

EINE ISLAMISCHE SICHTWEISE ÜBER GOG UND MAGOG IN DER WELT DER MODERNE

Die Ansārī Gedenkreihe
Das Sūrah al-Kahf Quartett

EINE ISLAMISCHE SICHTWEISE ÜBER GOG UND MAGOG IN DER WELT DER MODERNE

γ

Imran N. Hosein
Masjid Jāmi'ah, City of San Fernando
Trinidad and Tobago

Email: inhosein@hotmail.com
Website: www.imranhosein.org
Bookstore: www.imranhosein.com
Videos and Live Streaming: www.imranhosein.tv

First published 2009; Revised edition 2012.

SŪRAH AL-KAHF: *Quartet of Books*

Volume 1: Sūrah al-Kahf: Text Translation and Modern Commentary; √
Volume 2: Sūrah al-Kahf and the Modern Age; √
Volume 3: An Islamic View of Gog and Magog in the Modern Age; √
Volume 4: An Islamic View of Dajjāl the False Messiah or Antichrist. X

First published in German in 2020

Published by
BoD Books on Demand Germany

Translated in German by
Dr. Ansari-Memorial-Team
Germany - Switzeland

Contact:
www.ansarimemorial-germany@gmx.de

Cover design by
Dr. Ansari-Memorial-Team
Germany - Switzeland
Email: www.ansarimemorial-germany@gmx.de

Printed by
BoD Books on Demand Germany

Gewidmet an:

Dr. Muhammad Iqbal

Der mit dem erkenntnisreichen Vers in Urdu-Poesie (siehe unterhalb) auf die europäischen Kreuzzüge und auf die Eroberung Jerusalems im Jahre 1917 antwortete:

کھل گئے یاجوج اور ماجوج کے لشکر تمام
چشم مسلم دیکھ لے تفسیر حرف یَنسِلُونَ

[Bāng-e-Darā – Zarīfāna: 23]

„Freigelassen wurde die gesamte Horde von Gog und Magog, für das muslimische Auge offenbart sich die Bedeutung des Wortes yansilun.“ (*d.h., die beiden Verse des Qur’āns, al-Anbiyāh’*, 21:95-6, unterhalb, *die mit dem Wort ‘yansilūn’ enden*)

ڇ ڃ ڇ ڇ ڃ ڃ ڇ ڇ ڍ ڍ ڌ ڌ ڎ ڎ ڈ ڈ ژ ژ
ڑ ڑ ڇ

“Und versagt ist es einer Stadt (*d.h.,* Jerusalem, auf ihr liegt ein Bann), **die Wir zwecks ihres Unglaubens zerstörten** (und dessen Bewohner dann aus ihr verwiesen wurden), **dass sie** (*d.h.,* ihre Bewohner) **jemals wieder in sie zurückkehren** (um diese Stadt als Eigentum zurückzufordern), **bis** (zu dem Zeitpunkt), **wenn Gog und Magog freigelassen werden, und sie von allen Höhen herbeieilen** (demnach übernehmen sie die Kontrolle über die Erde indem sie die Gog und Magog Weltordnung etablieren).” [Qur’ān, al-Anbiyāh’, 21: 95-96]

INHALTSVERZEICHNIS

DIE ANSĀRI GEDENKREIHE

Die Ansārī Gedenkreihe wurde zu Ehren des hervorragenden islamischen Gelehrten, Philosophen und *Sufi Sheikh*, *Maulānā* Dr. Muhammad Fadlur Rahman Ansārī (1914-1974) veröffentlicht. Die Veröffentlichung der Bücherserie begann im Jahre 1997 zum Gedenken an seinen Tod zu seinem 25. Jahrestag.

Maulānā Ansārī war ein islamischer Gelehrter, ein Lehrer und spiritueller Führer, der sein gesamtes Leben damit verbrachte, sich für die heilige Angelegenheit des Islams abzumühen in einer Welt, die hauptsächlich gottlos geworden ist. Seine Arbeitsbemühungen in dieser heiligen Angelegenheit brachten ihn auf Reisen, die um die gesamte Erde, zu mehreren islamischen Vortrags-Touren im Jahre 1950-1970, herumführten. Er sollte sein neues Zuhause in Karachi verlassen (indem er von Indien nach Pakistan auswanderte, als Pakistan 1947 gegründet wurde) und reiste Richtung Westen und kehrte Monate später aus dem Osten wieder nachhause zurück.

Maulānā war ein Absolvent der `Aligarh Muslim Universität´ Indien, wo er Philosophie und Religion studierte. Seine islamisch- philosophische und sprituelle Lehre leitete sich von den Lehren des islamischen Gelehrten Dr. Muhammad Iqbāl ab. Iqbāl war der Autor dieses Meisterwerkes der islamischen Gelehrsamkeit: "*The Reconstruction of Religious Thought in Islām*" (Die Wiederherstellung religiöser Lehren im Islam). *Maulāna* Ansāris größtes Werk der islamischen Gelehrsamkeit: "*The Qur'anic Foundations and Structure of Muslim Society*" (Die Qur´anischen Fundamente und Strukturen der muslimischen Gesellschaft), beinhaltet in sich eine Antwort auf Iqbāls Aufruf zur "reconstruction of religious thought" (Wiederherstellung der religiösen Lehren).

Er erhielt seine spirituelle Ausbildung von *Maulāna* 'Abdul 'Aleem Siddiqui, ein islamsicher Gelehrter, *Sūfi* Shaikh, und herumziehender islamischer Missionar. Das Wichtigste von allem, er erhielt die *sufistische* Erkenntnistheorie (Wissenschaftslehre) von Iqbāl und Maulāna Siddiqui und übermittelte sie seinen Studenten. Die *sufistische* Erkenntnistheorie erkannte, dass, wenn die Wahrheit angenommen (Islam) und mit Aufrichtigkeit und mit völliger Hingabe zu Allah, dem Höchsten, gelebt wird, diese Wahrheit letztendlich in das Herz gelangt (d.h. der Islam wächst zur Stufe des *Ihsans* heran).

In einem *Hadīth al-Qudsi* wird berichtet, dass Allah *subhanahu wa ta´alaa* sagte:

قال سبحانه وتعالى في الحديث القدسي الذي أخرجه الإمام أحمد في الزهد: "إن السموات والأرض لم تطق أن تحملني وضقن من أن تسعنني ، وسعني قلب المؤمن الوادع اللين

“Meine Himmel und Meine Erde sind zu klein, um Mich zu umfassen, doch das sanfte und friedvolle Herz Meines gläubigen Dieners kann Mich umfassen.”

Dieser *Hadīth* beschreibt anschaulich die Auswirkung der Wahrheit, wenn sie in das Herz eintritt. Wenn die Wahrheit in das Herz eintritt, so tritt mit ihr auch ein göttliches Licht (*nūrullah*) ein, und dieses Licht erlaubt dem Gläubigen mit der Macht der Beobachtungsfähigkeit und mit interner, intuitiver, spiritueller Erkenntnis zu sehen, um hinter die `externe´ Erscheinungsform der Dinge vorzudringen, um somit an ihre `innere´ Realität zu gelangen (der Dajjāl, der falsche Messias, sieht nur mit einem Auge – dem `externen´). Der Gläubige, der nach einem ‘*Jihād fillah*’ (d.h. eine Anstrengung für die Sache Allahs) strebt, ist gesegnet mit der Entwicklung von der Stufe des *Imān* zur Stufe des *Ihsān*. Dies ist auch bekannt als *Tasawwuf*.

Nur mit diesem inneren Licht im urteilsfähigen Herzen eines Gläubigen, können die Zeichen Allahs (*Ayātullah*) erkannt und verstanden werden, und demgemäß kann die heutige

Welt nur so in richtiger Weise gelesen und verstanden werden. Jene, die die Realität der heutigen Welt erkennen, wissen, dass wir im Zeitalter der *Fitan* leben, *d.h.,* das letzte Zeitalter vor dem Eintreffen des *Qiyāmah* (Ende der Welt).

Maulāna Ansāri widmete die letzten zehn Jahre seines Lebens (1964-1974) der Gründung des *Aleemiyah*-Instituts für islamische Studien in Karachi, wo er sich bemühte eine neue Generation von islamischen Gelehrten auszubilden – Gelehrte, die spirituell und intellektuell fähig sein würden den Qur'ān und die Ahadīthe zu benutzen, um zunächst das moderne Zeitalter zu verstehen, und dann auf seine Herausforderungen in angemessener Weise zu antworten.

Durch seine Bemühungen erschienen Gelehrte wie Dr. Waffie Muhammad, Dr. Abul Fadl Muhsin Ibrahim, Siddiq Ahmad Nasir, Ali Mustafa, Muhammad Ali Khan, Basheer Ahmad Keeno, Raouf Zaman, Muhammad Saffie, Imran N. Hosein und so viele andere, die am *Aleemiyah* Istitut für islamische Studien in Karachi und Pakistan promovierten.

Die Ansāri-Gedenkreihe beinhaltet folgende Bücher, die alle von einem seiner Studenten verfasst wurden (davon sind noch nicht alle in deutscher Sprache erhältlich):

- Jerusalem im Qur'ān – eine islamische Sichtweise auf das Schicksal Jerusalems;
- *Sūrah al-Kahf*: Text Translation and Modern Commentary;
- *Sūrah al-Kahf* und das Zeitalter der Moderne;
- Die Religion Abrahams und der Staat Israel — Eine Sichtweise des Qur'āns;
- Die Zeichen des letzten Tages im Zeitalter der Moderne;
- Die Wichtigkeit des Zinsverbotes (*Ribā)* im Islām;
- Das *Ribā*-Verbot im Qur'ān und der *Sunnah*;
- Träume im Islām – Ein Fenster zur Wahrheit und zum Herzen;
- Das Kalifat, der Hejāz, und der Saudi-Wahhabi Nationalstaat;
- Die strategische Bedeutung des Fastens im Ramadan und des *Isrā* und *M'irāj;*
- Eine *Jamā'at* - Ein *Amīr*: Die Organisation einer muslimischen Gemeinschaft im Zeitalter der *Fitan*;
- Eine islamische Sichtweise über Gog und Magog im Zeitalter der Moderne;

- Der Gold *Dinār* und der Silber *Dirham* – Islām und die Zukunft des Geldes;.
- Madina kehrt zum Mittelpunkt in der *Ākhir al-Zamān* zurück;
- Iqbāl und Pakistans Wahrheitsbewegung;
- Erklärung der mysteriösen imperialistischen Agenda Israels;
- Das Fasten und die Stärke, etc.

Die Gedenkreihe, die zumindest einige `Früchte´ vom gepflanzten Baum *Maulānas* beschreibt, widmet sich der Bemühung das Verständnis der heutigen Welt zu ergründen, indem die Gedenkreihe die heutige Welt genau erklärt und in angemessener Weise auf ihre beispiellosen Herausforderungen antwortet. Gewiss unterliegt diese Bemühung immer einer ausschlaggebenden Analyse und einer aufmerksamen Überprüfung.

Maulana Ansari ehrte seinen eigenen Sheikh *Maulana* Muhammad, durch die Gründung des *Aleemiyah* Instituts für islamische Studien in Pakistan, und durch die Veröffentlichung der *Aleemiyah* Gedenkreihe. Die *Ansari* Gedenkreihe repräsentiert eine bescheidene Bemühung in Richtung dieser noblen Tradition.



VORWORT

Ich begann mein Studium über Gog und Magog vor mehr als fünfzig Jahren, in den frühen 90igern, als ich in New York residierte. Meine anschließenden, öffentlichen Vorlesungen über diesen Fachbereich, scheiterten dabei nie am begeisterten Interesse seitens meiner muslimischen Zuhörerschaft, in mehreren Teilen der Erde. Den dargelegten Beweisen und Argumenten in meinem Kapitel über Gog und Magog, in meinem Buch, *`Jerusalem im Qur´an´*, gelang es, viele, die das Buch lasen, davon zu überzeugen, dass wir nun in einer Welt leben, die von Gog und Magog dominiert wird. Sie wurden leicht davon überzeugt, dass die erwähnte `Stadt´ in der *Surah al-Anbiyah* des Qur´ans (21:95-96) Jerusalem sei und demnach, dass Gog und Magog (und der *Dajjal*) den ominösen, sich entfaltenden `Krieg gegen den Islam´ führen, indem sie in so vielen Teilen der Erde die Muslime abschlachten und zerstören. Folglich begriffen solche Leser auch Israels imperialistische Agenda und nahmen Anstrengungen auf sich, um sich und ihre Familien aus der Umklammerung von Gog und Magog zu befreien – eine Umklammerung, die 999 von 1000 Menschen in das

Höllenfeuer reißen wird (*Sahīh Muslim*). Trotz bester Bemühungen scheiterte ich jedoch immer und immer wieder kläglich daran, meine fachkundigen Kollegen, die Gelehrten des Islams, davon zu überzeugen, dass Gog und Magog bereits in die Welt hinaus entsandt worden sind. Ich bete ernsthaft dafür und hoffe, dass dieses Buch *Insh´Allah* einen Unterschied herbeiführen möge. Falls beide Werke, sowohl 'Jerusalem im Qur'ān ', als auch 'Eine islamische Sichtweise über Gog und Magog in der modernen Welt' sich als unzureichend herausstellen sollten, um die Welt der islamischen Gelehrsamkeit zu überzeugen, so habe ich immer noch ein weiteres Buch und somit einen weiteren Versuch übrig, und dieses Buch ist, 'Eine islamsiche Sichtweise auf den *Dajjāl*, den falschen Messias oder Antichristen'. Es sollte allerdings klar sein, dass meine Kritiker ihre gesamte Glaubwürdigkeit verlieren werden, wenn sie mich fortlaufend beschuldigen, dass ich falsch liege und dennoch nie den Versuch unternahmen, um uns mit ihrer eigenen, angemessenen Erklärung der Themenbereiche zu überzeugen, die in diesen beiden bahnbrechenden Büchern behandelt werden. Möge Allah *ta'ālah* mir ein ausreichend, langes Leben gewähren, um dieses Buch über den *Dajjāl* Insha' Allah verfassen zu können. Aller Lob und Preis gebührt Allah, dem Allerhöchsten, in Bezug auf die Fertigstellung dieses bescheidenen, wegweisenden Buches, mit dem Titel: „*Eine islamische Sichtweise über Gog und Magog in der modernen Welt*", das dritte Werk unseres Buchquartetts über die *Surah al-Kahf* des Qur´ans.

Die vorherigen Bücher wurden folgendermaßen benannt: „*Surah al-Kahf: Textuelle Übersetzung und moderne Kommentare*" und „*Surah al-Kahf und das Zeitalter der Moderne*". Das vierte und somit letzte Buch wird *Insh´Allah* den Fachbereich des *Dajjals* (der falsche Messias) behandeln. Es ist Teil eines islamischen Wunders, dass diese Bücher auf einer kleinen, karibischen Insel, der Küste Venezuelas in Südamerika, von jemanden verfasst werden sollten, dessen Vorfahren aus Indien Generationen zuvor zum Arbeiten auf Zuckerrohrplantagen, die den Briten gehörten, als abhängige Arbeiter hergebracht wurden. Ich bin Dr. Tammam Adi, dem Qur´an-Sprachwissenschaftler, der seit 1986 in den USA lebt, zutiefst für seinen wertvollen Ratschlag, seine Leitung und seine Assistenz dankbar, die er während der Verfassung dieses Buches leistete. Ebenso danke ich ihm dafür, dass er freundlicherweise, zustimmend eine Einführung verfasste, in der er seine Ansichten äußerte und sie *größtenteils* mit meinen Ansichten *übereinstimmen*. Ich erkenne seine Fachkompetenz in der Qur´ansichen Sprachwissenschaft, von der wir mehr als nur einen flüchtigen Blick in dieser glanzvoll verfassten Einführung zu sehen bekamen, als eine solche an, die zum wertvollen Vermögen der gegenwärtigen islamischen Welt zählt. Er wurde in Damaskus geboren, in einer Familie, dessen Abstammungsspuren zur Sippe Omars (*radiallahu ´anhu*) führen. Ein rechnerischer Linguist mit einem Doktortitel in Computerwissenschaften, er erbte ein begeistertes Interesse für Arabisch und für die Sprachwissenschaft, seine Nachforschungen mit der Nutzung

der arabischen Sprache im heiligen Qur´ an, führten ihn zur Entdeckung einer Sprachtheorie. Er stimmte zu, dass er bald mit seiner Arbeit an der Abhandlung "*Der Qur´an und die Rückkehr Jesus*" (*alaihi as-Salam*) beginnen würde. Muhammad Alamgir, Dr. Imran Chaudhry und Dr. Hatim Zaghlol, waren alle gütig genug, um das Manuskript durchzugehen, Fehler zu korrigieren und wertvolle Anregungen anzubieten. Tarek Jammal und sein unabhängiges Filmteam der arabischen Welt (wakeupproject.com; hashemsfilms.com), gingen ebenfalls das Manuskript durch und antworteten mit wertvollen Anregungen sowie es Salman al-Haq und sein Team, bestehend aus Universitätsstudenten in Islamabad, taten. Meine geehrte Frau Aisha, die unendliche Geduld mit mir zeigte, assistierte ebenfalls. Möge Allah, der Barmherzige, sie alle belohnen.

Amin!

Der Druck dieses Buches wurde in Güte, im Namen Rabias Aboobakar Hussein Jakhura und Aboobakar Jakhura von Malawi in Afrika gespendet. Möge Allah, der Barmherzige, sich ihnen erbarmen.

Amin!

Imran N. Hosein
In the Caribbean island of Trinidad
Safar 1430

EINFÜHRUNG

Von Dr. Tammam Adi

Wir erleben eine weltweite Zerstörung. Es besteht eine Dringlichkeit dafür, die Beschaffenheit (oder die Ursache) dieser Zerstörung zu verstehen und herauszufinden, was wir dagegen tun können. Die religiösen Gelehrten wetteifern um Antworten zu liefern. Die Religion, die die nützlichsten Antworten bietet, wird in den Köpfen derer, die aufrichtig nach der Wahrheit suchen, Erfolg haben. Muslimische Gelehrte setzen in diesem Wettbewerb den Islam an eine Stelle von großem Nachteil, weil sie den Hauptverdächtigen der globalen Zerstörung ein solides Alibi bieten. Die Gelehrten sagen, dass Gog und Magog, eine Zerstörungskraft, von der prophezeit wird, dass sie sich überall ausbreiten wird, sich immer noch verschlossen hinter einer Barriere befinden.

Diese Überzeugung lässt die Muslime aussehen, wie einen dummen Mann, dessen Haus um ihn herum begann herunter zu bröckeln, weil die Wände sich mit Termiten aufgefüllt hatten. Dennoch geht dieser Mann jeden Abend, dankend Allah gegenüber, dass der Kammerjäger keinen Termitenbefall im Haus feststellen konnte, ins Bett schlafen.

Allah *subhanahu wata´aala* versprach es, den heiligen Qur´an zu bewahren. Doch Er versprach nicht, die *Hadithe* (Überlieferungen über Dinge, die der gesegnete Prophet sagte oder tat) oder gar den *Tafseer* (Qur´anexegese) zu bewahren. Die Verwirrung über Gog und Magog entspringt zweierlei Quellen:

1. Akzeptierten Fehlern und Unterlassungen im *Tafseer*;
2. Die Akzeptanz falscher *Ahadeeth* (Hadithe) oder *Hadithe*, dessen Missinterpretationen dem Qur'ān widersprechen;

Das letztere Problem kann gelöst werden, indem man sich an das Prinzip haftet, welches besagt, dass alle *Ahadeeth,* auf den heiligen Qur´an aufbauen müssen. *Shaykh al-Islam Ibn Taymiyya rahimahuallah,* war ein erfolgreicher Qur´an- und Hadithgelehrter. Er memorierte den gesamten Qur´an und unzählige Hadithe, und war in der Lage augenblicklich alle Verse und *Hadithe* bzgl. eines Themas aufzurufen. Er bestätigte das oben erwähnte Prinzip in seiner *Fatawa* und gab an, dass er in der Lage war zu jedem guten *Hadith*, den er kennt, einen oder mehrere Qur´anverse anzuführen, auf die

dieser *Hadith* aufbaut. Der Prophet *sallallahu alaihi wa sallam* würde einen *Hadith* angeben (der eine Entscheidung, einen Richtspruch oder eine Anweisung beinhaltet) und würde dann, einen bekräftigenden Qur´anvers dazu anführen. Die Gefährten des Propheten, *radiyallahu ´anhum*, nutzen regelmäßig diese Methode.

Andererseits sind die Fehler im *Tafseer* und die Unterlassungen im Fachbereich von Gog und Magog so allgegenwärtig, dass wir keinen *Tafseer* mehr auffinden können, der nicht einmal die entfernteste Art einer Möglichkeit in Betracht zieht, dass sie herausgelassen worden sein könnten. Um herauszufinden, was der Qur´an wirklich über Gog und Magog zu sagen hat, ist es besser von der Startlinie zu beginnen. Dies hat *Shaikh* Imran Hosein einfach getan.

In diesem Buch fordert *Shaikh* Hosein die Gelehrten dazu heraus, die Überzeugung, dass Gog und Magog noch nicht herausgelassen worden sind, nochmals zu überdenken. Er zeigt auf, dass – obwohl augenscheinlich durch einen *Hadith* bekräftigt wird – diese Überzeugung dem Qur´an widerspricht. Er macht daraus eine klare Angelegenheit, dass Gog und Magog schon lange freigesetzt worden sind. Er tut dies, indem er gegenwärtige und historische Fakten untersucht und sie mit den Versen des Qur'āns verbindet.

In den letzten 25 Jahren, leitete ich unabhängige Nachforschungen über die Beschaffenheit des Verständnisses im Qur´an (Qur´an-Sprachwissenschaft). Die Grundsätze, zu denen ich gelangte, die zur Unterstützung der Methodenlehre *Shaikh* Hoseins beitragen, befinden sich umrandet im Kapitel drei. Weltliche Ereignisse müssen einer speziellen Art der Qur´an-Analyse unterzogen werden, die *Ta´weel* genannt wird.

Ta´weel (Interpretation/Deutung) ist die Benutzung einer entsprechenden Beweisführung, die angemessen mit einer möglichen Bedeutung der Qur´anischen Verse bzgl. historischer und politischer Daten verbunden wird. Die wertvollen *Ta´weel* Erkenntnisse eines Gelehrten wie *Shaikh* Hosein, sind nicht nur einfach das Ergebnis seiner ausgearbeiteten Studien der entsprechenden Daten und Bedeutungen, sondern diese Erkenntnisse erreichten ihn auch durch spezielles Licht (Arabisch: `*Nur*´) von Allah, welches er von Zeit zu Zeit erhält. Darüber hinaus hat *Shaikh* Hosein recht, wenn er darauf hinweist, dass der sinnbildliche *Ta´weel* manchmal hinzugezogen werden muss, besonders bei spirituellen Aspekten, bei denen es keine fassbaren Daten gibt.

Im folgenden Abschnitt werde ich die Grundsätze des *Ta´weels* und der Qur´anischen Sprachwissenschaft vorstellen. Anschließend werde ich diese Grundsätze nutzen, um neue *Ta´weels* in den Versen zu entwickeln, die sich auf Gog und

Magog und auf ihr Verhaltensmuster beziehen. Meine *Ta´weels* stimmen größtenteils mit *Shaikh* Hoseins eigenen neuen *Ta´weels* bzgl. derartiger Verse überein. Beide *Ta´weel*-Gruppen zeigen gleichermaßen auf, dass wenn wir die Verse des Qur´ans zur Beurteilung der Fakten in Bezug auf die Realität anwenden, wir so zur Schlussfolgerung gelangen müssen, dass Gog und Magog schon vor langer Zeit freigelassen wurden.

Ta`weel: Grundlagen der Qur`anischen Sprachwissenschaft

Um die Sprache des Qur´ans richtig verstehen zu können, muss man sich daran erinnern, dass Allah *subhabahu wata´ala* und nicht die Araber, die arabische Sprache gestaltete und ebenso erschuf. Dies ist exakt der Grund, warum Allah in der Lage ist einen Text zusammensetzten, den kein Araber je nachahmen kann, nicht einmal eine einzige, kurze *Surah*.

Die Art, wie Allah die arabische Sprache im Qur´an anwendet, weicht sehr oft von der Art ab, wie die Araber sie benutzten. Die Araber machen in der Regel Fehler in der Benutzung ihrer eigenen Sprache und missverstehen häufig arabische Begriffe. Selbst großartige arabische Poeten, Verfasser von Lexika und *Mufassirun* (Qur´an Kommentatoren), missverstehen und gebrauchen die arabische Sprache falsch.

Andererseits ist die Nutzung der arabischen Sprache seitens Allahs perfekt, deutlich und selbsterklärend (*wa haadha lisaanun ´arabiyyun mubeen, Qur´an, an-Nahl, 16:103*).

Daher muss das Studium des Qur´anischen Verständnisses bzgl. der Qur´anischen Sprachwissenschaft, auf dem Qur´an selbst aufbauen. Ich entwickelte über viele Jahre des Studiums hinweg eine Theorie der Qur´anischen Sprachwissenschaft. Neulich las ich, dass *Dr. Fadlur Rahman Ansari rahimahullah* (*Shaikh* Imrans Lehrer) glaubte, dass der Qur´an ein System des Verständnisses in sich beinhalte, welches beständig alle Verse miteinander verbindet, und ebenso dazu dient, diese zu erklären und zu interpretieren. Dies, ist auch meine Erfahrung.

Ein Begriff, der alleine in Abschottung steht (aus dem Gesamtkontext entnommen), ist für gewöhnlich mehrdeutig (er hat mehrere Bedeutungen). Z.B., bedeutet *daraba* schlagen, einen Streit beabsichtigen, sich aufdrängen, reisen, usw. Jede dieser Bedeutung ist oft wie eine Formel, die auf verschiedene Art genutzt werden kann, um reale Lebenssituationen vorzuführen (schlag mit deinem Stock auf den Stein, die Engel schlugen auf ihre Gesichter.) Diese zweidimensionale Flexibilität (mehrere Bedeutungen, jede mit einem Mehrzweck versehen), ist die Grundlage der menschlichen Intelligenz. Diese, ist in jeder Sprache zu finden. Sie erlaubt dem Verstand zu wandern, zu erkunden und nachzuforschen. Dies ist die Macht, die Allah Ādam

alaihi as-Salam gewährte und nur aufgrund dieser Macht befahl er den Engeln sich aus Respekt zu ihm (Ādam) niederzuwerfen.

Damit ein Begriff brauchbar wird, müssen zwei Dinge geschehen:

1. Den Begriff in einen Kontext setzten, um die Auswahl der Bedeutungen einzugrenzen. Den Begriff in einen Satz setzen (den Kontext). Z.B., *wa daraba lanaa mathalan*... (und er prägt uns Gleichnisse, *Qur´an, Yaaseen, 36:78*). Der Kontext sagt oft aus, dass wir durch ihn weniger Bedeutungen zur Auswahl haben, möglicherweise nur eine (prägen und Gleichnis 36:78). Doch in diesem Stadium stellt eine einzige Bedeutung einfach eine breite Formel dar, mit einer offenen Auswahl an Anwendungsmöglichkeiten. Sie ist für gewöhnlich zu allgemein, um brauchbar zu sein.

2. Das Strickmuster der Bedeutung mit der Realität verbinden (*Ta´weel*). So kann jemand mit Allahs Erlaubnis, das Strickmuster der Bedeutung, welches durch den Kontext gewählt ist, mit einer realen Situation verbinden. Der Vers fährt fort: *wa nasiya khalqahu qaala man yuhyil ´idhaama wa hiya rameem* (doch er vergisst seine eigene Erschaffung. Er sagt: "Wer kann die Gebeine beleben, wenn sie morsch geworden sind?"). Indem die vielsagende Formel mit einer realen Situation verbunden wurde, erlangt sie eine Brauchbarkeit. Nun können wir diese Formel benutzten,

> um die Realität zu verstehen (jemand, der seine eigene Erschaffung vergaß, prägt ein entsprechendes Gleichnis, über die Wiederbelebung der Knochen) und dann damit zu handeln (die Übereinstimmung verstehen und erkennen, dass sie falsch ist). Diese Verbindung zwischen der vielsagenden Formel und der Realität, wird die Umsetzung der Formel genannt oder *Ta´weel*.

Die Strickmuster der Bedeutung, ermöglichen für gewöhnlich den entsprechenden *Ta´weel* (die Interpretation), indem man etwas in der Realität Vorhandenes mit etwas Ähnlichem wie dem Strickmuster der Bedeutung verbindet. Dies ist der Grundsatz, des entsprechenden Urteilsvermögen mit dem Hauptwerkzeug des Denkens und der Rechtswissenschaft. Für unterschiedliche Situationen könnte das Strickmuster der Bedeutung verschiedene *Ta´weels* haben, abhängig davon, welche Führung uns Allah zuteilwerden lässt.

Abhängig vom Kontext könnte der entsprechende *Ta´weel* die richtige Sache sein, die man tut, indem man etwas, was augenscheinlich der Formel ähnelt, mit ihr verbindet, doch nicht dieselbe Art der Realität hat. Träume und spirituelle Strickmuster der Bedeutung dienen oft nur dazu, sinnbildlich zu sein. Die spirituelle Realität unterscheidet sich von der physikalischen Realität. Zudem könnte ein sinnbildliches *Ta´weel* notwendig werden, da die Realität dieser Welt täuschend und nicht endgültig ist (*mattaa´ul ghuroor*: ein

Erlebnis der Täuschung). Die Realität ist nur im Jenseits absolut gegeben und endgültig.

Doch Allah entschied die Verbindung zwischen dem Strickmuster der Bedeutung und der Realität insgesamt zu blockieren. Der Vers „*fa darabna ´alaa aadhanihim fil kahfi sineena ´adadaa*" (Qur´an, al-Khaf, 18:11) wird übersetzt: „So ließen Wir sie für einige Jahre in der Höhle schlafen (Wir versiegelten ihre Ohren für eine Anzahl von Jahren), indem wir *daraba* (etwas, nicht spezifiziertes, mit ihren Ohren) taten. Die *Ta´weel* dieses Strickmusters der Bedeutung, ist unmöglich. Uns wurde von Allah nicht berichtet, was er mit den Ohren dieser jungen Männer tat. Wir können die Verbindung zwischen der Bedeutungsformel (*darabna ´alaa aadhanihim*, Wir "schlugen" oder "versiegelten" oder "platzierten" etwas auf ihre Ohren) und der Realität dessen, was Allah mit ihren Ohren tat, nicht herstellen. Solch ein Vers wird *mutashabih* genannt (er trägt eine falsche Ähnlichkeit mit unserer Realität oder ist Mehrdeutig). Nur Allah kennt den *Ta´weel* eines solchen Verses.

Wenn der abartig Gesonnene, den *Ta´weel* anstrebt, so erstellt er nur wilde *Ta´weel* Vermutungen über das Jenseits, somit erschaffen sie okkulte Konzepte oder ein falsches Prophetentum.

Alle wichtigen Begriffe im Qur´an wurden in einen oder in mehrere Inhalte gesteckt (Verse, die die Begriffe beinhalten), welche die Bedeutungsauswahl begrenzen und uns ebenso befähigen

eine Verbindung zwischen der Bedeutungsformel und der realen Situationen herzustellen. Der *Ta´weel* ist möglich.

Der untere Abspann, mit dem Titel: „Was ist *Fasād*?“, durchleuchtet diese Herangehensweise.

Wenn ein *Ta´weel* irgendeine Art beinhaltet (sinnbildlich oder entsprechend), so wird der Vers *muhkam* (wortgetreu: fest gemacht, Qur´an, Aali´ Imran 3:7) genannt. Die Bedeutungsformel eines *muhkam* Verses, ermöglicht für gewöhnlich einen entsprechenden *Ta´weel* und folglich, eine entsprechende Schlussfolgerung. In manchen *muhkam* Versen ist nur ein sinnbildlicher *Ta´weel* möglich. *Muhkam* Verse bilden die Grundlage des Qur´ans (*ummul kitab*). Sie stellen Allahs Versprechen dar, den Qur´an zu bewahren. Sie bilden das Gerüst des Systems des Verständnisses, welches den *Ta´weel,* der hauptsächlichen Qur´an-Gesetze und der Botschaften bewahrt und kontrolliert. Allah wünscht sich von jedem von uns, nicht nur von den Gelehrten, dass wir die *muhkam* Verse benutzen, um den *Ta´weel* durchzuführen – ihn mit der Realität, entsprechend unserer mentalen Fähigkeiten, mit dem Licht (*Nur*) von Ihm und mit Seiner Hilfe verbinden, um die Realität damit zu beurteilen, mit dem was Allah herabgesandt hat (*hukm bi maa anzalallah*). Dies beinhaltet alle Aspekte der Realität, nicht nur die, die für gewöhnlich die *fiqh* Bücher (Interpretationen der Gesetzgebung im Qur´an) beinhalten.

Das, worauf viele Gelehrten hinwiesen, indem sie die *muhkam* Verse Allahs in Bereichen der Politik und der sozialen Aspekte verwendeten, wurde von muslimischen Machthabern verpönt, beginnend in der Umayyaden Periode.

Wenn Gog und Magog knapp vor dem Islām entsendet worden wären, hätten sie dann nicht schnellstens versucht die Herrschaft über die Muslime zu erlangen? Der Prophet *sallallau alaihi wa sallam* sagte uns, dass Umar *radiallahu ´anhu* wie ein geschlossenes Tor sei (eine Barriere), das zwischen den Muslimen und der gefürchteten wellenartigen *Fitnah* (schwierige Prüfungen, Gog und Magog) stünde und dass dieses Tor zerstört werden wird, sodass es nie mehr geschlossen werden kann. Hätten Gog und Magogg dieses Tor nicht aufgebrochen (Umar getötet)? Hätten sie sich denn nicht dazu beraten Gog und Magog in der islamischen Literatur und der islamischen Lehre zu zensieren, so wie die Zionisten heutzutage ihre eigene Erwähnung in den amerikanischen Medien zensieren, indem sie diesen Antisemitismus nennen?

Gog und Magog: Eine zerstörerische Nation, die in der Lage ist, die einzige Supermacht zu werden

Dhūl Qarnains Königreich war eine unangefochtene Supermacht mit unbeschränkter Technologie (*inna makkanna lahoo fil ardi wa aataynahu kulli shay´in sababaa*, Qur´an, al-Kahf,

18:84). Er eroberte jede Nation der damaligen bekannten Erde, vom entfernten Westen bis zum entfernten Osten, bestrafte die Ungerechten und belohnte die Rechtschaffenen (Qur´an, al-Kahf, 18:85-91). Als er einen Ort nahe der mittleren zwei Bergbarrieren (assaddain, Qur´an, al-Kahf, 18:93) erreichte, ereilte ihn ein eigenartiger Hilfeschrei eines Volkes, das dort lebte.

قَالُوۡا يٰذَا الۡقَرۡنَيۡنِ اِنَّ يَاۡجُوۡجَ وَمَاۡجُوۡجَ مُفۡسِدُوۡنَ فِى الۡاَرۡضِ فَهَلۡ نَجۡعَلُ لَكَ خَرۡجًا عَلٰٓى اَنۡ تَجۡعَلَ بَيۡنَنَا وَبَيۡنَهُمۡ سَدًّا ﴿۹۴﴾

Sie sagten: "O Dhūl Qarnain, (die Nation) **Gog und Magog stiften Unheil im Lande** (oder sind Täter der globalen Vernichtung, moofsiduna fil ard); **sollen wir dir nun Tribut zahlen unter der Bedingung, dass du zwischen uns und ihnen einen Wall errichtest?"**

(Qur'ān, al-Kahf, 18: 94)

Man könnte meinen, dass *Dhul Qarnain* die Nation von Gog und Magog erobern und sie dann bestrafen würde, wie er es mit anderen ungerechten Völkern tat. Stattdessen stimmte er zu die Berge zu einer Barriere umzurüsten (18:95).

Dies kann nur bedeuten, dass er wusste, dass es Allahs Wille war, dass die Nation von Gog und Magog nicht durch

Menschen besiegt werden kann, nicht einmal durch eine Supermacht wie die seine, die eine fortgeschrittene Technologie besaß. Dies bedeutet, dass Gog und Magog in der Lage sind, die einzige Supermacht der Erde zu werden. Im vierten Kapitel schließt *Shaikh* Imran in seiner Darstellung ihres Profils, diese Eigenschaften von Gog und Magog mit ein.

Al- Radm: Die Sperrmauer von Gog und Magog besteht aus zwei Gebirgen und einer Spalte die Dhul Qarnain mit Eisen auffüllte

Gog und Magog reisten durch den einzig existierenden Durchgang der zwei Berge, die sehr hoch sind und einer Barriere (*assaddain* 18:93) gleichen und attackierten ihre Nachbarn auf der anderen Seite.

Das betroffene Volk, bat *Dhul Qarnain* das umzurüsten (*taj´ala*), was zwischen ihnen und Gog und Magog lag (*baybaba wa baybahum*, d.h. ein Bergbereich, der einen Bruch für einen Durchgang enthält), sie forderten eine perfekte Absperrung. Er erwiderte: *„aj´al baynakum wa baynahum radman“,* d.h., „*Ich werde diesen Bereich flicken, der sich zwischen euch und ihnen befindet* (18:95)“. *Dhul Qarnain* blockierte den Durchgang mit erhitztem Eisenerz, über den er geschmolzenes Kupfer goss. Die Absperrung von Gog und Magog besteht aus zwei

Bergen und einem Bruch zwischen ihnen, der von *Dhul Qarnain* geflickt/aufgefüllt wurde (al-Radm).

Wenn jemand einen geflickten Schuh trägt, so sagen wir, dass er *radman* trägt (etwas Geflicktes). Aufgrund der Phrase „*aj´al baynakum wa baynahum radman*" (*Ich werde das, was zwischen euch und ihnen ist in radman umwandeln*), wäre es falsch anzunehmen, dass der Begriff *radman* sich nur allein auf den Durchgang bezieht. Grammatikalische Ungenauigkeiten leiteten diesen Forscher und andere dazu, diesen Fehler zu begehen. Die vorherige Klarstellung ermöglicht einen besseren *Ta´weel*.

Im fünften Kapitel, identifiziert *Shaikh* Hosein den geographischen Standort des *al-Radm*, basierend auf dem *Ta´weel* des Qur´ans, al-Kahf, 18:93-97. Die zwei Bergbarrieren sind der östliche und westliche Abschnitt des Kaukasus Gebirges, das durch einen schmalen Durchgang namens "*Drayal Gorge*" (die Darialschlucht) getrennt wird. Die Kaukasus Gebirgskette erstreckt sich vom schwarzen Meer im Westen, bis an das kaspische Meer im Osten.

Ein gosser Riss wurde vor dem Islam in dem Sperrmauer verursacht – eine hügelige Küstenpassage wurde durch das zurückweichen des Kaspischen Meeres enthüllt

Allah verkündete, dass Gog und Magog zunächst weder über die geflickte Barriere klettern könnten, noch würden sie in der Lage sein sie zu durchbrechen (*fa mastaa´oo an yazharoohu wa mastataa´ oo lahoo naqba,* Qur´an, al-Kahf, 18:97). *Dhul Qarnain* wusste, dass die Absperrung nur einen vorübergehenden Schutz bieten wird.

Er kündigte durch die Befugnis Allahs an: "Das, (*al-Radm*, die geflickte Bergabsperrung) ist die Gnade meines Herrn, doch wenn die Verheißung meines Herrn in Erfüllung geht, wird er sie zu Schutt zerfallen lassen (*dakkaa´*, oder sie in einen `hügeligen Bereich´ umwandeln) und die Verheißung meines Herrn ist wahr (Qur'ān, al-Kahf 18: 98).

Allah versprach jedem seiner Propheten, dass ein letzter Prophet mit einem großartigen letzten Gesetz (dem Qur´an) kommen wird. In einigen Schriften (z.B. die Thora) wird darauf mit "dem Versprechen" Bezug genommen. Das Versprechen, worauf sich *Dhul Qarnain* bezieht, ist der Islam. Ein paar Jahrzehnte vor der Geburt des Propheten *sallallahu alaihi wa sallam*, rund 550 n. Chr., trat das kaspische Meer zurück, um eine hügelige Küstenpassage am östlichen Ende des Kaukasus Gebirges zu enthüllen. Gog und Magog nutzten diese Passage, um vor dem Islam in Persien einzumaschieren.

Umar *radiallahu ´anhu,* unternahm gegen Gog und Magog, durch diese Passage, militärische Feldzüge.

Viele *Ahadeeth* bestätigen, dass "das Versprechen" sich auf den Islam bezieht, durch den die Araber, die zur Zielscheibe werden sollten, aufgrund eines sich öffnenden Spalts in der *radm* (Barriere) von Gog und Magog, gewarnt worden sind (*wailun lil ´arab*). Welchen Schreck der Prophet *sallallahu alaihi wa sallam* aufgrund der Breite dieses Spalts erlebte: 90 Einheiten, möglicherweise 90 *farsakh* (1 *farsakh* = 7 km). Dies ist breit genug, um einer breiten Welle von Gog und Magog die Verwüstung der Araber zu ermöglichen.

Die Prophezeiung wurde erfüllt: „Und an jenem Tag (wenn die Sperrmauer geöffnet wird), werden wir die einen von ihnen wie Wogen gegen die anderen anstürmen lassen... (*wa taraknaa ba´dahum yawma idhin yamooju fee ba´d*, Qur´an, al-Kahf, 18:99).

Darüber hinaus wurden Gog und Magog so beschrieben, dass sie „von allen Berghöhen heruntereilen" (*min kulli hadabin yansiloon*, Qur´an, al-Anbiya, 21:96). Die Verwendung des Wortes Berghöhen (*hadabin*), unterstützt in diesem Kontext stark die Bedeutungsauswahl "hügeliges Gebiet" für *dakkaa´*.

Die breite Passage, durch das Meer, machte die Korrektur (Dhul Qarnains) in sich unbedeutend. Die Korrektur kam später hinunter und der schmale "*Daryal Gorge*" wurde geöffnet.

Basierend auf der *Hadith* Terminologie, bezogen die frühen Muslime das Turkvolk auf Gog und Magog, benannt nach ihren Vorfahren Turk. Dies sollte nicht mit den heutigen Türken verwechselt werden.

Das Zeitalter von *Gog* und *Magog*

Wenn Allah verkündet, „*und an jenem Tage, werden Wir die einen von ihnen wie Wogen gegen die anderen anstürmen lassen*, Qur´an, al-Kahf, 18:99), was meint Er mit "*an jenem Tage*"?

Ein "Tag" (*yawm*) nach "Zeitrechnung" Allahs – ein göttlicher Tag – besteht nicht aus 24 Stunden, sondern dauert eine Zeitperiode von tausend Mondjahren oder mehr an.

Es gibt göttliche Tage in verschiedenen Längen, doch allgemein ist ein göttlicher Tag 1000 Mondjahre lang, ein Millennium (*wa inna yawman ´inda rabbika ka alfi sanatin mimmaa ta´udoon,* Qur´an, al-Hajj, 22:47). Im dritten Kapitel, behandelt *Shaikh* Imran verschiedene göttliche Tage. Der Qur´an behandelt nur die Länge dreier spezieller göttlicher Tage:

1. Einen göttlichen Tag, der 50.000 Mondjahre lang ist, indem alle Engel zu Allah hinaufsteigen (Qur´an, al-Ma´aarij, 70:4). *Surah al-Ma´aarij* beschreibt, was in dieser langen Periode geschieht. Unter anderem werden Völker auferweckt und Wahrheitsleugner in das Höllenfeuer

geschickt. Einige *Mufassirun* (Qur´an-Interpreten) glauben, dass *Yawm al-Qiyamah* der Tag der Auferstehung ist.

2. Ein göttlicher Verwaltungskreislauf, der zwei göttliche Tage beinhaltet: Ein Verwaltungsjahrtausend, in welchem Allah die Engel nutzt, um das Senden und die Erledigungen der Befehle des Himmels zu verwalten, die hinab auf die Erde gehen, gefolgt von einem Abrechnungsjahrtausend, indem diese zu Allah hinaufsteigenden Engel, Allah über die verteilten Befehle berichten, sodass Völker dementsprechend gerichtet werden (*yudabbiru al-amra minas samaa´i ilal ardi thumma ya´ruju ilayhi fee yawmin kaana miqadaruhu alfa sanatin mimmaa ta´udoon*, Qur´an, as-Sajdah, 32:5).

So wie wir auf der vorherigen Seite sahen, ereignete sich das Kommen des Islams und die Entsendung von Gog und Magog (um 550 n. Chr.), beides zur Dämmerung eines einzigen göttlichen Tages. Man kann sicher annehmen, dass es sich in der Tat um ein Verwaltungsjahrtausend handelt. Falls dies der Fall ist, so endete dieses Jahrtausend fünf Jahrhunderte zuvor und wir befinden uns nun in der Mitte des Abrechnungsjahrtausends, welches jedem Verwaltungsjahrtausends folgt. Das Verwaltungsjahrtausend begann rund 1460 Sonnenjahre oder 1505 Mondjahre zuvor. Nur Allah weiß, wann die Stunde eintreffen wird. Vielleicht während dem Abrechnungsjahrtausend, vielleicht später.

Gog und Magog sind nun die einzige Supermacht – doch sie werden zerstört

Nach über 1500 Jahren der wellenartigen Verschmelzung mit Gog und Magog hat die Menschheit ihren Lebensweg (Lebensweise) angenommen oder geht an ihm entlang. Heutzutage ist es sehr schwer zu sagen, wer ein ursprüngliches Mitglied von Gog und Magog ist und wer sich ihnen einfach nur angeschlossen hat. Dies ist die Grundlage des *Hadithes*, indem 999 von 1000 Menschen, die sich im Höllenfeuer befinden, von Gog und Magog sein werden.

Gog und Magog kommen längst von jeder Anhöhe (Berg) hinab, jede Machtposition haben sie eingenommen (*min kulli hadabin yansiloon*, Qur´an, al-Anbiyah, 21:96). Sie sind nun die einzige Supermacht auf Erden.

Diese Supermacht ist nichts anderes, als eine ungerechte Zivilisation (*qaryatin zaalimatin*), und wie jede ungerechte Zivilisation wird auch diese zerstört werden, bevor die Stunde eintrifft (al-Hajj, 22:45-48).

Gog und Magog erkannten die Bedeutungsformel ihres arabischen Namens, *Ya´jooj wa Ma´jooj*. Diese zwei Begriffe sind aktive und passive Formen, die von der Wurzel "*hamza jeem jeem*" abgeleitet werden. Der einzige weitere Kontext, indem diese Wortwurzel im Qur´an verwendet wird, ist im Wort *ujaaj* verwendet worden, welches den Geschmack von salzigem Wasser als brennend beschreibt.

Gog und Magog sind somit diejenigen, die andere verbrennen (*Ya´jooj*) und selbst verbrannt werden (*Ma´jooj*).

Warum sollte Allah Gog und Magog für das Höllenfeuer verurteilen – zusammen mit dem größten Teil der Menschheit, die ihren Lebensstil annahmen? Wie kann man den Lebensstil von Gog und Magog erkennen und ihn meiden? *Insh´Allah* wird der folgende Abschnitt die Antworten aus den *muhkam* Versen hervorlocken.

Was ist Fasaad?

Gog und Magog wurden als *mufsidun fil ard* (Qur´an, al-Kahf, 18:94) beschrieben. Ich übersetzte diese Phrase lose als "*Unheilstifter der Zerstörung auf Erden*." Lasst uns einen näheren Blick darauf werfen.

Mufsidun ist ein plural einer handelnden Form *mufsid*. Dies bedeutet: "Völker die gemeinsam etwas tun."

In diesem Fall bezieht sich dies auf eine Gruppe, dessen gemeinsamer Stand oder Lebensstil darauf ausgerichtet ist eine bestimmte Art von *Haram*, die *fasaad* genannt wird, herbeizuführen. Beide Begriffe *fasad* und *mufsidun*, stammen von der Wortwurzel "*fa seen dal*" ab. Also, welche Art des *Harams* stellt der *fasaad* dar?

Allah verwendet in vielen Versen des Qur´ans Begriffe, die von dieser Wortwurzel abstammen (*yufsiduna, yufsidu, yufsida, tufsidu, al-mufsidin*, usw.), in Verbindung mit bestimmten Verhaltensweisen. Unterhalb befinden sich einige Beispielverse, die die Formel des *fasaad* wiedergeben. Bitte beachtet, dass die plural Formen der Verben auf gemeinsame oder auf soziale Aktivitäten hinweisen. Ebenso weist der Artikel *al* (der, die, das) und bestimmte grammatikalische Strukturen, auf eine Vollständigkeit oder auf eine Gesamtheit hin. Dies ähnelt "*all die*" oder "*das Gesamte.*"

1. Religiöser *fasaad.* Offensichtlicher Verzicht des gesamten, göttlichen Abkommens seitens einer Gruppe, die sich hoch und heilig diesem Abkommen verpflichtet hat (*yanquduna ´ahda Allaahi min ba´di meethaaqihi...wa yufsidoona fil ard*, Qur´an, al-Baqara, 2:27). Wenn eine zugegebenermaßen strenge oder orthodoxe, religiöse Sekte systematisch die Gesetze ihrer eigenen Schriften bricht, so nennt man dies *fasaad.* Diese Verhaltensweise zerstört das jenseitige Leben dieser Gruppe.

2. *Fasaad* der Familienbande. Das systematische zerreißen einer jeglichen Familienverbindung (*yaqta´oona ma amara Allahu bihee an yoosala wa yufsidoona fil ard*, Qur´an, al-Baqara, 2:27). Dies bedeutet, den Ehemann von seiner Ehefrau, die Kinder von ihren Eltern, die Brüder voneinander zu trennen, usw.

3. Völkermord *fasaad*. Massenmörder (*yufsidu feeha wa yasfikud-dimaa´*, wortwörtlich, "vergießt all das Blut", Qur´an, al-Baqara, 2:30).

4. Landwirtschaftlicher *fasaad*. Systematische Zerstörung oder Verunzierung aller Feldfrüchte (*li yufsida feeha wa yuhlika al-harth*, Qur´an, al-Baqara, 2:205). Dies beinhaltet z.B. ebenso das ruinieren eines gesamten landwirtschaftlichen Systems oder die genetische Änderung und die Einführung von Giftstoffen in das Saatgut.

5. *Fasaad* gegenüber den Nachkommen (*nasl*). Systematische Zerstörung jeglicher menschlichen Fortpflanzung oder Massentötung aller Kinder (*li yufsida feeha...wa yuhlika...an-nasl*, Qur´an, al-Baqara, 2:205)

6. Wirtschaftlicher *fasaad*. Ein Handelssystem, welches den Mächtigen erlaubt die Menschen schlecht zu bezahlen oder ihnen ihre Abgaben zu verweigern (*fa awful kayla wal meezaana wa la tabkhasoo an-naasa ashya´ahum wa la tufsidoo fil ardi ba´da islaahiha*, Qur´an, al-A´raaf, 7:85).

7. Sodomie *fasaad*. Sozial akzeptierte Praktiken der Homosexualität (*ta´toona ar-rijaala...al-mufsideen*, Qur´an, al-Ankaboot, 29:29-30). Dies gipfelt mit der Erlaubnis der "Homoehe" und untergräbt die reale Eheschließung.

Fasaad ist die bewusste und systematische Zerstörung des menschlichen Lebens durch Massenmord oder durch die gründliche Zerstörung von

Schlüsselelementen des Lebens, dies beinhaltet ebenso das jenseitige Leben. Gog und Magog werden *mufsidun* genannt, doch keine Art des *fasaads* wird spezifiziert.

Sie sind somit eine Gruppe, dessen gemeinsame Aufgabe oder Lebensstil es ist, jegliche Art des *fasaads* auszuüben und zu kreieren. Sie ernten wahrlich den Zorn Allahs und verdienen es im Höllenfeuer zu brennen. Sie sind die Art von Menschen, die als *almaghdubi ´alayhim* (diejenigen, die den Zorn Allahs ernten) in der *al-Fatiha* beschrieben werden.

Im Kapitel eins identifiziert *Shaikh* Hosein viele Arten des *fasaad*, welcher auf globaler Ebene beobachtet werden kann. Im Kapitel sieben, weist er auf den völkermörderischen *fasaad* hin, der sich in den letzten Jahrhunderten gesteigert hat, mit Sicherheit das Werk von Gog und Magog. Doch wie schafften sie es, dass die Menschheit solch schreckliche, gemeinschaftliche und individuelle Praktiken annehmen?

Das Profil von Gog und Magog und die Fasaad – (Unheilstifter-) Gruppen die sie kontrollieren

Am Anfang der *Surah al-Baqara* des Qur´ans, beschreibt Allah eine Gruppe von Menschen, die gemeinschaftlichen *fasaad* praktizieren. Er beschreibt ihre falschen Führungsgrundsätze, ihren seltsamen Glauben, ihre Art der Ausübung, ihre

Organisationsstruktur und sogar den Namen ihres geheimen Drahtziehers. Wie sich herausstellte, beschreiben diese Verse tatsächlich Gog und Magog und andere *fasaad* Gruppen, die für sie arbeiten.

1. Falsche religiöse Fassade. Diese Gruppe besteht täuschenderweise darauf, dass sie an Allah und an den letzten Tag glauben (*wa minan naasi man yaqoolu aamanna billahi wa bilyawmil aahkari wamahum bi mu´mineen, yukhadi´oona Allaha walladheena aamanu*...Qur´an, al-Baqara, 2:8-9, 14).

2. Ungewöhnliche Glaubensartikel. Diese Gruppe ist zu stolz, um den gradlinigen Glauben der gewöhnlichen Menschen zu teilen, die sie als "dumm" (als Toren) bezeichnen (*wa idhaa qeela lahum aaminoo kamaa aamanan naasu qaloo anu´minu kamaa aamanas sufahaa´*, Qur´an, al-Baqara, 2:13).

3. Geistig verdorben. Die Mitglieder dieser Gruppe haben geistige und spirituelle Krankheiten (kranke Herzen), die Allah schlimmer werden lässt (*fee quloobihim maradun fazaadahumu Allahu maradaa*, Qur´an, al-Baqara, 2:10).

   Dies kann eine verzerrte Logik, bizarre Rituale und sexuelle Perversionen beinhalten.

4. Erklärung einer positiven Mission. Diese Gruppe

behauptet fälschlicherweise eine positive, aufbauende Mission in der Gesellschaft zu erfüllen (*wa idhaa qeela lahum la tufsidoo fil ardi qaaloo innamaa nahnu muslihoon*...Qur´an, al-Baqara, 2:11-12).

5. Geheime Treffen und Verschwörungen. Führende Mitglieder der Gruppe halten regelmäßig geheime *Meetings* mit den oberen Führern, um die Verbindung zu erneuern und über Aktivitäten zu sprechen (*wa idha khalaw ilaa shayaateenihim qaaloo innaa ma´akaum*...Qur´an, al-Baqara, 2:14, 2:76 und Aal ´Imraan, 3:119-120).

6. Die oberen Führer sind "Satane." Führende Mitglieder berichten den oberen Anführern, die Allah als Satane identifiziert (wa idha khalaw ilaa shayaateenihim...Qur´an, al-Baqara, 2:14). Dies ist die erste Erwähnung des Begriffes "Satan" im Qur´an. Dies geschieht in der plural Form. In den nächsten beiden Abschnitten, werde ich erörtern wer diese Satane sind und wie sie anwerben, motivieren und die *fasaad* Gruppen anführen, die für Gog und Magog arbeiten.

Im Kapitel eins, weist *Shaikh* Hosein auf den zentralisierten, globalen monetären und finanziellen *fasaad* hin, der nur durch die eben beschriebenen Organisationen erreicht werden konnte, Gog und Magog. Im Kapitel vier, erläutert *Shaikh* Hosein das Profil von Gog und Magog und identifiziert

Merkmale, die den eben erwähnten ähneln.

Satans charismatische Führer mit ihrer süsslichen und täuschenden Redekunst

Zusätzlich zum Satan (*Iblis*, Vater der *Jinn*), dem großen Täuscher (*al-gharoor)*, erschuf Allah Satane von den Menschen und den *Jinn* als Drahtzieher, die sich gegen die Propheten richten (*wa laqad ja´alnaa likulli nabiyyin ´aduw-wan shayateena al-insi wal-jinn,* Qur´an, al-An´aam, 6:112). Diese Satane inspirieren (*yoohi*, sagen es im Geheimen oder indirekt) sich gegenseitig mit goldener Sprache (*zukhrufal qawil*), die als Werkzeug der Täuschung benutzt wird (*ghuroora*). Der Verstand und die Herzen jener, die nicht an das Jenseits glauben, werden solch einer Sprache aufmerksam lauschen, sie akzeptieren und folglich jede Sünde begehen, die sie zu begehen wünschen (Qur´an, al-An´aam, 6:113).

Wer sind diese Drahtzieher des *Fasāds*?

Die oberen Anführer von Gog und Magog und die verbündeten Fasād- Gruppen, die den Kindern Israels angehören

In einer anderen Beschreibung der geheimen *Meetings* dieser *fasaad* Gruppen werden die führenden Mitglieder und die

oberen Anführer (Satane) als Mitglieder derselben Gruppe identifiziert ("wenn sie sich insgeheim treffen," *wa idhaa khalaa ba´duhum ilaa ba´d qaaloo atuhaddithoonahum bima fataha Allahu alaikum*...Qur´an, al-Baqara, 2:76).

Wer ist diese Gruppe?

Der Kontext bezieht sich hier auf eine Gruppe, die sich dazu verschworen hat den Islam abzulehnen, dies trotz präziser Beschreibung des Propheten (Muhammad, *sallallahu alaihi wa sallam*) in der Thora. Diese Gruppe, wird als die Kinder Israels identifiziert, dessen *fasaad* in ihren Verhaltensweisen sich über die Zeitalter hindurch nicht verändert hat (Qur´an, al-Baqara, 2:40-73) und sich in der Zukunft auch nicht verändern wird (ihre Herzen wurden zu Stein, sie werden nie an den Qur´an glauben, al-Baqara, 2:74-75). Ihre verschwörerische Verhaltensweise ist durch das Ereignis mit der Kuh gekennzeichnet worden (Qur´an, al-Baqara, 2:67-73):

Allah befahl ihnen eine Kuh zu schlachten und den Körper des Opfers (ein Ermordeter) mit einem Teil der Kuh zu berühren. Das Opfer wurde kurzzeitig wieder zum Leben erweckt und nannte somit seinen Mörder (*qataltum nafsan*, du (plural) hast eine Person getötet). Die gesamte Gemeinschaft der Kinder Israels hatte sich dazu verschworen den Täter zu decken (*wallahu mukhrijun ma kuntum taktumoon*, und Allah wird ans Licht bringen, was ihr verborgen gehalten habt).

Ebenso bezeichnet der Qur´an die Kinder Israels als Juden (*al-yahood*) oder als Volk der Schrift (*ahl al-kitab*). Der letzte Begriff bezeichnet ebenso die Christen. Manchmal bestimmt der Kontext des Qur´ans, um welche Gemeinschaft es sich handelt, doch manchmal lässt der Qur´an dies offen, um sich auf beide Gemeinschaften zu beziehen.

Ebenso berichtet uns Allah, dass "eine Gruppe unter dem Volk der Schrift" (der Kontext deutet darauf hin, dass damit entweder alle Juden gemeint sind oder eine Teilgruppe unter ihnen) die Thora von sich wiesen und an ihre Stelle die Rezitationen des *Jinn*-Satans annahmen (*ma tatloo ash-shayaateen*, Qur´an, al-Baqara, 2:101-102). Diese Rezitationen könnten in den Talmud, eines der heiligen Bücher des Judentums, mit aufgenommen worden sein.

Zudem berichtet uns Allah, dass alle Juden (*al-yahood*) gemeinschaftlich hart daran arbeiten um den *fasaad* herzustellen (*wa yas´awna fil ardi fasaadan*, Qur´an, al-Maa´idah, 5:64). Dies beinhaltet ebenso den religiösen *fasaad* und alle anderen Arten des *fasaad*. Die rechtschaffenen Leute der Schrift (rechtschaffene Juden), die Ausnahme dieser Regel, sind jene, die den Qur´an akzeptieren (Aal ´Imraan, 3:113-115).

Basierend auf den obigen Argumenten schlussfolgerte ich, dass die Satane unter den Menschen, die Gog und Magog und die Gruppen des *fasaads* anführen, die für sie arbeiten, den

Kindern Israels angehören müssen, die den Rezitationen des *Jinn*-Satans folgen.

Im vorherigen Abschnitt begründete ich die Qur´ansichen Grundlagen, die in Verbindung mit Gog und Magog stehen. Diese Verbindung ist für die Erörterung der zweiten Zusammenstellung der Verse, die Gog und Magog erwähnen, entscheidend.

Gog und Magog brachten die Kinder Israels zurück in „Ihre Stadt“ (Jerusalem)

In der *Sūrah al-Anbiyā'*, in den Versen 21:95-96, erwähnt Allah eine Stadt in Verbindung mit Gog und Magog.

وَحَرَٰمٌ عَلَىٰ قَرۡيَةٍ أَهۡلَكۡنَٰهَآ أَنَّهُمۡ لَا يَرۡجِعُونَ ﴿٩٥﴾
حَتَّىٰٓ إِذَا فُتِحَتۡ يَأۡجُوجُ وَمَأۡجُوجُ وَهُم مِّن كُلِّ حَدَبٍ
يَنسِلُونَ ﴿٩٦﴾

Diese Stadt wurde zerstört und die Verse geben an, dass es deren Bewohnern verboten wurde in diese Stadt zurückzukehren bis folgende Bedingungen erfüllt werden:

1. Gog und Magog entfesselt wurden.

2. Gog und Magog sich auf der gesamten Erde ausbreitet haben. “*Min kulli hadabin yansiloon*“ hat mindestens folgende

Verwirklichungen:

a. Gog und Magog haben Nachkommen in jeder königlichen Familie und herrschenden Elite und haben sich mit diesen gekreuzt.

b. Gog und Magog unterwanderten jede Organisation (*hadab* = erhöhte Struktur, Organisation).

c. Gog und Magog eilen von jeder Berghöhe herab (sie lancieren Angriffe oder führen überall Krieg).

Diese Bedingungen weisen darauf hin, dass Gog und Magog den Leuten der zerstörten Stadt helfen werden in sie zurückzukehren. Im Kapitel sechs verbindet *Shaikh* Hosein erfolgreich diese Verse mit der Geschichte Jerusalems. Er weist darauf hin, dass die Kinder Israels tatsächlich im letzten Jahrhundert nach Jerusalem zurückgekehrt sind, nachdem die Stadt vor langer Zeit zerstört worden war und sie aus ihr vertrieben wurden. Diese Verse erklären, warum Israel erschaffen wurde und warum die Kinder Israels gezwungen waren in ihre eigene alte Stadt (Jerusalem) zurückzukehren. *Shaikh* Hosein erörtert richtigerweise, dass jene, die diesen Akt vollbracht haben, Gog und Magog sein müssen.

Die Tatsache, dass die Führerschaft von Gog und Magog den Kindern Israels gehört, erklärt den Ansporn zu dieser Meisterleistung.

Als Gog und Magog diese Mission erfüllt hatten, näherte sich das wahre Versprechen (*al-wa´d al-haqq*, die letzte Stunde). Dies bedeutet möglicherweise die Rückkehr von Jesus, den die Kinder Israels ablehnten und versuchten zu kreuzigen.

Zu dieser Zeit werden jene, die seiner wahren Mission keinen Glauben schenkten, mit weit geöffneten Augen auf die Wahrheit starren (*shaakhisatun absaarul ladheena kafaroo*) und erkennen, dass es zu spät sein wird die bestimmte Verdammung zu verhindern.

Shaikh Hoseins Erörterung über Jerusalem, die besagt, dass Jerusalem die zerstörte Stadt in den angegebenen Versen des Qur´ans sei, wird durch folgendes bestätigt. Allah berichtet uns wie er bestimmte, dass die Kinder Israels zwei Mal zur Weltmacht aufsteigen und den *fasaad* etablieren werden (Qur´an, al-Israa´, 17:4-8). Der erste Machtaufstieg ist bereits geschehen (*wa kaana wa´duan maf´oola*). Ich behaupte, dass wir den zweiten Machtaufstieg der Kinder Israels erleben werden (die Phrase "*wa´dul aakhirati*" in diesem Vers bedeutet "der Termin des letzten Machtaufstieges"). Wie in einem späteren Vers prophezeit wird, wenn dieser letzte Machtaufstieg eintrifft (selbe Phrase "*wa´dul aakhirati*"), werden die Kinder Israels aus verschiedenen

Ländern nach Jerusalem zurückgebracht werden (*fa idhaa jaa´a wa´dul aakhirati ji´naa bikum lafeefa*, Qur´an, al-Israa, 17:104).

Der *Dajjal* (Der falsche Messias), der Anführer von Gog und Magog

Ich begründete im vorherigen Abschnitt, dass die oberen Anführer von Gog und Magog von den Kindern Israels stammen müssen, dessen heiliges Buch die Rezitationen des *Jinn*-Satans ist. Einer von ihnen muss der oberste Führer von Gog und Magog sein. *Hadithe* bestätigen diese Schlussfolgerung und beziehen sich auf eine jüdische Person mit dem Namen *al-Maseeh* (der Messias) *ad-Dajjal* (Lügner, Täuscher, Schwindler), bezogen auf den falschen Messias (sie, die Juden, lehnten den wahren Messias, Jesus *´alaihi as-Salam* ab). Der Prophet, *sallallahu alaihi wa sallam*, identifizierte ihn als *Ibn Sayyad*, ein junger in Medina lebender Jude. Ebenfalls berichten uns die *Hadithe*, dass der *Dajjal* in einer andersartigen Form, auf einer bestimmten Insel, zur selben Zeit anwesend war. Offensichtlich erscheint der *Dajjal* in verschiedenen Formen und Phasen. In seinem Buch, *Jerusalem im Qur´an*, behandelt *Shaikh* Hosein diese Phasen des *Dajjals*.

Gog und Magog inflitrierten religöse Sekten

Basierend auf den Beschreibungen des Qur´ans, bzgl. typischer Strukturen der Gruppen des *fasaads*, nannte Ibn Mas´oud *radiallahu ´anhu* (der bekannte Gefährte des Propheten *sallallahu alaihi wa sallam*) die erschienenen muslimischen Sekten seiner Zeit, "die Juden des Islams".

Was er meinte war, dass sie typische Eigenschaften der Gruppen des *fasaads* offenbarten, die von den Juden geschickt geleitet wurden. Die *Hadithe* berichten uns, dass alle Sekten in der Hölle sind. Nur die Hauptströmung, die sich an den Qur´an und die Sunnah hält, wird gerettet werden.

Im Kapitel eins, durchleuchtet *Shaikh* Hosein muslimische Sekten und fordert sie heraus einen angemessenen Standpunkt zum Thema Gog und Magog zu vertreten.

Bestimmte Sekten der Christen, Hindus, Buddhisten, Atheisten und Polytheisten, offenbaren ebenfalls einige Eigenschaften der Gruppen des *fasaad*.

Normalerweise verbünden sich diese Sekten mit der mächtigsten *fasaad* Gruppe, nämlich mit Gog und Magog. Gerade in diesem Moment könnten diese Sekten sich mit dem *Dajjal* beraten.

Dies ist möglicherweise auch der Grund, warum Allah es den Muslimen verboten hat, je einen Juden oder einen Christen (zionistische Christen und Juden) zum Förderer oder zum

Verbündeten zu nehmen. Er warnt davor, dass sie nur gegenseitige Verbundenheit kennen (*ba´duhum awliyaa´u ba´d*, Qur´an, al-Maa´idah, 5:51). *Shaikh* Hosein verweist gezielt auf die Allianz zwischen europäischen Juden und Christen, als die Verkörperung von Gog und Magog.

Implikationen

Shaikh Hosien reflektiert in spiritueller, sozialer und politischer Tiefgründigkeit über die Folgen der Freisetzung von Gog und Magog. Ich glaube, dass die wichtigste Frage, die folgende ist: Wie vermeiden wir es durch süßes Gerede der charismatischen, satanischen Anführer zu augenscheinlich guten Aktivitäten verführt zu werden, die in Wirklichkeit bösartige Aktivitäten des *fadaads* sind?

Surah al-Kahf bietet eine Antwort: Der Rückzug aus den Städten. Die *Hadithe* empfehlen ebenfalls diese Herangehensweise. Im Kapitel sieben, empfiehlt Shaykh Hosein das “muslimische Dorf.“

Der gemeinschaftliche Zusammenhalt der *Ummah* (die globale muslimische Geminschaft) wurde vor langer Zeit erschüttert. Das islamische Khilafah (zentrale Regierung) kann nicht wiederhergestellt werden, solange die Gog und Magog Weltordnung die Herrschaft über die Erde hat. *Surah as-Saff* 61:1-14 bietet einen Überblick über die Weltgeschichte und

über zukünftige Ereignisse. Diejenigen der Kinder Israels, mit einem verwirrten Geist, die Moses und Jesus *alaihimassalaam* betrugen, werden vergeblich versuchen Allahs Licht (den Islam, die Botschaft des Qur´ans) auszulöschen. Sie bringen ihren falschen Messias, den *Dajjal* stellvertretend für Jesus, den wahren Messias. Ihre Gog und Magog Truppen überrannten die Erde. Doch Imam al-Mahdi *´alaihi as-Salam* wird den finalen Kampf gegen sie beginnen und Jesus *´alaihi as-Salam*, wird diesen beenden. Dann wird er die Erde in Übereinstimmung mit dem islamischen Gesetz beherrschen.

Tammam Adi
Safar 1430



KAPITEL EINS

DIE WICHTIGKEIT DER ZEICHEN DER ENDZEIT IM MODERNEN ZEITALTER

Der Prophet Muhammad (Allahs Segen und Frieden seien auf ihm) sagte: „Die Welt gleicht einem zerrissenen Kleidungs-stück, das von einem Ende zum anderen Ende und durch einen Faden gehalten wird (hängt), der bald durchtrennt werden wird.“

(Sunan Baihaqī)

Das Begreifen des Fachbereiches, der die `Zeichen des letzten Tages´ behandelt, oder genauer gesagt, `der letzten Stunde´, die Gog und Magog und den *Dajjal*, den falschen Messias, beinhaltet, ist aufgrund einer Anzahl von Gründen von großer Wichtigkeit. Am aller wichtigsten, ermöglicht dies der islamischen Gelehrsamkeit die Enthüllung der unangemessensten aller Herausforderungen – säkularer, religiöser, interner und externer Natur – wenn sie

versuchen die strategische, politische, wirtschaftliche, religiöse und spirituelle *Realität* der heutigen, korrupten und zusammenbrechenden Welt, gekennzeichnet durch ihren allgemeinen *Fasad*, zu erklären.

Probieren geht über studieren, demgemäß falls die Ansichten dieses Schreibers bzgl. Themen wie solchen, die sich mit der Rückkehr von Jesus (*alaihi as-Salam*), dem *Dajjal* (dem falschen Messias oder Antichristen) und *Gog* und *Magog* befassen, richtigerweise die Realität der vergangenen *Pax Britannica* und der heutigen *Pax Americana* erklären und in richtigerweise die zukünftige *Pax Judaica* ankündigen (manche könnten sagen, dass das "Zukünftige" bereits eingetreten ist), so wäre in der Tat eine zusammenfassende Ablehnung seiner Ansichten, durch verwirrte, doktrinäre Kritiker seitens der Juden, der Christen, der Muslime oder sonst woher, in der Tat dumm. *`Jerusalem im Qur´an´* wurde vor sechs Jahren im Jahre 2002 veröffentlicht und trotz der Tatsache, dass es zum Verkaufsschlager wurde, erwartet dieser Schriftsteller immer noch eine wissenschaftliche Widerlegung der grundlegenden Thesen dieses Buches.

Während sich die Ereignisse auf Erden weiter entfalten, indem sie sowohl die Thesen im Werk *`Jerusalem im Qur´an´* als auch die im Werk *`Eine islamische Sichtweise über Gog und Magog in der Welt der Moderne´*, bestätigen, hoffen wir unsere Kritiker dazu anzuregen, den Glauben an die Wiederkehr von

Jesus (*alaihi as-Salam*), die sich eines Tages ereignen wird, zu akzeptieren und dass der *Dajjal* sowie auch *Gog* und *Magog* bereits vor langer Zeit in die Welt entsandt worden sind und sie nun die vorherrschenden Akteure des Weltgeschehens sind.

Die höchste Wichtigkeit im Fachbereich von *Gog* und *Magog* liegt der Tatsache zugrunde, dass sie im Qur´an verankert ist, wohingegen das "Wort" *Dajjal* nirgendwo im Qur´an erscheint (obwohl es jedoch Passagen im Qur´an gibt, die sich indirekt auf ihn beziehen). Daher muss die Welt der islamischen Gelehrsamkeit sich bemühen mit diesem Thema einen Anreiz zu schaffen, der die widerwilligen Gelehrten anpackt, damit sie sich mit dem Thema der `Zeichen des letzten Tages´ befassen und wie sich diese auf das moderne Zeitalter auswirken.

Der (äussere) Schein und die (innere) Realität entsprechen dem Gegenteil

Was ist die Realität der heutigen Welt? Unsere erste Antwort lautet, der *Schein* und die *Realität* unterscheiden sich voneinander; und während jene, die wie der *Dajjal* nur mit einem `Auge´ blicken (dem externen) und die heutige Welt als die beste, die es je gab betrachten, gibt es andere, die wie *Khidr* (*alaihi as-Salam*) in der *Surah al-Kahf* des gesegneten Qur´ans, mit zwei `Augen´ sehen können (dem externen und internen) und

die folglich diese Welt als die schlimmste betrachten, die es je gab (Pornographie, Kriege, Kapitalismus, moderne Sklaverei, korruptes Wirtschaftssystem, Ausbeutung der Ressourcen ärmerer Länder, Kolonialkriege etc.). Der gesegnete Prophet Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) verkündete in einem *Hadith*, der im *Sahih Muslim* aufgezeichnet wurde, dass der *Dajjal* mit zwei Dingen kommen wird, nämlich, "einem Fluss und einem Feuer", doch sein "Fluss" wird in Wahrheit ein "Feuer" sein und sein "Feuer" wird das kühle Wasser des Flusses sein".

Es gab viele, darunter ausgezeichnete islamische Gelehrten, die durch die Lügen überzeugt wurden, dass eine "Amerikaphobie" Feinde erzeugte, die durch einen `radikalen´ Islam inspiriert wurden den Angriff des 11.Septembers (auf Amerika) zu planen und auszuführen. Solche Leute wurden übertölpelt, weil sie ein Urteil basierend auf äußeren Erscheinungen fällten und es versäumten die Realität dessen zu ergründen, was wirklich geschah. Von diesem Tag an, der so gefüllt war mit Kummer bis zum heutigen Tag, widmeten sich viele von ihnen der sündhaften Unterstützung des darauffolgenden ungerechten Kampf der westlichen Welt gegen den sogenannten "islamistischen Terror". Die gefälschte Definition eines "Terroristen" (*d.h.,* jeder, der es wagt seine Hand zu erheben, um der westlichen/israelischen/zionistischen Unterdrückung Widerstand zu leisten, gemeint sind nicht alle Juden) leuchtete solchen Leuten nicht ein, bis zu dem Zeitpunkt, an

dem es zu spät war sich selbst aus dem Loch zu befreien, in das sie hineingefallen waren.

Sie scheiterten jämmerlich daran der göttlichen Warnung zu lauschen, die sich in der *Surah al-Hujurat* des gesegneten Qur´ans befindet:

يَٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُوٓا۟ إِن جَآءَكُمْ فَاسِقٌۢ بِنَبَإٍ فَتَبَيَّنُوٓا۟ أَن
تُصِيبُوا۟ قَوْمًۢا بِجَهَٰلَةٍ فَتُصْبِحُوا۟ عَلَىٰ مَا فَعَلْتُمْ
نَٰدِمِينَ ﴿٦﴾

„O ihr, die ihr glaubt, wenn ein Frevler (eine sündhafte Person) **euch eine Kunde bringt, so vergewissert euch** (dessen)**, damit ihr nicht anderen Leuten in Unwissenheit ein Unrecht zufügt und hernach bereuen müsst, was ihr getan habt.“**

(Qur'ān, al-Hujurāt, 49: 6)

Jene, die durch die offizielle Erklärung des 11. Septembers überlistet wurden, müssen wissen, dass die Raubtiere dieses Angriffes auf Amerika eine lange Liste an vorherigern und anschließenden, derartigen, blutigen Leistungen erbrachten, nämlich in London, Madrid, Mumbai und an anderen Örtlichkeiten. Solange diese Überlisteten die Realität derartiger, vorgetäuschter Ereignisse nicht verstehen, die durch das Studieren des Themenbereiches, der sich sowohl mit dem *Dajjal* als auch mit *Gog* und *Magog* befasst, erklärt

werden, werden sie fortlaufend und immer wieder überlistet werden!

Aufgrund des Verständnisses dieser Themenbereiche, gelang es diesem Schreiber, nicht getäuscht zu werden durch die Lügen, die sie propagieren und er war in Lage, innerhalb von wenigen Tagen, den Angriff des 11.Septembers zu durchschauen sowie den Zusammenhang zu diesem Akt des Terrors, der sich unter falscher Flagge ereignete und eine ähnliche Aktion, die sich im Sommer 1914 ereignete, die den Ersten Weltkrieg auslöste. `Eine muslimische Antwort auf den 11.September´ wurde innerhalb von drei Monaten im Anschluss dieses Ereignisses (9/11) mit folgendem Kommentar veröffentlicht:

„Ich glaube, dass jene, die wie versessen darauf sind die gesamte Erde zu regieren, für beide terroristischen Angriffe verantwortlich sind und dass der israelische Geheimdienst Mossad und seine Verbündeten, in dessen Namen agierten, indem sie den Angriff des 11.Septembers planten und ausführten."

"*The Islamic Travelogue*" (Der islamische Reisebericht) wurde mit folgender Herausforderung sieben Jahre später veröffentlicht:

„Ich war an diesem schicksalhaften Tag (des 11.Septembers) am New York J.F Kennedy Flughafen anwesend, als die amerikanische CIA und der israelische Geheimdienst Mossad gemeinsam den Angriff planten und die Zwillingstürme

des World Trade Centers in Manhattan zerstörten und dann fälschlicherweise die Schuld den Arabern und den Muslimen, für diesen überlegenen Akt des Terrorismus, in die Schuhe schoben. Die mysteriöse und essentiell, gottlose "jüdisch-christliche" Allianz, die nun die Welt im Namen des "Euro-jüdischen", israelischen Staates regiert, kann meine Behauptung, dass der israelische CIA/Mossad Geheimdienst für die Anschläge des 11.Septembers verantwortlich ist, gerne bestreiten. Sie könnten dies tun, wohingegen sie stattdessen weiterhin darauf bestehen, dass die amerikanische Regierung ehrlich ist und die Verantwortung übernimmt und deshalb den Arabern und den Muslimen die Schuld zuweist. In diesem Fall lade ich sie und andere, die trotzig derselben Sichtweise folgen, dazu ein vorzutreten, sodass wir gemeinsam dafür beten, dass der ewige Fluch des einen Gottes und seiner Propheten auf jedem sein möge, der fälschlicherweise die Verantwortung und die Schuld in dieser Angelegenheit unschuldigen zuweist."

Können all diese Ereignisse Zufall sein?

Das Verstehen des Themenbereiches der "Zeichen des letzten Tages", ermöglicht dem Gläubigen somit die Realität zu ergründen, dies befähigt ihn angemessen auf viele andere, einzigartige und mysteriöse Ereignisse, die sich in diesem Zeitalter entfalten, zu antworten. Das Begreifen dieser Realität wird wiederum folgende Punkte erklären:

- Die gegenwärtige Globalisierung, durch die die gesamte Menschheit in eine essentielle, gottlose und dekadente, globale Gesellschaft absorbiert wurde;

- Die Erscheinung einer Weltregierung und eine universale, politische Diktatur, die eine absurde Staatssouveränität vordert;

- Eine miteinander verbundene, globale, auf Zins basierende Wirtschaft, die eine beispiellose, fortwährende, globale Armut und einen fortwährenden, unerhörten Reichtum erzeugt;

- Ein betrügerisches und gefälschtes internationales Währungssystem, bestehend aus untilgbaren Papiernoten, die es manchen ermöglichen sich selbst auf Kosten anderer zu bereichern, indem sie den Wohlstand, aus dem Nichts erschaffen. Wenn die Währungen zudem ihren (fiktiven) Wert verlieren, so führen sie dadurch den Verlust vieler herbei, der zum Gewinn der wenigen wird;

- Die unmittelbar bevorstehende Gründung eines neuen, internationalen Währungssystems, einer einheitlichen, globalen, geldlosen, elektronischen Währungseinheit, die durch ein zentral-kontrolliertes Banksystem beherrscht wird, welches sich dem israelischen Staat unterwirft;

- Eine feministische Revolution, die die "Nacht" (symbolisierend für die Frau) in den "Tag" verwandelt und die im weiteren Verlauf den Verfall der Familienstruktur herbeiführen wird;

- Mega sportliche und extravagante Unterhaltung, derartige, wie die olympischen Spiele, die Fußball Weltmeisterschaft, Cricket,

Miss World und Miss Universum Schönheitswettbewerbe, und US-Präsidentschaftswahlen, die glänzend durchdacht funktionieren und ablenkend dafür gestaltet und kreiert wurden, um effektiv die Aufmerksamkeit zu entziehen, die sonst auf die ominöse Realität der modernen Welt gelenkt werden würde

- ❖ Der Fernseher (inklusive der islamischen Übertragungsleitungen), der die Realität verzerrt und jenen das Gehirn wäscht, die unkritisch alle Lügen absorbieren, und was die islamischen Übertragungsleitungen angeht, so übermitteln diese 5% ihres Giftes geschickt weiter, *etc.*

In der Tat liefert dieses Thema überzeugende Beweise, die dem Leser ermöglichen die wahre Religion von der falschen zu unterscheiden und ebenso die falschen Sekten aufzudecken, die sich innerhalb der wahren Religion befinden. Übereinstimmend, innerhalb aller falschen Religionen und Sekten, kann man beobachten wie ihre Unfähigkeit zur angemessenen Erläuterung der Realität bestimmter, mysteriöser Ereignisse, *d.h.,* die sich kontinuierlich entfalten, so wie sie oben beschrieben wurden und ebenso an anderen Stellen in diesem Kapitel, zum Vorschein tritt.

Können all diese Vorkommnisse purer Zufall sein? Falls nicht, wie kann man diese erklären?

Wir behaupten, dass einzig und allein der Fachbereich, der "Zeichen des letzten Tages in der Moderne", diese mysteriösen Ereignisse erklären kann und wir boten in

unserem Buch `*Jerusalem im Qur´an*´ eine grundlegende Erläuterung an. Allah - der Allerhöchste verkündete - dass Er einer bestimmten Stadt, die Er zerstört hatte, einen Bann auferlegte, der es den Bewohnern verbietet jemals wieder in diese zurückzukehren, und diese zurückzuerobern, bis zu dem Zeitpunkt, wenn *Gog* und *Magog* entsandt werden würden, und sie sich in alle Richtungen ausgebreitet haben (*Qur´an, al.Anbiyah, 21:95-96*).

Basierend auf unserer Interpretation der "Zeichen des letzten Tages in der Moderne", identifizierten wir diese Stadt als `Jerusalem´. (Siehe Kapitel 2 über die Methodenlehre, für eine wichtige Erläuterung dieser Methode, durch die wir bestimmte Verse des Qur´ans erklären und interpretieren.)

Die *Realität* des modernen Zeitalters offenbart, dass der *Dajjal* (Antichrist oder falsche Messias) sich nun nahe an der Vollendung seiner weltlichen Mission befindet, in der er den wahren Messias (täuschend) verkörpern wird. Die Juden sind bereits nach Jerusalem zurückgekehrt, um die Stadt, die im Qur´an in der *Surah al-Anbiyah 21:95-96* erwähnt wird, als Eigentum zurückzufordern. Ein israelischer Betrügerstaat ist bereits mit Erfolg im Heiligen Land etabliert worden und er hat längst in solch einem Ausmaß an Macht zugenommen (geschützt durch unzählige US-Einspruchsrechte des von *Gog* und *Magog* kontrollierten UN-Sicherheitsrates), dass er nun bald den Platz der USA als herrschenden Weltstaat einnehmen wird. Ein "junger", "gut

gebauter“ israelischer Herrscher, mit “lockigem Haar“ wird bald in Israel verkünden, dass er der Messias ist. Tatsächlich aber, wird dies der *Dajjal* sein und er hätte niemals ohne *Gog* und *Magog*, die er als persönliche Fußsoldaten nutzte, in diesem Tempo voranschreiten können.

Diese grundlegende These bzgl. der Interpretation und der Erläuterung der “Zeichen des letzten Tages in der Moderne“, gilt es zu prüfen um sie Bestätigen zu können und sie nicht einfach durch oberflächliche Kommentare abzulehnen, die Jahre zuvor geäußert wurden. Der Islam ist die Wahrheit und die Wahrheit muss demgemäß die *Realität* erklären können. Daher sollte der freundliche Leser nicht überrascht sein, wenn wir in diesem Kapitel und diesem Buch immer und immer wieder zum zentralen Thema Israel zurückkehren. Wir tun dies, um den Leser den Eindruck zu vermitteln, dass die zuverlässige Forschung sich nicht stur an die Theorie klammert, die wiederholt daran scheitert die unheilvolle, sich entwickelnde Realität zu erklären.

Eine ungewöhnliche, wissenschaftliche Stille, so wie, die dürftige Qualität vieler Bücher, die sich auf das Thema beziehen und im modernen Zeitalter produziert wurden, haben ein rechtmäßiges Misstrauen erzeugt. Z.B. hat Dr. Tammam Adi, der Qur´an-Sprachwissenschaftler, die Aufmerksamkeit besonders auf *Gog* und *Magog* gelenkt, indem

er dieses Thema in Verbindung zu diesem Schreiber kommentierte.

Er ist der Ansicht, dass es eine vorsätzliche Verfälschung der Angaben gab, um eine angemessene Interpretation und ein Verständnis über diesen Fachbereich zu verhindern:

> „Ich denke, du wirst mir zustimmen, dass die islamische Literatur, inklusive der *Tafseer* und der *Hadith*-Kommentare, gründlich beeinflusst und zensiert worden ist, um somit einige Erwähnungen wegzulassen oder sie zu verdrehen, die sich auf die Tatsache beziehen, dass *Gog* und *Magog* bereits zu Lebenszeiten des gesegneten Propheten *sallallahu alaihi wa sallam* entsandt worden sind."

Dr. Adi fuhr mit der Einführung dieses Buches fort und kommentierte wie folgt:

> „Andererseits sind Fehler im *Tafseer* und Unterlassungen im Fachbereich von *Gog* und *Magog* so allgegenwärtig vorhanden, dass wir keinen *Tafseer* mehr auffinden können, der auch nur die entfernteste Möglichkeit in Betracht zieht, dass *Gog* und *Magog* entfesselt worden sein könnten."

Dieses Buch lenkt die Aufmerksamkeit auf den wahren Messias, Jesus, den Sohn der Maria (*möge Allah sie beide Segnen*) und auf seine wundersame Wiederkehr, wie sie durch den Propheten Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) als \`Zeichen aller Zeichen´ der letzten Stunde prophezeit wurde (*Qur´an, al-Zukhruf, 43:61*). Dies ist bei weitem das wichtigste Ereignis, das sich in

der Geschichte noch ereignen muss und so nahe gerückt ist, dass die Kinder, die nun in der Schule sind, dies erleben könnten.

Die *Ahadithe* des Propheten Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) bzgl. diesem Thema weisen darauf hin, dass bevor der wahre Messias zurückkehren kann, der falsche Messias, der *Dajjal*, zunächst einmal in die Welt entsandt werden muss, um dann seine Mission zu vollenden, nämlich, die Vortäuschung des wahren Messias.

Als logische Schlussfolgerung, wird der *Dajjal* versuchen die Welt von Jerusalem aus zu regieren (von einem israelischen Betrügertstaat aus), um dann zu verkünden: „Ich bin der Messias“. Erst dann zu diesem Zeitpunkt und nicht vorher, kann Jesus, der wahre Messias, in diese Welt zurückkehren, um dem *Dajjal* gegenüberzutreten, ihn zu entlarven und zu zerstören. Erst dann kann er Allah darum bitten, so wie es durch den Propheten Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) prophezeit wurde, dieser bösartigen *Yajuj* und *Majuj* (Gog und Magog) Weltordnung ein Ende zu bereiten.

Es ist dieses *System des Verständnisses*, welches uns ermöglicht den *Dajjal* als Drahtzieher zu erkennen, der diese *Gog* und *Magog* Weltordnung ins Dasein rief, damit diese wiederum als grundlegendes Werkzeug fungieren kann, welches seine Weltherrschaft aufbaut. Vor einiger Zeit lancierte der *Dajjal*

seine mittelalterlichen, europäischen Kreuzzüglerangriffe, um schließlich die Kontrolle über das Heilige Land zu erlangen, einen israelischen Staat wiederherzustellen und eine *Pax Judaica* zu etablieren, *d.h.,* eine universale, messianische, israelische Diktatur, die sich auf die gesamte Menschheit erstreckt.

Er hätte dies nicht tun können, ohne vorher das islamische Kalifat zu zerstören. Er nutze von Beginn seiner Mission an sein Volk (d.h. Gog und Magog) dazu, damit dieses seinen Kampf für ihn austrägt.

Wir beschrieben präzise in unserem Buch *`Surah al-Kahf und das Zeitalter der Moderne´*, wie diese *Surah* den Schlüssel zur qur´anischen Erläuterung der `Zeichen der letzten Stunde´ enthält. Der gesegnete Prophet Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) forderte die Gläubigen dazu auf, die ersten zehn Verse der *Surah* zum Schutz gegen die Verführungen und Prüfungen (*Fitnah*) des *Dajjals* zu rezitieren und ebenso in dieser *Surah* wurde die Einführung und die Erklärung zum Thema *Gog* und *Magog* zum ersten Mal dargelegt.

Es ist von äußerster Bedeutung, dass diese *Surah* mit einem Vers beginnt, der die Aufmerksamkeit auf ein Volk lenkt, das verkündete, dass Allah - der Höchste - Sich einen Sohn nahm:

وَّيُنْذِرَ الَّذِيْنَ قَالُوا اتَّخَذَ اللهُ وَلَدًا ﴿٤﴾

...(und) **damit es** (das Buch – der Qur´an) **jene warne, die da sagen: "Allah hat Sich einen Sohn genommen."**

(Qur'ān, al-Kahf, 18: 4)

Die *Surah* fährt dann fort die Geschichte zu berichten, in der junge Männer, die Glauben an ihren Herzen hatten (und die daher nicht fürchteten ihre Bärte wachsen zu lassen), vor ihren Feinden flohen, die einen Krieg gegen den Islam führten. Diese Feinde dienten anderen Gottheiten anstatt Allah, dem Erhabenen. Die heutige, moderne Welt, die einen Krieg gegen den Islam führt, beherbergt exakt derartige Menschen. Sie sind *Dajjals* Anhänger und sie ergreifen solche jungen und feurigen Muslime und verfrachten sie an derartige Orte, wie die vom Staat geförderten Terroristenfolteranstalten in Guantanamo (die US-Militärbasis in Kuba). Jene, jungen Männer in der *Surah al-Kahf* flohen aus Sicherheitsgründen in eine Höhle. Sie agierten in dieser Weise, um ihren Glauben an Allah - dem Höchsten - zu bewahren. Dann baten sie Allah um Hilfe. Allah - der Höchste - versetzte sie dann in einen Schlafzustand und so schliefen sie für 300 Jahre. Ein göttlicher Eingriff errettete die Jünglinge vor dem Verbotenen (Haram). Die *Surah* fährt dann fort zwischen dieser Geschichte und der göttlichen Warnung (*Wa´d*) vor der fürchterlichen Drangsal und dem fürchterlichen Zeitalter (d.h., das Zeitalter der *Fitan*), dass der Menschheit bevorsteht, eine

Verbindung herzustellen. Wenn dieses Zeitalter eintrifft, so wird es die fortlaufende Entfaltung der Zeichen der Stunde (*Sa´ah*) erleben:

وَكَذٰلِكَ اَعۡثَرۡنَا عَلَيۡهِمۡ لِيَـعۡلَمُوۡۤا اَنَّ وَعۡدَ اللّٰهِ حَقٌّ وَّاَنَّ
السَّاعَةَ لَا رَيۡبَ فِيۡهَا ۚ اِذۡ يَتَـنَازَعُوۡنَ بَيۡنَهُمۡ اَمۡرَهُمۡ
فَقَالُوۡا ابۡنُوۡا عَلَيۡهِمۡ بُنۡيَانًـا ؕ رَبُّهُمۡ اَعۡلَمُ بِهِمۡ قَالَ الَّذِيۡنَ
غَلَبُوۡا عَلٰٓى اَمۡرِهِمۡ لَـنَـتَّخِذَنَّ عَلَيۡهِمۡ مَّسۡجِدًا ﴿٢١﴾

> **„Und in dieser Art lenkten wir die Aufmerksamkeit auf ihre Geschichte** (die Siebenschläfer), **sodass sie** (die Menschheit) **wissen können** (wann immer dieser Fachbereich untersucht oder behandelt werden wird), **dass Allahs Warnung** (bzgl. eines kommenden Zeitalters, welches eines von großer Versuchung und Bedrängnis sein wird) **wahr ist, und dass es somit keinen Zweifel geben wird, dass die letzte Stunde kommt...“**
>
> **(Qur’ān, al-Kahf, 18: 21)**

Das Zeitalter der *Fitan*, vor dem sowohl Allah - der Erhabene - als auch Sein Gesandter Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) warnten, ist längst eingetroffen! Auf der ganzen Erde werden nun Muslime terrorisiert und zur Zielscheibe eines “Krieges gegen den Terror“ – dies stellt lediglich eine Wiederholung des “Krieges gegen den Islam“ dar, der in der *Surah Al-Kahf* beschrieben wurde. Die Erzählung (der Jünglinge) hilft

unseren Lesern die *Realität* dieses Krieges als eines der \`Zeichen der letzten Stunde´ zu erkennen. Zudem unterstützt uns die *Surah* dabei, die \`Leute des Dajjals´ als jene zu identifizieren, die nun einen Krieg gegen den Islam führen, und dem Volke *Gog* und *Magogs* angehören.

Sie sind ein Volk, das behauptet, Allah - der Erhabene - hätte sich einen Sohn genommen! Um diesen Krieg gegen den Islam mit einem intakten Glauben zu überstehen, sollten die Gläubigen dem Beispiel der Jünglinge (in der *Surah al-Kahf*) folgen.

Zu ihrer Zeit reagierten sie auf den Krieg gegen den Islam, indem sie eine frontale Auseinandersetzung mit diesem bösartigen Sturm vermieden. Vielmehr entschieden sie sich für einen strategischen Rückzug und suchten Zuflucht in einer Höhle.

Der heutige Krieg gegen den Islam wird sich kontinuierlich intensivieren, bis eine messianische, israelische, politische, wirtschaftliche, finanzielle und natürlich, eine militärische Diktatur, letztendlich der gesamten Erde aufgezwungen werden wird. Doch zunächst muss Israel einen großen oder mehrere große Kriege führen. Dieser Krieg könnte einen US-indischen Angriff auf Pakistans Atomkraftwerke beinhalten, mit einem parallellaufenden israelischen Angriff auf Irans kerntechnische Anlagen. Es ist gut möglich, dass bei diesem Angriff Atomwaffen zum Einsatz kommen. Mumbais

terroristischer 9/11 Akt, der sich ereignete, als dieses Buch sich kurz vor seiner Fertigstellung befand, diente letztendlich dazu den Weg für diesen Angriff auf Pakistan zu ebnen, der das Land aus dem Atomclub eliminieren sollte.

Wenn große Kriege erfolgreich, alle derartigen Hindernisse aus dem Weg räumen, so kann der gesamten Menschheit eine universelle Diktatur aufgezwungen werden. Zu dieser Zeit wird die Welt eine Art der Unterdrückung erleben, die die Muslime letztendlich dazu zwingen wird dieselbe Taktik des "strategischen Rückzuges" anzuwenden, um somit aus den Fängen des bösartigen *Gog* und *Magog* Sturmes entkommen zu können, dies, indem sie sich an Orte zurückziehen, die in fernab gelegenen Landschaften liegen. Der gesegnete Prophet (*salllallahu alaihi wa sallam*) kündigte exakt so eine Zeit an und riet folgendes:

> Berichtet von Abu Abū Sā'id Al-Khudri: Allahs Gesandter sagte: „Es wird eine Zeit kommen, in der, der beste Besitztum eines Gläubigen, seine Schafe sein werden, die er mit sich an die Spitze der Berge und an Orte nehmen wird, an denen der Regen fällt, weil er mit seiner Religion vor den Versuchungen und der Drangsal (*Fitan*) fliehen wird."
>
> (Sahīh Bukhāri)

Nur in solch fernab gelegenen Gemeinschaften, wird der Frieden existieren und junge Muslime können dort zu

Männern und Frauen heranwachsen, die ein Rückgrat aus Stahl und Eisen besitzen werden. Nur Muslime solcher Art werden der Unterdrückung fortlaufend Widerstand leisten können. Nur sie werden es sein, die darauf verzichten sich der bösartigen, messianischen, israelischen Diktatur, die fortfährt unschuldige Gläubige zu unterdrücken und die an ihren blutbefleckten Früchten der Unterdrückung, besonders im heiligen Land, festhält, zu unterwerfen und mit ihnen Frieden zu schließen.

Jede Religion oder Ideologie, die einen Anspruch auf die Wahrheit erhebt, muss in der Lage sein die *Realität* derartiger erstaunlicher Ereignisse zu erklären, die nun in universeller Form in politischer, wirtschaftlicher, finanzieller und militärischer Diktatur (über die gesamte Menschheit) in Erscheinung treten. Diese Diktatur steht in deutlicher und mysteriöser Verbindung zum israelischen Staat, der seine Funktion auf der Welt ausführt.

Eine gescheiterte Erklärung im Hinblick solcher Ereignisse, würde den Anspruch auf die Wahrheit zumindest als zweifelhaft darstellen. Dies ist so, weil diese Zeichen, die sich nun (im laufe der Zeit immer mehr) entfalten, zunehmend ein Ergebnis im Konkurrenzkampf zwischen den Religionen, den Ideologien und den Sekten, fordern.

Wir behaupten, dass diese Ereignisse als `Zeichen der letzten Stunde´ anerkannt werden sollten.

Der Hinduismus, das Judentum, das Christentum, der Buddhismus, der Islam und die mysteriöse, europäische “jüdisch-christliche“ Allianz, die die moderne, westliche Zivilisation ins Leben rief, sie alle konkurrieren mit dem Anspruch zur Wahrheit, und keine ist dabei lauter, als die zuletzt erwähnte (jüdisch-christliche Allianz). Wie erklären sie, die seltsamen Dinge, die sich auf unserer Erde ereignen?

14 Hundert Jahre zuvor, prophezeite der Prophet Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) aus Arabien, der weder lesen noch schreiben konnte und nie sein Heimatland Arabien verließ, außer für zwei Geschäftsreisen nach Damaskus, sehr seltsame Dinge, die letztendlich auf der Erde geschehen werden. Er erklärte, dass diese Ereignisse die `Zeichen der letzten Stunde´ sein werden. Z.B. prophezeite er:

- „*Frauen werden sich wie Männer kleiden*“. Sie tragen nun Jacken und Hosen, und selbst eine Krawatte als “Arbeitsoutfit“, das ziemlich maskulin ist. Eine Frau, die im Hilton Hotel (geführt von einem Muslim) in Trinidad vierzehn Jahre arbeitete und für ihre gute Arbeit anerkannt wurde, wurde neulich einer “Hundehütte“ (sprichwörtlich) übergeben, dies weil sie sich weigerte ein neues Uniform-Gesetz anzunehmen, das von ihr verlangt sich wie Mann zu kleiden, mit Krawatte und allem drum und dran! Frauen tragen nun `blaue Jeans´, die eine exakte Kopie der männlichen Hosen darstellen.

Folglich tun sie dies aufgrund einer modernen Feministinnen-Revolution, die durch den *Dajjal* ins Leben gerufen wurde. Er verleitete sie dazu sich für ihre grundlegende, funktionale Rolle zu schämen, die sie als Frauen und Mütter in der Gesellschaft einnehmen, stattdessen nehmen sie nun die funktionale Rolle eines Mannes ein. Folglich wuchsen viele jungen Menschen mit "Teilzeitmüttern" auf und dies war etwas sehr Schmerzhaftes für sie. Ebenso kleiden sich einige Frauen, wie Männer und stellen eine gewisse Männlichkeit nach außen dar, somit wirken sie manchmal anziehend auf andere Frauen und erzeugen somit die Möglichkeit zur Etablierung lesbischer Sexualbeziehungen;

- *„Frauen werden bekleidet und dennoch nackt sein"*. Bekleidete Nacktheit ist heutzutage unter den Frauen, die von der Feministinnen-Revolution des *Dajjals* beeinflusst worden sind, Gang und ebe geworden. Zuerst wurde die Wade unterhalb des Knies entblößt, dann sank die Hemmschwelle, bis das Bein oberhalb des Knies entblößt wurde (Minirock) und bedrohlich die Intime Unterwäsche enthüllte. Eng-angepasste Kleidung ließ keinen Raum mehr für Vorstellungen, seit die \`weiblichen Vorzüge´ dargestellt wurden. Der einteilige \`Badeanzug´ wurde letztendlich durch den \`Bikini´ ersetzt, der dann den Weg für den \`Tanga´ frei machte, welcher schließlich den Weg frei machen wird, für wer weiß was! Die selbstverständliche Folge dieser femininen Nacktheit, war eine Sexualrevolution, die letztendlich

den Sex so frei erhältlich machte, wie den Sonnenschein. Die Heirat und das eheliche Gelübde stellten ein Hindernis zu diesem "Sonnenschein-Sex" dar. Folglich wurde die Einhaltung der Ehe auf solch eine Weise attackiert, dass sie nun wahrscheinlich dabei ist letztendlich ganz zu verschwinden. Die sexuelle Zügellosigkeit und der Angriff auf die Ehe, bewirkten wiederum die Verwüstung des Familienwesens und führten somit zum unvermeidbaren Zusammenbruch der Gesellschaft; wer auch immer seinen Blick vor den Dingen senkt, die Allah verboten hat, dem möge Allah seiner inneren Sichtweise ausreichend Licht verleihen. *Āmīn*.

❖ *„Männer werden sich wie Frauen kleiden"*. Es ist für einen Mann nicht möglich, sich wie eine Frau zu kleiden und dennoch den Bart in seinem Gesicht stehen zu lassen. Das Verschwinden des Bartes aus dem Gesicht des Mannes, das bereits in der modernen, westlichen Zivilisation so geschehen ist und sich längst auf den Rest der männlichen Welt auswirkte, macht die erstaunliche Erfüllung dieser Prophezeiung letztendlich möglich, die in Verbindung mit dem *Dajjal* steht. Die saudische "Entschuldigung für das tragen eines Bartes", erschien im Kerngebiet des Islams, dies nur um den *Shuyukhs* der *Al-Azhar* Universität (die bekannte islamische Institution), die ihren Bart komplett abrasierten, konkurrenzfähig gegenübertreten zu können. Es ist fast sicher, dass sich ein Mann nur deshalb wie eine Frau kleiden wollen wird, damit er andere Männer anzieht.

Daher wird die Verbreitung der Homosexualität ein Zeichen der letzten Stunde sein. Schon längst hat die sogenannte demokratische, westliche Welt, ihre schamlose, perverse und homosexuelle Tagesordnung, den Schulen auferlegt. Ein kanadischer Muslim hat die Aufmerksamkeit dieses Schreibers erregt, bzgl. dem, was die Menschheit und die Muslime in Zukunft erwartet: „Wir haben ein Hauptproblem in *British Columbia* in Kanada. Die Regierung ernannte zwei Homosexuelle (die gemeinsam als Ehemann und Ehefrau zusammenleben), die den Schulstundenplan abändern sollten. Diesen Beiden, die selbst keine Nachkommen haben können, wurde das Recht erteilt über den Rest der 99% zu herrschen, die Nachkommen haben können und schon welche haben! Der neue Stundenplan fordert, dass jedem Kind vom Kindergarten an bis zur Stufe 12 (Schulsystem in Kanada) beigebracht werden soll, dass die Homosexualität sozial und moralisch akzeptabel sei. Kein Lehrer kann sich weigern, keine Schultafel kann sich weigern. Kindern wird beigebracht, dass sie das Recht haben die Wertvorstellungen ihrer Eltern in Frage zu stellen. Jedoch weder Studenten noch Elternteile, dürfen die Werte der Homosexualität in Frage stellen. Die Regierung besteht darauf, dass sie kein religiöses Argument akzeptieren wird, welches sich der Überarbeitung des Schulstundenplanes entgegensetzt. Dennoch wird das Schlimmste erst nächstes Jahr eintreffen, wenn sogar private Schulen dem überarbeiteten Schulstundenplan Folge leisten müssen. Muslimische Schulen werden dazu verpflichtet dasselbe

zu tun, sonst werden sie einer Anklage ins Auge blicken müssen. Somit scheint es, dass ein Umbau und eine Neudefinition des männlichen und weiblichen Benehmens und ebenso ihrer Rollenverteilung in Sexualbeziehungen und auch so in der Gesellschaft, als Einleitung zur Verwandlung der Gesellschaft, eine notwendige, logische Folge der modernen Feministinnen-Revolution des *Dajjals* ist;

- *„Menschen werden sexuellen Verkehr in der Öffentlichkeit ausüben so wie die Esel*". Weitverbreitete Pornographie, die deutlichen Sexualverkehr beinhaltet, ist nun, nur einen Klick entfernt auf Yahoo erhältlich und auf Hotmail-Webseiten im Internet, im Kabelfernsehen und in Videotheken an der Straßenecke in Städten rund um die gesamte Erde, dies scheint kein Zufall zu sein. Vielmehr repräsentiert dies, die Erfüllung dieser Prophezeiung. Die Prophezeiung deutet ebenso darauf hin, dass eine Zeit kommen wird in der die Menschen, die unter der Kontrolle des *Dajjals* stehen, es bevorzugen werden den Sexualverkehr eher öffentlich zu vollziehen, anstatt im Privaten. Der Sexualverkehr an Orten wie in öffentlichen Parks oder in Autos etc., ist bereits in Großstädten der modernen, säkularen, Euro-westlichen Welt in Erscheinung getreten, die Erfüllung dieser Prophezeiung. Es sollte nicht mehr lange dauern, bis auch Bombay, Dubai, Karachi, Jakarta, Ankara, etc., mit Pornographie überschwemmt werden und die Jugend an diesen Orten sich auch an diesem "Spaß" beteiligen werden. Die Leser sollten innehalten um zu reflektieren

und um eine Bewegung zu erkennen, in der knappe, weibliche Kleidung einem Phänomen nachgeben wird (d.h. vorübergehende öffentliche Nacktheit an Ereignissen wie Fußballspiele), bis letztendlich der öffentliche Sexualverkehr toleriert werden wird. Möglicherweise erklärt die Sexualrevolution, die ein Nebenprodukt der unersättlichen Lust und der sexuellen Abhängigkeit ist, diese letztendliche Vorliebe für den öffentlichen Sexualverkehr. Ebenso ist es möglich, dass teuflisches, cleveres, genetisch umstrukturiertes Essen und Trinken sowie Hormondrogen (Viagra), den unkontrollierten Appetit auf Sex erklären könnten.

❖ *„Wenn die Sklavin ihre Herrin gebärt"*. Dies deutet darauf hin, dass eine Art der Sklaverei am Ende der Zeit erscheinen wird, wobei die Gebärmutter der Frau zu ständiger Armut versklavt werden wird und das Elend zur "Gebärproduktionsfabrik" von Babys (meistens für die Ober- und Mittelklasse) führt, dies wiederum für Frauen, die infolge der feministischen Revolution des *Dajjals* unfruchtbar wurden. Diese auf *Riba* basierende Wirtschaft, in der der Kreditverleih auf Zinsbasis erfolgt und betrügerische, absolut verlogene, nicht rückzahlbare Papiernoten ständig an Wert verlieren, hat bereits die Massen in eine permanente und ansteigende Armut verbannt, während der stetig ansteigende Wohlstand der etablierten, ständig reichen und herrschenden Eliten immer größer wird. Die *Riba* Wirtschaft ist in der modernen, westlichen Zivilisation entstanden und hat bereits die gesamte Menschheit in ihre vergiftete

Umklammerung eingeschlossen. Zusätzlich bewirkte die feministische Revolution des *Dajjals*, dass Frauen unfruchtbar wurden, als sie versuchten die funktionale Rolle des Mannes in der Gesellschaft anzunehmen und folglich wurde die Schwangerschaft hinausgezögert, bis es zu spät wurde, demnach besteht der Bedarf darauf, einen "Bauch zu Mieten" (d.h. eine stellvertretende, austragende Mutter). Die arme, stellvertretende Mutter wird für ihre Dienste entlohnt, nachdem sie das Baby zur Welt gebracht hat und sodann kehrt sie in die Sklaverei zurück, während ihre Tochter sich der Dienstherr-Sklavenoberklasse anschließt, die über die Sklaven regieren, somit gebärt die Sklavin ihre Herrin;

❖ *„Die unbemittelten, barfüßigen Schafhirten (Kameltreiber), werden gegenseitig im Bau von hohen Gebäuden wetteifern"*. Schon längst folgt die Welt treu dem Baumuster der Wolkenkratzer in Manhattan. Sie tun dies mit rechthaberischer Überzeugung, dass die hohen Gebäude ein Symbol für den Fortschritt und eine Quelle des Stolzes seien. Sie (die Araber) glauben, dass hohe Gebäude der Welt eine Botschaft vermitteln, dass die Nichteuropäer, mit ihren \`Petronas´ Zwillingstürmen in Kuala Lumpur, dem \`Sondgo Incheon´ Turm in Seoul, dem \`Burj´ in Dubai, etc., nun dem modernen Euro-Westen als \`entwickelte Gesellschaft´ gleichen und nicht länger ein armes und altmodisches Volk sind. In der Tat haben solche Leute den Verstand und die Klugheit eines "barfüßigen Schafshirten" (Kameltreiber). Die Beduinen der arabischen Welt, zur Zeit des gesegneten Propheten

Muhammads, die manchmal als "barfüßige Schafshirten" beschrieben wurden, wetteifern heute gegeneinander in Kuwait, den Emiraten, Dubai und in Saudi- Arabien im bauen hoher Gebäude, eine wortwörtliche Erfüllung der Prophezeiung;

- *„Die schlimmsten Menschen werden zu Anführern"* und *„Das schlimmste Mitglied des Stammes wird dessen Führer werden. Die Menschen werden ihm gehorchen, nicht aufgrund dem Respekt gegenüber seiner Führerschaft, sondern aus Furcht vor seiner Boshaftigkeit"*. Auf der gesamten Erde heutzutage und selbst auf unserer karibischen Heimatinsel Trinidad, hat sich diese Prophezeiung längst erfüllt. Jedoch nirgendwo anderes auf der Welt trifft diese Prophezeiung klarer ein, als in den USA;

- *„Ich sehe, wie der Haraj auf eure Dächer fällt, so wie der Regen", sagte der Prophet. Sie fragten, „was ist der Haraj?" Er erwiderte, das Morden und Schlachten"*. Weiter prophezeite er, dass diese Ausbreitung des Mordens und des Schlachtens, die die Gesellschaft am Ende der Zeit überkommen wird, so willkürlich und sinnlos sein wird, dass *„der Getötete nicht wissen wird warum er getötet wurde und derjenige, der tötete, nicht wissen wird warum er tötete*". Ebenso prophezeite er, dass jeder neue Tag schlimmer sein wird, als der vorherige. Heutzutage eskalieren die Gewaltverbrechen rund um die gesamte Erde und keine Regierung bekommt diese Verbrechen in den Griff. Jedoch ist es die moderne, westliche Zivilisation und besonders die USA, die die bösartige Auszeichnung für den größten Vorbereiter

> staatlich gesponserter Morde und Abschlachtungen verdient hat.

Abgesehen von den Prophezeiungen, die eben erwähnt wurden, gibt es noch viele weitere Prophezeiungen von Ereignissen, die bzgl. \`den Zeichen der letzten Stunde´ erscheinen werden, doch die wichtigsten sind jene, die sich auf das Schicksal Jerusalems und auf das Heilige Land beziehen. Z.B., prophezeite der gesegnete Prophet die wundersame Rückkehr des wahren Messias, Jesus, den Sohn der Jungfrau Maria (Allahs Segen und Frieden mögen auf Beiden sein):

> Abū Hurairah berichtete, dass der Gesandte Allahs sagte: „Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand meine Seele ist! Wahrlich, Jesus, der Sohn der Maria, wird bald als ein gerechter Richter zu euch hinabgesandt werden. Er wird das Kreuz brechen, das Schwein töten und die Abgabesteuer (Jizya) abschaffen. Das Vermögen wird so hervorströmen, bis es keiner mehr annimmt und bis eine einzige gottesdienstliche Niederwerfung besser sein wird, als die ganze Welt und was darin enthalten ist." Daraufhin sagte Abū Hurairah: „Lest, wenn ihr möchtet", „…Es gibt keinen unter den Leuten der Schrift, der nicht noch vor dem Tod (von Jesus) ganz gewiß an ihn glauben wird. Und am Tag der Auferstehung wird er über sie Zeuge sein." (4:59)
>
> (Sahīh Bukhāri)

Wir werden nun erstaunliche Ereignisse beschreiben, die sich immer noch auf Erden im Zustand der Entfaltung befinden und die sich alle auf das Heilige Land beziehen. Dabei handelt es sich und Ereignisse, die ohne Rückgriff auf die Prophezeiungen des Propheten Muhammads, die die \`Zeichen der letzten Stunde´ beschreiben und insbesondere die, die vom Erscheinen \`der Leute des *Dajjals*´ berichten, *d.h.* Gog und Magog, nicht erklärt werden können.

- ❖ Die sogenannte "Befreiung" des heiligen Landes begann durch einen bewaffneten Kampf, mit der Lancierung des Euro-christlichen "Heiligen Krieges", bekannt als Kreuzzüge. Diese "Heiligen Kriege", fanden fast 1000 Jahre später ihr Ende, als eine britische Armee die osmanisch-muslimische Armee im Jahre 1917 besiegte. Als der britische General Allenby, siegreich Jerusalem im Oktober des Jahres 1917 betrat, verkündete er: „Heute sind die Kreuzzüge zu ihrem Ende gelangt". Das Heilige Land wurde in der Tat \`besetzt´ und \`versklavt´ und wohl eher nicht \`befreit´. Die europäischen heiligen Kriege (d.h. die Kreuzzüge) gegen den Islam und gegen die Muslime nehmen bis zum heutigen Tag kein Ende. Die "englisch-amerikanisch-israelische" militärische Besetzung des Iraks und Afghanistans und die stellvertretende Besetzung Somalias, Saudi-Arabiens, Pakistans, Libanons, Jordaniens, Ägyptens und anderer Länder, sind das Beispiel für eine Weiterführung solcher heiligen Kriege.

- Die Rückkehr der israelitischen Juden (die sich von den europäisch-chasarischen Juden unterscheiden, die keine Abstammung zu Abraham haben) in das heilige Land, um dieses als Eigentum zurückzuerobern. 2000 Jahre zuvor wurden sie aus diesem Land ausgewiesen und durch göttliche Anordnung für immer von der Rückkehr sowie von der Zurückeroberung verbannt (bis zur Ankunft des letzten Zeitalters und der Freisetzung von Gog und Magog). Jedoch im Verlauf der Rückeroberung und des wieder in Besitz nehmens des heiligen Landes, wurden sie bei ihrer abscheulichen und barbarischen Unterdrückung ertappt, die sie dem unschuldigen, nicht-jüdischen, palästinensischen Volk, die in diesem Land residieren, auferlegten;

- Die Wiederherstellung eines israelischen Staates im Heiligen Land. 2000 Jahre zuvor wurde der heilige Staat, der von David und Salomon (Allah‘s Segen sei auf ihnen) gegründet wurde, durch göttliche Anordnung zerstört. Dieses heilige Israel basierte auf Gottesfurcht, Wahrheit und Gerechtigkeit. Es wurde nun durch einen Betrügerstaat ersetzt, dessen Fundament auf Gottlosigkeit, Lügen, Täuschung, Aggression und stetig eskalierender Unterdrückung gründet.

- Die Entwicklung durch kontinuierliche Aggressionskriege und politische sowie wirtschaftliche Unterdrückung innerhalb der westlichen Zivilisation, bis hin zur Gründung dreier aufeinanderfolgenden Herrschaftsstaaten. Der erste Staat war *Pax Britannica*,

d.h., Britannien als herrschender Staat der modernen Welt. Nach diesem Staat folgte dann die *Pax Americana*, d.h., die USA als zweiter herrschender Staat. Schlussendlich erwartet die Welt die unmittelbar bevorstehende Ankunft der *Pax Judaica*, in der das betrügerische Israel der dritte und letzte herrschende Staat dieser Art werden wird. Bevor die USA Großbritannien als herrschenden Weltstaat verdrängen konnte, erlebte unsere Erde zwei Weltkriege. In ähnlicher Art erlebt die Welt nun den Beginn des Krieges aller Kriege, der von Israel geführt wird (assistiert durch die USA, UK, NATO und dergleichen) und durch den Israel schließlich die USA als herrschenden Weltstaat verdrängen wird. Wenn dies geschieht, wird die Lüge, die die Erschaffung des jüdischen Heimatlandes ermöglichte, letztendlich und komplett enthüllt werden. Europa kämpfte 1000 Jahre dafür, um das Heilige Land zu befreien und um somit ein imperialistisches Israel zu erschaffen, welches letztendlich die Welt regieren wird. Wir glauben, dass dieser Krieg aller Kriege, letztendlich darauf ausgerichtet werden wird, die Atomkapazität Pakistans und die des Irans zu zerstören, so dass sie nie mehr wieder in der Lage sein werden einen Krieg zu führen und dies wiederum wird den Weg für die Vernichtung der Araber (siehe Kapitel 7) ebnen. Der Norden Pakistans sowie der gesamte Iran, Afghanistan und der Irak, befinden sich innerhalb der Grenzen des altertümlichen Khorasans, von dem aus die muslimische Armee, nach Aussage des Propheten Muhammads, erscheinen wird, und die jedes

unterdrückte Gebiet auf ihrem unaufhaltsamen Weg nach Jerusalem befreien wird. Sobald Israel diesen gewaltigen Krieg führt, wird mittels diesem, nicht nur der Suez Kanal sichergestellt, sondern ebenso das gesamte Öl des persischen Golfes und mit dem zweckmäßigen Anstieg des Ölpreises, eben zum richtigen Zeitpunkt und durch die sich daraus resultierende Preisminderung des US-Dollars (weil der `Preis´ und der `Ölhandel´ mit dem US-Dollar verbunden sind), wird Israel somit derart über die Weltwirtschaft bestimmen können, dass sie infolgedessen die USA als herrschenden Weltstaat verdrängen werden. Beim Zusammenbruch und des möglichen Schwindens des US-Dollars, handelt es sich um eine Angelegenheit, die für Israel eine absolut zentrale Rolle einnimmt, weil dieses Ereignis letztendlich all das untilgbare Papiergeld der Welt, in einen Sog herabsinken lassen wird. Unbares, elektronisches Geld, das durch das jüdisch-dominante, universale Banksystem kontrolliert werden wird, wird dann das Papiergeld ersetzten, um in ein neues Währungssystem überzugehen, in welchem der anonyme Geldtransfer und der Umtausch nicht mehr länger möglich sein werden. Jede finanzielle Transaktion wird einen elektronischen Fingerabdruck hinterlassen und mit einem Antiterrorgesetz, das Israel zwingender Weise die Befugnis erteilen wird über all das Geld in diesem weltlichen Währungssystem zu bestimmen, wird somit der Weg geebnet werden für die Einführung einer bösartigen, messianischen Diktatur, die über die gesamte Menschheit herrschen wird. Nachdem Israel die

Herrschaft über die säkulare Gelehrsamkeit der westlichen Welt sowie über die politischen und wirtschaftlichen Eliten rund um den Globus übernommen hat, wird es eine seltsame, geistige Turnübung durchführen (eine Kehrtwende in Richtung religiös-angehauchter Ansichten), durch die die Verkündigung einer (nicht-säkularen) messianischen Version des Endes der (Welt) Geschichte unterstützt werden soll. Sie werden praktisch gezwungen sein, dies zu tun, weil ein Herrscher, der die Welt von Jerusalem aus regieren will, verkünden muss, dass er der Messias ist! Tatsächlich wird dies aber der *Dajjal*, der falsche Messias oder Antichrist sein.

- Die beiden Akteure dieses fortfahrenden Dramas, die für die Erreichung all der vorher beschrieben Punkte sowie über die noch einzutreffenden Ereignisse die Verantwortung tragen, waren europäische Juden und Christen. Sie versöhnten sich bzgl. ihrer tiefgründigen Differenzen und ihres gegenseitigen Hasses, um eine mysteriöse, europäische jüdisch-christliche Vereinigung zu gründen, die wiederum die moderne, westliche, säkulare Zivilisation zum Leben erweckte. Diese hauptsächlich gottlose und erstaunlich dekadente Zivilisation, in der ein Mann legal einen anderen Mann heiraten darf, fuhr fort die Welt mit einer wissenschaftlichen und technologischen Revolution, die die gesamte Welt, immer und immer wieder, ändert und neu gestaltet, zu blenden.

Wie könnte man wohl diese mysteriöse Versöhnung erklären, die sich zwischen europäischen Christen und Juden ereignete und die wiederum den Weg für eine europäisch-jüdisch-christliche Vereinigung und Freundschaft ebnete? Schließlich waren es doch schon immer die Christen, die die Juden für die Kreuzigung eines Mannes namens Jesus, dem sie ja als Gottheit dienen, verantwortlich machten. In der Tat, der Qur´an selbst hielt die jüdische Prahlerei bzgl. dieser Verantwortlichkeit fest (d.h., sie prahlten Jesus getötet zu haben):

وَقَوْلِهِمْ إِنَّا قَتَلْنَا الْمَسِيحَ عِيسَى ابْنَ مَرْيَمَ رَسُولَ اللَّهِ وَمَا قَتَلُوهُ وَمَا صَلَبُوهُ وَلَـٰكِن شُبِّهَ لَهُمْ ۚ وَإِنَّ الَّذِينَ اخْتَلَفُوا فِيهِ لَفِي شَكٍّ مِّنْهُ ۚ مَا لَهُم بِهِ مِنْ عِلْمٍ إِلَّا اتِّبَاعَ الظَّنِّ ۚ وَمَا قَتَلُوهُ يَقِينًا ﴿١٥٧﴾

...und wegen ihrer Rede: "Wir haben den Messias, Jesus, den Sohn der Maria, den Gesandten Allahs, getötet!" (Da sie ihn weder als Messias noch als den Gesandten Allahs anerkannten, scheint dies sarkastisch gemeint zu sein.)

(Qur’ān, al-Nisā’, 4: 157)

Es muss doch etwas geben, das nicht nur diese seltsame Wiederversöhnung, Freundschaft und Allianz zwischen den europäischen Juden und den Christen erklärt, sondern auch

die öffentliche Bekanntmachung dieser "Allianz" und ihrer "alliierten Streitmacht".

Es besteht kein Funken Zweifel darüber, dass das mysteriöse Ereignis der Nazi-Tötungsdelikte (gegenüber den Juden in Europa, manchmal auch beschrieben als jüdischer Holocaust), das sich während des zweiten Weltkrieg ereignete, eine strategisch, psychologische Rolle spielte, das die europäischen Christen voll des Schuldbewusstseins zurückzulassen sollte, damit die finale und komplette Vollendung dieser historischen Wiederversöhnung einfacher vollendet werden konnte. Dies erklärt auch, warum jene, die in der westlichen Zivilisation die Herrschaft besitzen, schon immer so einfühlsam gegenüber dem angeblichen Holocaust gewesen sind und ständig versuchten all jene zum Schweigen zu bringen, die die Richtigkeit des "sechs Millionen" Holocaust-Betrags in Frage stellten. Ihr seltsames Verhalten hat nichts mit der Richtigkeit oder der Unrichtigkeit der geschichtlichen Kritik zu tun. Vielmehr ist es einfach so, dass sie nicht wollen, dass ihr lügenhafter Klebstoff, der dazu benutzt wurde um zwei Völker (europäische Christen und Juden) miteinander zu verkleben, je verdünnt oder geschwächt wird!

Diese rätselhafte, vorhandene Allianz in Europa, erschrak die Welt durch die Erschaffung einer modernen, westlichen, säkularen Zivilisation, die mit einer einzigartigen und immer fortwährenden wissenschaftlichen und technologischen

Revolution in Erscheinung trat. Diese lieferte ihnen eine beispiellose Macht. Diese Allianz fuhrfort ihre neuentdeckte Macht dazu zu gebrauchen, um in den meisten Teilen der nicht-europäischen Welt einzudringen, sie zu besetzten, zu unterdrücken, zu unterwerfen und zu kolonialisieren.

Und somit regierte zum ersten Mal in der Geschichte eine Allianz bestehend aus zwei Völkern, die gesamte Erde.

Dieser brutale Unterdrückungsprozess und die Unterwerfung nicht-europäischer Länder, wurde intensiviert und insbesondere, gegen das arabische Volk und gegen die Muslime, angestrebt, doch wurde neuerdings auch getarnt als "Zusammenstoß der Zivilisationen" (clash of civilizations). Eine derartige Unterdrückung hält tatsächlich bis zum heutigen Tag immer noch weiter an, dies in Somalia, Nord-West Pakistan, Libanon, Afghanistan, Irak, Iran und an anderen Orten, an denen die Muslime weiterhin Widerstand gegen die Unterdrückung leisten. Doch auf einer Seite, dieses ständigen Zusammenstoßes der Kreuzzüge, befindet sich ein vollkommen unschuldiges Opfer, *d.h.,* die islamische Zivilisation, während auf der anderen Seite sich eine sogenannte jüdisch-christliche Zivilisation befindet, die mysteriöser Weise so besessen darauf ist im Namen Israels einen derart ungerechten heiligen Krieg zu führen.

Entlang ihres Weges entkolonisierte Europas rätselhafte jüdisch-christliche Allianz, täuschend die nicht-europäische Welt, allerdings taten sie dies erst nachdem sie listig (ihre) Institutionen platzierten, durch die sie ihren *Jihad* weiterführen konnten, in welchem sie diese sogenannte entkolonisierte Welt manipulierten und durch ihre Vertreter kontrollieren konnten.

Unter diesen Institutionen befand sich der moderne säkulare Staat, der auf Grundlagen der Blasphemie (*Shirk*) erbaut wurde. Die Euro-christliche sowie auch die Euro-jüdische Zivilisation basierten zuvor auf dem Glauben an Gott, an Seine Oberherrschaft und Seine Überlegenheit.

Das Euro-Christentum verkündete seinen Glauben an das von Gottgegebene Verwaltungsrecht durch Könige, die Gottes Vertreter auf Erden darstellen, *d.h.,* die Kirche Roms. Doch infolge mysteriöser und revolutionärer Änderungen, die das Euro-Christentum überkamen, erkannte diese Zivilisation den Gott Abrahams nicht mehr als den obersten Herrscher an. Es erkannte Seine Autorität und Sein Gesetz nicht mehr als das höchste an. Nun wurde der `moderne säkulare Staat´ als oberste Herrschaft anerkannt und dies, war *Shirk* (Blasphemie). Die Autorität und das Gesetz des modernen säkularen Staates, wurden nun als überlegen anerkannt, und dies, war ebenso *Shirk*. Der Staat hat somit die Befugnis und fährt weiterhin damit fort, dass für *Halal* (d.h. erlaubt und legal) zu

erklären, was der Gott Abrahams bereits für *Haram* (illegal und verboten) erklärt hat und das, ist ebenso *Shirk*.

Auf der anderen Seite wurde die jüdische Zivilisation auf den Fundamenten des heiligen israelischen Staates erbaut, der durch die Propheten David und Salomon gegründet wurde. Das heilige Israel erkannte Gott als den obersten Herrscher an und Seine Autorität und Sein Gesetz als das höchste.

Dieses Staatskonzept jedoch wurde auch von den europäischen Juden aufgegeben, dies geschah, als sie dem modernen säkularen Staat mit blasphemischer Gesinnung gegenüber Allah, dem Allerhöchsten, beitraten. Es gibt viele Verse des gesegneten Qur´ans, solche wie in *Surah al-Kahf,* 18:26; *Banu Israil*, 17:111; *al-Furqan*, 25:2, die äußerst klar beschreiben, dass die Oberherrschaft Allah, dem Allerhöchsten, gebührt und Er diese auch mit niemandem teilt.

Nachdem die jüdisch-christliche Allianz die Einkerkerung der Menschheit, innerhalb des Baumusters eines modernen säkularen Staates sicherstellte, fuhr diese fort das gesamte System des säkularen Staates in eine UN-Organisation (die UNO, die der League of Nations nachfolgte) zu inhaftieren. Sie gestalteten die UNO so, dass sie sie kontrollieren und wiederum, für weitere Kontrollprozesse und Transformationen der restlichen Welt nutzen konnten.

Die Informationen bzgl. des *Dajjals* und *Gog* und *Magog*, die innerhalb der `Zeichen des letzten Tages´ zu finden sind, erklären all das eben angeführte.

Unter diesen Institutionen befand sich auch das Währungssystem der untilgbaren Papiernoten, die listig erfunden und der gesamten entkolonisierten Welt aufgezwungen wurden.

Dieses betrügerische und absolut verlogene Währungssystem wurde dann eingesetzt um solche Massen rund um den Globus abzuzocken, die ihrem Gesetz Widerstand leisteten. Ebenso wurde es genutzt um andere zu bereichern, die sich ihnen unterwarfen und sie unterstützten. Folglich stürzten viele Muslime in das "Feuer" des *Dajjals*, während andere die "kühle" des Wassers seines Flusses genossen. Die muslimischen Massen aus solchen Ländern wie Somalia, Bangladesch und Indonesien, die dem *Dajjal* Widerstand leisteten, verarmten und wurden im Elend festgehalten, während eine heimtückische, sogenannte muslimische Elite, die zu den Klienten-Staaten des Westens gehören und die die Interessen der Feinde des Islams vertraten, immer reicher und reicher wurde.

Als Britannien der erste herrschende Staat der modernen Welt wurde, da stieg auch der britische (Sterling) Pfund zur internationalen Währung auf. Ihre Stellung als finanzielle Hauptstadt der Welt und die Kontrolle über das Geld, die

Britannien lange genoss, spielten eine strategisch wichtige Rolle, diese beiden Dinge übermittelten ihnen nämlich die Regierungsfähigkeit über die Welt. Die USA verdrängte Britannien als den herrschenden Staat und als logische Folge ersetzte der US-Doller den Pfund als internationale Währung.

Die Kontrolle über das Geld, die dann die USA genießen durfte und die zusätzlich neu erworbene Stellung des Landes, als Finanzhauptstadt der Welt, spielten in ähnlicher Weise, im Hinblick auf die Regierungsfähigkeit, eine strategische Rolle.

Eine schlüssige Untersuchung der Prophezeiungen des Propheten Muhammads (*sallallahu alaihi wa sallam*), die die "Zeichen des letzten Tages" beschreiben, deutet darauf hin, dass ein dritter und letzter herrschender Staat erscheinen muss, der die USA verdrängen wird. Doch damit dies stattfinden kann, muss ein neues Währungssystem das verdrängen, was nun auf den Fundamenten des US-Dollars aufbaut. Dies wird dem Ereignis gleichen, welches zuvor auch das vorherige Währungssystem verdrängte, welches auf dem Fundament des britischen (Sterling) Pfund gründete.

Ein neues monetäres System, mit bargeldlosem elektronischem Geld, wird aus einem zentral kontrollierten Banksystem in Erscheinung treten. Jene, die das Banksystem beherrschen, werden wiederum ihre einzigartige und beispiellose Kontrolle, die sie über das bargeldlose

elektronische Geld haben werden, nutzten, um die sorgsam verborgene Agenda des israelischen Staates nach vorne zu treiben. Folglich wird somit Israel die USA als dritten und letzten herrschenden Weltstaat verdrängen. Der israelische *Shekel* hat bereits dramatisch an Stärke zugenommen, während der US-Doller dabei ist zusammenzubrechen.

Selbst der machtvolle Euro hat eine harte Zeit im Wettkampf durchlebt gegen die Währung, die wohl seit Beginn des Jahres 2008 zu den stärksten Währungen der Welt gehört (gemeint der israeilische *Shekel*). Die Israelis befinden sich momentan im Zustand des Erwachens, sie sind dabei zu realisieren, dass die Stärke des *Shekels* ein Vorzeichen dafür ist, dass sich Israel auf dem besten Weg befindet, das Zentrum der Erde zu werden.

Die Korruption des Geldes, wie oben beschrieben wurde und die stufenweise Entwicklung des Währungssystems, die nun bald mit der israelischen Weltherrschaft ihren Höhepunkt erreichen wird, können nicht erklärt werden ohne dabei auf den *Dajjal* und auf *Gog* und *Magog* zu verweisen, die sich innerhalb der "Zeichen des letzten Tages" befinden.

Unter diesen Institutionen befand sich auch das säkulare Erziehungssystem, welches seine Wurzeln tief im modernen, säkularen Schulsystem schlug. Die Säkularisierung des Wissens, führte letztendlich zu einer säkularen Interpretation des Universums und der Realität, wodurch die "Zeichen der

letzten Stunde“ aus dem Bewusstsein verblassten. Die moderne, säkularisierte Menschheit glaubt nicht mehr an die Existenz eines letzten Tages und somit wurden die “Zeichen der letzten Stunde“ ein bedeutungsloses Thema.

Der Qur´an antwortete auf diese säkularisierte Gehirngewäsche, die der Menschheit verpasst wurde. Die Antwort befindet sich in der *Surah al-Kahf*, dieselbe *Surah*, die uns in den Themenbereich von *Gog* und *Magog* einführte. Die *Surah* beschreibt diesen Umstand der Täuschung (Phantasie), von welchem aus der säkularisierten Menschheit auf den Themenbereich des letzten Tages und des Jenseits antworten wird. Ein reicher Mann wurde durch seinen Reichtum so geblendet, dass er sich selbst als “Jemand“ besonderes betrachtete, der sich deutlich von einem armen Mann unterscheidet, welcher aufgrund seiner Armut als ein “Niemand“ betrachtet wird. Der reiche Mann sagte über die letzte Stunde: **„Ich glaube auch nicht, dass die Stunde der Auferstehung eintreten wird. Sollte ich doch auferweckt und vor meinen Herrn zurückgeführt werden, werde ich im Jenseits einen noch besseren Aufenthalt vorfinden, als diesen."** (Qur´an, al-Kahf, 18:36). (Siehe ebenso Fussilat, 41:50; Saba, 34:3)

Der Fachbereich des “letzten Tages“ und seine Zeichen, die die Rückkehr von Jesus (alaihi as-salam), das erscheinen des *Dajjals* und *Gog* und *Magog*, *etc.* beinhalten, machen in der Endzeit (letzten Tag) deutlich jene kenntlich, die Gläubig

sind, mit festem Glauben und unterscheidet sie von jenen, die keinen Glauben (an diese Zeichen) an den "letzten Tag" besitzen, über ihn spotten und nach seiner schnellen Herbeiführung fragen.

Der Qur´an erkannte in der Tat an, dass die meisten Menschen am Ende der Tage schließlich den Glauben verweigern werden: **„Diejenigen, die nicht an sie** (die Stunde) **glauben, wünschen** (fragen spöttisch danach) **sie zu beschleunigen; die aber, die** (an sie) **glauben, haben Furcht vor ihr und wissen, dass es die Wahrheit ist. Wahrlich, diejenigen, die an der Stunde zweifeln, sind weit in die Irre** (gegangen)**!"** (Qur´an, al-Shura, 42:18*);* **„Die Stunde kommt gewiß, darüber herscht kein Zweifel; doch die meisten Menschen glauben es nicht."** (Qur´an, al-Ghafir, 40:59)

Der europäische Säkularismus sowie der Materialismus, vernichten mit vereinten Kräften den Glauben an die Religionen und demgemäß auch den Glauben an den letzten Tag. Die sogenannte entkolonisierte nicht-europäische Welt, wurde dann langsam umgewandelt, um letztendlich mit Europa verflochten zu werden, um so wiederum eine gottlose, globale Gesellschaft zu kreieren. Im Globalisierungsprozess (die Verwandlung der gesamten Menschheit in eine gottlose, globale Gesellschaft), der sich zwar langsam aber sicher fortgeschritten in Richtung Ziel bewegte, begannen die Nicht-Europäer sich von der religiösen Lebensführung abzuwenden und stattdessen die säkulare, dekadente und

essentiell gottlose westliche Lebensweise zu imitieren. Dies war eine unheilverkündende Errungenschaft, die Teil der mysteriösen, europäisch-jüdisch-christlichen Allianz war, die die moderne säkulare westliche Zivilisation ins Dasein rief. Doch die größte Besessenheit dieser Zivilisation bezog sich auf etwas, das weitaus über der Unterwerfung der Menschheit und ihrer Eingliederung in eine dekadente, gottlose und globale Gesellschaft lag. Die mysteriöse, europäisch-jüdisch-christliche Allianz, war und ist wie versessen darauf das Heilige Land für die Juden zu befreien, sie in dieses Heilige Land zurückzubringen, es als Eigentum für sie zurückzuerobern, einen israelischen Staat im Heiligen Land wiederherzustellen und durch Beihilfe und Begünstigung, Israel zum Wachstum zu verhelfen, dies bis es die Rolle des "herrschenden Weltstaates" ausüben kann.

Die Erläuterung der "Zeichen des letzten Tages in der modernen Welt", bestätigt den Wahrheitsanspruch des Islams, dies darum, weil der Islam die mysteriöse Wiederversöhnung der Juden/Christen in Europa und die anschließende Erschaffung einer säkularen und essentiell gottlosen, modernen, westlichen Zivilisation erklärt. Es ist der *Dajjal* und *Gog* und *Magog*, die diese jüdisch-christliche Allianz erklären. Durch sie erklärt sich auch diese Besessenheit, die die europäische Zivilisation bzgl. dem Heiligen Land an den Tag legt.

Der Wahrheitsanspruch des Islams bestätigt sich ebenso durch seine Fähigkeit, Ereignisse vorauszusagen, die noch eintreffen müssen, und dies gilt besonders in Bezug auf das Schicksal des israelischen Staates.

Der Qur´an verkündete mutig seine Fähigkeit, die er bzgl. der "Erklärung aller Dinge" bestitzt:

وَنَزَّلْنَا عَلَيْكَ الْكِتٰبَ تِبْيَانًا لِّكُلِّ شَىْءٍ وَّ هُدًى وَّرَحْمَةً وَّبُشْرٰى لِلْمُسْلِمِيْنَ ﴿٨٩﴾ ...

> **„Und Wir haben dir** (O Muhammad) **das Buch zur Erklärung aller Dinge herniedergesandt, und als Führung und Barmherzigkeit und frohe Botschaft für die Gottergebenen.**
>
> **(Qur´an, al-Nahl, 16:89).**

Die Antwort auf das islamische Sektierertum

Heutzutage gibt es viele, die in Rage auf ihre "Sektentrommeln" schlagen, indem sie sich selbst als einzige rechtgeleitete Gruppe darstellen und betrachten. Ebenso genießen sie es ihre sektiererischen Rivalen als irregeleitet zu entlarven, insbesondere die Leute des *Tasawwuf*, dies, indem sie haarspaltende Belanglosigkeiten erwähnen und sich auf Aspekte stürzen, die eine nebensächliche Wichtigkeit

einnehmen. Dieses Buch widmet seine Aufmerksamkeit diesen sektiererischen Rivalitäten, in denen jede Sekte rechthaberisch die Wahrheit für sich in Anspruch nimmt und fordert sie (diese Sekten) gleichzeitig heraus, eine wissenschaftlich fundierte Arbeit bzgl. der "Zeichen des letzten Tages" hervorzubringen, die sowohl den Themenbereich des *Dajjals* behandelt, als auch *Gog* und *Magog.*

Womöglich wird es einige unter unseren Lesern geben, die kein Wissen, welcher Art auch immer, über islamische Sekten besitzen, demnach ergibt sich der Bedarf Informationen, zumindest über einige dieser Sekten, zu übermitteln. Dann wird es möglicherweise noch andere Leser geben, die trotz des obigen Abschnittes, immer noch neugierig sind etwas über die Identitäten der islamischen Sekten zu erfahren. Da der gesegnete Prophet (*sallallahu alaihi wa sallam*) selbst das Erscheinen islamischer Sekten prophezeite und die Muslime davor warnte sich von diesen fernzuhalten, benötigen Muslime bestimmte Kriterien, durch die sie solche Sekten identifizieren können. Der Fachbereich bzgl. der "Zeichen des letzten Tages" und die Verfahrensweise, durch die man diese Zeichen deutet, liefern uns exakt diese Kriterien. Es war sicherlich kein Zufall, dass der Engel Gabriel (*alaihi as-Salam*) den Propheten (*sallallahu alaihi wa-sallam*) kurz vor seinem Tod, mitten am hellichten Tag in der *Masjid* in *Medina* besuchte. Während der Prophet mit einigen seiner Gefährten saß, erschien der

Engel in menschlicher Gestallt. Er kam um die Religion zu lehren und im weiteren Verlauf lenkte er die Aufmerksamkeit auf die größten aller Gefahren und Versuchungen, die die Lebensweise des Islams gefährden. Gewiss, unter diesen `Zeichen der letzten Stunde´ befinden sich sowohl der *Dajjal*, als auch *Gog* und *Magog*, daher entspringt auch die Wichtigkeit bzgl. dieses Themenbereiches (eine Antwort auf das islamische Sektierertum).

Die *Shia* Sekte

Islamische Sekten erschienen innerhalb weniger Jahrzehnte nach dem Tod des Propheten Muhammads (*sallallahu alaihi wa salllam*), dies, als die *Shia* Sekte geboren wurde. Das meist geschätzte innerhalb ihres Glaubens, sind Prophezeiungen von einem Nachfahren des Propheten Muhammads (*sallallahu alaihi wa sallam*), der bekannt ist als *Imam al-Mahdi* und welcher schließlich erscheinen und die Muslime zum Sieg leiten wird gegen jene, die gegen den Islam Krieg führen. Der Prophet selbst prophezeite deutlich, dass so jemand erscheinen wird und jeweils beide, sowohl die *Sunnis* als auch die *Shias*, hielten an dieser Prophezeiung fest. Ebenso glauben die *Shias*, dass die Ankunft *Imamul-Mahdi* ihren sektierischen Anspruch innerhalb des Islams bestätigen wird.

Der Prophet Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam)* jedoch, ortete die Ankunft des *Imam al-Mahdi*s zur gleichen Zeit, wie das

Ereignis der Rückkehr des wahren Messias, Jesus, dem Sohn der Maria:

> **"Wie wird euer Zustand sein** (d.h., wie wundervoll diese Zeit für euch sein wird)**, wenn der Sohn Marias zu euch herabsteigt und ein *Imam*** (d.h., *Imam al-Mahdi*) **mit euch sein wird?"**
>
> (Sahīh Bukhāri)

Diese Prophezeiung bezieht sich auf eine Zeit, in der der *Imam* (Herrscher) der Muslime innerhalb ihrer Reihen erscheinen wird, dies deutet darauf hin, dass sie (die Muslime) einige Zeit vor diesem Ereignis von Nichtmuslimen beherrscht werden. Mit anderen Worten, die Welt des Islams wird die Freiheit über sich selbst zu herrschen verlieren. Die gesamte Welt der *Sunnis*, jene, die nach der Zeit des Kalifats geboren wurden, werden heutzutage durch (Vertreter) die europäisch-jüdischen-christlichen Weltgesetze beherrscht. Sie drängen diese sogenannten muslimischen (*Sunni*) Regierungen in einen derartigen Zustand der Unterwerfung, so dass diese Länder zu Klienten-Staaten des Westens werden. Für jede muslimische (*Sunni*) Gemeinschaft ist es heutzutage fast unmöglich geworden, ihrem bösartigen Griff zu entfliehen, um somit eine derartige, unabhängige Selbstregierung wiederherzustellen, die sie aus dem jüdisch-christlichen politischen und wirtschaftlichen System und infolgedessen,

aus ihrer Kontrolle befreien würde. Andererseits behauptete der *shiitische* Iran, dass die erfolgreiche, iranisch-islamische Revolution das Land aus dem beeinflussten Bereich und aus der Kontrolle der nichtmuslimischen Weltherrscher befreite.

Solange der *shiitische* Iran fortfährt so erfolgreich dem Westen zu trotzen (Imam al-Khomeini verteufelte, richtigerweise, die USA als "großen Satan"), indem er eine glaubhafte Forderung auf eine unabhängige Selbstregierung beibehält, werden die *Shias* zugeben müssen, dass ein gültiger *Imam* oder Herrscher innerhalb ihrer Gemeinde über sie herrscht. Die daraus resultierende Bedeutung für die *shiitische* Wahrheitsbehauptung, betrachtet im Kontext des obigen *Hadiths*, der sich auf die Ankunft des *Imam al-Mahdis* und auf die Rückkehr *Isas* (Jesus) bezieht, sollte deutlich sein.

Der zitierte *Hadith* stellt ebenso klar, dass die Ankunft des *Imam al-Mahdis* sich solange nicht ereignen kann, bis die Zeit für die Rückkehr *Isas* (Jesus) nahe gerückt ist. Doch Jesus wiederum, kann solange nicht wiederkehren, bis der *Dajjal* (der falsche Messias oder Antichrist) seine Mission abgeschlossen hat, nämlich, die Verkörperung des wahren Messias. Und der *Dajjal* kann diese Mission solange nicht vollenden, bis er das Heilige Land für die Juden befreit (von nichtjüdischen Gesetzen) und sie (die israelischen Juden) aus ihrem Exil ins Heilige Land zurückbringt, um dieses wieder an sich zu reißen.

Der Qur´an selbst verkündete in der *Surah al-Anbiyah, 21:94-95*, dass eine Rückkehr in die “Stadt“, aus der sie ausgewiesen worden sind (wir identifizierten diese Stadt als Jerusalem), nur dann erfolgen kann, wenn sich zwei Dinge ereignen:

- wenn *Gog* und *Magog* freigelassen wurden, und
- sie sich in jede Richtung verbreitet haben

Da nun die Israeliten bereits in das Heilige Land zurückgekehrt sind, um dieses als Eigentum zurückzuverlangen, sollte es klar sein, dass eine *shiitische*, sektiererische Behauptung, die besagt, sie würden den wahren Islām repräsentieren, nicht bestätigt werden kann, ohne eine Beweisführung, die sowohl das Verständnis als auch die Durchdringung bzgl. des Themenbereiches enthält, welcher sich mit dem *Dajjal* und *Gog* und *Magog* befasst. Die Welt erwartet weiterhin, seitens der *Shias*, eine wissenschaftliche Arbeit bzgl. dieser Fachbereiche und wie sich diese auf die moderne Welt auswirken.

Ahmadiyyah

Der erste Platz und Stolz der gesamten Galaxie der abweichenden Sekten in der gegenwärtigen Welt des Islams, geht dennoch und mysteriöserweise, an die am meisten bevorzugtesten der westlichen säkularen Zivilisation und des

israelischen Staates, *d.h.,* an die Ahmadiyya Bewegung. Ein erstaunliches Merkmal dieser offensichtlich und gefährlich fehlgeleiteten Sekte ist, dass ihr Gründer ein Mann namens Mirza Ghulem Ahmad, das Volk von *Gog* und *Magog* tatsächlich und richtigerweise innerhalb der Nationen der modernen westlichen Zivilisation identifizierte. Dieser falsche Prophet lag in mehreren anderen wichtigen Aspekten erstaunlicherweise richtig. Trotz der Tatsache, dass er die modernen europäischen Nationen entlarvte, fährt seine Bewegung dennoch fort diese fortlaufend zu begünstigen. Mirza Ghulam Ahmad beschädigte in täuschender Weise den Fachbereich der "Zeichen der letzten Stunde", dies, indem er fälschlicherweise den *Dajjal* mit *Gog* und *Magog* gleichsetzte.

Mirza Ghulam Ahmad versetzte die Welt des Weiteren noch mit einer ähnlichen falschen Behauptung in Verwunderung, nämlich, dass die Prophezeiungen bzgl. der Wiederkehr des wahren Messias Jesus, der Sohn der Maria, in seiner Person in Erfüllung gingen. Auch wenn er den Wahrheitsgehalt der Prophezeiungen des gesegneten Propheten (*sallallahu alaihi wa sallam*), die sich auf die Wiederkehr des wahren Messias beziehen, akzeptierte, behauptete er jedoch, dass Jesus in Kashmir gestorben sei, dort begraben wurde und er selbst nicht wiederkehren wird. Stattdessen behauptete er, dass sich der Prophet Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) in Wirklichkeit auf ihn (Mirza Ghulam Ahmad) bezog, als er diese Voraussage machte.

Mirza äußerte diesen falschen Anspruch in unverschämter Verleugnung der Tatsache, dass er der Sohn einer Punjabi Dame gewesen ist, während der Prophet Muhammad *(sallallahu alaihi wa sallam),* den Messias, der zurückkehren wird, deutlich als den Sohn der Jungfrau Maria identifizierte:

> **„...während all dies geschieht wird Allah den Messias, den Sohn der Maria** (*al-Masîh ibn Maryam*) **senden und dieser wird am weißen Minarett im Osten von Damaskus herniederkommen, gekleidet in zwei hell safrangefärbte Gewänder, seine Hände gestützt auf den Schwingen zweier Engel. Wenn er seinen Kopf bewegt, tropft Wasser hernieder und wenn er ihn hebt, fallen Tropfen wie Perlen herab. Und keinem Ungläubigen ist es gestattet, den Duft seines Atemhauchs zu spüren, ohne dass er** (davon) **stirbt und sein Atem reicht so weit sein Auge sieht...“**
>
> (Sahīh Muslim)

In einem anderen *Hadīth*, der ebenso diese bedeutsame Rückkehr voraussagt, erwähnte der Prophet Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) Jesus mit seinem Namen:

> **Hudhaifa b. Usaid Ghifari berichtete: “Der Gesandte Gottes kam plötzlich zu uns, als wir gerade in eine Diskussion vertieft waren. Er sagte: `Worüber sprecht**

> **ihr? ´ Sie** (die Gefährten) **sagten: ´Wir sprechen über die letzte Stunde. Daraufhin sagte er: ´Sie wird nicht eintreffen, bevor ihr zehn Zeichen seht." Und er** (in diesem Zusammenhang) **nannte den Rauch, den Dajjal, das Biest, das Aufgehen der Sonne vom Westen, die Wiederkehr von Jesus, dem Sohn Marias** (Friede sei mit ihm)**, Gog und Magog und Erdrutsche an drei Orten, einer im Osten, einer im Westen und einer in Arabien, am Ende derer ein Feuer brennen wird, das von Jemen kommt und die Menschen zum Ort ihrer Versammlung treibt.'"**
>
> **(Sahīh Muslim)**

Die Behauptung der *Ahmadiyyah* (Sekte), die Repräsentanten des wahren Islams zu sein (und dies bezieht sich auf beide Gruppen der Ahmadiyyah Bewegung), hätte die Ahmedi-Gelehrten längst dazu bewegen sollen auf *`Jerusalem im Qur´an´*, veröffentlicht im Jahre 2002, zu antworten.

Die *Wahhabi* Sekte

Unter den seltsamen und fehlgeleiteten Sekten gibt es eine, die mysteriöserweise aus der Region des *Najd* in Arabien erschienen ist, um all ihre muslimischen Konkurrenten zu *Mushrikūn* zu erklären (d.h., Leute, die Gott gegenüber Blasphemie

betreiben) und des Weiteren zu verkünden, dass es Pflicht sei alle Konkurrenten dieser Art zu töten.

Die Mitglieder dieser *Nadji-Wahhabi* Sekte verbündeten sich mit einem Saudi-Klan, um somit zunächst die Kontrolle über den *Najd* und dann den *Hejaz* zu gewinnen, welches das Herzstück Arabiens und des Islams ist. Sie versuchten die Herrschaft über den *Hejaz* zu übernehmen, um ihn von dem zu reinigen, was sie als *Shirk* (Blasphemie) betrachteten und um somit den wahren Glauben wiederherzustellen. Als es ihnen letztendlich gelang die Kontrolle zu übernehmen, fuhren sie anschließend fort tausende unschuldige Muslime abzuschlachten. Die Daseinsberechtigung für die Errichtung einer *Saudi-Wahhabi* Allianz wurde deutlich offenbart, als der Saudi-Klan und die *Wahhabi-Sekte* sich gemeinsam dazu verschworen einen saudi-angloamerikanischen Klienten-Staat in Arabien zu erschaffen, den sie gewagterweise Saudi-Arabien nannten.

Im Verlauf des Erschaffungsprozesses dieses Klienten-Staates, zerstörten sie das *Dār al-Islām* und das *Khilāfah* (Kalifat), welches der gesegnete Prophet (*sallallahu alaihi wa sallam*) selbst gegründet hatte. Auch wenn es wahr ist, dass der *Khilāfah*-Staat durch die Monarchie verdorben wurde, bestand das heilige Model eines *Khilāfah*-Staates dennoch, trotz dieser Tatsache, für 1400 lange Jahre. Die *Saudi-Wahhabis* wurden vom *Dajjal* überlistet, da ihr Verrat, den sie gegenüber dem

Islām verübten, *Gog* und *Magog* den Weg zur Erfüllung ihrer mysteriösen Funktion ebneten, die im Qur´an beschrieben wird (al-Anbiyah, 21:95-96).

Die saudi-wahhabitische Allianz trat vorzugsweise auch der rätselhaften, europäisch-jüdisch-christlichen Allianz bei, anstatt mit brüderlicher und solidarischer Liebe zu jenen zu halten, die ihren Glauben an den Islām bekundeten.

Der finale und förmliche Vollzug dieser bedeutsamen Vereinbarung, den sie mit dem Herzstück des Islams trafen, war für die jüdisch-christliche Allianz von solch entscheidender Wichtigkeit, dass ein amerikanischer Präsident persönlich reisend auf einem amerikanischen Kriegsschiff das Treffen mit dem saudischen König wahrnahm. Die USS Murphy holte den König Abdul Aziz ibn Saud im Geheimen vom Hafen in Jeddah ab und fuhr mit ihm zum großen Bittersee Ägyptens im Suez Kanal, wo die USS Quincy mit dem US-Präsidenten Roosevelt an Bord auf ihn wartete. Die beiden Führer trafen sich am 14. Februar 1945, um ihre Allianz zu besiegeln. Die Saudi-*Wahhabis* ernteten nur drei Jahre später die bittere Frucht dieser Vereinigung, als der Staat Israel geboren wurde und die USA so stolz darauf gewesen ist der erste Staat zu sein, der Israel anerkannte.

Die Tatsache dessen, dass die saudi-amerikanische Allianz seit diesem katastrophalen Ereignis im Jahre 1948, nicht nur überlebte, sondern auch noch florierte, weist deutlich darauf

hin, dass die *Wahhabi*-Sekte mitschuldig ist am Verrat gegenüber dem Islam.

Solange die saudi-*wahhabitische* Allianz ihre Klienten-Staats Beziehung mit der europäisch-jüdisch-christlichen Allianz, die die Welt regiert beibehält, bleibt es für jeden Muslim oder für jede muslimische Verbindung unmöglich, sie von ihrer Herrschaftsposition zu verdrängen, die sie momentan über den *Hejaz*, die *Haramain* und dem *Hajj* einnehmen.

Das vorhersehbare Ergebnis lautete, dass diese neu aufstrebende Sekte, die den Anspruch erhob die wahre Religion des Islāms zu repräsentieren, in Wirklichkeit eine entscheidende Rolle spielte in der Bereitstellung einer Führungsfunktion, die sie der jüdisch-christlichen Allianz verliehen, sodass diese letztendlich über die gesamte Welt des Islāms regieren konnte.

Der Prophet Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) sagte deutlich diesen Verrat voraus, als er in einem *Hadith*, der im *Bukhari* aufgezeichnet wurde, über den *Najd* verkündete, dass von ihm aus Erdbeben, Versuchungen, Widerwärtigkeiten und das `Qarn´ (Zeitalter) des Satans kommen wird (der Saudi-Klan und die Führerschaft der Wahhabi-Sekte erschienen beide aus dem *Najd*). In der Frühzeit des Islams gab es viele Debatten bzgl. der geographischen Lage des *Najd*. Manche behaupteten, dass sich der *Najd* eher im Irak befände, als in Arabien. Jedoch ist nun genügend Zeit für konkrete Beweise verstrichen, die vor

Ort belegen, dass die Prophezeiung des gesegneten Propheten heutzutage in Erfüllung gegangen ist.

Die mutigen Muslime des Iraks führen einen großartigen, bewaffneten Krieg, um dieses Territorium aus amerikanisch/israelischer Besetzung zu befreien, während die religiöse und politische "*Nadji* Führerschaft" Saudi-Arabiens, sklavisch ihre religiöse, \`satanische´ Allianz mit jenen, die Unterdrücker sind, weiterhin bewahren.

Eine der kuriosen Eigenschaften der religiösen Lehren der *Wahhabis* im modernen Zeitalter ist, dass sie auf eine wortwörtliche Interpretation der Verse des Qur´ans sowie der *Hadithe*, die sich mit dem Thema der \`Zeichen der letzten Stunde´ befassen, beharren. Folglich bleiben die "Wahhabi Gelehrten" (mit wenigen Ausnahmen unter ihnen) durch eine Methodologie, die sich als unfähig erweist den religiösen Symbolismus (Sinnbilder) richtig zu ergründen und zu interpretieren, eingeschränkt und können daher die Realität bzgl. des *Dajjals* und *Gog* und *Magog* im modernen Zeitalter nicht erfassen. Andererseits scheint die religiöse Shia-Lehre eher bereit dazu zu sein, Sinnbilder im Qur´an und den *Hadithen* zu interpretieren und daher hoffen wir, sie gegenüber solchen Interpretationen, wie sie in diesem Buch vorzufinden sind, aufgeschlossener als andere anzutreffen.

Tabligh Jamaat

Eine weitere seltsame und mysteriöse indische Sekte verkündete jenen, die innerhalb ihrer Herde sind, zu den Leuten des *Tabligh* (d.h. Leute der missionarischen Predigt) zu gehören.

Ihre hinausreichende Methodenlehre (Dawah) und ihre Leitung, durch die sie die Leute zurück zur nicht-strategischen *Sunnah* des gesegneten Propheten (*sallallahu alaihi wa sallam*) führen, haben sich in vielen am Rande liegenden Teilen der muslimischen Welt durchgesetzt. Viele ihrer Mitglieder sind aufrichtige Muslime, die ein Leben in offenkundiger Frömmigkeit führen. Daher ist es ziemlich rätselhaft, dass Mitglieder dieser unpolitischen Sekte oftmals eher ihre Ohren schließen, als sich auf eine Konversation oder Diskussion einzulassen, die die Wahrhaftigkeit der amerikanischen Regierung bzgl. ihrer Behauptung, dass die Araber und die Muslime den Angriff des 11.Septembers planten und ausführten, in Frage stellen würde.

Der gesegnete Prophet (*sallallahu alaihi wa sallam*) wies ziemlich deutlich darauf hin, dass Muslime auf Unterdrückung in verschiedener Weise reagieren sollten. Er verkündete über den *Dajjal*:

> **An-Nawwas b. Sam´an berichtete, dass der Prophet sagte** (bzgl. des *Dajjals*)**: „...falls er hervortritt, während ich noch unter euch bin, werde ich in eurem Namen mit**

> **ihm debattieren** (d.h. ich werde ihm mit Argumenten gegenübertreten)**, doch falls er hervortritt, während ich nicht mehr unter euch bin, dann muss jeder selbst mit ihm debattieren** (ihm mit Argumenten gegenübertreten) **...“**
>
> **(Sahīh Muslim)**

Die Mitglieder dieser Sekte betrogen ihr Sektierertum, indem sie die alleinige Kontrolle über die *Masjid* Allahs - des Allerhöchsten - übernahmen und dann trotzig alle anderen vom Lehren und Predigen (einschließlich dieses Schreibers) in der *Masjid* abhielten.

Sie beharren trotzig darauf, das Wissen, welches in der *Masjid* weitergegeben wird, für sich alleine zu beschlagnahmen. Allerdings nahm diese Sekte die taktische Position eines “Straußes“ ein, der mit dem „Kopf im Sand“ steckt, um so auf die wirtschaftliche, politische und auf andere Formen der Unterdrückung, die den Muslimen durch die moderne westliche säkulare Zivilisation auferlegt wurde, zu reagieren oder eben nicht zu reagieren. Sicherlich war es keine Frage der fehlerhaften Methodologie, die die Gelehrten dieser Sekte unfähig machte die Realität des *Dajjals* sowie die Realität von *Gog* und *Magog* im modernen Zeitalter zu ergründen – viel mehr ist es so, dass dieser Fachbereich als politischer und elementarer Inhalt oder eher wie eine Plage vermieden wurde.

Die einzige Sorge, die die Feinde des Islams, in Bezug auf diese seltsame und mysteriöse Sekte haben, scheint die Angst davor zu sein, dass sie von Muslimen (inspiriert durch solche wie Malcolm X) unterwandert werden, die die strategische *Sunnah* annehmen und mutig und furchtlos auf den ungerechten europäisch-jüdisch-christlichen Allianzkrieg (und auf ihren Rassismus und ihre Unterdrückung in der modernen Welt), der gegen den Islam wütet, reagieren.

Die Welt wartet immer noch in kontinuierlicher Spannung auf eine wissenschaftliche Arbeit seitens der *Tablig Jamat*, in Bezug auf die `Zeichen des letzten Tages im Modernen Zeitalter´.

Islamischer Modernismus

Dies ist eine Sekte säkularisierter Muslime, die fasziniert ist von den wissenschaftlichen und technologischen Errungenschaften der modernen, westlichen, säkularen Zivilisation, von ihrer politischen sowie militärischen Stärke und von ihrer wirtschaftlichen Entwicklung. Sie interpretieren und erkennen diese Macht und diese Errungenschaften als Bestätigung des Wahrheitsanspruches der säkularen, westlichen Zivilisation an. In der Tat behaupten manche von ihnen, dass die moderne, westliche Zivilisation aus dem Islam heraus erschienen sei und das Beste von all dem blühenden

repräsentiert, was im Islam zum besten Teil gehört. Die Sekte feierte ihr Debüt in der Türkei, die nach dem Kalifat in Erscheinung trat.

"Islamische Modernisten" wünschen sich eine Welt des Islams zu sehen, die so modernisiert ist, dass Muslime angenehm die westliche Lebensweise lückenlos mit ihrem politischen *Shirk*, ihrer wirtschaftlichen und monetären *Riba*, ihrer feministischen Revolution und ähnlichem, annehmen können. Islamische Modernisten finden sich für gewöhnlich mit dem israelischen Staat ab und halten mit diesem eine Vereinigung und eine freundschaftliche Beziehung aufrecht. Die modernisierte Türkei tat dies und Musharrafs modernisten Regime in Pakistan, versuchte dasselbe zu tun.

Andere islamische Modernisten halten es für angebracht, eine komfortable Stille zu bewahren, wenn es darum geht der Unterdrückung im Heiligen Land zu antworten. Sie akzeptieren Israels Moral und ihr legales Recht zur Existenz. Dies tun sie, trotz der zahllosen verzeichneten, sich ständig wiederholenden Unterdrückungen, die seit dem Moment ihrer quälenden, unmoralischen und ungerechten Erschaffung und ihrer durchgehenden blutig gefärbten Existenz bestehen. Einige islamische Modernisten kritisieren sogar die Hauptrichtung des Islams bzgl. ihres Konfliktes mit der *Ahmadiyyah* Bewegung. Andere identifizieren sich in solch einem Ausmaß mit dem Westen, dass sie in den USA,

Großbritannien, Australien oder in Kanada, *etc.*, residieren, und des Weiteren Bezug auf die Mitglieder des US-Militärs und des britischen Militärs nehmen, die sich der brutalen Besetzung des Iraks und Afghanistans verpflichteten, indem sie das Beiwort "unsere" für diese Truppen benutzen. Sie fungieren als Schwämme, die bereitwillig alles aufsaugen, was ihnen auf dem "Altar" des Westens präsentiert wird. Sie sind ganz einfach zuerkennen, nämlich, durch ihre Verurteilung des *Jihads* und die Verurteilung jener, die als "*Jihadisten*" verteufelt wurden. Sie nehmen Terminologien wie "*Islamisten*" und "*Islamisums*" an, missbrauchen diese und schleudern sie gegen "*Mullas*", "islamischen Obskurantismus" und "islamischen Fundamentalismus".

Der kürzlich verstorbene, in Oxford-ausgebildete, Benazir Bhutton, war ein typisches Produkt des islamischen Modernismus.

Sie sind äußerst vorschnell Muslime darin zu belehren, dass sie gefälligst Handlungen des Terrorismus unterlassen sollen, indem sie jedoch diese Belehrung äußern, vermitteln sie in Wahrheit einen unausgesprochenen, falschen Ansatz, der die Muslime gegenüber solchen Handlungen, wie die des 11.Septembers, fälschlicherweise verantwortlich macht. In dem sie dies tun, bevorteilen sie unbewusst eine bösartige Agenda, die im Namen der jüdisch-christlichen Allianz nun die Welt beherrscht.

Sie denunzieren und erkennen nie den größten terroristischen Staat an, den die Welt je zu Gesicht bekommen hat, denn sollten sie je, z.B. Israel, die USA oder/und Europa für einen vom Staat-gesponserten Terrorismus und für einen im besetzten Gaza verübten Genozid kritisieren und dabei eine konkrete Position der Unterstützung gegenüber den unterdrückten Palästinensern und den Christen einnehmen, so würde folglich ihre Modernisten-Plattform und ihre mit dem Westen eingegangene Allianz, nicht länger bestehen bleiben. Sie schließen ihre Ohren und ihre Augen, und verzichten darauf sich der Mehrheit des amerikanischen Volkes anzuschließen, die die offizielle Erklärung der US-Regierung bzgl. des Terrorangriffes vom 11.September, als Lüge ablehnen.

Solchen fehlgeleiteten `islamischen Modernisten´, mangelt es an Fähigkeit das zu erkennen, wovon beide Zivilisationen voneinander profitierten. Die Grundlage der modernen westlichen Zivilisation, ist die Antithese des Islams. Die Religion des Islams basiert auf Wahrheit, absoluten moralischen Werten und einer spirituellen Interpretation des Universums, die die sichtbare und greifbare Welt übersteigt.

Anderseits, verwirft dieser gottlose und dekadente Rivale des Islams, zudem den Glauben an jegliche Realität, die sich jenseits der greifbaren oder wahrnehmbaren Realität verbirg, und er erschafft kontinuierlich seine eigenen säkularen

Wertevorstellungen, die z.B., die Homosexualität und den Lesbianismus nicht länger als moralisch verwerflich einstufen, nichtsdestotrotz ist die Daseinsberechtigung des islamischen Modernismus, in der Bemühung festgelegt, exakt solche Darstellungen zu realisieren.

Dieser Schreiber erkannte den *Dajjal* als Drahtzieher, der für die Erschaffung der modernen, säkularen, westlichen Zivilisation verantwortlich ist, genauso, wie das Wort *Kafir* (Wahrheitsleugner) auf der Stirn (zwischen seinen Augen) des *Dajjals* zu finden ist, so ist auch der *Kufur* (Unglaube) im Gesicht dieser Zivilisation unauslöschlich abgedruckt.

Der islamische Modernismus, verschanzt sich ausdrücklich selbst im modernen Westen, dies tut er in Ländern wie die USA und Großbritannien. Doch ebenso hat er leider seinen hässlichen Kopf auch in der muslimischen Welt erhoben, wie z.B. kürzlich, in eingetroffenen Ereignissen in Malaysia, ersichtlich wurde. Der Ministerpräsident Ahmad Abdullah Badawi, verteidigte die Angelegenheit des islamischen Modernismus, mit seiner Islam Hadari Bewegung.

Was all diese Sekten gemeinsam haben ist, die Abneigung davor etwas über den Fachbereich der `Zeichen des letzten Tages im modernen Zeitalter´ zu lernen oder gar zu schreiben.

Zudem teilen sie mit vielen in der restlichen Welt des Islams, ein kurioses, höchst bedauerliches und absolut mangelndes

Interesse dafür, den Versuch zu starten, die von *Dhul Qarnain* errichtete Eisenmauer zu orten, die notwendigerweise noch immer stehen müsste, falls *Gog* und *Magog* noch nicht in die Welt entsandt worden sind.

Was diese Sekten noch gemeinsam haben ist, die Verteufelung jener Muslime, die aufrichtig nach dem Pfad des *al-Ihsans* oder des *Tasawwuf* (islamische Spiritualität) streben. Sie verteufeln sie trotz der Tatsache, dass dieser Pfad und diese Bemühung, einem letztendlich das *Nurullah* (Licht von Allah) und die damit Verbundene Fähigkeit mit zwei Augen zu sehen übermittelt (den internen und den externen Augen). Währenddessen, vergleichsweise der *Dajjal*, der falsche Messias und seine vielen Jünger, nur mit einem Auge sehen (dem externen Auge).

Die Welt erwartet immer noch eine wissenschaftliche Arbeit seitens der islamischen Modernisten bzgl. dem Fachbereich der `Zeichen des letzten Tages im modernen Zeitalter´.

Der arrogante sektiererische *Sufismus*

Letztendlich müssen wir noch bestimmte arrogante *Sufis* unserer heutigen Zeit erwähnen, die mit einem magischen Stift das Evangelium der islamischen Spiritualität ausüben, bekunden und dennoch erstaunlicherweise blind und unfähig verbleiben, die Realität der meisten Dinge, die wir vormals

erläuterten, zu erkennen oder sie verweilen bzgl. diesem Fachbereich in mysteriöser Stille.

Weder sind sie in der Lage zu erkennen, dass der *Hajj* nun im saudi-amerikanischen Königreich, von den Feinden des Islams kontrolliert wird und er demgemäß einiges von seiner Gültigkeit verlor, noch sind sie in der Lage zu erkennen, dass das moderne, nicht-tilgbare Papiergeld sowie auch das bargeldlose, elektronische Geld, welches nun bereit steht das Papiergeld zu verdrängen, betrügerisch, fingiert und demnach absolut *Haram* ist. Sie nehmen die fingierte Beschaffenheit nicht wahr, die das sogenannte Sharia-konforme "islamische Finanzwesen" an den Tag legt (der sogenannte *Murabaha*, der das Kernstück der Transaktion des modernen sogenannten islamischen Finanzwesens ist, dies ist jedoch in Wahrheit *Riba*, die durch einen Kauf getarnt wurde), noch erkennen sie, dass das Wählen eines modernen säkularen Staates den Handlungen des *Shirks* entspricht und so geht die Liste weiter und weiter.

Das Verheerenste jedoch ist, ihre Anteilnahmslosigkeit (nicht einmal durch den Stift) an der gegenwärtigen Bemühung, die die islamische Welt unternimmt, um sich von der westlichen Politik und ihrer wirtschaftlichen Unterdrückung zu befreien. Viele dieser sogenannten *Sufis* betrachten sich dennoch selbst, herablassend gegenüber anderen, als Eliteklasse der Muslime, während andere mit Genuss am Sektenwesen teilnehmen. Durch das Demonstrieren der Fähigkeit des Qur´ans und der

Hadithe, wie sie in sorgfältigerweise diese heutige seltsame Welt erklären, würde die Islamwissenschaft nicht nur die Wahrheit im Islam bestätigen, sondern sich auch von einer derartigen elitären und sektiererischen islamischen Gelehrsamkeit unterscheiden können. Durch die Erläuterung des Fachbereiches, der die `Zeichen des letzten Tages im modernen Zeitalter´ behandelt, würde die islamische Gelehrsamkeit einen nützlichen Weg für die Muslime ebnen, die versuchen zwischen den vielen falschen Sekten zu unterscheiden, die sich einerseits dem wahren, authentischen Islam zuschreiben und andererseits dem wahren Glauben.

Lasst uns zum Abschluss den Leser daran erinnern, dass viele der `Zeichen´ des `letzten Tages´ direkt mit der schlimmsten Form der Unterdrückung, die kontinuierlich im Heiligen Land eskaliert, zusammenhängen. Wahre Muslime können daran erkannt und von ihren gefälschten, sektiererischen Rivalen unterschieden werden, durch den entschlossenen Widerstand, den sie gegen die gottlosen, dekadenten Unterdrücker leisten, die nun die Erde im Namen des Euro-jüdischen Betrügerstaates regieren. Die wahre, rechtgeleitete, muslimische Gemeinschaft (*Jam´ah*), wird jene sein, die mit der Fähigkeit gesegnet ist die `Zeichen des letzten Tages´ zu ermitteln, die sich im Qur´an und in den *Ahadithen* befinden, die die Ereignisse erklären, die sich nun im Heiligen Land entfalten und die zu einer angemessenen Erwiderung dieser Ereignisse leiten. Sie werden jene sein, die folglich einen

mutigen Kampf dafür führen werden, dass das Heilige Land durch die Wahrheit und die Gerechtigkeit, über die Falschheit, die Ungerechtigkeit und die barbarische Unterdrückung siegt.



KAPITEL ZWEI

DIE STUDIEN -METHODENLEHRE

„Allerdings ist die Bedeutung der Anpassungsfähigkeit, laut Einschätzung der besten Qur´an-Experten, nicht nur die Einheitlichkeit innerhalb der Methodik, sondern auch der Grundsatz, dass alle Verse des heiligen Buches als Teile eines verständlichen Systems miteinander verflochten sind, demzufolge ist die Existenz eins Systems des Verständnisses im heiligen Qur´an eindeutig etabliert sowie die Methode zur Erläuterung dieses Systems."

(Ansārī, Fadl-ur-Rahmān:
'Qur'anic Foundations and Structure of Muslim Society',
Volume 1, p. 192)

Der Prophet Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) sagte, dass das `aufgehen der Sonne vom Westen her´ eines der großen `Zeichen´ des `letzten Tages´ sein wird (Sahih Muslim). Dieses `Zeichen´ stellt uns vor eine Anzahl von Fragen, wie z.B.:

- Wird die `Sonne´, die eines Tages vom Westen heraufgehen wird, die gleiche sein, die stets vom Osten heraufgeht oder wird dies eine andere Sonne sein?
- Wird die Sonne wortwörtlich (tatsächlich) eines Tages vom Westen heraufgehen oder unterliegt diese Aussage der Angelegenheit des religiösen Symbolismus, der einer Interpretation bedarf?
- Wird die Sichtweise auf die aufgehende Sonne vom Westen her eine optische Illusion darstellen?
- Kann das `Zeichen´ der aufgehenden Sonne vom Westen her, mehr als nur eine richtige Bedeutung haben, die somit alle richtig wären? Könnte dies z.B. symbolisch als ein falscher Sonnenaufgang verstanden werden, so wie es dieser Schreiber vorschlägt und zudem auch als tatsächlicher Sonnenaufgang, der sich vom Westen her ereignen wird, wenn die Zeit eintrifft, in der die gesamte Materie des Universums in eine andere Erde, *d.h. ghair al-ard,* verwandelt werden wird (*Qur'ān, Ibrāhīm , 14: 48*)?

Wir eilen nun schnell voraus, um eine jegliche Interpretation dieser Prophezeiung zu verwerfen, die eine andere Sonne als die anerkennt, die im Qur´an beschrieben wird. Dies würde nämlich eine Täuschung darstellen. Aus demselben Grund, verwerfen wir die Möglichkeit einer optischen Illusion, die zur Erfüllung dieser Prophezeiung führen könnte.

Der Qur´an sagt, dass die Sonne vom Osten heraufgeht *(al-Baqarah, 2: 258),* dies wird täglich durch eine visuelle Beobachtung bestätigt, selbst hier von unserer Heimat aus, auf der karibischen Insel in Trinidad, wo dieses Buch verfasst wird. Über die `Sonne´ und sicherlich die, die wir täglich am Himmel sehen, sagt der Qur´an des Weiteren *(al-Rūm, 30: 30),* dass es in der Schöpfung Allahs keine Veränderungen gibt, bedeutet, dass die Sonne stets vom Osten heraufgehen muss und nie wortwörtlich vom Westen heraufgehen kann.

Abraham (*alaihi as-Salam*) führte ein Streitgespräch mit dem König, bzgl. der Anbetung des Einen Gottes und forderte ihn wie folgt heraus:

وَيَوْمَ نَبْعَثُ فِي كُلِّ أُمَّةٍ شَهِيدًا عَلَيْهِمْ مِّنْ أَنفُسِهِمْ
وَجِئْنَا بِكَ شَهِيدًا عَلَىٰ هَٰؤُلَاءِ وَنَزَّلْنَا عَلَيْكَ الْكِتَابَ
تِبْيَانًا لِّكُلِّ شَيْءٍ وَهُدًى وَرَحْمَةً وَبُشْرَىٰ لِلْمُسْلِمِينَ
﴿٨٩﴾

"Hast du nicht über jenen nachgedacht, der über seinen Herrn mit Abraham ein Wortgefecht führte, weil Allah ihm die Herrschaft gegeben hatte? Als Abraham sagte: ""Mein Herr ist Derjenige, Der lebendig macht und sterben lässt"", sagte er: ""Ich bin es, der lebendig macht und sterben lässt."" Da sagte Abraham: ""Doch es ist Allah, Der die Sonne im Osten aufgehen lässt; so lass du sie im Westen aufgehen."" Da war der

Ungläubige verwirrt. Und Allah leitet nicht die ungerechten Leute."

(Qur'ān, al-Baqarah, 2:258)

Trotz dieser deutlichen Aussage des Qur'āns, dass:

- ❖ Allah die Sonne vom Osten aufgehen lässt und…
- ❖ Allahs Schöpfung sich nicht Verändert

gibt es einen *Hadith*, der eine Aussage enthält, die generell so interpretiert wird, dass folglich die Sonne tatsächlich eines Tages vom Westen her aufgehen wird (d.h. die Sonne, auf die sich der Qur´an bezieht) und allgemein wird angenommen, dass der Sonnenaufgang vom Westen her, auf den im *Hadith* Bezug genommen wird, der selbe sein wird, der zu den prophezeiten "Zeichen der letzten Stunde" zählt, die der Prophet Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) ankündigte:

> Abū Dharr (Allahs Segen auf ihm) berichtete: "Ich war einmal mit dem Gesandten Gottes (Allahs Segen und Frieden auf Ihm) zur Zeit des Sonnenuntergangs in der Moschee. Der Gesandten Gottes (Allahs Segen und Frieden auf Ihm) sagte: "Oh Abū Dharr, weißt du wo die Sonne unter geht?" Ich antwortete: "Allah und sein Gesandter wissen es am besten." Er sagte: "Sie geht unter und auf unter Allahs Thron und das ist was Allah dazu sagt:

> "Und die Sonne eilt vorwärts zu einem ihr gesetzten Ziel. Das ist die Anordnung des Allmächtigen, des Allwissenden. [Surah 36 Vers 38]
>
> (Sahīh Bukhāri)

Der Qur`an beurteilt den Hadith und nicht umgekehrt

Um das vom Propheten (*sallallahu alaihi wa sallam*) prophezeite Zeichen der letzten Stunde festlegen zu können, muss dieser westliche Sonnenaufgang vor der Rückkehr *Isas* (Jesus*, alaihi as-Salam*) erscheinen.

Unsere erste methodologische Antwort in Bezug auf das obige lautet, anzuerkennen, dass zumindest der Anschein eins Widerspruchs besteht, wenn nicht sogar ein tatsächlicher Widerspruch zwischen dem Qur´an und der wortwörtlichen Interpretation des *Hadithes*, dahingehend, dass ein tatsächlicher Sonnenaufgang vom Westen her eines der Zeichen der letzten Stunde darstellen muss, da dies vom Propheten Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) prophezeit wurde.

Auf einen derartigen Widerspruch reagieren wir wie folgt, indem wir am Qur'ān festhalten und ihm gegenüber einer derartigen Missinterpretation im *Hadith* den Vorzug geben. Diese Art der Methodik, wurde von dem islamischen Gelehrten, Maulānā Dr. Ansārī in Worte gefasst, der

erkannte, „die Aufgabe des Qur´ans ist es, den *Hadith* zu beurteilen und nicht umgekehrt" (Qur'anic Foundations and Structure of Muslim Society Volume 1, p xxiv).

Wir akzeptieren, dass ein westlicher Sonnenaufgang, wie er in dem Hadith beschrieben wird, sich zu der Zeit ereignen kann, wenn das Ende der Welt eingeleitet wird, dies, da Allah verkündete, dass ein *Tabdīl* oder eine Änderung in den *Samawat* und auf der Erde sich zu dieser Zeit ereignen wird (14:48). Jedoch ein wortwörtlicher Sonnenaufgang vom Westen her, zur Zeit an dem die Erde zu Ende geht, hätte in jeglicher Art, in diesem Kontext, keinerlei Bezug auf das *Ende der Geschichte* – in der sich der Schlüssel der Wiederkehr *Isas* (Jesus) befindet (siehe nächstes Kapitel, der Unterschied zwischen dem "*Ende der Welt*" und dem "*Ende der Geschichte*"). Daher kann solch ein möglicher, wortwörtlicher Sonnenaufgang vom Westen her nicht als eines der großen Zeichen des letzten Tages fungieren. Zweitens, solch ein wortwörtlicher westlicher Sonnenaufgang wäre nur dann möglich, wenn die Zeit des *Tabdīl* oder des Wechsels der *Samawaat* und der Erde, wie oben beschrieben, gekommen wäre und kann somit aufgrund der Aussage des Qur´ans, dass Allahs Schöpfung keinen Wandel durchlebt, nicht vor dem Ereignis des Weltuntergangs eintreffen.

Folglich erkennen wir das Zeichen der "aufgehenden Sonne vom Westen" als eines der Zeichen an, welches sinnbildlicher

Natur ist und des Weiteren bestehen wir darauf, dass dieses Zeichen einer Interpretation bedarf. Wir erkennen die Erscheinung und den Triumph der modernen, westlichen, säkularen Zivilisation mit ihrer wirtschaftlichen und technologischen Revolution und ihrer immer größer werdenden Dominanz gegenüber der gesamten Erde, als diesen (falschen) westlichen Sonnenaufgang an, der eines der großen „Zeichen der letzten Stunde“ symbolisiert. Und Allah weiß am besten!

Falls sich innerhalb dieses Zeichens (die Sonne vom Westen) eine Symbolik befindet, so bedeutet dies, dass auch andere “Zeichen der letzten Stunde“ sinnbildlich erklärt werden könnten, demgemäß benötigen wir eine Methodenlehre, durch die man solche Sinnbilder im Qur´an und in den *Hadithen* interpretieren kann.

Der Qur’ān beschrieb, dass seine Verse sowohl *Muhkamāt*, als auch *Mutashābihāt* sind:

هُوَ الَّذِيٓ اَنۡزَلَ عَلَيۡكَ الۡكِتٰبَ مِنۡهُ اٰيٰتٌ مُّحۡكَمٰتٌ
هُنَّ اُمُّ الۡكِتٰبِ وَاُخَرُ مُتَشٰبِهٰتٌ فَاَمَّا الَّذِيۡنَ فِىۡ قُلُوۡبِهِمۡ
زَيۡغٌ فَيَتَّبِعُوۡنَ مَا تَشَابَهَ مِنۡهُ ابۡتِغَآءَ الۡفِتۡنَةِ وَابۡتِغَآءَ
تَاۡوِيۡلِهٖ وَمَا يَعۡلَمُ تَاۡوِيۡلَهٗۤ اِلَّا اللّٰهُ وَ الرّٰسِخُوۡنَ
فِى الۡعِلۡمِ يَقُوۡلُوۡنَ اٰمَنَّا بِهٖ كُلٌّ مِّنۡ عِنۡدِ رَبِّنَا وَمَا
يَذَّكَّرُ اِلَّاۤ اُولُوا الۡاَلۡبَابِ ﴿٧﴾

"Er ist es, Der dir (*O Muhammad*) **das Buch** (*den Qur´an*) **herabgesandt hat. Darin sind eindeutig klare Verse *muhkamāt* - sie sind die Grundlage des Buches - und andere, die verschieden zu deuten sind *mutashābihāt.* Doch diejenigen, in deren Herzen** (*Neigung zur*) **Abkehr ist, folgen dem, was darin** (*in diesem Buch, dem Qur´an*) **als verschieden zu deuten angegeben wurde** (*sinnbildlich – tashabbuh*), **um Zwietracht herbeizuführen und Deutelei zu suchen,** (*indem sie*) **nach ihrer abwegigen Deutung trachten** (*ihrer Missinterpretation*). **Aber niemand kennt ihre Deutung** (*solcher mutashābihāt Verse*) **außer Allah und diejenigen, die ein tiefbegründetes Wissen haben** (*d.h. die Gelehrten*), **sie sagen: ""Wir glauben wahrlich daran. Alle** (*Verse, sowohl die muhkamāt, als auch die mutashābihāt*) sind **von unserem Herrn."" Doch niemand bedenkt dies außer den Einsichtigen** (*diejenigen, die die Erkenntnis besitzen*).

(Qur'ān, Āle 'Imrān, 3: 7)

Es gibt jene, die einfach beliebig nach dem Wort "Allah" in der vormals zitierten Passage des Qur´ans, eine *waqf lāzim* (Zeichensetzung oder Markierung, die mit einem Schlusspunkt gleichzusetzen ist) eingefügt haben. Aufgrund dieser beliebigen Zeichensetzung, verstehen sie den Vers wie folgt, nämlich, dass "nur" Allah und keiner außer Ihm, die Bedeutung der *mutashabihat* Verse des gesegneten Qur´ans kennt. Während dies zweifellos wahr ist was die Verse angeht, die sich auf den

Moment beziehen, wenn das weltliche Leben (im gesamten Universum) endet und niemand die Kenntnis darüber besitzt außer Allah, existieren dennoch andere Verse, dessen Interpretation durch die Gelehrten sowohl möglich, als auch erlaubt ist. Im Falle solcher Verse (3:7), wäre eine Zeichensetzung *waqf lāẓim* falsch. Was könnte wohl die göttliche Absicht für die Offenbarung der *mutashābihāt* Verse innerhalb des gesegneten Qur´ans gewesen sein? Unsere Ansicht lautet und Allah weiß am besten, dass die göttliche Weisheit und Gnade, sich so selbst fortlaufend offenbaren sollte und diese göttliche Weisheit dies so bestimmte, damit die Gläubigen in der Lage sein werden, zwischen studierten Gelehrten (mit fundiertem Wissen) zu unterscheiden, die korrekt solche Verse Interpretieren und zwischen anderen, z.B. solchen wie der fehlgeleitete Mirza Ghulem Ahmad, der die *Fitnah* (Spaltung, Zwietracht) unter den Muslimen durch seine Missinterpretation solcher Verse des gesegneten Qur´ans hervorrief. Somit sollte die kontinuierliche, korrekte Erläuterung der Verse des gesegneten Qur´ans, durch die studierten Gelehrten, nicht nur ein Zeichen der göttlichen Gnade sein, sondern auch als Hilfestellung für die Gläubigen fungieren, damit diese die falschen Sekten erkennen und somit meiden.

Die Notwendigkeit zur Ermittlung des `Systems des Verständnisses`

Um die Bedeutung der *mutashābihāt* Verse richtig zu interpretieren, müssen fachkundige Diener Allahs eine Methodenlehre anwenden, die die `Gesamtheit´ der Qur´anischen Rechtleitung innerhalb eines jeglichen Themenbereichs, als von Allah stammend bestätigt. Und exakt aus diesem Grund, verkünden sie (die *rasikhuna fil `Ilm* – die Fachkundigen), كُلٌّ مِّنْ عِندِ رَبِّنَا „…alles (das gesamte Buch, oder die gesamte göttliche Rechtleitung innerhalb eines bestimmten Themenbereiches) ist von unserem Herrn". Folglich wird das Verständnis eines `Teils´ nur dann möglich, wenn sie das `Gesamte´ erfassen (d.h. beides, die *muhkamāt* und *mutashābihāt*).

In der Tat übermittelte der Qur'ān selbst eine hintergründige Warnung der Gefahr, die dann entsteht, wenn man eine mangelhafte Methodologie anwendet, die ihre Aufmerksamkeit lediglich auf einen alleinstehenden Vers des heiligen Buches fokussiert oder gar auf einen einzelnen *Hadith* und daraus eine Schlussfolgerung ableitet, die die Bedeutung wiedergeben soll. Diese Warnung finden wir in der Passage, in der die göttliche Verkündigung an die Engel erfolgte, in der Allah – der Allerhöchste - sagte, Er werde einen *Khalifah* (d.h., eine Person, die in der Stellung eines Herrschers agiert) auf Erden einsetzten *(Qur'ān, al-Baqarah, 2:30)*.

Der Qur´an informiert uns dann darüber, dass Allah - der Erhabene - den Engel befahl sich vor Ādam *(ʻalaihi al-Salām)* niederzuwerfen, „…und sie warfen sich nieder, außer (*illa*) *Iblīs*“.

وَاِذْ قُلْنَا لِلْمَلٰٓـئِكَةِ اسْجُدُوْا لِاٰدَمَ فَسَجَدُوْٓا اِلَّآ اِبْلِيْسَؕ اَبٰى وَاسْتَكْبَرَ وَكَانَ مِنَ الْكٰفِرِيْنَ ﴿٣٤﴾

Und als Wir den Engeln sagten, „werft euch vor Ādam nieder!“ - sie alle warfen sich nieder, außer Iblis, der es ablehnte und seine Arroganz genoss; daher wurde er einer von jenen, die die Wahrheit ablehnen.

(Qur’ān, al-Baqarah, 2: 34)

Es befindet sich in der Tat eine große Weisheit in der göttlichen Wortwahl und im subtilen Aufbau dieses Verses, der uns über diesen Befehl an die Engel informiert, die sich vor Ādam *(ʻalaihi al-Salām)* niederwarfen, fa *sajadū illa Iblīs*.

Das arabische Wort *illa*, hat viele verschiedene Bedeutungen, wie, “außer“, “ausgenommen“, “mit Ausnahme“, “nicht bevor“, “sicherlich nicht“, “lediglich“, “andererseits...tat nicht...“, ein bedingtes “falls nicht“, *etc.*

Eine mangelhafte Methodenlehre, die sich auf die Untersuchung eines alleinstehenden qur´anischen Verses fokussiert, welcher sich in Isolation befindet und keinen

Bezug zum System des Verständnisses hat (oder in anderen ähnlichen Fällen dasselbe mit einem einzelnen *Hadith*), kann in diesem Fall dazu führen, dass das Wort *illa* gleichbedeutend als "außer" verstanden wird und folglich zu einem Missverständnis führt, nämlich, *dass zur Zeit des Befehls Iblis ein Engel war*.

Seine Ungehorsamkeit gegenüber dem Befehl Allahs, leitete ihn dazu ein *gefallener* Engel zu werden. Es gibt absolut nichts in diesem alleinstehenden Vers, was darauf hindeutet, dass *Iblis* kein Engel gewesen ist!

Wenn, anderseits, der Fachbereich durch eine Methodenlehre studiert wird (d.h. *Usul al-Tafsir*), die bewirkt, dass die Gesamtheit des Themas oder dessen *System des Verständnisses* erfasst wird, so wird diese falsche Schlussfolgerung bald enthüllt werden. Sie (die Engel) haben keinen freien `Willen´ (zu wählen) und somit, wenn sie einen Befehl von Allah erhalten, so haben sie zu gehorchen. Es gibt keine Ausnahme (siehe *Qur'ān, al-Nahl, 16: 50, al-Anbiyāh', 21: 27*). Wäre Iblis ein Engel gewesen, so hätte er keine Entscheidungsfreiheit in dieser Angelegenheit gehabt. Er hätte dem göttlichen Befehl gehorcht und sich vor Adam niedergeworfen. Die Tatsache, dass er sich widersetzte, deutet ziemlich klar auf den vorhandenen `freien Willen´ und die

`freie Wahl´ hin, demnach konnte er kein Engel gewesen sein. Deutlich genug wiederholt der Qur´an an anderer Stelle, denselben göttlichen Befehl an die Engel, sich vor Adam (*`alahi*

as-Salam) niederzuwerfen: „Und sie (alle) warfen sich nieder – doch nicht Iblis“, und dann fährt er (Qur´an) fort kundzugeben, „er (*Iblis*) war einer von den *Jinn*!“ (*Qur'ān, al-Kahf, 18: 50*). *Iblis* hätte niemals ein Engel sein können, der anschließend zu einem gefallenen Engel wurde und dann auf einmal wiederum ein *Jinn*, dies nicht, weil Allahs Schöpfung keinen Wandel durchlebt, „*la tabdeela li khalqi-Illah*“ *(Qur'ān, al-Rūm, 30:30)*.

Unsere Schlussfolgerung lautet, dass die göttliche Weisheit es vorgesehen hat, den Vers 2:34 so hintergründig zu konstruieren, um somit die Aufmerksamkeit auf die angemessene Methodenlehre zu lenken, die man zur Untersuchung und zum Studium des Qur´ans benötigt, *d.h.,* nie irgendeinen Vers oder einen *Hadith* alleinstehend in Abschottung (vom gesamten Datenkonstrukt) studieren, sondern vielmehr in einem harmonischen *Ganzen*, welchem der *Teil* dieses *Ganzen* angehört, und nur dann, kann man ein Verständnis ableiten.

Maulānā Dr. Ansārī, beschrieb dies Verständnis des `Ganzen´, als das *System des Verständnisses*, welches die Gesamtheit eines Fachbereiches zu einem harmonischen und integrierten `Ganzen´ verbindet:

> „Nun, neben seiner Widerspruchsfreiheit, führt uns die Anpassungsfähigkeit des heiligen Qur´ans, in seinen verschiedenen Teilen......zu der logischen Theorie des Bewusstseins, welche ebenfalls im heiligen Buch verwurzelt ist, dies selbst wenn die Logik des religiösen Bewusstseins

> mit darin eingeschlossen ist. Allerdings ist die Bedeutung der Anpassungsfähigkeit, laut Einschätzung der besten Qur´an Experten, nicht nur die Einheitlichkeit innerhalb der Methodik, sondern auch der Grundsatz, dass alle Verse des heiligen Buches als Teile eines verständlichen Systems miteinander verflochten sind, demzufolge ist die Existenz eins Systems des Verständnisses im heiligen Qur´an eindeutig etabliert sowie die Methode zur Erläuterung dieses Systems."
>
> (Ansari, FR: 'Qur'anic Foundations and Structure of Muslim Society', www.fazlurrahmanansari.org, Volume 1, p. 192)

Eine Erfassung dieses *Systems des Verständnisses* über den gesamten Qur´an, ist ohne eine langwierige und eine hingebungsvolle Bemühung auf dem Pfad des Wissens und ohne innere, intuitive, spirituelle Einsicht, nicht möglich; und dies wiederum, ist nicht möglich, außer man sieht mit dem *Nūr* (Licht) Allahs. Demgemäß hält Allah die Schlüssel eines solchen Verständnisses bei Sich, welches Er jenen Seiner gelehrten Diener übermittelt, die Er mit Seinem *Nūr* und mit der Fähigkeit zur korrekten Interpretation bestimmter Verse des Qur´ans segnen möchte. Wenn dann nun eine derartige Interpretation ausgestellt wurde, unabhängig davon, ob sie das aller erste Mal so erfolgt ist oder nicht, wird sie für gewöhnlich als Wahrheit anerkannt.

In diesem Zeitalter, sind wohl nur sehr wenige Gelehrte des Islams dazu berechtigt, unter jenen zu sein, die das System des Verständnisses im gesamten Qur´an begriffen haben und dieser Schreiber, ist mit Sicherheit keiner von ihnen. Vielmehr haben wir die Mühe aufgebracht, das System des Verständnisses im Qur´an zu begreifen, da es diesem Themenbereich angehört. Unsere Studien-Methodenlehre erfordert, dass wir das *System des Verständnisses* ermitteln, welches die Gesamtheit unserer Angaben, die dem Fachbereich der `Zeichen des letzten Tages´ angehören, zu einem harmonischen und ganzheitlichen Gesamtbild verbindet. Dieses *System des Verständnisses*, wiederum, befähigt uns die *Ahadithe* zu identifizieren, die im Widerspruch oder in Uneinigkeit mit dem Hauptteil der Daten stehen, die dem bestimmten Themenbereich angehören und die vom Qur´an und den *Hadithen* abgeleitet wurden, oder jene Daten, die im Widerspruch zu sein scheinen.

Da der Qur´an verkündete, dass falls innerhalb seines Textes Diskrepanzen, Widersprüche und Uneinigkeiten zu genüge zu finden seien, dies somit bedeuten würde, dass er aus einer anderen Quelle als der göttlichen entsprungen ist, dies bedeutet, dass keine Widersprüche im Text (intern oder extern) vorhanden sind.

Demgemäß ist unsere Vorgehensweise eine solche, die eine stufenweise Erweiterung des *Systems des Verständnisses*

vornimmt, welches von einem bestimmten Fachbereich des Qur´ans abgeleitet wurde, indem wir in dieses System jene *Ahadithe* integrieren, die den `Zeichen der letzten Stunde´ angehören, die allerdings in Harmonie mit dem Qur´an verlaufen.

Wir schließen dann aus unserer Untersuchung solche *Ahadithe* oder dementsprechend die Interpretationen der *Ahadithe* aus, die im Widerspruch zu diesem erweiterten *System des Verständnisses* stehen. Andere, die eine andersartige Studien-Methodenlehre, als die hier erklärte, für ihre Untersuchungen nutzen und derartige *Hadithe* nicht ausschließen können (oder die Interpretationen davon), werden eventuell unterschiedliche Schlussfolgerungen ziehen, als die unsere.

Während unserer Untersuchungen dieses Themenbereiches (der Zeichen der Stunde), entdeckten wir einen derartigen *Hadith*, der so verstanden wurde, dass *Gog* und *Magog* erst nach der Rückkehr *Isas* (Jesus *alaihi as-salam*) und nachdem er den *Dajjal* getötet hat, freigelassen werden:

> „...und unter solchen Bedingungen wird Gott Jesus diese Worte offenbaren: `Ich habe von Meinem Dienern ein solches Volk hervorgebracht, gegen das niemand kämpfen können wird; du nimmst dieses Volk sicher mit zum Berg von *Toor* und dann wird Gott *Gog* und *Magog* schicken und sie werden von jedem Hang herab schwärmen. Der erste von ihnen wird am See von *Tiberius* (*Galiläa*) vorbeikommen und

> daraus trinken. Und wenn der letzte von ihnen daran vorbeikommt, wird er sagen: „Es gab einmal Wasser hier..."
>
> (Sahīh Muslim)

Eine mangelhafte Methodik, die sich nur auf einen einzelnen, alleinstehenden *Hadith* fokussiert, leitete viele zur Schlussfolgerung, dass Allah - der Erhabene - *Gog* und *Magog* erst nach der Rückkehr *Isas* (Jesus *alahi as-salam*) in die Welt hinaus entsenden wird (und demnach die errichtete Sperrmauer *Dhul Qarnains* zum Einsturz bringen wird) und dies wiederum, nachdem er den *Dajjal* getötet hat. Doch der *Hadith* benutzt das Wort "schicken" oder "erheben". Der *Hadith* benuzt nicht das Wort "entsenden/freisetztten".

Eine Methodenlehre, die darauf ausgerichtet ist das System des Verständnisses bzgl. eines Fachbereiches anzuwenden, leitete uns andererseits dahin anzuerkennen, dass die Entsendung von *Gog* und *Magog* zu Lebzeiten des Propheten begann. Allah - der Allerhöchste - zerstörte die Sperrmauer, die von *Dhul Qarnain* erbaut worden war. Seither läuft ihre stufenweise Entsendung fort und dauert bis heute immer noch an, in Schüben und in verschiedenen Perioden der Geschichte, verbunden mit der Rückkehr *Isas* (Jesus *alahi as-salam*) und hinleitend bis zu dieser und weiter bis hin zu ihrer letztendlichen Entsendung (siehe obigen Hadith), wenn der See von Galiläa ausgetrocknet sein wird.

Die Welt wird dann letztendlich den Höhepunkt eines “ultragalaktischen-Krieges“ erleben, der sich zwischen *Gog* und *Magog* im und um das Heilige Land ereignen wird. Wie erklären sich sonst folgende Punkte:

- Die Juden kehrten in die `Stadt´ Jerusalem zurück, um diese als Eigentum zurückzufordern und um dort einen israelischen Staat im Heiligen Land wiederherzustellen,
- Der Wasserstand im See von Galiläa ist nun so niedrig, dass es nur noch eine Frage der Zeit ist, bis er vollständig ausgetrocknet,
- Es existieren absolut keine handfesten Beweise dafür, welcher Art auch immer, dass *Dhul Qarnais* Eisenbarriere immer noch irgendwo auf Erden steht,
- Zahllose *Ahadithe*, aufgezeichnet im *Sahih al-Buhkari* und im *Sahih Muslim*, berichten von der außergewöhnlichen Vision im Leben des Propheten Muhammads (*sallallahu alaihi wa sallam*), die ihn darüber informierte, dass „*ein Loch in der Mauer (erbaut von Dhul Qarnain) entstanden ist*“ und daher, dass die göttliche Zerstörung dieser Barriere stattgefunden und die Entsendung von *Gog* und *Magog* begonnen hat, und schlussendlich
- Der universelle *Fasad* (Unrecht und Zerstörung), der nun die islamische Welt überkam, dies, aufgrund des `Krieges gegen den Islam´, der ansteigenden Versklavungen und

> Abschlachtungen der Muslime, und der auch all jene Teile der nichtmuslimischen Welt überkam, die es wagten sich jenen zu widersetzen, die die Welt beherrschen?

Die Methodik zur Erläuterung des Qur`ans durch die Anwendung und Analyse der externen Angaben

Ebenso erkennt unsere Methodenlehere die göttliche Weisheit an, die verordnet, dass einige Verse des Qur´ans ein bestimmtes Verständnis übermitteln, das nur durch die Untersuchung von Angaben erkannt werden kann, die sich außerhalb des Qur´ans befinden. Das klassische Beispiel hierfür, ist der Vers in der *Surah Ali Imran* des Qur´ans, in der Allah - der Allerhöchste - verkündet: „…das erste Haus (zum Gottesdienst an den einen wahren Gott), welches für die Menschen erbaut wurde, war das im gesegneten *Bakkah*...“ (*Qur'ān, Āle 'Imrān, 3: 96*). Alle Fachkundigen sind sich einig, dass *Bakkah* der alte Name für *Makkah* gewesen ist. Der Vers bezieht sich auf den alten Namen *Bakkah*, obwohl an einer anderen Stelle im Qur´an das Wort *Makkah* genutzt wird (siehe *Qur'ān, al-Fath, 48:24*). Warum kehrte Allah im oberen Vers zum alten Namen *Bakkah* zurück, anstatt den Namen Makkah zu benutzen, der an anderer Stelle im Qur´an vorkommt?

Die Antwort auf diese Frage, kann ohne die Untersuchung der Bibel nicht ermittelt werden. Wenn wir dies tun, so entdecken wir, dass alle folgenden Anhaltspunkte seltsamerweise aus der Bibel stammen:

- Abrahams mehrfache Besuche in Arabien,
- Hājar und Ishmael wurden beide in einem öden Tal in Arabien zurückgelassen,
- *Zam Zam* ist eine Quelle aus diesem öden Tal Arabiens,
- die erste *Masjid* wurde in diesem öden Tal Arabiens gegründet,
- Abraham und Ismail erbauten an diesem Ort in Arabien, ein Gebäude,
- Abraham etablierte die Pilgerfahrt zu diesem Gebäude Allahs (*hajj*) in Arabien,
- Ismail war das Kind der Opferung,
- Die Prüfung dieser Opferung ereignete sich in Arabien.

Die Bibel hat das Wort *Bakkah* weiterhin in ihrem Text bewahrt (siehe unten). Das Wort *Bakkah* scheint jenen entgangen zu sein, die in sündhafter Weise den heiligen Text der Bibel umgeschrieben haben, damit all die oberen Punkte entfernt oder verdreht werden konnten. Möglicherweise war es Allah (*swt*) Selbst, Der bewirkte, dass sie dieses Wort unbemerkt hinter sich ließen. Jedenfalls ist es ziemlich deutlich, dass es die göttliche Absicht war im Qur´an zum alten Wort *Bakkah* zurückzukehren, um somit die

Aufmerksamkeit auf die Beweise zu lenken, die der Wahrheit (der wahren Religion) angehören und die immer noch in der zum Teil verfälschten Bibel bewahrt geblieben sind, damit diese somit den gefälschten Text entlarven können:

> Psalm 84 (New International Version, siehe auf Englisch, da ist das Wort noch enthalten)
>
> 1 Wie **lieblich ist dein Wohnsitz**, O allmächtiger HERR!
>
> 2 Meine Seele verlangt und sehnt sich nach **den Vorhöfen des HERRN**; mein Herz und mein Fleisch, es schreit nach dem lebendigen Gott.
>
> 3 Selbst der Spatz hat ein Heim gefunden, und die Schwalb für sich ihr Nest, wo könnte sie ihre Jungen bekommen – an einem Platz nahe an **deinem Altar**, O HERR allmächtiger, mein König und mein Gott.
>
> 4 Gesegnet sind jene, die in **deinem Hause** wohnen; sie preisen dich ständig (Selah).
>
> 5 Gesegnet sind jene, deren Stärke in dir liegt, die ihre Herzen auf die **Pilgerfahrt** setzen,
>
> 6 da sie durch das Tal von **Baca** schreiten, sie machen daraus einen Platz aus **Brunnen;** der herbstliche Regen bedeckt es ebenfalls mit einem Teich.

Im vorher zitierten, innerhalb der Passagen der Bibel, die folgende Wörter benutzen \`im Tal Baca´, \`Brunnen´, \`Teich´, \`Pilgerfahrt´, \`dein Haus´ und \`dein Wohnsitz´, befindet sich

ein offensichtlicher Beweis, der sich auf die *Ka´aba* oder auf das *Baitullah* (das Haus Allahs) in Mekka bezieht sowie auf die Quelle *Zam Zam*, der Wasserbrunnen Mekkas, der zu fließen begann, als *Hajar* Wasser für Ismail suchte.

Die eben erfolgte Erklärung des Verses 96 der *Surah Ali Imraan* des Qur´ans, etabliert eine Methodenlehre (*Usul al-Tafsir*), um die Gesamtheit des Verständnisses zu begreifen, das durch den Vers vermittelt wird. Erst durch die Untersuchung der Angaben, die sich außerhalb des Qur´ans befinden, ist es möglich solch ein Verständnis zu erlangen. Es sollte dabei keine Rolle spielen, ob derartige Angaben zur Zeit der Offenbarung des Qur´ans existierten oder ob sie im Verlauf des geschichtlichen Prozesses nach der Offenbarung des Qur´ans erschienen sind. Immerhin verkündet der Qur´an ja selbst, dass `göttliche Zeichen´ letztendlich in Erscheinung treten werden, die bestätigen, dass das heilige Buch (der Qur´an) die Wahrheit ist:

سَنُرِيۡهِمۡ اٰيٰتِنَا فِى الۡاٰفَاقِ وَفِىۡۤ اَنۡفُسِهِمۡ حَتّٰى يَتَبَيَّنَ لَهُمۡ اَنَّهُ الۡحَـقُّ‌ ؕ اَوَلَمۡ يَكۡفِ بِرَبِّكَ اَنَّهٗ عَلٰى كُلِّ شَىۡءٍ شَهِيۡدٌ ﴿۵۳﴾

"Wir werden sie Unsere Zeichen überall auf Erden (diese Zeichen beinhalten den historischen Verlauf) **und an ihnen selbst sehen lassen** (durch die sie wahrnehmen können), **damit ihnen deutlich wird, dass es die**

> **Wahrheit ist. Genügt es denn nicht, dass dein Herr Zeuge aller Dinge ist“?**
>
> **(Qur’ān, Fussilāt, 41: 53)**

Wir behaupten, dass die `Zeichen des letzten Tages´, exakt solchen Fachbereichen unterliegen, in denen Verse des Qur´ans nicht vollkommen verstanden werden können, bis bestimmte Ereignisse sich im historischen Prozess entfaltet haben.

Eines der wichtigsten, derartigen Ereignisse, war wohl die Rückkehr der Juden in das Heilige Land, die wiederkehrten, um dieses als Eigentum zurückzufordern und um den Staat Israel in diesem besagten Heiligen Land wiederherzustellen. Durch die scharfsinnige Beobachtung derartiger, sich entfaltender Ereignisse, ist es möglich, dass bestimmte Verse des Qur´ans, die sich auf das Thema beziehen, folglich somit verstanden werden können.

Gog und Magog in anderen Schriften

Zu unserer Vorgehensweise gehört es letztendlich auch, dass wir penibel jegliche Referenzen zu *Gog* und *Magog*, die in vorherigen Schriften angegeben wurden, vermeiden, dies indem wir uns darauf beschränken den Fachbereich zu untersuchen, so wie er im Qur´an und den *Ahadithen* des

Propheten Muhammad *(sallallahu alaihi wa sallam)* zu finden ist. Des Weiteren agieren wir auf diese Art und Weise, um somit das gesamte Thema zu vereinfachen, und um den Leser nicht unnötigen Komplikationen auszusetzten, während er dieses Buch auswertet.

Wenn man davon überzeugt ist, dass man den Themenbereich ergründet und verstanden hat, so wie er vom gesegneten Qur´an erläutert wird und zusätzlich von den unterstützenden Angaben, die uns vom Propheten Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) zur Verfügung stehen, erst dann kann man fortfahren zusätzliches Material, welches sich in vorherigen Schriften befindet, zur Untersuchung des Fachbereiches hinzuzufügen. Solches Material, das sich in der Bibel sowie auch in solchen Hinduschriften befindet, wie z.B. das *Kalki Purana* (in denen *Koka* und *Vikoka* Erwähnung finden, die gegen *Kalki* kämpfen werden), sollte äußerst sorgfältig untersucht und analysiert werden, um somit entweder eine Übereinstimung, oder eine Uneinigkeit mit dem System des Verständnisses, welches herleitend aus dem Qur´an und den *Ahadithen* entspringt, bestimmen zu können. Nur auf diese Weise, können derartige Angaben bestätigt werden und nur dann können auch derartige Angaben diesem Themenbereich berechtigtes und zusätzliches Licht verleihen.



KAPITEL DREI

ERLÄUTERUNG DER TERMINOLOGIE

> Ein Beispiel hierfür, befindet sich in dem Vers des Qur´ans, der von entscheidender Bedeutung ist, indem \`etwas´ oder \`jemand´ als das Wissen (*'Ilm*) oder das Zeichen (*'Alam*) der Stunde (*Sā'ah*) identifiziert oder beschrieben wird. Dieser \`jemand´ oder dieses \`etwas´ stellt demnach den wahren Schlüssel dar, der sowohl den Fachbereich der letzten Stunde (*\`alamatu al-Sā'ah*), als auch ihre Kennzeichen, wenn sie eintrifft öffnet und sie (die Stunde) letztendlich das Wissen (*'Ilm*) oder die Zeichen (*'Alam*) preisgibt, von denen der Kern unseres *Systems des Verständnisses* bzgl. diesem Themenbreich stammt.

Der Fachbereich von *Gog* und *Magog* befindet sich innerhalb der *al-Sā'ah* (d.h. innerhalb der letzten Stunde) und dieser Begriff ist in sich verbunden mit einer Anzahl anderer ähnlicher Begriffe, die zunächst verstanden werden müssen bevor wir *Gog* und *Magog* im Zeitalter der Moderne erklären können. Lasst uns daher versuchen, diese Begriffe und den Unterschied zwischen ihnen zu erklären.

Yaum al-Qiyamah wird im Qur´an hauptsächlich dafür benutzt, um Bezug auf den Tag der Auferstehung zu nehmen (d.h. *Yaum al-Bath*). Doch ebenso wird dies benutzt, um auf den Tag des Gerichtes hinzuweisen (d.h. *Yaum al-Din*). Allerdings muss das Universum erstmal mit etwas, was die *Sa´ah* genannt wird oder die letzte Stunde, ein Ende finden, bevor die Auferstehung und das Gericht eintreffen können. Die *Sa´ah*, *Yaum al-Bath*, *Yaum al-Qiyama*, *Yaum al-Din*, *etc.*, beinhalten alle wiederum einen anderen Begriff in sich, nämlich, *Yaum al-Akhir* oder der letzte Tag.

Bevor jedoch das Universum mit der *Sa´ah* oder der letzten Stunde zu seinem Ende gelangt, hat Allah eine Anzahl von `Anzeichen´ bestimmt, die sich auf Erden entfalten werden. Diese sind bekannt als, die *Alamat al-Sa´ah* (d.h. die Zeichen der letzten Stunde) und wurden allgemein bestehend aus `großen´ und `kleinen´ Zeichen anerkannt.

Unter den sogenannten `kleinen´ Zeichen (obwohl dieser Schreiber nichts als klein unter ihnen anerkennt), befinden sich "Frauen, die sich wie Männer kleiden werden", "Männer, die sich wie Frauen kleiden werden", "Menschen werden öffentlichen Sexualverkehr ausüben, genauso wie die Esel", "die schlimmsten unter den Menschen werden zu Führern", "die schlimmsten Mitglieder eines Stammes werden zu Herrschen und die Leute gehorchen ihnen aus Furcht vor ihrer Boshaftigkeit", und noch andere solcher Zeichen.

Doch die `großen´ Zeichen, versteht man allgemein als die, die durch den folgenden *Hadith* erwähnt werden, dieser wurde vorher schon einmal in diesem Buch zitiert:

> Allahs Gesandter kam plötzlich aus seinem Zimmer zu uns, während wir diskutierten. Er fragte: „Worüber diskutiert ihr"? Sie sagten: „Wir diskutieren über die letzte Stunde". Daraufhin sagte er: „Die letzte Stunde wird nicht kommen, bevor ihr zehn Zeichen seht", und er nannte in diesem Zusammenhang: den Rauch, *Ad-Dadjal*, das Tier, das Aufgehen der Sonne im Westen, das Kommen von Jesus, Sohn der Maria, *Gog* und *Magog*, Erdrutsche an drei Stellen, im Osten, im Westen und auf der arabischen Halbinsel und ein Feuer aus *Adan* (Jemen), welches die Leute zu ihrem Sammelplatz treibt.
>
> (Hudaifa, Sahīh Muslim)

Unsere Leser sollten mit Vorsicht beachten, dass es keinen Beweis dafür gibt, dass der gesegnete Prophet Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) diese zehn Zeichen in chronologischer Reihenfolge erwähnte, in der sie sich ereignen werden, daher bedeutet die Erwähnung von *Gog* und *Magog*, nach der Rückkehr von Jesus (*alaihi as-salam*) nicht, dass sie erst nach seiner Wiederkehr auf Erden entsendet werden.

Nun, der Prophet Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) empfing einst eine Vision, in der ihm offenbart wurde, dass ein Loch in die Sperrmauer, die *Dhul Qarnain* einst erbaute gemacht worden war, dies deutet darauf hin, dass die gottgewollte Entsendung von *Gog* und *Magog* begonnen hatte:

> Zainab bint Jahsh berichtete, dass der Prophet (sallallahu alaihi wa sallam) zu ihr kam in einem Zustand der Angst nachdem er einen Traum (Vision) gesehen hatte. Er sagte: „Niemand hat das Recht angebetet zu werden außer Allah. Wehe den Arabern wegen des Übels, das sich ihnen nähert. **Heute** ist ein Loch in den Damm von *Gog* und *Magog* gemacht worden, so groß wie dies“, und dabei formte er mit zwei seiner Finger einen Kreis.
>
> (Sahīh Muslim)

> „…wehe den Arabern, ein großes Übel nähert sich. Ein Loch wie dieses hat sich im Wall von *Gog* und *Magog* geöffnet." Und er machte einen Kreis mit dem Daumen und dem Zeigefinger. Zaynab sagte, "Oh Gesandter Allahs, werden wir vernichtet werden obwohl auch rechtschaffene Menschen unter uns sein werden?" Der sagte, " Ja, wenn sich das Übel (*al-khabath*) weit verbreitet hat."

(Bukhari)

Einst hob der Prophet *(sallallahu alaihi wa sallam)* auch seine zwei Finger und verkündete über *Yaum al-Qiyama* folgendes:

> „Ich und *Yaum al-Qiyama* (die Stunde) sind wie diese zwei Finger (dabei zweigte er sein Zeigefinger und seinen Mittelfinger aneinander gehoben)".
>
> (Sahīh Muslim)

Die oberen beiden Ereignisse offenbaren, dass das letzte Zeitalter, welches das Zeitalter ist, das mit der *Sa´ah* und *Yaum al-Qiyama* abgeschlossen werden wird, beide zu Lebzeiten des gesegneten Propheten begonnen haben. Dies deutet wiederum darauf hin, dass sich andere Zeichen der letzten Stunde (*Sa´ah*), seit der Ankunft des letzten Propheten, fortlaufend auf Erden entfalten werden bzw. sich entfaltet haben. Ebenso erläuterte dieser Schreiber in seinem Buch `*Jerusalem im Qur´an*´, dass die Entsendung des *Dajjals* (der falsche Messias) zu Lebzeiten des Propheten Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) erfolgte. Seine vierzig Tage auf Erden beinhalteten `einen Tag, wie ein Jahr´, `einen Tag, wie einen Monat´, einen Tag, wie eine Woche´, während `die restlichen seiner Tage, wie unsere sein werden´. Während seines ersten Tages, identifizierten wir Großbritannien als sein Hauptquartier, die USA während seines zweiten Tages, und zukünftig Israel während seines dritten Tages.

Erst wenn der *Dajjal* unseren \`Tag´ betreten hat, oder unsere Dimension von Raum und Zeit, so wird er reitend auf einem "fliegenden Esel" vom Osten herkommen (*d.h.,* seine Kampfflugzeuge werden von einem Militärflugplatz östlich von Medina aus abheben).

Der Qur'ān warnte immer und immer wieder davor, dass die Menschheit von Gott festgelegte Prüfungen und Versuchungen ausgesetzt werden wird, die bestimmen sollen, ob sie Gläubig sind oder nicht. Diese Prüfungen und Versuchungen werden im Qur´an als *Fitnah* beschrieben:

وَاتَّقُوْا فِتْنَةً لَّا تُصِيْبَنَّ الَّذِيْنَ ظَلَمُوْا مِنْكُمْ خَاۤصَّةً ۚ
وَاعْلَمُوْٓا اَنَّ اللّٰهَ شَدِيْدُ الْعِقَابِ ﴿٢٥﴾

„Und hütet euch vor einer Drangsal, die gewiss nicht bloß die unter euch treffen wird, die Unrecht getan haben. Und wisst, dass Allah streng im Strafen ist".

(Qur'ān, al-Anfāl, 8: 25)

Doch Allah - der Allerhöchste - offenbarte auch andere Warnungen, die bekannt sind als *'Wa'ād'*, d.h. göttliche Prophezeiungen, die Warnungen dieser kommenden *Fitna*, in Form von spezifischen Ereignissen, die eintreffen werden, übermitteln. Z.B., sagt der Qur´an ziemlich unheilverkündend aus, dass das israelische Volk zu einer bestimmten Zeit einen speziellen Test erleben und einer Bestrafung entgegentreten

wird, indem Allah - der Allerhöchste - jene gegen sie entsenden wird, die ihnen bis *Yaum al-Qyiama* die schlimmst möglichste Strafe auferlegen werden:

وَإِذْ تَأَذَّنَ رَبُّكَ لَيَبْعَثَنَّ عَلَيْهِمْ إِلَىٰ يَوْمِ الْقِيَامَةِ مَنْ
يَّسُوْمُهُمْ سُوْٓءَ الْعَذَابِ ۗ إِنَّ رَبَّكَ لَسَرِيْعُ الْعِقَابِ
وَإِنَّهُ لَغَفُوْرٌ رَّحِيْمٌ ﴿١٦٧﴾

„Und (gedenke der Zeit,) **da dein Herr verkündete, Er wolle gewiss gegen sie bis zum Tage der Auferstehung solche entsenden, die sie mit grimmiger Pein bedrängen würden. Wahrlich, dein Herr ist schnell im Strafen. Und wahrlich, Er ist Allvergebend, Barmherzig.“**

(Qur'ān, al-A'rāf, 7: 167)

Hierbei kann es sich (im obengenannten Vers) um kein anderes Volk handeln (**„die sie mit grimmiger Pein bedrängen werden**“), außer das Volk von *Gog* und *Magog*, welches für diese Mission von Allah entsandt wurde (um dem israelischen Volk die Strafe aufzuerlegen, die bis zum Tage des *Qyiama* andauern wird).

Bei der *Sa´ah* oder der letzten Stunde, handelt es sich um eine Zeitperiode, mit einem Beginn und einem Ende, die eine Reihe von Ereignisse beinhaltet, dessen Ergebnis das Ende des historischen Prozesses sein wird, *d.h.,* die Geschichte, so wie wir sie kennen, wird ein Ende haben. Das Ende der Geschichte, dem das Ende der Welt folgen wird, wird den

dramatischen Höhepunkt eines Kampfes erleben, der sich zwischen der \`Wahrheit´ und der \`Falschheit´ im historischen Prozess ereignen wird, in welchem letztendlich die Wahrheit abschließend über all ihre Rivalen siegen wird. Die *Sa´ah* wird dann mit dem "Ende des Universums", so wie wir es kennen, abgeschlossen werden, dies, wenn die Berge gleich Wolle werden, die hin und her geblasen wird und die Toten aus ihren Gräbern auferweckt heraustreten. Der Qur´an warnte die Menschheit davor, dass das Ereignis, das zum Ende des Universums führt, etwas wirklich Gewaltiges sein wird:

يَـٰٓأَيُّهَا ٱلنَّاسُ ٱتَّقُوا۟ رَبَّكُمْ ۚ إِنَّ زَلْزَلَةَ ٱلسَّاعَةِ شَىْءٌ عَظِيمٌ ﴿١﴾

„O ihr Menschen, fürchtet euren Herrn; denn das Beben der Stunde ist wahrlich etwas Gewaltiges."

(Qur'ān, al-Hajj, 22: 1)

Nachdem die *Sa´ah* ihren Höhepunkt mit dem Ende des Universums erreicht hat, wird der Tag des *Qiyamah* somit zu seinem eigenen Höhepunkt übergehen, durch die Ereignisse des Abrechnungstages.

Zu dieser Zeit, wird jeder Mensch auferweckt und sodann vor Gericht gebracht werden. Dieser Tag, wiederum, wird ebenso als der Tag beschrieben, an dem die Lebensweise, die

auf der absoluten Wahrheit basierte, über alle anderen konkurrierenden Lebensweisen siegen wird.

Unter den Ereignissen des Gerichtstages, so wie sie im Qur´an beschrieben werden, befindet sich ein Gewichtstest, durch den die Menschheit, jeder einzeln wohlbemerkt, auf eine Waage gestellt werden wird, um so den Glauben und die Rechtschaffenheit der Taten abzuwiegen. Jedem Mann/jeder Frau, wird dann ein Buch der Taten ausgehändigt werden und es wird befohlen, „ließ dein Buch". Letztendlich wird jedem Menschen der Befehl erteilt eine Brücke zu überqueren, die zum Paradies führt, doch unter ihr befindet sich das Höllenfeuer. Die Brücke ist schmal und der Ort so dunkel, dass wenn jene, die kein eigenes (inneres) Licht an diesem Tage besitzen, wenn sie ihre Hand vor ihre Gesichter halten, sie nicht in der Lage sein werden diese zu erblicken.

Allah - der Allerhöchste - verleiht dieses Licht, mit dem man an jenem Tage sehen wird, den Herzen derer, die an Ihn glaubten und dessen Taten rechtschaffen waren. Dieses Licht ist nicht an der Börse erhältlich!

Keiner, außer Allah weiß, wann die Stunde (*Sa´ah*) eintrifft (d.h. vom Anfang der Stunde, an dem die Geschichte ihren Höhepunkt durch das Ende der *Sa´ah* erreicht und wenn das Universum enden wird und die Auferstehung und der Gerichtstag eintreffen):

يَسْـَٔـــلُوْنَكَ عَنِ السَّاعَةِ اَيَّانَ مُرْسٰىهَا قُلْ اِنَّمَا عِلْمُهَا
عِنْدَ رَبِّىْ ۚ لَا يُجَلِّيْهَا لِوَقْتِهَآ اِلَّا هُوَ ۘ ثَقُلَتْ فِى
السَّمٰوٰتِ وَالْاَرْضِ لَا تَاْتِيْكُمْ اِلَّا بَغْتَةً ۗ يَسْـَٔـلُوْنَكَ
كَاَنَّكَ حَفِىٌّ عَنْهَا ۗ قُلْ اِنَّمَا عِلْمُهَا عِنْدَ اللّٰهِ وَلٰـكِنَّ اَكْثَرَ
النَّاسِ لَا يَعْلَمُوْنَ ﴿١٨٧﴾

> **"Sie befragen dich nach der Stunde, wann sie wohl eintreten werde. Sprich: ""Das Wissen darum ist bei meinem Herrn. Keiner als Er kann sie** (die Stunde) **zu ihrer Zeit bekanntgeben. Schwer lastet sie in den Himmeln** (*Samawāt*) **und auf der Erde. Sie soll über euch nur plötzlich hereinbrechen."" Sie befragen dich, als ob du von ihrer genauen Kenntnis besäßest. Sprich: ""Das Wissen darum ist bei meinem Herrn; doch die meisten Menschen wissen es nicht.""**
>
> **(Qur'ān, al-A'rāf , 7:187)**

Noch weiß irgendjemand, wie kurz oder wie lang die Zeitperiode nach dem *Ende der Geschichte* sein wird, bevor letztendlich das Universum endet bzw. von Allah *(swt)* zerstört wird. Diese Zeitperiode kann sogar so lang andauern, wie ein paar hundert Jahre. Allerdings hat die Religion des Islams eine Beschreibung über dieses Ende des Universums sowie dessen Anzeichen übermittelt, durch die wir spezifische Informationen erhalten, mit denen wir in der Lage sind die Annäherung an diesen Moment in der Phase der *Sa´ah*

(Stunde), die das Ende der Geschichte einleiten wird, zu erkennen – die Thematik dieses Buches.

Das Ende des materiellen Universums

Der Qur'ān sagt, dass das Universum dann Enden wird, sobald es in etwas Neues oder Verschiedenartiges umgewandelt wurde:

يَوْمَ تُبَدَّلُ الْاَرْضُ غَيْرَ الْاَرْضِ وَالسَّمٰوٰتُ وَبَرَزُوْا لِلّٰهِ الْوَاحِدِ الْقَهَّارِ ﴿٤٨﴾

„…an dem Tage, da die Erde in eine andere Erde verwandelt werden wird, und auch die Himmel (die *Samawāt*, die anderen Himmelsschichten von Raum und Zeit, verwandelt werden)**; und sie werden** (alle) **vor Allah treten, den Einzigen, den Allgewaltigen**

(Qur'ān, Ibrāhīm, 14: 48)

Zu diesem Zeitpunkt, werden alle Menschen in einem neuen Leben/Zustand auferweckt werden:

وَقَالَ الَّذِيْنَ كَفَرُوْا هَلْ نَدُلُّكُمْ عَلٰى رَجُلٍ يُّنَبِّئُكُمْ اِذَا مُزِّقْتُمْ كُلَّ مُمَزَّقٍ اِنَّكُمْ لَفِىْ خَلْقٍ جَدِيْدٍ ﴿٧﴾

"Und jene, die ungläubig sind, sagen: ""Sollen wir euch einen Mann zeigen, der euch berichtet, ihr würdet, wenn ihr ganz in Stücke zerfallen seid, dann wieder als neue Schöpfung auferstehen?“

(Qur’ān, Sabā, 34: 7)

Der Qur’ān fährt fort zu verkünden, dass an diesem Tag die Erde sprechen und alle Geheimnisse enthüllen wird:

يَوۡمَئِذٍ تُحَدِّثُ اَخۡبَارَهَا ۙ﴿۴﴾

"An jenem Tage wird sie ihre Geschichten erzählen.“

(Qur’ān, Zilzāl, 99: 4)

Jenes “Vieh“, das die Lügen schluckte, die aus dem Radio, dem Fernseher, der Zeitung, und von der angloamerikanischen und israelischen Regierung kamen, bzgl. der Identität jener, die für den 11.September verantwortlich gemacht wurden (die Anzahl der Leute, die diese Lügen schlucken, nimmt immer mehr ab), werden an diesem Tag grausam überrascht, wenn die Erde spricht und die Identität derer preisgibt, die diesen Terrorakt und auch jene Terrorangriffe in London, Madrid, Mumbai, etc., planten und ausführten, nämlich, der israelische Geheimdienst Mossad, die amerikanische CIA und andere, die ihnen dabei assistierten. Die unschuldigen Muslime, auf die man es abgesehen hatte, die verfolgt,

tyrannisiert und in Guantanamo, Abu Gharib und in anderen derartigen hochmodernen Folterinstitutionen gequält und in ungerechten Kriegen, die man als Ergebnis solcher "Terrorangriffe" lancierte, abgeschlachtet wurden, werden an diesem Tag, wenn die Erde spricht, keinesfalls überrascht sein, an diesem Tag, wenn auch die Wahrheit und die gesamte Geschichte der `Sechsmillionen´ Holocaust-Juden, die in Europa erzählt wird, ans Licht kommt.

Der Augenblick, wenn die gesamte Materie des Universums zu ihrem Ende kommen wird, wird plötzlich über die Menschheit einbrechen:

وَلِلَّهِ غَيْبُ السَّمَٰوَٰتِ وَٱلْأَرْضِ وَمَآ أَمْرُ السَّاعَةِ إِلَّا كَلَمْحِ ٱلْبَصَرِ أَوْ هُوَ أَقْرَبُ إِنَّ اللَّهَ عَلَىٰ كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ ﴿٧٧﴾

> **„Und Allah** (allein) **gehört das Ungesehene** (die verborgene Realität) **der *Sammawat*** (Himmel) **und der Erde; und was die Stunde anbelangt, so ist sie nur einen Augenblick** (entfernt)**, nein, sie ist noch näher. Gewiss, Allah hat Macht über alle Dinge".**
>
> **(Qur'ān, al-Nahl, 16: 77)**

Der Prophet Muhammad beschrieb die Plötzlichkeit dieses Augenblicks im folgenden *Hadith*:

„Und es wird mit der Stunde dann soweit sein, wenn sich zwei Menschen gegenseitig ihre Oberkleidungen zum Verkauf anbieten und weder der eine von dem anderen etwas kauft, noch sie diese zusammenlegen (und weggehen). Und es wird mit der Stunde dann soweit sein, wenn ein Mensch mit der Milch seiner Kamelstute hinausgeht und keinen mehr findet, dem er diese zu trinken geben könnte. Und es wird mit der Stunde dann soweit sein, wenn jemand sein Wasserbecken mit dem Mörtel abdichtet, und niemand mehr kommt, der darin (sein Vieh) tränkt. Und es wird mit der Stunde dann soweit sein, wenn einer von euch seine Nahrung bis zu seinem Mund hochhebt und diese nicht mehr essen kann.

(Sahīh Bukhāri)

Abū Huraira überlieferte, dass der Gesandte Allahs sagte: „Die letzte Stunde wird so plötzlich eintreffen, dass eine Person ihre Kamelstute melken wird und die Milch wird den Rand des Kessels nicht erreichen, die letzte Stunde wird (so plötzlich) kommen während zwei Personen im Handel (kaufen und verkaufen) mit Kleidungsstücken verwickelt sein werden und ihr Handel (Feilschen) wird nicht abgeschlossen werden, bevor die letzte Stunde kommen wird, und jemand wird seinen Wasserbehälter fixieren um das Wasser für seine Tiere bereitzustellen und er wird ihn kaum richtig aufgestellt haben, wenn die letzte Stunde kommen wird.“

(Sahīh Muslim)

Das Ende der Geschichte

Die Sichtweise des Islams lautet, dass sich das *Ende der Geschichte* dann ereignen wird, wenn die Religion oder Ideologie, die wahrhaftig auf der \`Wahrheit´ gründet, ihren finalen und abschließenden Triumph gegenüber allen rivalisierenden Religionen und Ideologien erreichen wird und ebenso wichtig, wenn das authentische Wort dieser \`Wahrheit´ über alle rivalisierenden Sekten, die sich innerhalb dieser Religion oder Ideologie befinden, obsiegt. Der Qur´an wiederholte dreimal einen Vers, der sich deutlich auf ein derartiges Ende der Geschichte bezieht:

هُوَ الَّذِيٓ اَرۡسَلَ رَسُوۡلَهٗ بِالۡهُدٰى وَدِيۡنِ الۡحَقِّ لِيُظۡهِرَهٗ عَلَى الدِّيۡنِ كُلِّهٖۙ وَلَوۡ كَرِهَ الۡمُشۡرِكُوۡنَ ﴿۳۳﴾

„Er ist es, Der Seinen Gesandten mit der Führung (die Aufgabe zur Verbreitung der Rechtleitung) **und der wahren Religion** (Lebensweise) **geschickt hat, damit** (am Ende der Zeit letztendlich) **Er sie über alle** (falschen) **Religionen** (Ideologien etc.) **siegen lasse, auch wenn es den Götzendienern zuwieder ist.**

(Qur'ān, al-Taubah, 9: 33; al-Saff, 61: 9)

هُوَ الَّذِيٓ اَرۡسَلَ رَسُوۡلَهٗ بِالۡهُدٰى وَدِيۡنِ الۡحَقِّ لِيُظۡهِرَهٗ عَلَى الدِّيۡنِ كُلِّهٖ وَكَفٰى بِاللّٰهِ شَهِيۡدًا ؕ ﴿۲۸﴾

> **„Er (Allah) ist es, Der Seinen Gesandten mit der Führung und der wahren Religion geschickt hat, damit Er sie über jede andere Religion siegen lasse. Und Allah genügt als Zeuge”.**
>
> **(Qur’ān, al-Fath, 48: 28)**

Der spektakulärste und hartnäckigste ideologische Wahrheitsanspruch, der je erhoben wurde, trat in Erscheinung, als die westliche säkulare Zivilisation ins Leben gerufen wurde.

Mit dieser Zivilisation, ging eine “Sonne“ vom “Westen“ her triumphal über die Erde auf, mit einer ausdrücklichen Verkündigung, die lautete, dass alle Wahrheitsansprüche, die dieser Zivilisation vorausgingen nun aufgehoben wurden und überflüssig sind. Arnold Toynbee war ziemlich ehrlich als er sagte: „Die westliche Zivilisation zielt auf nichts Geringeres, als auf die Eingliederung der gesamten Menschheit in eine einzige, große Gesellschaft und die Kontrolle über jegliche Sache auf Erden sowie in der Luft und in den Meeren...“ (Toynbee, Civilization on Trial, Seite 166)

Dieser Zivilisation gelang es nicht nur die gesamte Welt zu beherrschen, sondern zusätzlich beanschprucht sie für sich auch noch unverschämterweise, die Geschichte zu Ende zu bringen. Westliche Geschichts-Philosophen, solche wie Francis Fukuyama, behaupten, dass diese Zivilisation den Höhepunkt des historischen Prozesses repräsentiert und das

Ende der Geschichte, dies, weil es möglicherweise nichts gibt, was diese Dominanz, die sich über die gesamte Menschheit und allen Rivalen erstreckt (inklusive des Islams), herausfordern oder verdrängen könnte.

Fukuyama war allerdings völlig ahnungslos über den wahren geschichtlichen Ablauf, der mit der dramatischen Wiederkehr des wahren Messias Jesus, dem Sohn der Maria, seine Vollendung erreichen wird.

Obwohl dieser Schreiber seinen Sinn für Überraschungen und sein Erstaunen über den absolut verblüffenden, spektakulären westlichen Sonnenaufgang gestehen muss, der fortfährt triumphal aufzugehen, bestätigt er nichtsdestotrotz, dass es sich hierbei um einen falschen Sonnenaufgang handelt und in der Tat, um die Erfüllung des Zeichens des letzten Tages, wie es der Prophet Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) prophezeite, *d.h.,* dass die Sonne eines Tages vom Westen aufgehen wird.

Der vorher zitierte Vers des Qur´ans, der dreimal wiederholt wird, übermittelte ein göttliches Versprechen, dass die Geschichte unterschiedlich enden wird. Es ist für den Islam vorherbestimmt, dass er über die moderne, säkulare, westliche Zivilisation sowie gegen alle anderen Rivalen am Ende der Geschichte obsiegen wird.

Des Weiteren offenbaren die Verse des Qur´ans und die Prophezeiungen des Prophenten Muhammads (*sallallahu alaihi wa sallam*), die islamische Sichtweise des Themenbereichs, der den finalen Triumph der Wahrheit beschreibt und folglich somit das Ende der Geschichte, das zum Zeitpunkt der Wiederkehr des wahren Messias (Jesus) und mit der Ankunft des *Imam al-Mahdi* eintreffen wird. Gemeinsam werden sie die Welt von Jerusalem aus in Gerechtigkeit regieren, eine derartige Herrschaftsform wird demgemäß den Triumph der wahren Religion (*Din al-Haqq*) darstellen, die sich durch den Islam offenbaren wird, dies, indem er über alle anderen rivalisierenden Lebensweisen obsiegen wird. Der Islam gestaltete diesen Moment, der sich im Verlauf der Zeit ereignen wid, als eines der großen oder ultimativen `Zeichen´ der letzten Stunde (*Sa´ah*), und dies steht in Verbindung mit dieser `letzten Stunde´ und den zehn (großen) Zeichen, die der Prophet ankündigte.

Da die dramatische Rückkehr des wahren Messias *Isa* (Jesus), der Sohn der Maria, den islamischen Wahrheitsanspruch bestätigen wird, kann es durchaus sein, dass mit seiner Wiederkehr auch die *Sa´ah* beginnen wird. Und Allah weiß am besten! Doch die letzte Stunde wird nicht enden, bis die Materie im Universum aufhört zu existieren. All die Zeichen, die vor der Wiederkehr *Isas* (Jesus) erscheinen, werden Zeichen sein, die die bevorstehende *Sa´ah* ankündigen.

Einige dieser Zeichen, sind deutlich sichtbar. Ein dramatisches Beispiel dafür, wurde im Qur´an verzeichnet. Die Wahrheitsleugner Mekkas verspotteten den Propheten Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*), indem sie sagten: „Wenn du wahrhaftig ein Prophet bist, warum spaltest du dann nicht den Mond und wir werden somit an dich glauben.“ Der Prophet agierte durch ein Bittgebet, sich wendend an Allah - den Allerhöchsten - ihm dieses Wunder zu erlauben und der Mond war prompt gespalten. Eine Hälfte wurde über dem Berge *Saffa* erblickt und die andere Hälfte über dem Berge *Kaikaan*. Der Qur´an nahm auf dieses Ereignis Bezug und verkündete, dass dies ein Zeichen darstellte, welches die *Sa´ah* oder die letzte Stunde nun näherrücken ließ:

اِقْتَرَبَتِ السَّاعَةُ وَانْشَقَّ الْقَمَرُ ﴿١﴾

„Die Stunde ist nahegekommen, und der Mond hat sich gespalten“.

(Qur’ān, al-Qamar, 54: 1)

Der Schlüssel für den Fachbereich der letzten Stunde

Doch der Qur´an übermittelte ebenso Informationen bzgl. der *Sa´ah* und den Zeichen der *Sa´ah*, dies innerhalb der Verse, die einer Interpretation bedürfen. Und exakt im

Zusammenhang mit derartigen Versen, geschah es, dass jene, die sich der *Fitnah* beugten, hart an der Missinterpretation dieser Verse arbeiteten. Sie tun dies, um jene fehlzuleiten, die getäuscht diese falschen Interpretationen akzeptieren. Ein Beispiel dafür ist der entscheidend wichtige Vers, der "Jemanden" oder "Etwas" als *`Ilm* (Wissen) der Stunde (*Sa´ah*) beschreibt. Dieser "Jemand" oder dieses "Etwas", stellt daher regelrecht den Schlüssel dar, mit dem man sowohl den Fachbereich der letzten Stunde öffnet, als auch die Stunde selbst erkennen kann, wenn diese eintrifft, und von diesem *`Ilm* leitet sich der Kern des *Systems des Verständnisses* bzgl. unserem Fachbereich ab:

وَإِنَّهُ لَعِلْمٌ لِّلسَّاعَةِ فَلَا تَمْتَرُنَّ بِهَا وَاتَّبِعُونِ هَٰذَا صِرَاطٌ مُّسْتَقِيمٌ ﴿٦١﴾

Doch wahrlich, er (oder es) **ist das`*Ilm*/das `*Alam*** (das Wissen oder das Zeichen) **der** (bevorstehenden) **Stunde** (d.h. die letzte Stunde)**. So bezweifelt sie nicht, sondern folgt Mir. Das ist ein gerader Weg.**

(Qur'ān, al-Zukhruf, 43: 61)

Die meisten Qur´an-Kommentatoren deuten den Pronomen `er´ als sich beziehend auf Jesus (alaihi as-salam) und demgemäß auf seine Rückkehr. Es gibt jedoch einige moderne

Kommentatoren (wie Muhammad Asad), die sich selbst einredeten, dass Jesus gestorben sei.

Daher verwerfen sie den Glauben an seine Wiederkehr. (Wir empfehlen das Thema detailliert in unserem bevorstehenden Buch, mit dem Titel: `*Eine islamische Sichtweise auf die Rückkehr Jesus*´, aufzugreifen, *Insh Allah.*) Sie vertreten die Ansicht, dass der Pronomen im oberen Vers so verstanden werden sollte, dass er sich eher auf den Qur´an selbst bezieht, als auf Jesus (alaihi as-Salam).

Gemäß der arabischen Grammatik, kann sich der Pronomen daher auf alle drei beziehen, d.h., auf die `Person Jesus´, die `Angelegenheit von Jesus´, und auf den `Qur´an´. Doch der Kontext, in dem der Pronomen genutzt wird, ist solcher Art, dass er sich auf die `Person Jesus´ beziehen muss. Die Rückkehr *Isas* (Jesus) und das (vorherige) Erscheinen des *Dajjals*, stellen daher Ereignisse dar, die verursachen und anhand derer wir wissen bzw. erkennen (d.h. Wissen `*Ilm* erwerben), dass die *Sa´ah* eingetroffen ist. Weder die `Angelegenheit *Isas* (Jesus)´ (d.h. Lektionen und Diskussionen über Jesus), noch der Qur´an bewirken, dass wir wissen, das die letzte Stunde eingetroffen ist. Allah - der Allerhöchste - hat uns mehrfach im Qur´an darüber informiert, dass niemand, außer Er weiß, wann die Stunde kommen wird. Und somit kann der Qur´an uns nicht darüber informieren, wann die Stunde eintreffen wird. Nur die Rückkehr des wahren Messias und das (vorherige) Erscheinen des falschen Messias, des *Dajjals*, können uns

darüber Auskunft geben, dass die Stunde eingetroffen ist. Diese beiden Ereignisse stellen nicht einfach nur Zeichen oder Vorzeichen (*ashrat*) dar, sondern tatsächlich übermitteln sie reales Wissen (*`Ilm*) über den Zeitpunkt (oder die Dauer) der Stunde (der *Sā'ah*).

Eine sorgfältige Untersuchung des Zusammenhangs, in dem die Verse erscheinen, wird die Interpretation, in der, der Pronomen `er´ oder `es´ in Bezug auf Jesus bestätigt wird, als korrekt anerkennen. Hier ist die Passage, in der der Vers erscheint. Der Leser sollte sorgfältig darauf achtgeben, wie die Pronomen in dieser Passage genutzt werden:

وَلَمَّا ضُرِبَ ابْنُ مَرْيَمَ مَثَلًا اِذَا قَوْمُكَ مِنْهُ يَصِدُّوْنَ
﴿٥٧﴾ وَقَالُوْٓا ءَاٰلِهَتُنَا خَيْرٌ اَمْ هُوَ مَا ضَرَبُوْهُ لَكَ اِلَّا
جَدَلًاؕ بَلْ هُمْ قَوْمٌ خَصِمُوْنَ ﴿٥٨﴾ اِنْ هُوَ اِلَّا عَبْدٌ
اَنْعَمْنَا عَلَيْهِ وَجَعَلْنٰهُ مَثَلًا لِّبَنِىٓ اِسْرَآءِيْلَؕ ﴿٥٩﴾ وَلَوْ
نَشَآءُ لَجَعَلْنَا مِنْكُمْ مَّلٰٓئِكَةً فِى الْاَرْضِ يَخْلُفُوْنَ ﴿٦٠﴾
وَاِنَّهٗ لَعِلْمٌ لِّلسَّاعَةِ فَلَا تَمْتَرُنَّ بِهَا وَاتَّبِعُوْنِ هٰذَا
صِرَاطٌ مُّسْتَقِيْمٌ ﴿٦١﴾ وَلَا يَصُدَّنَّكُمُ الشَّيْطٰنُۚ اِنَّهٗ
لَكُمْ عَدُوٌّ مُّبِيْنٌ ﴿٦٢﴾ وَلَمَّا جَآءَ عِيْسٰى بِالْبَيِّنٰتِ قَالَ
قَدْ جِئْتُكُمْ بِالْحِكْمَةِ وَلِاُبَيِّنَ لَكُمْ بَعْضَ الَّذِىْ تَخْتَلِفُوْنَ
فِيْهِۚ فَاتَّقُوا اللّٰهَ وَاَطِيْعُوْنِ ﴿٦٣﴾ اِنَّ اللّٰهَ هُوَ رَبِّىْ
وَرَبُّكُمْ فَاعْبُدُوْهُ هٰذَا صِرَاطٌ مُّسْتَقِيْمٌ ﴿٦٤﴾ فَاخْتَلَفَ
الْاَحْزَابُ مِنْ بَيْنِهِمْ فَوَيْلٌ لِّلَّذِيْنَ ظَلَمُوْا مِنْ عَذَابِ
يَوْمٍ اَلِيْمٍ ﴿٦٥﴾

Und wann immer die Rede von dem Sohn der Maria ist (diese Ereignisse, die in Verbindung mit ihm stehen)**, siehe, dann bricht dein Volk darüber in Geschrei** (O Muhammad, d.h. die damaligen heidnischen Mekkaner) **aus** (bzgl. ihm/es, in beiden Fällen bezieht sich der Pronomen auf Jesus, entweder auf seine Person, oder auf seinen Fall) **und sie sagen: „Sind unsere Götter besser oder er?“** (das “er“ bezieht sich deutlich auf Jesus) **Sie erwähnen das vor dir nur aus Widerspruchsgeist. Nein, sie sind wahrlich ein streitsüchtiges Volk. Er** (der Pronomen bezieht sich deutlich auf Jesus) **war nur ein Diener, dem Wir Gnade erwiesen hatten, und Wir machten ihn zu einem Beispiel für die Kinder Israels. Und wenn Wir es wollten, könnten Wir aus euren Reihen Engel hervorgehen lassen,** (um euch) **auf Erden zu ersetzen. Doch wahrlich, er** (Jesus) **ist ein Vorzeichen der Stunde. So bezweifelt sie nicht, sondern folgt Mir. Das ist ein gerader Weg. Und lasset euch nicht von Satan abwenden** (die Wahrheit bzgl. dieser Angelegenheit zu erkennen)**. Gewiss, er ist euer offenkundiger Feind. Und als Jesus mit klaren Beweisen kam, sagte er: Wahrlich, ich bin mit der Weisheit zu euch gekommen, und um euch etwas von dem zu verdeutlichen, worüber ihr uneinig seid. So fürchtet Allah und gehorcht mir. Wahrlich, Allah allein ist mein Herr und euer Herr. Darum dient Ihm** (Allah)**. Das ist ein gerader Weg. Doch die Parteien wurden dann untereinander uneinig; wehe, dann denen, die freveln, vor der Strafe eines schmerzlichen Tages!**

(Qur'ān, al-Zukhruf, 43:57 bis 65)

Die Prophezeiungen des Propheten Muhammads (*sallallahu alaihi wa sallam*) weisen uns darauf hin, dass in dem Moment, wenn Jesus wiederkehrt, alle göttlichen Schleier eben durch seine Wiederkehr hinweg genommen werden, die bisher die Erkenntnis und die Durchdringung des Fachbereiches der Zeichen der letzten Stunde verhüllten und diese Zeichen somit leicht erkennbar werden (*d.h.,* man wird erkennen, dass die letzte Stunde eingetroffen ist). Betrachtet folgendes:

> "...Allah wird zu dieser Zeit den Messias, den Sohn der Maria, schicken, der mit zwei leicht Safran gefärbten Kleidungsstücken bei dem weißen Minarett auf der Ostseite von Damaskus herabsteigen wird, seine Hände werden auf den Flügeln zweier Engel ruhen. Wenn er seinen Kopf senkt, werden Schweißtropfen davon herunterfallen und wenn er ihn hebt, werden sich davon die Tropfen wie Perlen zerstreuen. Jeder Ungläubige, der ihn riechen wird, wird sterben, und sein Atem wird so weit reichen, wie er blicken kann…"
>
> (Sahīh Muslim)

[Anmerkung: Dieser Schreiber findet es seltsam und verblüffend, dass die wundersame Rückkehr von Jesus in Damaskus stattfinden soll, anstatt in Jerusalem, und Allah weiß am besten!]

> „Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand meine Seele ist! Wahrlich, Jesus, der Sohn der Maria, wird bald als ein

> gerechter Richter zu euch hinabgesandt werden. Er wird das Kreuz brechen, das Schwein töten und die *Jizyah* abschaffen. Das Vermögen wird so hervorströmen, bis es keiner mehr Spenden annimmt und bis eine einzige gottesdienstliche Niederwerfung besser sein wird, als die ganze Welt und was darin enthalten ist.”
>
> (Sahīh Bukhāri)

Aus den obigen *Hadithen* geht deutlich hervor, dass der Moment der Rückkehr des wahren Messias Jesus, des Sohnes der Maria, in derartigerweise Aufmerksamkeit erregen wird, sodass der Wahrheitsanspruch des Islams völlig und überzeugend bestätigt werden wird. In der Tat, ein richtiges Verständnis des Verses, würde den Andersgläubigen die Möglichkeit eröffnen, all die Zeichen der letzten Stunde auf irgendeine Weise mit Jesus und mit seiner Rückkehr in Verbindung zu bringen.

Mit anderen Worten, das *System des Verständnisses* bzgl., diesem Tehmenbereich, baut auf diesem Ereignis auf.

Beides, sowohl der Augenblick seiner Wiederkehr, als auch der Augenblick, in dem die Materie im Universum ihr Ende erreicht, werden plötzlich und schnell eintreffen:

وَلِلَّهِ غَيْبُ السَّمٰوٰتِ وَالْاَرْضِ وَمَآ اَمْرُ السَّاعَةِ اِلَّا كَلَمْحِ الْبَصَرِ اَوْ هُوَ اَقْرَبُ اِنَّ اللّٰهَ عَلٰى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيْرٌ ﴿٧٧﴾

Und Allah gehört das Ungesehene (das Wissen um die Realität der Dinge) **der Himmel und der Erde; und was die Stunde anbelangt, so ist sie nur einen Augenblick** (entfernt)**, nein, sie ist noch näher. Gewiß, Allah hat Macht über alle Dinge.**

(Qur’ān, al-Nahl, 16: 77)

Der Qur´an gab eine entscheidend wichtige Verkündigung bzgl. dem Augenblick bekannt, an dem Jesus zurückkehren wird. Er sagt, dass jeder Christ und jeder Jude (der die Wahrheit des Islams ablehnte und dem Islam den Krieg erklärte), der Jesus bei seiner Wiederkehr begegnete und dann stirbt, den fatalen Folgen solcher Taten (Verbrechen) ins Auge blicken muss (weil Jesus gegen sie bezeugen wird) und dass sie an Jesus glauben werden, wie er es verdient (d.h. in angemessener Weise, als den wahren Messias und als wahren Propheten des Einen Gottes und nicht als Sohn Gottes oder als Gottheit), und dies noch, bevor sie zugrunde gehen (d.h. bevor dieser schreckliche Tod sie ereilt):

وَاِنْ مِّنْ اَهْلِ الْكِتٰبِ اِلَّا لَيُؤْمِنَنَّ بِهٖ قَبْلَ مَوْتِهٖ ۚ وَيَوْمَ الْقِيٰمَةِ يَكُوْنُ عَلَيْهِمْ شَهِيْدًا ﴿١٥٩﴾

> **„Und es gibt keinen von den Schriftbesitzern** (Juden und Christen)**, der nicht vor seinem Tod doch den *Iman*** (die Überzeugung) **an ihn** (Jesus) **verinnerlichen wird** (als Propheten und nicht als Sohn Gottes)**. Und am Tag der Auferstehung wird er gegen sie Zeuge sein.**
>
> **(Qur'ān, al-Nisā', 4: 159)**

Der Qur´an kündigt einen dramatischen (zukünftigen) Moment an, an dem jeder Christ und jeder Jude noch vor seinem Tod an *ihn* (Jesus) oder *es* (die Angelegenheit *Isas*, was ihn betrifft, die Diskussion über seine Person als Sohn Gottes oder aus Sicht der Juden, als Betrüger und Bastard – Allah bewahre uns vor einer solchen Glaubensvorstellung) glauben wird. Doch der Vers verkündet weiter, dass trotz dieses Glaubensbekenntnisses *er* oder *es* dennoch gegen sie am Tage des Gerichtes Zeugnis ablegen wird.

Die mehrheitliche Ansicht bzgl. der Interpretation dieses Verses des Qur´ans lautet, dass jeder Christ und jeder Jude, der Jesus zum Zeitpunkt seiner Wiederkehr begegnet, auf die Art an ihn glauben werden wird, wie es die Muslime tun und zwar als den wahren Messias und als Propheten des Einen Gottes. Dieser Schreiber richtete sich einst an ein großes Publikum, bestehend aus amerikanischen Juden in der Synagoge in New Jersey in den USA und informierte sie über das ihnen bevorstehende Schicksal, welches im Qur´an beschrieben wird. Sie waren gegenüber dieser Nachricht

sprachlos und nachdem der Vortrag zu Ende war, versammelten sie sich um ihn, indem sie eine Erklärung für das forderten, was sie als etwas Ungerechtes wahrnahmen: „Warum sollten wir gezwungen werden an das zu glauben, was wir bereits ablehnten?“ Unsere Antwort lautete, dass die Schleier vor ihren Augen an diesem Tag gelüftet werden würden und sie somit direkt die Wahrheit wahrnehmen könnten, die sie ihr ganzes Leben lang über abgelehnt und geleugnet hatten.

In diesem Moment und nicht vorher, wird ein derartiges Glaubensbekenntnis keinen Nutzen mehr mit sich bringen, da dieses, derartige Christen und Juden nicht vor den fatalen Folgen ihrer Taten schützen wird. Wir glauben, dass dieser Moment den Beginn der letzten Stunde (*Sa´ah*) verkünden wird und Allah weiß am besten. Wir können nun abschließend schlussfolgern, dass die qur´anische Verkündigung, die lautet, dass er (Jesus) das Wissen (*Ilm*) der letzten Stunde (*Sa´ah*) darstellt, darauf hindeutet, dass die letzte Stunde (*Sa´ah*) mit seiner Rückkehr eintreffen wird.

Der Qur´an enthüllte ein bedeutsames Zeichen, welches dem dramatischen Ereignis vorausgehen wird, in dem bestimmte Christen und Juden (nicht alle) mit dem Bewusstsein sterben werden, dass sie einen ungerechten Krieg gegen die Religion der Wahrheit und gegen die wahren Diener des Einen Gottes führten, demgemäß werden sie dann den fatalen Folgen dieser Taten gegenüberstehen müssen. Ähnlich erging es dem

Pharao, als er gerade dabei war zu ertrinken. Die Schleier vor seinen Augen wurden zum Zeitpunkt seines Todes gelüftet und er erkannte die Wahrheit. Er hatte keine andere Wahl, als die Wahrheit zu akzeptieren, die ihm nun so deutlich vor Augen erschien. Doch es war zu spät diese Wahrheit anzunehmen und als Gläubiger zu sterben. Vielmehr, wurde der Pharao dem Höllenfeuer übergeben.

Doch Allah - der Allerhöchste - bestimmte, dass sein physischer Körper derart erhalten bleiben sollte, sodass er als warnender Hinweis (wenn er geborgen wird) für die Völker fungieren kann, die nach ihm kommen. Die Folge dieses Hinweises würde somit lauten, dass jene, die in der Art leben, wie der Pharao lebte (d.h. die Wahrheit ablehnen und die Gläubigen unterdrücken), auch sterben müssten, wie er starb. Dies entspricht exakt der Vorgehensweise jener Juden und Christen (nicht alle), die nun einen Krieg gegen den Islam führen und die Muslime terrorisieren, oder derartige Kriege und Terrorakte unterstützen, diese sind es, die dann sterben werden, wenn Jesus zurückgekehrt:

فَالْيَوْمَ نُنَجِّيْكَ بِبَدَنِكَ لِتَكُوْنَ لِمَنْ خَلْفَكَ اٰيَةً ؕ وَاِنَّ كَثِيْرًا مِّنَ النَّاسِ عَنْ اٰيٰتِنَا لَغٰفِلُوْنَ ﴿۹۲﴾

An diesem Tag (O Pharao, an dem der Tod dich nun überkommt) **werden Wir** (so haben Wir entschieden) **deinen**

> **Körper erretten** (erhalten)**, damit du denjenigen nach dir** (wenn dein Körper im geschichtlichen Verlauf wieder erscheint und die ein Leben führen, wie du es führtest) **als Zeichen** (Warnung) **dienst. Gewiss, viele der Menschen sind Unseren Zeichen gegenüber doch achtlos!**
>
> **(Qur'ān, Yūnus, 10: 92)**

Um die *Realität* der heutigen Welt zu ergründen und sie zu verstehen, müssen wir sorgfältig beachten, dass Allah - der Allerhöchste - den Körper des Pharaos exakt zu dem Zeitpunkt hervorbrachte (1881-1898), an dem die zionistische Bewegung in Europa gegründet wurde (1897) und die finale Vereinigung einer mysteriösen europäischen jüdisch-christlichen Allianz gerade dabei war, geschmiedet zu werden. Der Pharaonenkörper erschien genau zu dem Zeitpunkt, an dem die Welt die finale Bemühungsphase des *Dajjals* erlebte, in der er gerade dabei war, das Heilige Land aus muslimischer Herrschaft zu befreien und einen heiligen israelischen Betrügerstaat im Heiligen Land wiederherzustellen.

Demgemäß stellte die Bergung des Pharaonenkörpers nicht nur die Erfüllung einer göttlichen Prophezeiung dar, sondern auch ein Zeichen der letzten Stunde.

W'ad Al-Ākhirah (Die letzte Warnung)

Der Qur'ān nahm Bezug auf ein Ereignis, welches als *W'ad al-Ākhirah* beschrieben wurde (d.h., die letzte Warnung bevor die letzte Stunde die Menschheit überkommt). Diese letzte Warnung wird dann zu dem Zeitpunkt Inkrafttreten, wenn, durch göttlichen Beschluss, die Juden in das Heilige Land zurückgebracht wurden:

وَّقُلْنَا مِنۢ بَعْدِهٖ لِبَنِىٓ اِسْرَآءِيْلَ اسْكُنُوا الْاَرْضَ فَاِذَا
جَآءَ وَعْدُ الْاٰخِرَةِ جِئْنَا بِكُمْ لَفِيْفًاؕ ﴿١٠٤﴾

> **Und Wir sprachen nach ihm zu den Kindern Israels: „Bewohnt die Erde** (d.h. verstreut euch auf der gesamten Erde)**; und** (denkt daran) **wenn die Zeit der finalen göttlichen Prophezeiung eintrifft** (die letzte irdische Phase vor dem eintreffen des jügsten Tages)**, dann werden Wir euch als eine gesammelte Schar** (aus allen Teilen der Erde, in dieses Heilige Land) **zurückbringen."**
>
> **(Qur'ān, al-Isrā, 17: 104)**

Allerdings, kann diese Rückkehr der Israeliten in das Heilige Land, nachdem sie 2000 Jahre zuvor durch göttlichen Beschluss aus diesem ausgewiesen worden waren, sich nicht ohne *Gog* und *Magog* ereignen, die eine ausschlaggebende Funktion in dieser Angelegenheit einnehmen. Dies geht

absolut deutlich aus der Aussage des Qur´ans hervor, die sich in der *Surah al-Anbiyah* befindet:

وَ حَرٰمٌ عَلٰى قَرۡيَةٍ اَهۡلَكۡنٰهَاۤ اَنَّهُمۡ لَا يَرۡجِعُوۡنَ ﴿٩٥﴾ حَتّٰۤى اِذَا فُتِحَتۡ يَاۡجُوۡجُ وَمَاۡجُوۡجُ وَهُمۡ مِّنۡ كُلِّ حَدَبٍ يَّنۡسِلُوۡنَ ﴿٩٦﴾

> **„Und für eine Stadt** (Jerusalem)**, die Wir zerstört haben** (und für die Bewohner dieser Stadt)**, ist es unwiderruflich festgelegt, nicht zurückzukehren, bis** (zu diesem Zeitpunkt)**, wenn *Gog* und *Magog* freigelassen werden, und sie von allen Höhen herbeieilen** (somit übernehmen sie die Kontrolle über die Erde indem sie eine Gog und Magog Weltordnung etablieren)**."**
>
> **(Qur'ān, al-Anbiyāh', 21: 95-96)**

Demnach sollte es klar sein, dass all die *Zeichen* der letzten Stunde, einschließlich der Freilassung von *Gog* und *Magog* in die Welt, zunächst eintreffen müssen, bevor die *Sa´ah* beginnt, *d.h.,* der tatsächliche Beginn der letzten Stunde und demgemäß ereignet sich die Freilassung *Gog* und *Magogs* auch vor dem Zeitpunkt, an dem der wahre Messias Jesus, der Sohn der Maria wiederkehrt. Ein Zeichen, welches nach seiner (Jesus) Wiederkehr erscheint, kann nicht als Zeichen der letzten Stunde fungieren, da mit seiner Wiederkehr die letzte Stunde schon längst eingetroffen ist, so dass sie leicht zu erkennen sein wird. Zusätzlich, kann die

Rückkehr der Juden in das Heilige Land, welche göttlich Prophezeit und als \`letzte Warnung´ verkündet (bezeichnet) wurde, sich solange nicht ereignen, bis *Gog* und *Magog* auf Erden freigelassen wurden. Neben all den Beweisen und den überzeugenden Argumenten, die in diesem Buch vorgestellt wurden und die alle belegen, dass *Gog* und *Magog* längst in die Welt entsandt wurden, sollten unsere Leser zusätzlich über die Prophezeiung des Propheten Muhammads (*sallallahu alaihi wa sallam*) reflektieren, die sich im *Sahih al-Bukhari* befindet:

> „Selbst nach der Entsendung von *Gog* und *Magog* werden die Menschen den *Hajj* und die *Umra* weiterhin vollziehen", doch dann fuhr er fort folgendes zu prophezeien, „die letzte Stunde wird nicht eintreffen, bevor der *Hajj* nicht mehr sein wird (d.h. der *Hajj* wird vernachlässigt werden oder der rechtsgültige *Hajj* wird aufhören zu existieren)."

Mit anderen Worten, sagte der Prophet (*sallallahu alaihi wa sallam*), dass die letzte Stunde nicht eintreffen wird, bis die *Hajj* aufgegeben wurde oder ihre Rechtsgültigkeit verliert (wie zur Zeit der arabischen Götzenanbetung der damaligen Heiden), doch dass *Gog* und *Magog* dennoch schon bevor dies eintrifft, entsendet werden. Demgemäß müsste es äußerst klar sein, dass *Gog* und *Magog* vorher entsendet werden, bevor die Stunde (*Sa´ah*) eintrifft und nicht danach.

In diesem Zusammenhang stellt dieses Buch die Authentizität und/oder die Interpretation eines einzelnen *Hadithes* in Frage,

der bei *Sahih Muslim* und anderswo festgehalten wurde, welcher verkündend behauptet, dass die Entsendung von *Gog* und *Magog* in die Welt hinaus, erst dann eintreffen wird, *nachdem* der wahre Messias, Jesus, der Sohn der Maria, wieder zurückgekehrt ist, und somit auch erst *nachdem* er den *Dajjal*, den falschen Messias, getötet hat:

> ...unter solchen Bedingungen wird Allah dann Jesus diese Worte offenbaren: „Ich habe unter Meinen Diener solch ein Volk hervorgebracht, dessen Bekämpfung niemand zu leisten vermag; (außer Ich, Allah) führe diese Leute sicher zu dem Berg, *fa yab´athullahu Y´ajuja wa M´ajuj* (und dann wird Allah Gog und Magog senden oder erhöhen) und sie werden sich in jegliche Richtung verbreiten, oder jeden vorteilhaften Platz besetzten. Der erste von ihnen wird am See von Galiläa vorbeiziehen und aus ihm trinken, und wenn der letzte von ihnen vorbeizieht, so wird er sagen: „Hier gab es einmal Wasser..."
>
> (Sahīh Muslim)

Da wir zu diesem Themenbereich zurückkehren werden, in dem Kapitel, das sich mit der Fragestellung befasst: `Wurden *Gog* und *Magog* bereits in die Welt entsandt?´, können wir hier anmerken, dass konzeptionelle Widersprüche entstehen würden, sollten wir daran glauben, dass *Gog* und *Magog* erst dann in die Welt entsendet werden, nachdem Jesus

zurückgekehrt ist und nachdem eine derartige Rückkehr uns darauf hinweist, dass die letzte Stunde eingetroffen ist. Diese Glaubensvorstellung würde zudem zu Widersprüchen führen, die durch die folgenden sachlichen Beweise entstehen, die lauten, dass sich der See von Galiläa kurz vor seiner Austrocknung befindet und niemand je die Eisenblöcke der Sperrmauer gefunden hat, die *Dhul Qarnain* errichtete, um *Gog* und *Magog* einzudämmen, und die demgemäß immer noch auf Erden stehen müsste, falls *Gog* und *Magog* bisher noch nicht freigelassen wurden. Des Weiteren zeigt dieses Werk auf, wie eine derartige Glaubensvorstellung dem *System des Verständnisses* widersprechen würde, welches den Fachbereich erläutert und vom Qur´an und von den *Ahadithen* entnommen wird, die zusätzlich zur eindeutigen und klaren Bekundung ihrer Entsendung beitragen, die der Prophet Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) seinerseits verkündete.



KAPITEL VIER

EIN PROFIL VON GOG UND MAGOG

Da der Qur´an über Jesus (*alaihi as-salam*) verkündete, dass er das Wissen (*'Ilm*) der Stunde (*Sa'āh*) sei, leiten wir nach unserer Meinung nach folgende Schlussfolgerung von dieser Aussauge ab, nämlich, dass seine Rückkehr den Höhepunkt (das große Finale) der Zeichen der Stunde (*Sa'āh*) kennzeichnen wird. Daraus folgt, dass alle Teile des *Gog* und *Magog* Profils nicht nur miteinander verbunden, sondern auch im Zusammenhang mit der Rückkehr des wahren Messias betrachtet werden müssen. Wenn wir dann zunächst einen beliebigen Teil dieses *Gog* und *Magog* Profils in der heutigen Welt erkannt haben (wir bevorzugen dies als ihre *`Fußspuren´* zu bezeichnen), so sollte uns dieser Teil zu weiteren Fußspuren führen, die uns wiederum, schlussendlich zum *großen Finale* leiten. Zweitens und ebenso wichtig ist, dass falls wir einen Teil des *Gog* und *Magog* Profils entdecken, der sich im Qur´an befindet, so muss diesem eine größere Beachtung und eine höhere Priorität als anderen Fußspuren, die sich Beispielsweise in den *Ahadithen* befinden, beigemessen werden.

Wir versuchten in diesem Buch eine Anzahl von Fragen, die *Gog* und *Magog* betreffen, weitestgehend zu beantworten, unter diesen befanden sich derartige Fragen, wie die folgenden:

- Wer sind *Gog* und *Magog*?
- Wurden sie bereits (durch göttlichen Beschluss) in die Welt hinaus entsandt (oder freigelassen)?
- Wie wären die Auswirkungen dieser Entsendung?
- Können wir sie *identifizieren*?
- Wie wird das Ende von *Gog* und *Magog* sein?

In diesem Kapitel versuchen wir zunächst einmal nur die erte Frage zu beantworten.

Wir verwiesen vorher auf die Begebenheit, in der der Prophet Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) einige seiner Gefährten traf, die zusammensaßen und sich über eine bestimmte Angelegenheit unterhielten, daufhin erkundigte sich der Prophet bei ihnen über das Thema ihrer Unterhaltung. Als ihm gesagt wurde, dass es um die Zeichen der letzten Stunde ginge, da verkündete er in einer Art und Weise, wie es nur ein wahrer Prophet des Einen Gottes tun würde:

„*La takumu al-Sa´ah hatta*..." (d.h. die letzte Stunde wird nicht eintreffen, bis…) zehn Zeichen auf Erden erschienen sind. Unter diesen zehn Zeichen, waren *Y´ajuj* und *M´ajuj* (Gog und Magog).

Die Schlussfolgerung dieser prophetischen Aussage, nämlich: „*Die letzte Stunde wird nicht eintreffen, bevor sich bestimmte Zeichen auf Erden manifestieren*", lautet, dass diese Zeichen des letzten Tages, solche wie, *Gog* und *Magog*, der *Dajjal*, der Sonnenaufgang vom Westen her, etc., sich zunächst ereignen müssen, bevor das Geschehen der letzten Stunde (*Sa´ah*) eintrifft. Demnach sollte eine sorgfältige Observation dieser sich entfaltenden Zeichen, es einem scharfsinnigen Beobachter ermöglichen, eine Zeitschiene der bevorstehenden letzten Stunde (*Sa´ah*) zu erkennen. Folglich sollte kein Zeichen, einschließlich *Gog* und *Magog*, in Abschottung (d.h. alleinstehend ohne Zusammenhang zum Gesamtbild) studiert werden. Vielmehr, müssen alle Zeichen als miteinander in Verbindung stehend betrachtet werden, so wie ein organisches Ganzes.

Da der Qur´an über Jesus (*alaihi as-salam*) verkündete, dass er das Wissen (*'Ilm*) der Stunde (*Sa'āh*) sei, leiten wir nach unserer Meinung nach folgende Schlussfolgerung von dieser Aussage ab, nämlich, dass seine Rückkehr den Höhepunkt (das große Finale) der Zeichen der Stunde (Sa'āh) markieren wird. Daraus folgt, dass alle Teile des *Gog* und *Magog* Profils, nicht nur miteinander verbunden, sondern auch im Zusammenhang mit der Rückkehr des wahren Messias betrachtet werden müssen. Wenn wir dann zunächst einen beliebigen Teil dieses *Gog* und *Magog* Profils in der heutigen Welt erkannt haben (wir bevorzugen dies als ihre `*Fußspuren*´ zu bezeichnen), so sollte uns dieser

Teil zu weiteren *Fußspuren* führen, die uns wiederum, schlussendlich zum großen Finale leiten. Zweitens und ebenso wichtig ist, dass falls wir einen Teil des *Gog* und *Magog* Profils entdecken, der sich im Qur´an befindet, so muss diesem eine größere Beachtung und eine höhere Priorität als anderen Fußspuren, die sich Beispielsweise in den *Ahadithen* befinden, beigemessen werden.

Die Missinformationen bzgl. dem Themenbereich von *Gog* und *Magog*, denen Muslime ausgesetzt sind, stellten ein Problem dar, welches sich auf das Verständnis eines bereits sowieso schwierigen Themas auswirkt, das im Qur´an und den *Ahadithen* erklärt wird und dies zudem in Versen, die manchmal einer Interpretation bedürfen. Diese Verse können missinterpretiert werden, und wurden auch schon vormals missinterpretiert, exakt auf eine derartige Missinterpretation der Verse bezog sich der Qur´an, als er seine *Mutashābihāt* Verse verkündete:

هُوَ الَّذِىٓ اَنۡزَلَ عَلَيۡكَ الۡكِتٰبَ مِنۡهُ اٰيٰتٌ مُّحۡكَمٰتٌ هُنَّ
اُمُّ الۡكِتٰبِ وَاُخَرُ مُتَشٰبِهٰتٌ فَاَمَّا الَّذِيۡنَ فِىۡ قُلُوۡبِهِمۡ زَيۡغٌ
فَيَتَّبِعُوۡنَ مَا تَشَابَهَ مِنۡهُ ابۡتِغَآءَ الۡفِتۡنَةِ وَابۡتِغَآءَ تَاۡوِيۡلِهٖ ۚ
وَمَا يَعۡلَمُ تَاۡوِيۡلَهٗۤ اِلَّا اللّٰهُ ۘ وَ الرّٰسِخُوۡنَ فِى الۡعِلۡمِ
يَقُوۡلُوۡنَ اٰمَنَّا بِهٖ ۙ كُلٌّ مِّنۡ عِنۡدِ رَبِّنَا ۚ وَمَا يَذَّكَّرُ اِلَّاۤ
اُولُوا الۡاَلۡبَابِ ﴿۷﴾

„...Doch diejenigen, in deren Herzen (Neigung zur) **Abkehr ist** (von der Wahrheit)**, folgen dem** (Teil des Buches)**, was darin verschieden zu deuten ist** (was sinnbildlich ist)**, um Zwietracht herbeizuführen und Deutelei zu suchen,** (indem sie) **nach ihrer abwegigen Deutung trachten...“**

(Qur’ān, Āle ‘Imrān, 3:7)

Unsere Art der Vorgehensweise lautet, dass wir zunächst mit einem sorgfältig aufgestellten Profil über *Gog* und *Magog* beginnen, welches primär vom Qur´an abgeleitet wird (besonders in der *Surah al-Kahf*) und sekundär von den *Ahadith*, um somit Klarheit in diesem Fachbereich zu schaffen.

Der Qur`an gibt eine Einführung in den Themenbereich von Gog und Magog wieder

Lasst uns mit dem Text beginnen, welcher sich in der entscheidend wichtigen Passage der *Surah al-Kahf* des Qur´ans (18:82-97) befindet und die Einführung in den Themenbereich von *Gog* und *Magog* wiedergibt:

وَيَسۡـَٔلُونَكَ عَن ذِى ٱلۡقَرۡنَيۡنِ‌ۖ قُلۡ سَأَتۡلُواْ عَلَيۡكُم مِّنۡهُ ذِكۡرًا ﴿٨٣﴾

Und sie fragen dich (O Muhammad) **nach *Dhūl Qarnain*. Sag: "Ich werde euch etwas über ihn vortragen."**

(Qur'ān, al-Kahf, 18: 83)

❖ Kommentar:

Dhūl Qarnain bedeutet wortwörtlich, jemand, der zwei "*Qarns*" besitzt. Das arabische Wort `*Qarn*´ kann `Horn´, doch kann ebenso auch `Epoche´ oder `Zeitalter´ bedeuten. Wann immer jedoch das Wort im Qur´an erscheint, so wird dieses stets mit letzterer Definition (Epoche/Zeitalter) benutzt. Die Implikation dessen lautet, dass die *Surah al-Kahf* hier eine Erzählung präsentiert, dessen Anwendung oder Auswirkung sich auf zwei Zeitalter erstreckt. Unsere Ansicht lautet, dass es ein Zeitalter in der Vergangenheit gab und ein anderes, welches im letzten Zeitalter erscheinen wird. Diese beiden Zeitalter werden derart unterschiedlich sein, dass sie das Gegenteil voneinander darstellen werden. Die jüdischen Rabbiner in Yathrib (nun Medina *al-Nabi* genannt), stellten dem Propheten Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) fragen, die sich auf den großartigen Reisenden bezogen, welcher zu den beiden Enden der Erde gereist war. Falls er diese Frage beantworten könnte (so wie die anderen beiden), würde dies den überzeugenden Beweis dafür darstellen, dass er tatsächlich ein wahrer Prophet des Einen Gottes ist. Auf diese Frage, antwortet nun der Qur´an in folgender Passage:



انَّا مَكَّنَّا لَهٗ فِى الْاَرْضِ وَاٰتَيْنٰهُ مِنْ كُلِّ شَىْءٍ سَبَبًا ۙ
﴿٨٤﴾

„Gewiss, Wir gewährten ihm Macht auf Erden und gaben ihm zu jeder Sache einen Zugang…“ (18:84).

❖ Kommentar:

Dhūl Qarnain war ein Mann des Glaubens und seine gottgewollte politische und militärische Macht, die innerhalb seiner Weltordnung herrschte (Pax Qarnain), gründete auf Fundamenten des Glaubens. Wie lautet der wesentlichste Aspekt, der in der Beziehung zwischen Politik und Moral existieren sollte? Wenn die gottgewollte Machtausübung, die innerhalb einer Weltordnung herrscht, auf Fundamenten des Glaubens basieren würde, welche Art der Weltordnung würde dann wohl auf Erden etabliert und aufrechterhalten werden? Die *Surah al-Kahf* fährt mit einer Lektion fort, die uns ermöglicht die *Realität* dieses zweiten Zeitalters (*Qarnain*) zu erkennen, welches das genaue Gegenteil von dem darstellen wird, was wir eben beschrieben haben. Unsere Ansicht lautet, dass eines dieser beiden Zeitalter (d.h. *Qarnain*), nämlich das Zweite, sich innerhalb der heutigen Weltordnung manifestiert, die durch die jüdisch-christliche, moderne, europäische Zivilisation ins Leben gerufen wurde.



فَأَتْبَعَ سَبَبًا ﴿٨٥﴾ حَتَّىٰٓ إِذَا بَلَغَ مَغْرِبَ ٱلشَّمْسِ
وَجَدَهَا تَغْرُبُ فِى عَيْنٍ حَمِئَةٍ وَوَجَدَ عِندَهَا قَوْمًا
قُلْنَا يَٰذَا ٱلْقَرْنَيْنِ إِمَّآ أَن تُعَذِّبَ وَإِمَّآ أَن تَتَّخِذَ فِيهِمْ
حُسْنًا ﴿٨٦﴾

(Hier folgt ein Beispiel dafür, wie er – *Dhul Qarnain* - seine Macht ausübte) **„...So folgte er dem gegebenen Weg, bis er den Ort, an dem die Sonne untergeht, erreichte; er fand sie in einem Quell von schlammigem Wasser untergehen und dort fand er ein Volk. Wir sprachen: „O *Dhul Qarnain*, entweder strafe sie oder behandle sie mit Güte..."   (18: 85/86)**

❖ Kommentar:

Die Macht kann dazu genutzt werden, eine politische Kultur, die auf moralischen und spirituellen Werten basiert, zu erschaffen und sie aufrechtzuerhalten. Sie kann somit benutzt werden, um Werte zu fördern und Menschen zu belohnen. Doch die Macht kann auch in ungerechter Weise, um zu unterdrücken und zu bestrafen, genutzt werden. Der Sinn dieser Erzählung ist es, zu demonstrieren, wie die Macht eingesetzt wird, wenn sie auf dem Glauben gründet. Viele islamische Gelehrte haben über die Zeitalter hindurch, dieses Meer aus dunkler, schlammiger Quelle, wie es im Vers beschrieben wird, als das Schwarze Meer identifiziert.



قَالَ اَمَّا مَنْ ظَلَمَ فَسَوْفَ نُعَذِّبُهٗ ثُمَّ يُرَدُّ اِلٰى رَبِّهٖ فَيُعَذِّبُهٗ عَذَابًا نُّكْرًا ﴿٨٧﴾

Er (Dhul Qarnain) **erwiderte: „Den, der da frevelt** (unterdrückt und ungerecht ist)**, werden wir sicherlich** (im Laufe der Zeit) **bestrafen** (wir werden unsere Macht nutzen)**; dann soll er zu seinem Herrn zurückgebracht werden, und Er wird ihn in grässlicher Weise bestrafen..." (18:87)**

❖ Kommentar:

Wenn die Macht innerhalb der Religion (oder des Glaubens) verankert ist, so wird diese, auf gerechte Weise eingesetzt, um somit den Unterdrücker und jene zu bestrafen, die ungerecht handeln. Frieden und Glückseligkeit sind in einer ungerechten Welt nicht möglich. Durch die feste Etablierung der Gerechtigkeit würde somit eine *Dhul Qarnain* Weltordnung den Frieden und die Glückseligkeit auf Erden möglich machen. So hätte die Welt sein können, wenn sie doch nur den Propheten Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) akzeptiert hätten und ihm gefolgt wären. Infolgedessen ermöglicht uns die *Surah al-Kahf* an dieser Stelle die *Realität* des zweiten, der beiden Zeitalter (*Qarnain*), zu erkennen, d.h., das letzte Zeitalter oder das Zeitalter der *Fitan* (Prüfungen, Versuchungen). In diesem zweiten Zeitalter wird die Menschheit, die den Propheten Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) ablehnte und seiner Lebensweise nicht folgte, eine Weltordnung erleben, die der Weltordnung *Dhul Qarnains* exakt widerspricht. Die Macht in diesem Zeitalter wird im Endeffekt auf Grundlagen basieren,

die gottlos sind (auch bekannt als säkular) und anstelle, dass sie zur Bestrafung der Unterdrücker eingesetzt werden wird, wird sie stattdessen auf ungerechte- und unterdrückenderweise jenen aufgebürdet werden, die Unschuldig sind. Der Frieden und die Glückseligkeit, werden in so einer Welt, die voll mit allgegenwärtiger Unterdrückung sein wird, verschwinden.



وَاَمَّا مَنۡ اٰمَنَ وَعَمِلَ صَالِحًـا فَلَهٗ جَزَآءَ ۨالۡحُسۡنٰى ۚ
وَسَنَقُوۡلُ لَهٗ مِنۡ اَمۡرِنَا يُسۡرًا ؕ ﴿۸۸﴾

„…Dem aber, der gläubig ist und Gutes tut, wird herrlicher Lohn zuteilwerden; und wir werden zu ihm in angenehmer Weise über unsere Angelegenheiten sprechen...“ (18:88)

❖ Kommentar:

Wenn die Macht auf der religiösen Lebensweise (auf dem Glauben) gründet, so wird diese auch zur Unterstützung und zur Belohnung derer eingesetzt, die diese Lebensweise verfolgen und dessen Taten rechtschaffen sind. Dies wäre demgemäß die beste aller Welten und sie würde den Menschen, die in ihr leben, das Maximum an Frieden und Glückseligkeit zur Verfügung stellen.

Zweitens, als er (*Dhul Qarnain*) die Macht nutzte, um die Ungerechten und die Unterdrücker zu bestrafen und um jene zu belohnen und zu unterstützen, die ein rechtschaffenes Leben im Glauben führten, verwies *Dhul Qarnain* auf die wesentliche Harmonie, die zwischen seiner Weltordnung (Pax Qarnain) hier unten auf Erden und der himmlischen Ordnung oben, existierte.

Die *Surah al-Kahf* übermittelt an dieser Stelle eine ominöse Warnung, nämlich, dass das zweite Zeitalter (*Qarnain*) die Erscheinung einer Weltordnung erleben wird, in der die Macht hauptsächlich auf gottlosen Grundlagen basieren wird, die frei von moralischen und spirituellen Werten sind. Zweckmäßigkeit, Nützlichkeitspolitik, Unterdrückung, eine zynische Missachtung der religiösen Lebensweise, der Spott gegenüber der Frömmigkeit und der Rechtschaffenheit, dies alles, wird das Aushängeschild dieser Weltordnung sein. Eine derartige Weltordnung wird es auf jene absehen und jene unterdrücken, die aufrichtig der religiösen Lebensweise folgen. In der Tat wird eine derartige Weltordnung dem Islam und den Muslimen den Krieg erklären. Folglich wird eine solche Weltordnung für Disharmonie zwischen dieser Welt und der himmlischen sorgen.



ثُمَّ اَتۡبَعَ سَبَبًا ﴿۸۹﴾

...Darauf folgte er (ein zweites Mal) **dem gegebenen Weg** (oder verfolgte ein Ziel) **... (18: 89)**

❖ Kommentar:

Hier ist ein erneutes Beispiel dafür, wie er die Macht nutzte. Er marschierte (segelte) Richtung Osten und wieder einmal nutzte er die richtigen Mittel, um das richtige Ziel zu erreichen.

❁❁❁

حَتّٰۤى اِذَا بَلَغَ مَطۡلِعَ الشَّمۡسِ وَجَدَهَا تَطۡلُعُ عَلٰى قَوۡمٍ لَّمۡ نَجۡعَلْ لَّهُمۡ مِّنۡ دُوۡنِهَا سِتۡرًا ۙ ﴿۹۰﴾

„Als er einen Ort erreicht hatte, wo die Sonne aufging (d.h. der weiteste Punkt im Osten, den er erreichen konnte. Da es kein Land dahinter gab, schien es so, als ob die Erde hier endete und die Sonne hinter diesem Land aufging) **sah er, dass sie** (die Sonne) **über Menschen aufging, denen Wir keinen Schutz durch Kleidung davor gewährt hatten** (keinen Schutz vor Sonnenschein, Wetter, Umweltverhltnisse, etc.)**.“**

(eine weitere Übersetzung) **„Als er schließlich an den Ort gelangte, an dem die Sonne aufgeht, fand er, dass sie über Leuten aufgeht, denen wir keinen Schutz (Sitr) vor ihr geschaffen haben.“ (18: 90)**

❖ Kommentar:

Dies bedeutet, er stieß, während er Richtung Osten reiste, auf ein weiteres großes Gewässer (Meer), als er die Reise Richtung Westen abgeschlossen hatte und von hinter diesem Meer aus sah er die Sonne aufgehen. Falls es sich bei diesem Meer, das in westlicher Richtung lag, um das Schwarze Meer handelte, so würde dies folglich bedeuten, dass das Meer, das in östlicher Richtung liegt, somit kein geringeres wäre, als das Kaspische Meer.

An dieser Stelle übermittelt nun die Surah al-Kahf eine zweite Lektion in Sachen Machtausübung. Wie würde Dhul Qarnain wohl seine Macht einsetzen, wenn ihm z.B., die Rechte einfacher Menschen (Landwirte, Eingeborene, etc.) im Hinblick auf den materiellen Fortschritt im Wege stehen würden, ein Fortschritt, der die Ausbeutung der großen (kaspischen) Öl Reserven, die sich auf deren Grund und Boden befinden, beinhaltet? Sollte er dem materiellen Wert des Öls den Vorzug geben, oder etwa den Werten der menschlichen Rechte, auch wenn es sich dabei um einfache Menschen handelt? Oder sollte er möglicherweise einen Krieg führen und Chaos und Verwüstung anrichten und alles zerstören, um somit die Kontrolle über das kaspische Öl zu erlangen, oder sollte er vielmehr die Menschenrechte berücksichtigen, anstelle seiner Gier nach Ölreserven nachzugehen?

Der Vers könnte ebenso darauf hindeuten, dass Völker, die in dieser Region der Erde leben, eines Tages mehr Schutz vor bestimmten Wetterbedingungen benötigen werden (z.B. vor derartigen Wetterbedingungen, die durch atmosphärische Verschmutzung oder durch Atomstaub von nuklearen Kriegen stammen und hervorgerufen werden), als nur den einfachen Schutz, der bereits auf natürlichem Wege zur Verfügung steht (Bäume etc.).



كَذٰلِكَ وَقَدۡ اَحَطۡنَا بِمَا لَدَيۡهِ خُبۡرًا ﴿٩١﴾

„Wir wussten genau, wie er mit diesen verfuhr (so traf er sie an und somit tat er ihnen klugerweise und aus Mitgefühl nichts an und ließ sie ungestört in ihrer natürlichen Lebensweise)**.“ (18:91)**

❖ Kommentar:

Wenn die Macht auf Grundlagen des Glaubens basiert, so erhält diese eine bestimmte Gerechtigkeitsnorm aufrecht, sowie die Weisheit, das Mitgefühl und den guten Sinn, der es zulässt, dass jene, die eine einfache Lebensweise führen oder jene, die sich freudig in einem Zustand des knappen Lebensunterhaltes befinden (so wie die Einheimischen in Nord Amerika, Australien, etc., dies taten, bevor die modernen Europäer eintrafen), weiterhin so mit ihrer Lebensweise verfahren dürfen, wie es ihnen beliebt und dies, ohne sie durch irgendwelche

Anforderungen zu stören, die die Modernisierung, die Industrialisierung und die Ressourcenausbeutung, etc., mit sich bringen.

Die *Surah al-Kahf* übermittelt hier eine tiefgründige Warnung bzgl. des zweiten Zeitalters (*Qarn*) der *Qarnain* (d.h. der zwei Zeitalter), wenn jene, die die Macht auf Erden besitzen hauptsächlich gottlos sein und in einer Art agieren werden, die der Verfahrensweise des *Dhunl Qarnains* komplett widerspricht. Sie werden keinerlei Gerechtigkeitsnorm aufrechterhalten, sowie keine Weisheit, kein Mitgefühl oder gar den guten Sinn, außer, dieser basiert auf Zweckmäßigkeit (d.h. sie wenden den guten Sinn nur dann an, wenn ihnen dieser einen Vorteil verschafft). Jene, die auf unbarmherzige Weise die Ressourcen der Erde, im streben nach sogar noch mehr Wohlstand ausbeuten, als sie eh bereits besitzen und dies tun, um einen Lifestyle aufrechtzuerhalten, den sie selbst erschufen, werden erbarmungslos einfache Menschen attackieren und ihre Lebensweise zerstören.

Sie werden all dies im Namen der gottlosen Modernität, der Globalisierung und der wirtschaftlichen Nachfrage tun, denen der Vorzug gegeben werden wird gegenüber den menschlichen Rechten. Zusätzlich werden jene, die zufrieden innerhalb einer Bedarfsdeckungswirtschaft leben, in ihrer Lebensweise angegriffen und zerstört werden und unvorstellbares Leid erfahren. Dies ist das Schicksal, das Nordamerika, Australien, Afrika und in der Tat auch den Großteil vom Rest der Welt längst ereilt hat, und dies ist das Schicksal, das nun den ölreichen Regionen blüht, die sich am Kaspischen Meer befinden.

Möglicherweise war es auch *Dhul Qarnain* bewusst, dass das zweite, der beiden Zeitalter (*Qarnain*), ein Zeitalter werden wird, in dem schließlich große Ereignisse, an diesem östlich gelegenen Standort, in Erscheinung treten werden. Diese Ereignisse werden auf rätselhafteweise in Verbindung mit den \`Zeichen des letzten Tages´ stehen. Folglich verließ er dieses Gebiet unberührt. Es ist durchaus möglich, dass der Kampf um die Kontrolle des kaspischen Öls, letztendlich zu großen Kriegen führen wird, die wiederum mit den \`Zeichen des letzten Tages´ in Verbindung stehen werden, und Allah weiß am besten.



ثُمَّ اَتۡبَعَ سَبَبًا ﴿٩٢﴾

(Schließlich folgt hier nun das dritte Beispiel für seine Machtausübung) **„Hierauf folgte er dem gegebenen Weg...(er wählte die rechten Mittel, um ein rechtes Ende zu erreichen)“. (18: 92)**



حَتّٰۤى اِذَا بَلَغَ بَيۡنَ السَّدَّيۡنِ وَجَدَ مِنۡ دُوۡنِهِمَا قَوۡمًا ۙ لَّا يَكَادُوۡنَ يَفۡقَهُوۡنَ قَوۡلًا ﴿٩٣﴾

„...bis er an den Durchgang gelangte, der sich zwischen zwei Berghälften befand; er fand hinter diesem ein Volk vor, das kaum eine Sprache verstehen konnte (d.h. irgendeine Aussprache) **…“ (18: 93)**

❖ Kommentar:

Die abzuleitende Bedeutung, die sich aus diesem Vers ergibt („... er fand hinter diesem ein Volk oder er fand ein Volk vor, das kaum eine Sprache verstehen konnte“), lautet, entweder, besaßen sie eine einmalige Sprache, die mit keiner anderen Sprache, aus diesem Teil der Erde, in Verbindung stand, oder sie lebten in einem Zustand der Isolation, der sie somit vom Rest der Welt abschnitt.



قَالُوْا يٰذَا الْقَرْنَيْنِ اِنَّ يَاْجُوْجَ وَمَاْجُوْجَ مُفْسِدُوْنَ فِى الْاَرْضِ فَهَلْ نَجْعَلُ لَكَ خَرْجًا عَلٰٓى اَنْ تَجْعَلَ بَيْنَنَا وَبَيْنَهُمْ سَدًّا ﴿۹۴﴾

(Als sie schließlich in der Lage waren miteinander zu kommunizieren) **Sagten sie: „O *Dhul Qarnain*, Gog und Magog stiften Unheil** (und Verderben) **im Lande; sollen wir dir nun Tribut zahlen unter der Bedingung, dass du zwischen uns und ihnen einen Wall errichtest?“ (18:94)**

❖ Kommentar:

Wer sind diese beiden Völker *Gog* und *Magog*, die von *Nabi Adam* (alaihi as-Salam) abstammten? Wer auch immer sie sind, Fakt ist, sie gleichen bzgl. ihrer Stärke, die sie besitzen, der Stärke *Dhul Qarnains*. Dies wird aufgrund der Tatsache deutlich, dass das Volk, das unter dem Angriff von *Gog* und *Magog* litt, *Dhul Qarnain* darum bitten musste, die Sperrmauer zu ihrem eigenen Schutz zu errichten. Diese unzerstörbare Stärke, die sie besitzen, wurde auch in einem *Hadith al-Qudsi* im *Sahih* von *Imam Muslim* bestätigt, in welchem berichtet wird, dass Allah - der Allerhöchste - sagte: „Ich erschuf unter Meinen Geschöpfen solche (d.h. Gog und Magog), die so Machtvoll sind, dass keiner, außer Ich, sie vernichten kann."

Doch auch die *Surah al-Kahf* übermittelte die außergewöhnliche Botschaft, dass *Gog* und *Magog* ihre Stärke auf genau entgegengesetzte Weise einsetzen, wie *Dhul Qarnain* dies sonst zu tun pflegte. Sie übten *Fasad* auf Erden aus, *d.h.,* sie zerstörten alles, was sie mit ihrer unzerstörbaren, unterdrückenden Macht ins Visier nahmen. Willkürlicher Mord, organisierter Mord, Angstverbreitung, terroristische Handlungen, etc., all diese Dinge unterliegen dem Begriff des *Fasad.* Jene, die sich des *Fasad fil Ard* schuldig machten und verurteilt wurden, müssen, übereinstimmend mit der Anordnung Allahs, bestraft werden, dies entweder, indem man die Todesstrafe vollzieht, die Kreuzigung verhängt, nachdem man die Hände und Füße wechselseitig abgeschlagen hat, oder die Verbannung aus der Gesellschaft verordnet (siehe Qur´an, al-Maidah, 5:36). Diese Strafmaßnahmen richten sich nach den verschiedenen Arten des *Fasads* und werden diesen je nach Fall angepasst. Diese sind

bei Weitem die strengsten, der göttlich-auferlegten Strafmaßnahmen, die der Qur´an verkündete.

Das erstaunliche Ergebnis dessen, was oben angeführt wurde, lautet, dass wenn *Gog* und *Magog* letztenendes auf Erden (im letzten Zeitalter) freigesetzt wurden, die Menschheit sich folglich einer Weltordnung unterwerfen muss, die das Gegenteil der *Pax Qarnain* (Dhul Qarnains Weltordnung) darstellen wird.

Dieses zweite *Qarn* (das zweite Zeitalter), der *Qarnain* (der zwei Zeitalter), wird ein Zeitalter sein, in dem *Gog* und *Magog* einen universalen *Fasad* über die Menschheit bringen werden. Dieser Vers, muss als einer der wichtigsten innerhalb der *Surah al-Kahf* markiert werden, dies darum, weil die *Surah al-Kahf* die *Surah* ist, die in dieser Hinsicht das moderne Zeitalter erläutert.



قَالَ مَا مَكَّنِّى فِيهِ رَبِّى خَيْرٌ فَأَعِينُونِى بِقُوَّةٍ أَجْعَلْ بَيْنَكُمْ وَبَيْنَهُمْ رَدْمًا ﴿٩٥﴾

Er antwortete: „Das, worin mich mein Herr festigte, ist besser (als jeder Tribut, den ihr mir bieten könnt). **Daher unterstützt mich durch Arbeitskraft, damit ich zwischen euch und ihnen einen Damm errichte“! (18: 95)**

❖ Kommentar:

Dhūl Qarnain willigte ein, die Sperrmauer zu errichten, die er als *Radmun* beschrieb. Folglich gab er eine genaue Beschreibung

der Bauart dieser Sperrmauer (*Saddun*) an, die er vor hatte zu errichten. Der Akt des "auffüllens", beschreibt auf perfekte Weise die Konstruktion eines Dammes, der einen schmalen Durchgang oder einen Hohlweg zwischen zwei Bergen `ausfüllen´ wird. Während er am Grundboden mit dem Bau begann, muss er wohl die Eisenblöcke aufeinander gelegt haben bis er die beiden Bergspitzen erreichte, indem er die Breite und die Höhe der Spalte, mit diesen füllte.

Durch sein Einverständnis über die Errichtung einer Sperrmauer, die *Gog* und *Magog* eindämmen sollte und somit das Volk vor ihrer (Gog und Magog) Boshaftigkeit geschützt wäre, stellte *Dhul Qarnain* zudem weitere Beweise zur Verfügung, die bestätigen, dass *Gog* und *Magog* Stämme (Völker) waren, die über einzigartige Stärke verfügten, so dass sogar er sie lediglich nur eindämmen konnte und nicht in der Lage war, sie zu vernichten.



آتُونِي زُبَرَ الْحَدِيدِ ۖ حَتَّىٰ إِذَا سَاوَىٰ بَيْنَ الصَّدَفَيْنِ قَالَ انفُخُوا ۖ حَتَّىٰ إِذَا جَعَلَهُ نَارًا قَالَ آتُونِي أُفْرِغْ عَلَيْهِ قِطْرًا ﴿٩٦﴾

„Bringt mir Eisenstücke!" Als er die Kluft zwischen den beiden muschel-förmigen Berghängen ausgefüllt hatte, sagte er: „Blast!" Als er es (das Eisen) **feurig gemacht hatte, sagte er: „Bringt mir geschmolzenes Kupfer, ich will es darüber gießen!" (18:96)**

❖ Kommentar:

Erst eine Absperrung, die aus dem fest möglichsten Metall errichtet wurde, konnte *Gog* und *Magog* eindämmen. Der Qur´an bestätigt in der *Surah al-Hadid* (57:25), dass das Eisen ein Metall ist, das diese Festigkeit besitzt. Nachdem *Dhul Qarnain* diese Eisenmauer erbaute, goss er geschmolzenes Kupfer über das Eisen, um dadurch möglicherweise Rost vorzubeugen, den das Eisen erzeugt hätte.

Die Auswirkung dessen lautet, dass wenn *Gog* und *Magog* letztendlich in diesem zweiten *Qarn* (Zeitalter) auf Erden freigesetzt werden, sie somit ihre *Fitnah* oder ihre bösartige, terroristische Regierungsform fortsetzen und die Menschheit tyrannisieren werden. Zu dieser Zeit, werden sich die Gläubigen hinter sehr festen Absperrungen verschanzen müssen, dies, zu ihrem eigenen Schutz, damit Gog und Magog außerhalb dieser Barriere zurückgehalten werden können. Eine weitere, mögliche Bedeutung könnte lauten, dass die Gläubigen eventuell eine unsichtbare Mauer aufbauen müssen, die zwei Dinge beinhaltet, die sinnbildlich dem Eisen und dem geschmolzenen Kupfer gleichen. Die Verse des Qur´ans würden demgemäß die \`Eisenblöcke´ repräsentieren, während die \`Sunnah´ das geschmolzene Kupfer darstellt, das zwischen die \`Eisenblöcke´ fließen und somit die Konstruktion dieser unüberwindlichen, unsichtbaren Barriere perfekt machen würde. Wir empfahlen, dass eine derartige, unsichtbare Absperrung um muslimische Dörfer herum gebaut werden sollte, die sich in abgelegenen, ländlichen Gegenden befinden.

Der in diesem Vers gegebene Hinweis, auf die beiden muschelförmigen Berghänge, liefert eine perfekte, geographische Beschreibung der beiden schmalen Seiten, oder der beiden Hohlwege, die im Kaukasus Gebirge zu finden sind. Diese Berge befindet sich zwischen dem Schwarzen und dem Kaspischen Meer.



فَمَا اسْطَاعُوٓا اَنْ يَّظْهَرُوْهُ وَمَا اسْتَطَاعُوْا لَهٗ نَقْبًا ﴿٩٧﴾

„So vermochten sie (Gog und Magog) **nicht, sie** (die Sperrmauer) **zu erklimmen, noch konnten sie sie durchlöchern** (folglich war die Menschheit vor ihren Angriffen sicher)**.“ (18: 97)**

❖ Kommentar:

Solange die Mauer, die *Duhl Qarnain* erbaute, intakt blieb, befand sich die Menschheit vor der Verwüstung *Gog* und *Magogs* in Sicherheit. Wir können nun die beiden Zeitalter erkennen, die innerhalb des Namens *"Dhul Qarnain*" repräsentiert wurden. Das erste Zeitalter, ist das der Sicherheit (vor der Verwüstung von Gog und Magog). Es dauerte solange an, wie die Mauer intakt blieb. Das zweite Zeitalter, wird das der *Fitnah* und des *Fasads* sein, die die Menschheit überwältigen wird, dies wird sich dann ereignen, wenn Allah entscheidet die Mauer zu

zerstören und somit *Gog* und *Magog* auf die Menschheit losgelassen werden. In diesem zweiten *Qarn* (d.h. Zeitalter) erscheinen die `Zeichen des letzten Zeitalters´, die sich kontinuierlich entfalten werden. Diejenigen, unter den Gläubigen, deren Werke rechtschaffen sind, werden sich dann in diesem Zeitalter vor dem *Fasad* (universale Verderbnis und Zerstörung), der von Gog und Magog ausgehen wird, abschirmen müssen, dies indem sie mit dem Qur'ān und der *Sunnah* ein unsichtbarer Sperrmauer errichten.



قَالَ هَٰذَا رَحْمَةٌ مِّن رَّبِّي ۖ فَإِذَا جَاءَ وَعْدُ رَبِّي جَعَلَهُ دَكَّاءَ ۖ وَكَانَ وَعْدُ رَبِّي حَقًّا ﴿٩٨﴾

Er (*Dhul Qarnain*) **sagte: „**(Unser Erfolg im errichten dieser Mauer) **Das ist die Gnade meines Herrn; doch wenn die Verheißung meines Herrn in Erfüllung geht** (d.h., das letzte Zeitalter)**, wird Er sie zu Schutt zerfallen lassen** (die natürliche Schlussfolgerung wäre, dass Er die Sperrmauer in einen Ruinenzustand herabsetzen wird)**; und die Verheißung** (d.h. die Warnung) **meines Herrn ist wahr** (wird eintreffen)**…" (18: 98)**

❖ Kommentar:

Die *Sūrah al-Kahf* übermittelte hier die folgenschwere Warnung, dass Allah Selbst die Sperrmauer eines Tages vernichten oder

dem Erdboden gleichmachen und *Gog* und *Magog* in die Welt hinauslassen wird. Die Auswirkung dessen lautet, wenn Er, *Subhana hu wa Ta´aala*, dies dann tut, so wird die Herrschaft auf Erden letztendlich auf gottlosen Grundlagen basieren und demgemäß dazu genutzt werden, um zu unterdrücken, zu verderben, zu zerstören und um Krieg gegen den Islam zu führen. Eine derartige Weltordnung wird somit aus zwei Polen bestehen, Gog, als ein Pol und Magog, als anderer. Dies ist exakt der Zustand (Weltordnung), in dem wir uns heute befinden.



وَتَرَكْنَا بَعْضَهُمْ يَوْمَئِذٍ يَمُوجُ فِى بَعْضٍ وَنُفِخَ فِى الصُّورِ فَجَمَعْنَٰهُمْ جَمْعًا ﴿٩٩﴾

„…und an jenem Tage werden Wir (mit einem Prozess beginnen, der letztendlich) **die einen von ihnen wie Wogen gegen die anderen anstürmen lassen wird** (d.h. sie verschmelzen ineinander oder stoßen zusammen)**, und es wird in den *Sur*** (ein Blasinstrument, das den Tag des Gerichtes einleitet) **gestoßen, dann, werden Wir sie allesamt versammeln.“ (18: 99)**

❖ Kommentar:

Der Qur'ān teilt uns mit, dass das Blasen in die Posaune (*Sur*) in mehreren Ereignissen stattfinden wird (18:99; 23:101; 36:51;

39:68 zweimal; 50:20; 69:13). Das Blasen in die Posaune, in diesem Vers (18:99), könnte auf den Beginn des Zeitalters der *Fitan* hinweisen.

Wahrscheinlicher ist allerdings, dass dies auf die Ankunft der *Sa´ah* hindeutet, d.h., auf den Moment der allgemeinen Zerstörung, dem darauf die Auferstehung aus den Gräbern folgt. Doch dieser ungewöhnliche Vers der *Surah al-Kahf* könnte auch den universalen Konflikt und den Kampf voraussagen, der durch die unersättliche *Gog* und *Magog*-Weltordnung, sowie durch das erstaunliche Spektakel der Globalisierung verursacht wird.

Der Sprachwissenschaftler, Dr. Tammam Adi, beschrieb in seinem Kommentar, in der Tat sehr scharfsinnig, exakt das, was längst geschehen ist, nämlich, dass *Gog* und *Magog* in Form von Wellen freigesetzt wurden, die später ineinander fusionieren und sich gegenseitig unterstützen werden – eine Welle versagt, so kommt schon die nächste und wird Erfolg haben. *Gog* und *Magog* unterwanderten, Welle nach Welle, alle Nationen und Religionen und diese Wellen kamen später als Opfernationen zusammen, die ineinander verflochten und vermischt wurden und oftmals manipuliert oder dazu gedrängt wurden, in gottlose Sammelbecken auszuwandern, die *Gog* und *Magog* aufbauten. Diese Tatsache verweist auf Amerika und auf andere gemischtrassige Verschmelzungen, in denen die Chasaren aus verschiedensten Ursprüngen zusammenkamen

und miteinander kollaborierten, um somit die Zerstörung der Nationen zu vollenden.

Schlussendlich, kann der Vers jedoch auch bedeuten, dass sich ein entsetzlicher, nuklearer, zusammenstoßender "Sternen-Krieg" zwischen *Gog* und *Magog* ereignen wird, der große Teile der Erde in Trockengebiete versetzten (reduzieren) wird (Siehe Qur´an, al-Kahf, 18:8, „*auch zweifelsohne werden Wir alles, was auf ihr ist, doch in staubigen, dürren Boden verwandeln*.") Dies wiederum, wird zum Ende der Welt und zur Auferstehung führen. Der Vers verkündet in der Tat genauestens, wie sich *Gog* und *Magog* gegeneinander, sowie die Meereswellen auftürmen werden. Das Ergebnis dessen lautet, dass entweder *Gog* oder *Magog* sich nicht mit einer zweipoligen Weltordnung zufriedengeben und demgemäß zusammenstoßen werden, um diese Weltordnung auf eine einpolige zu reduzieren. Der *Dajjal* benötigt für seine Weltherrschaft eine einpolige Weltordnung, die unter seiner Kontrolle steht. Es ist dieser Konflikt, der schließlich den Posaunenstoß auslösen wird.



وَعَرَضْنَا جَهَنَّمَ يَوْمَئِذٍ لِّلْكَافِرِينَ عَرْضًا ﴿١٠٠﴾

„...und an jenem Tage (wenn die Zeit für den entsetzlichen Zusammenstoß zwischen *Gog* und *Magog* gekommen ist und für

den *Dukhan* oder den Rauch, der in Form von Atompilzen am Himmel erscheinen wird)**, führen Wir denen, die die Wahrheit leugnen,** Djahannam (das Höllenfeuer) **in deutlicher Weise vor Augen...“ (18: 100)**

❖ Kommentar:

Der Vers deutet darauf hin, dass eine sehr große Anzahl von Menschen in diesem Krieg sterben wird und dass demnach die Weltbevölkerung erheblich reduziert werden wird. Die meisten derer, die sterben werden, werden Menschen sein, denen das Höllenfeuer in deutlicher Weise vor ihren angsterfüllten Augen geführt werden wird. Muslime benötigen keine weiteren bestätigenden Beweise dafür, dass sie nun in einer derartigen Welt leben und daher sollten sie sich nun von der zunehmend gottlos werdenden und dekadenten Hauptgesellschaft lösen, die dem beängstigenden Untergang geweiht ist, wenn dieser bedeutsame Zusammenstoß zwischen *Gog* und *Magog* (Armageddon) stattfinden wird...



ٱلَّذِينَ كَانَتۡ أَعۡيُنُهُمۡ فِي غِطَآءٍ عَن ذِكۡرِي وَكَانُواْ لَا يَسۡتَطِيعُونَ سَمۡعًا ﴿١٠١﴾

„...diejenigen (werden solche Menschen sein)**, denen die Augen vor Meiner Mahnung** (vom gedenken an Allah, an

Mich, ذِكْرِى) **verhüllt waren und die nicht einmal** (das Wort der Wahrheit) **hören konnten… "(18: 101)**

❖ Kommentar:

Die Folge, die sich aus diesem Vers ergibt, lautet, dass jene, die Augen hatten und doch nicht sehen konnten, Ohren und doch nichts hören konnten, Herzen und dennoch nichts verstanden haben, nicht in der Lage sein werden das zweite Zeitalter (der *Qarnain*) zu erkennen und demgemäß unfähig sein werden, die wesentlich gottlose und dekadente *Realität* der Welt zu erkennen, in der sie lebten. Sie werden dieses zweite, der beiden Zeitalter, welches ein `Zeichen des letzten Tages´ darstellt, nicht erkennen können.

(Qur'ān, al-Kahf, 83-101)



Aus den zitierten Versen des Qur´ans (mit unseren Kommentaren, Vers 83-100) sowie den entsprechenden *Ahadithen*, die durchgehend im Text dieses Buches erwähnt wurden, erstellten wir sorgsam ein Profil von *Gog* und *Magog*. Wir stellten fest, dass sie `menschliche Wesen´ sind, die `zwei Gesichter´ haben und in der Lage sind sich schnell zu Bewegen. Sie besitzen eine außergewöhnliche militärische `Stärke´, doch nutzen diese, um zu Unterdrücken. Die

entscheidende Wichtigkeit, die zu ihrer Identifizierung führt, ist in einem sehr deutlichen \`Hinweis´ zu finden, der im Qur´an übermittelt wird, dieser besagt, dass *Gog* und *Magog* einem bestimmten \`Volk´, welches durch göttlichen Beschluss aus ihrer \`Stadt´ (die Allah zerstörte) verwiesen wurde, es eines Tages ermöglichen wird in diese Stadt zurückzukehren und sie als Eigentum zurückzuerobern („…Und verboten ist es für (die Bewohner) einer Stadt, die Wir vernichteten, dass sie zurückkehren, bis die (Sperrmauer von) Yaʾǧūǧ und Maʾǧūǧ geöffnet wird und sie von jeder Anhöhe schnell herbeilaufen…" Qur'ān, al-Anbiyāh, 21:95-6). Da *Gog* und *Magog* Teil der großen Zeichen des letzten Tages sind und dies (Qur´an, 21:95-96) der einzige Hinweis bzgl. ihrer Entsendung ist, die der Qur´an angibt, ergibt sich folgende Bedeutung, nämlich, dass die erwähnte \`Stadt´ (21:95-96), die zerstört wurde, das Volk, das verwiesen wurde, sowie die Beihilfe, die *Gog* und *Magog* leisteten um dieses Volk in die besagte Stadt´ zurückzubringen, ebenso alles Punkte sind, die im Zusammenhang mit den \`Zeichen des letzten Tages´ betrachtet werden müssen.

Wir erklärten bereits in einem entscheidend wichtigen Kapitel dieses Buches, das sich dem Themenbereich der Methodologie widmete, dass das *System des Verständnisses* bzgl. dem Themenbereich der \`Zeichen der Stunde´ zunächst begriffen werden muss (d.h. begreifen wie alle Angaben miteinander in Verbindung stehen), bevor wir irgendwelche Verse des heiligen Buches oder irgendwelche *Hadithe*, die Bezug auf *Gog* und *Magog* nehmen, interpretieren und verstehen können. Im

vorherigen Kapitel, welches sich der Terminologie widmete, erläuterten wir, dass der Qur´an selbst Jesus als *`Ilm* der *Sa´ah* identifizierte oder als `Schlüssel´, der das Verständnis des Themenbereichs der letzten Stunde öffnet. Es gibt jene, die es hartnäckig ablehnen unsere Identifikation bzgl. dieser `Stadt´ (d.h. Jerusalem) zu akzeptieren, die wir durch die Anwendung dieser Methodenlehre bestimmen konnten.

Folglich weigern sie sich auch *Gog* und *Magog* als dominante Akteure anzuerkennen, die den Staat Israel im Heiligen Land wiederherstellten und die stetig zunehmende Unterdrückung ausüben, durch die dieser Blenderstaat versucht sein Gesetz auf der gesamte Erde zu etablieren. Sie verschließen ihre Augen vor der offensichtlichen Tatsache, dass das sich entfaltende Drama im Heiligen Land mit der Rückkehr *Isas* (Jesus, *alaihi as Salam*) seinen Höhepunkt erreichen wird, und dass seine wundersame Rückkehr das *`Ilm* der *Sa´ah* (Wissen der Stunde oder das Zeichen der Stunde) darstellt. Derartige Zweifler sollten dazu augefordert werden, eine Erklärung aus dem Qur´an vorzubringen, die das sich entfaltende Drama im Heiligen Land erklärt und somit den Anspruch des Qur´ans erfüllt, nämlich, dass er "alle Dinge erklärt" (Qur'ān, al-Nahl, 16: 89).

Hier folgt nun das Profil:

Gog und Magog sind menschliche Wesen (Qur'ān und Hadīth)

Handelt es sich bei *Gog* und *Magog* um seltsame Kreaturen, mit einer seltsamen Gestalt, Körpergröße, etc., oder sind sie menschliche Wesen? Oder sind sie gar *Jinns* oder Engel? Oder gleichen sie in ihrer Schöpfungsart dem *Dajjal*, der weder Mensch, *Jinn* noch Engel ist, aber eines Tages in menschlicher Gestalt erscheinen wird?

Es ist der glorreiche Qur´an, dem wir uns zunächst zuwenden müssen, um diese Fragen zu beantworten. Der 94. Vers der *Surah al-Kahf* informiert uns darüber, dass eine Gemeinschaft bestehend aus menschlichen Wesen, sich bei *Dhul Qarnain* über *Gog* und *Magog* und deren *Fasad* (d.h. Verderbnis, Zerstörung) beschwerte, den diese in ihrem Territorium anrichteten. Sie forderten ihn dazu auf einen Sperrmauer zu errichten, die *Gog* und *Magog* eindämmen sollte und sie somit vor ihrem *Fasad* geschützt wären. Er erwiderte ihre Bitte, indem er eine gewichtige Mauer aus Eisenblöcken erbaute und sie (Gog und Magog) somit erfolgreich hinter dieser Absperrung eindämmte.

Der islamische Sittenkodex unterscheidet zwischen Sünden, die in einer Bestrafung resultieren, die im Jenseits erfolgen wird und zwischen Sünden (die als Verbrechen anerkannt werden), die in dieser Welt strafwürdig sind. Das islamische Strafgesetzbuch erkennt den *Fasad* (d.h. Taten, die vernichtender

Natur sind, derartige, wie geplanter Mord, Zinsbankwesen - weil dies den fairen Markt zerstört - geplanter Diebstahl, Hungersnot, Massenvergiftungen durch Drogen und Impfstoffe, Zwang zum Götzendienst - Vernichtung der Seele), als eines der größten derartigen Verbrechen an (Verbrechen, die die Gesellschaft an sich zerstören können) und schreibt es somit vor, dass der *Fasad* mit abschreckender Strafe bestraft werden muss, dies beinhaltet die Landesverweisung, das Handabschneiden sowie das wechselseitige Abhacken der Hände und der Füße, und die Kreuzigung:

إِنَّمَا جَزَٰٓؤُا الَّذِيْنَ يُحَارِبُوْنَ اللّٰهَ وَرَسُوْلَهٗ وَيَسْعَوْنَ فِى الْاَرْضِ فَسَادًا اَنْ يُّقَتَّلُوْٓا اَوْ يُصَلَّبُوْٓا اَوْ تُقَطَّعَ اَيْدِيْهِمْ وَاَرْجُلُهُمْ مِّنْ خِلَافٍ اَوْ يُنْفَوْا مِنَ الْاَرْضِ ذٰلِكَ لَهُمْ خِزْىٌ فِى الدُّنْيَا وَ لَهُمْ فِى الْاٰخِرَةِ عَذَابٌ عَظِيْمٌ ﴿٣٣﴾

“Der Lohn (die Strafe) **derer, die gegen Allah und Seinen Gesandten Krieg führen und Verderben im Lande zu erregen trachten, soll sein, dass sie getötet oder gekreuzigt werden oder dass ihnen Hände und Füße wechselweise abgeschlagen werden oder dass sie aus dem Lande vertrieben werden. Das wird für sie eine Schmach in dieser Welt sein, und im Jenseits wird ihnen eine schwere Strafe zuteil.“**

(Qur’ān, al-Māidah, 5: 33)

Die Bedeutung, die sich durch die Benutzung des Wortes *Fasad* ergibt, welches das Wort ist, das die Verhaltensweise von *Gog* und *Magog* beschreibt, deutet darauf hin, dass sie Wesen sind, die für ihre Taten zur Verantwortung gezogen werden und die demgemäß als `Handlungsweisen´ beschrieben werden. Doch dies ist allerdings nur dann möglich, wenn *Gog* und *Magog* einen `selbst-gesteuerten Willen´ besitzen mit der Fähigkeit zur `Entscheidungsfreiheit´, denn dies macht sie somit rechenschaftspflichtig bzgl. ihrer sündhaften Handlungsweisen.

Die Engel besitzen keinen `selbst-gesteuerten Willen´ und können daher keine Sünden begehen, somit können sie auch keine Handlungsweisen des *Fasads* verüben. Unsichtbare Engel können auch nicht hinter einem errichteten Sperrmauer eingedämmt werden. Obwohl die *Jinns* zwar einen `freien Willen´ besitzen und demgemäß ihre Handlungsweisen der Rechenschaftspflicht unterliegen, sind sie dennoch für Menschen nicht sichtbar, deshalb können sie nicht als Akteure des *Fasads* bezeichnet werden. Zusätzlich existieren *Jinns* in einer räumlichen und zeitlichen Dimension, die nicht die unsere ist und daher, wie die Engel, nicht hinter einem Sperrmauer eingedämmt werden können.

Die einzigen anderen erschaffenen Wesen, die einen freien Willen besitzen, Sünden ausüben können und demnach auch Handlungsweisen des *Fasads* begehen können, sind die Menschen. Zusätzlich, anders als Engel und *Jinns*, können Menschen hinter einem Sperrmauer eingedämmt werden. Die unausweichliche Schlussfolgerung lautet, dass *Gog* und *Magog* menschliche Wesen sind.

Wenn wir uns den *Ahadithen* zuwenden, so stoßen wir auf Informationen, die die Schlussfolgerung untermauern, dass *Gog* und *Magog* Menschen sind:

> Abū Sā'id Al-Khudri berichtete, dass der Prophet (*sallallahu alaihi wa sallam*) sagte: „Allah wird sagen ‚O Adam!' Und dieser wird sagen ‚Hier bin ich zu Deinem Dienst, und alles Wohl ist in Deiner Hand.' Allah wird sagen ‚Bring jene hervor, die für die Hölle bestimmt sind.' Und Adam wird fragen ‚wer sind jene, die für die Hölle bestimmt sind?' Und Allah wird sagen ‚von eintausend jeweils neunhundertneunundneunzig.' In diesem Moment werden die Jungen ergrauen, jede schwangere Frau wird ihr Kind verlieren und die Menschen werden berauscht erscheinen, obwohl sie es nicht sind (all dies geschieht vor lauter Schreck und Entsetzen). Aber die Strafe Allahs ist streng." Sie (die Gefährten) fragten: „O Gesandter Allahs, wer von uns wird derjenige (der eine von den 1000) sein?" Er antwortete: „Seid frohen Mutes, denn es wird ein Mann unter euch sein und

eintausend von Ya'juj und Ma'juj (Gog und Magog)." Dann sagte er: „Bei Dem, in Dessen Hand meine Seele ist, ich hoffe, ihr werdet ein Viertel der Paradiesleute ausmachen." So sagten sie: „Allahu akbar!" Dann sagte er: „Ich hoffe, ihr werdet ein Drittel der Paradiesleute ausmachen." Und sie sagten: „Allahu akbar!" Dann sagte er: „Ich hoffe, ihr werdet die Hälfte der Paradiesleute ausmachen." Und sie sagten: „Allahu akbar!" Dann sagte er: „Unter den Menschen seid ihr (die Gemeinschaft Muhammads), wie ein schwarzes Haar auf dem Fell eines weißen Bullen, oder wie ein weißes Haar auf dem Fell eines schwarzen Bullen."

(Bukhāri, Muslim)

„Wahrlich, Gog und Magog entstammen der Nachkommenschaft Adams."

(Kanz al-Ummāl, Hadīth Nr. 2158)

Der obere *Hadith* bestätigt, dass *Gog* und *Magog* menschliche Wesen sind, die der Nachkommenschaft Adams (*alaihi as-Salam*) angehören. Ebenfalls gibt es einen *Hadith al-Qudsi*, der im *Sahih Muslim* festgehalten wurde, in welchem Allah Selbst *Gog* und *Magog* als Seine *`Ibad* (Diener oder Sklaven) beschreibt:

> Ich habe unter Meinem Dienern derartige erschaffen (Gog und Magog), die so Machtvoll sind, dass keiner, außer Ich, gegen sie Krieg führen könnte (d.h. sie vernichten kann).“
>
> (Sahīh Muslim)

Diener Allahs, die die Fähigkeit besitzen Krieg zu führen und Armeen zu besiegen, bestehen für gewöhnlich aus menschlichen Wesen. Unsere Schlussfolgerung, die auf umfangreichen Beweisen basiert, die beiden Quellen entspringen, sowohl dem Qur´an als auch den *Hadithen*, lautet, dass *Gog* und *Magog* menschliche Wesen sind.

Sie sind ein zweigesichtiges Volk und besitzen die Fähigkeit sich rasch fortzubewegen (Qur'ānische Sprachwissenschaft)

'*Ya'jūj*' und '*Ma'jūj*' sind Namen, die im heiligen Qur´an für *Gog* und *Magog* verwendet werden. Der Sprachwissenschaftler, Dr. Tammam Adi, wies darauf hin, dass es zwei Wortformen gibt, die aus der arabischen Wurzel "*hamza jeem jeem*" stammen, die grammatikalisch die tatkräftige Spannung (Yajuj) und die passive Spannung (Majuj) kennzeichnen. Dies könnte auf ihre zweigesichtige Volkscharaktereigenschaft hindeuten, durch Handlungsweisen, die \`ebben und fluten´. Sie \`attackieren´ und \`besetzen´ (Yajuj) und dann täuschen sie

einen `Rückzug´ (Majuj) vor. Sie unternehmen einen `Angriff´ (Yajuj) und dann stellen sie sich als `Heilstifter´, oder als `Angriffsopfer´ (Majuj) dar. Sie stellen sich als `religiöses Volk´ (Yajuj) dar, wobei sie tatsächlich leer des Glaubens sind und eigentlich `gottlos´ (Majuj).

Der Qur´an selbst beginnt mit einer äußerst bedeutenden Warnung, die die Eigenschaft solcher *zweigesichtiger* Menschen beschreibt:

وَإِذَا قِيلَ لَهُمْ لَا تُفْسِدُوا فِي الْأَرْضِ قَالُوا إِنَّمَا نَحْنُ مُصْلِحُونَ ﴿١١﴾ أَلَا إِنَّهُمْ هُمُ الْمُفْسِدُونَ وَلَٰكِنْ لَا يَشْعُرُونَ ﴿١٢﴾

Und wenn ihnen gesagt wird: „Stiftet kein Unheil auf der Erde“, so sagen sie: „Wir sind doch die, die Gutes tun.“ Gewiss jedoch sind sie die, die Unheil stiften, aber sie empfinden es nicht so.

(Qur’ān, al-Baqarah, 2: 11-12)

وَإِذَا لَقُوا الَّذِينَ آمَنُوا قَالُوا آمَنَّا وَإِذَا خَلَوْا إِلَىٰ شَيَاطِينِهِمْ قَالُوا إِنَّا مَعَكُمْ إِنَّمَا نَحْنُ مُسْتَهْزِئُونَ ﴿١٤﴾

Und wenn sie mit den Gläubigen zusammentreffen, so sagen sie: „Wir glauben“. Wenn sie aber mit ihren

Satanen alleine sind, so sagen sie: „Wir sind ja mit euch; wir treiben ja nur Spott (täuschen den Glauben vor)**.“**

(Qur'ān, al-Baqarah, 2:14)

Die Grammatiker wiesen auch darauf hin, dass *Ya'jūj* (Gog) und *Ma'jūj* (Magog) in der arabischen Sprache von *'ajja'* oder *'ajij'* abgeleitet wurde, in der grammatikalischen Form von *yaf'ūl* und *maf`ūl*. *'Ajij'* bedeutet `Strenge´, `das Aufflammen des Feuers´, doch '*ajja*' bedeutet auch oder *asra'a*' `er lief schnell´, demgemäß sind *Ya'jūj* (Gog) und *Ma'jūj* Menschen, die durch Bewegungsschnelligkeit und heftigem Aufruhr charakterisiert werden. An den Olympischen Spielen erkennt man diese Hinweise anhand der Ansammlungen von Medaillen der verschiedenen Völker, die ausnahmslos den Rest der gesamten Menschheit demütigen. Weitere Hinweise lassen sich auch anhand der Kombination des `flammenden Feuers´ und der `Bewegungsschnelligkeit´ erkennen, dies, wenn diese selben Leute ihren barbarischen, unterdrückenden Angriffskrieg führen, durch den es ihnen gelang unrechtmäßig den größten Teil der Erde zu kolonialisieren und zu besetzen.

Möglicherweise besteht die größte Gefahr ihres zweigesichtigen Benehmens darin, dass sie vortäuschen Menschen zu sein, die sich innerhalb der religiösen Herde befinden, wobei sie tatsächlich ein essentiell gottloses Volk

sind. Sie verachten sowohl die wahre Religion, als auch jene, die sich aufrichtig der religiösen Lebensweise hingeben, indem sie nach Frömmigkeit und Rechtschaffenheit trachten. Da *Yajuj* oder *Gog* sich im Zustand der tatkräftigen/aktiven Spannung (in der arabischen Sprache) befindet, und *Majuj* oder *Magog* in der passiven Spannungsform, erfolgt in einer Auseinandersetzung, die sich zwischen den beiden ergibt, dass das Volk *Gog* letztendlich über das Volk *Magog* siegen wird. Dieses Buch versucht sowohl das Volk *Yajuj* (Gog), als auch das Volk *Majuj* (Magog) innerhalb der heutigen, weltlichen Gesellschaft zu identifizieren, durch diesen Vorgang wird es gleichzeitig auch einen flüchtigen Einblick auf das Ende der Geschichte gewähren, wenn sich ein gigantischer (Armageddon) Zusammenstoß der beiden ereignen wird

.

Sie verfügen über ausserordentliche militärische Macht (Qur'ān und Hadīth)

Der Qur'ān beschrieb *Gog* und *Magog* deutlich als Menschen, die über außergewöhnliche militärische Macht verfügen. Dies tat er im Abschnitt der *Surah al-Kahf*, indem *Dhul Qarnain* über ihren *Fasad* (ihr Verderben, Boshaftigkeit, Unrecht und unterdrückende Handlungsweisen) informiert und aufgefordert wurde ein Sperrmauer zu errichten, die die Menschen vor diesem *Fasad*

schützen sollte. Diese Aufforderung ereignete sich nachdem er zuvor sowohl in den Osten, als auch in den Westen gereist war. Auf seiner Reise Richtung Westen kam er an einem Volk vorbei, über das Allah fragte, wie er (*Dhul Qarnain*) wohl mit ihnen verfahren würde. Seine Antwort war, dass er ihnen verkünden werde jene zu bestrafen, die Handlungen des *Dhulums* begehen (d.h. Ungerechtigkeit und Unterdrückung). Und da der Qur´an des Weiteren verkündet, dass er (*Dhul Qarnain*) von Allah mit der Fähigkeit (Stärke) ausgestattet wurde jedes ihm beliebige Ziel anzustreben und in Angriff zunehmen, hätte demgemäß seine normale und natürliche Reaktion auf *Gog* und *Magog* so sein sollen, dass er sie einer Bestrafung aussetzt.

Die Tatsache, dass *Dhul Qarnain* sich nicht darum bemühte *Gog* und *Magog* zu bestrafen, sondern eher ein Sperrmauer zu errichten, die sie eindämmen sollte, deutet auf ihre militärische Stärke hin, die er nicht zu bändigen vermochte.

Die unheilverkündende Bedeutung dessen lautet, dass wenn *Gog* und *Magog* durch göttlichen Beschluss letztendlich auf Erden freigesetzt werden, sie demnach mit ihrer einzigartigen militärischen Stärke die Kontrolle über die Welt übernehmen werden.

Sie werden durch eine derart starke Herrschaftsführung herausragen, die von keiner anderen Machtvereinigung oder Allianz auf Erden bezwungen werden kann.

Die *Ahadithe* bestätigen dieses Profil von *Gog* und *Magog*, welches aus dem gesegneten Qur´an abgeleitet wurde. In einem *Hadith al-Qudsi*, der im *Sahih* von *Imam Muslim* aufgezeichnet wurde, wird berichtet, dass Allah über *Gog* und *Magog* gesagt haben soll:

> „Ich habe unter Meinem Dienern derartige erschaffen (Gog und Magog), die so Machtvoll sind, dass keiner, außer Ich, gegen sie Krieg führen könnte (d.h. sie bezwingen kann)."
>
> (Sahīh Muslim)

Demnach sollte es klar sein, dass wenn *Gog* und *Magog* durch göttlichen Beschluss auf Erden freigelassen werden, sie letztendlich auch die Stellung der herrschenden Weltmacht einnehmen werden, dies, da keine konkurrierende Machtvereinigung in der Lage sein wird, ihre Stärke zu bändigen. Die Menschheit wird sich dann der *Gog* und *Magog* Weltordnung unterwerfen müssen!

Sie nutzen die ´Macht´ um zu unterdrücken (Qur'ān)

Die *Sūrah al-Kahf* des Qur'āns lieferte uns eine Beschreibung darüber, wie die Machtausübung oder die Herrschaft eingesetzt wird, wenn diese auf den Fundamenten des Glaubens (an Allah) basiert. Der Glaube *Dhul Qarnains* an Allah (*swt*), erreichte ein derartiges Ausmaß, dass Allah ihm dafür sein Gesetz auf Erden etablierte und ihn mit Hilfsmitteln ausstattete, durch die er jedes gewünschte Ziel ansteuern konnte, das ihm beliebte. Allah (*subhanahu wa ta´alaa*) sprach sogar zu *Dhul Qarnain* indem Er ihn mit seinem Namen ansprach, dies geschah während Er ihm die Wahlmöglichkeit darüber überließ, entweder seine Macht zur Bestrafung einzusetzen oder sie in einer Art anzuwenden, die der Güte und der Gnade enspricht. Seine Entscheidung und seine Antwort darauf (siehe al-Kahf, 18:87-88) basierte unmissverständlich auf moralischen Werten und auf Rechtschaffenheit.

Der Machteinsatz *Dhul Qarnains* wurde in der *Surah al-Kahf* in einem zweiten Beispiel erneut beschrieben, dies als er einem Volk begegnete, „denen Wir (Allah) keinen Schutz gewährten, außer diesen (d.h. natürlich bereitgestellt, bzw. aus der Natur)." Seine Reaktion gegenüber diesem Volk war so, dass er ihre Menschenrechte achtete und diesen bedingungslos den Vorrang, den derartige Rechte über allen anderen Interessen einnehmen, gewährte. Dieses Recht gewährte er ihnen unabhängig von ihrer

einfachen Lebensweise und eben unabhängig von solchen strategisch wichtigen Interessen, wie die folgenden: Die Übernahme von Territorien, den Rohstoffabbau von Diamanten und Gold, sowie die Gewinnung von (kaspischen) Ölressourcen, etc. Er ließ sie in ihrer primitiven Lebensweise unberührt, so wie er sie vorgefunden hatte.

Die Verwendung des Namens `*Dhul Qarnain*´(d.h. derjenige, der zwei Hörner besitzt oder derjenige, der in zwei Zeitaltern agiert), deutet unserer Meinung nach, auf die Existenz `zweier´ Zeitalter hin, wobei eines der beiden Zeitalter in der *Surah* explizit beschrieben wurde und auf das andere die *Surah* indirekt ihre Aufmerksamkeit richtete. Das zweite Zeitalter, welches noch kommen sollte und infolgedessen auch der Begriff `*Dhul Qarnain*´ in der *Surah* göttlich vorhergesehen seine Anwendung fand, wird dann erscheinen, wenn *Gog* und *Magog* durch den Beschluss Allahs auf Erden freigesetzt werden. Die Welt wird dann eine Art des Machteinsatzes erleben, der eher auf Gottlosigkeit gründet, als auf dem Glauben an den Einen Gott (Allah). Des Weiteren wird diese Macht in einer Herrschaftsform erscheinen, die der des *Dhul Qarnains* komplett widerspricht. Anstatt, dass die Macht dann dafür eingesetzt werden wird, um die Unterdrücker zu bestrafen, wird diese eher zur Unterdrückung derer angewendet werden, die Glauben (an Allah) und deren Werke rechtschaffen sind, sie werden die Zielscheibe dieses Zeitalters sein. Folglich wird

die Welt einen Krieg erleben, der insbesondere gegen den `Islam´ und allgemein gegen die `religiöse Lebensweise´ geführt werden wird. Zweitens, jene, die die Macht besitzen, werden sich einen Dreck um Menschenrechte scheren.

Stattdessen werden sie sogar die schwächste Form, die unter den menschlichen Wesen existiert (dies sind die, die eine einfache Lebensweise ausüben), wie die Kakerlaken ausrotten und unterdrücken, dies, indem sie unrechtmäßig die Kontrolle über ihre Territorien übernehmen und/oder ihre Ressourcen (derartige wie Diamanten, Gold, Öl, Wassen, usw.) ausbeuten.

Gog und *Magog* wird eine Volksgruppe sein, deren Handlungsprofil anarchisch, aggressiv und unterdrückend sein wird.

Sie werden die Rückkehr eines Volkes in ihre eigene Stadt ermöglichen (Qur'ān)

(Unserer Ansicht nach, bezieht sich der qur´anische Vers - *al-Anbiyah, 21:95-96* - auf die Rückkehr der Juden in das Heilige Land (Jerusalem), und dies erklärt auch die Wiederherstellung eines israelischen Staates in diesem besagten Heiligen Land).

Dieser Teil des *Gog* und *Magog* Profils (oder was wir als *Fußspuren* beschreiben), der sich im Qur´an in der *Surah al-Anbiyah* befindet, stellt bei Weitem bzgl. ihrer Fußspuren, anhand

denen sie erkannt werden können, den allerwichtigsten Teil von allen dar. Der Qur´an übermittelte die erstaunliche Botschaft über ein Volk aus einer bestimmten `Stadt´ (die von Allah zerstört wurde), das nimmer mehr in der Lage sein würde in diese, ihre eigene Stadt zurückzukehren (d.h. nachdem Allah sie daraus verwies und ihre Rückkehrmöglichkeiten versperrte), um sie als Eigentum zurückzufordern, es sei denn und bis zu dem Zeitpunkt, an dem *Gog* und *Magog* entsandt worden sind und sie sich zudem in alle Richtungen ausgebreitet haben (demnach übernehmen sie die Kontrolle über die Erde). Wir erläuterten in unserem Buch "*Jerusalem im Qur´an*", dass diese besagte `Stadt´ Jerusalem ist:

وَحَرَامٌ عَلَىٰ قَرْيَةٍ أَهْلَكْنَاهَا أَنَّهُمْ لَا يَرْجِعُونَ ﴿٩٥﴾ حَتَّىٰ إِذَا فُتِحَتْ يَأْجُوجُ وَمَأْجُوجُ وَهُم مِّن كُلِّ حَدَبٍ يَنسِلُونَ ﴿٩٦﴾

Und verboten ist es den Bewohnern einer Stadt (d.h. Jerusalem)**, die wir** (ihres Unglaubens wegen) **zerstörten** (und die Wir aus ihrer Stadt verwiesen haben)**, dass ihre Bewohner** (jemals wieder in sie) **zurückkehren** (und sie zurückzufordern)**, bis/außer dann** (zu diesem Zeitpunkt)**, wenn *Gog* und *Magog* freigelassen werden, und sie von allen Höhen herbeieilen** (somit übernehmen sie die Kontrolle über die gesamte Erde, indem sie die Gog und Magog Weltordnung etablieren)**.**

(Qur'ān, al-Anbiyāh', 21: 95-96)

Dies ist ein dramatisches Beispiel für derartigen Verse des Qur´ans, die einzig und allein nur dann ergründet und korrekt verstanden werden können, wenn sowohl die Methodenlehre des *Systems des Verständnisses* angewendet wird, als auch die intensive Untersuchung auftretender Angaben, die sich außerhalb des Qur´ans befinden. Es ist dieser *Gog* und *Magog* "Fußabdruck", den Allah - der Allweise - für uns im heiligen Qur´an eingesetzt hat, dem wir nicht nur die höchste Wichtigkeit beimessen müssen, als erste Wissensquelle (d.h., dem Qur´an), sondern dem wir zudem den Vorrang gegenüber jeglichem widersprüchlichen "Fußabdruck" gewähren müssen, der sich in den *Ahadithen* befindet.

Sie aborbieren die Menschheit in ihr globales, gottloses Sammelbecken (Qur'ān und Hadīth)

Die *Sūrah al-Kahf* des Qur'āns überlieferte die Warnung *Dhul Qarnains*, die lautete, dass Allah (*swt*) eines Tages die Sperrmauer, die er aus Eisenblöcken errichtete, zerstören wird. Wenn die Sperrmauer letztendlich zerstört und das Volk *Gog* und *Magog* somit durch göttliche Anordnung auf Erden freigelassen wurde, so werden sie sich wellenhaft mit allen anderen Nationen, Stämmen und Völkern, die die Masse der Menschheit bilden, ausgenommen der Diener Allahs,

vermischen, dadurch wird die Menschheit in das gottlose, dekadente *Gog* und *Magog* Sammelbecken eingesaugt werden.

Dies wird klar aus dem *Hadith* ersichtlich, in dem enthüllt wird, dass 999 von 1000 Menschen am Tage des Gerichtes in das Höllenfeuer eingehen werden, dies weil sie zu *Y'ajūj* und *M'ajūj* wurden (d.h. ihrer Lebensweise folgten):

> Berichtet wird von Abū Sā'id Al-Khudri, dass der Prophet (*sallallahu alaihi wa sallam*) sagte: „Allah wird (am Tage des Gerichts) sagen ‚O Adam!' Und dieser wird sagen ‚Hier bin ich zu Deinem Dienst und alles Wohl ist in Deiner Hand.' Allah wird sagen ‚Bring jene hervor, die für die Hölle bestimmt sind.' Und Adam wird fragen ‚wer sind jene, die für die Hölle bestimmt sind?' Und Allah wird sagen ‚von eintausend jeweils neunhundertneunundneunzig.' In diesem Moment werden die Jungen ergrauen, jede schwangere Frau wird ihr Kind verlieren und die Menschen werden berauscht erscheinen, obwohl sie es nicht sind (all dies geschieht vor lauter Schreck und Entsetzen, siehe Qur´an, al-Hajj, 22:2). Aber die Strafe Allahs ist streng." Sie (die Gefährten) fragten: „O Gesandter Allahs, wer von uns wird derjenige sein?" Er antwortete: „Seid frohen Mutes, denn es wird ein Mann unter euch sein und eintausend von *Ya'juj* und *Ma'juj* (Gog und Magog)." Dann sagte er: „Bei Dem, in Dessen Hand meine Seele ist, ich hoffe ihr werdet ein Viertel der Paradiesleute ausmachen." So sagten sie: *„Allahu akbar!"* Dann sagte er:

„Ich hoffe, ihr werdet ein Drittel der Paradiesleute ausmachen." Und sie sagten: *„Allahu akbar!"* Dann sagte er: „Ich hoffe, ihr werdet die Hälfte der Paradiesleute ausmachen." Und sie sagten: *„Allahu akbar!"* Dann sagte er: „Unter den Menschen seid ihr (die Gemeinschaft Muhammads), wie ein schwarzes Haar auf dem Fell eines weißen Bullen, oder wie ein weißes Haar auf dem Fell eines schwarzen Bullen."

(Sahīh Bukhāri)

Sie sind in der Lage \`Ultra-Galaktische´ Kriege zu führen (Hadīth)

Sie besitzen nicht nur eine beeindruckende militärische Stärke, wie deutlich aus dem *Hadith* hervorgeht, der unterhalb zitiert wird und der das Wort \`Pfeile´ benutzt, sondern sie sind auch noch in der Lage einen Krieg zu führen, der als \`Krieg der Sterne´ bekannt ist. Sagte der gesegnete Prophet Muhammad (sallallahu alaihi wa sallam) nicht: „Die Anwesenden sollen diese (meine) Nachricht den Abwesenden überbringen. Es kann sein, dass einige, denen sie übermittelt wird, sie besser verstehen werden als jene, die sie tatsächlich hörten." (Sahih Bukhari)

> “...*Gog* und *Magog* werden voranschreiten, bis sie den Berg von *al-Khamar* erreichen und das ist ein Berg von *Bait-ul-Maqdis* (d.h. Jerusalem) und sie werden sagen: ‘Wir haben die auf der Erde getötet. Lasst uns nun die töten, die im Himmel sind’ und sie werden ihre Pfeile ´gen Himmel abschießen und die Pfeile werden blutverschmiert zu ihnen zurückkommen.”
>
> (Sahīh Muslim)

Insbesondere die Araber werden zur Zielscheibe ihrer Unterdrückung (Hadīth)

Die besonders feindselige Gesinnung, die *Gog* und *Magog* den Arabern gegenüber haben, wurde vom Propheten *(Sallallahu alaihi wa sallam)*, nachdem er eine Vision bzgl. dieser bösartigen Wesen erhielt, offenbart. Die Vision enthüllte ihm, dass ein Loch in die Sperrmauer gemacht worden war, die *Dhul Qarnain* errichtet hatte und demgemäß, dass die Entsendung Gog und *Magogs* auf Erden nun begonnen hatte, oder bald beginnen wird (denn er sagt im Hadith: „**Heute** haben *Gog* und *Magog* einen Riss in der Mauer verursacht“). Infolge dieser Information, die ihm durch die Vision zuteilwurde, rief er aus: „Wehe den Arabern“:

> Imām Muslim (*rahimahullāh)* zeichnete folgenden *Hādith* in seinem angesehen *Sahih* Werk auf: Zaynab bint Jahsh berichtete, dass der Prophet (*Sallallahu alaihi wa salam*) aus

> dem Schlaf aufwachte und rief: „*La ilaha illa'Llah!* (Es gibt keine Gottheit außer Allah) Wehe den Arabern wegen des nahenden Unheils (das sie erwartet). **Heute** ist ein Riss ist in die Mauer gemacht worden, die *Gog* und *Magog* zurückhält", Sufyān ibn Uyaynah formte einen Kreis mit Daumen und Zeigefinger (Um dies aufzuzeigen). Zaynab fragte: „Oh Gesandter Allāhs, werden wir alle vernichtet, auch wenn unter uns gute Menschen sind?" Er sagte:"Ja, (es wird so geschehen) wenn das Böse sich verbreitet (d.h. wenn Abschaum, Bösartigkeiten, geschmacklose Handlungsweisen, sexuelle Perversionen, etc., die Welt überkommen bzw. auf Erden vorherrschen)."
>
> (Sahīh Bukhāri)

Folglich werden *Gog* und *Magog* besonders die Araber mit Verfolgung und Unterdrückung heimsuchen. Dies wird unheilverkündende Auswirkungen sowohl auf den *Hajj*, als auch auf das islamische *Khilafah* haben. Keines von beiden wird den Ansturm von *Gog* und *Magog* überstehen. Noch wird es je wieder möglich sein, weder den gültigen *Hajj*, noch das sunnitisch-islamische Kalifat wiederherzustellen, dies allerdings nur, so lange die *Gog* und *Magog* Weltordnung fortbesteht.

Die Verfolgung und die Unterdrückung der Araber, wird die Erstellung eines Persönlichkeitsprofils beinhalten, das nach

rassischen Kriterien aufgestellt werden wird und die Verteufelung derselben wird sich in einem derartigen Ausmaß verbreiten, so dass die Menschheit per Gehirnwäsche dazu gebracht werden wird, die Araber zu verachten.

Werden Gog und Magog erst dann freigelassen /entsendet werden, nachdem die Rückkehr *Isas* (Jesus) erfolgt ist und er den Dajjal getötet hat? (Hadīth)

> „...und unter solchen Bedingungen wird Allah Jesus diese Worte offenbaren: ´Ich habe von Meinen Dienern ein solches Volk hervorgebracht, das niemand besiegen können wird (außer Ich); du nimmst dieses Volk (was bei dir ist) sicher mit zum Berg von *Toor* (*fa yab´athullahu Y´ajija wa M´ajuj*) und dann (in diesem geschichtlichen Prozess, der zu derartigen Ereignissen führen wird) wird Allah *Gog* und *Magog* schicken (dies impliziert nicht zwingend, dass die Freisetzung *Gog* und *Magogs* sich notwendigerweise nach der Rückkehr Isas (Jesus) ereignen muss, denn hier ist die Rede von schicken und nicht von freisetzten) und sie werden von jedem Hang herab schwärmen oder sich in jede Richtung ausbreiten (und jeden vorteilhaften Platz besetzten). Der erste von ihnen wird am See von *Tiberius* (oder *Galiläa*) vorbeikommen und daraus trinken. Und wenn der letzte von ihnen daran vorübergeht (und dies muss eine sehr lange Zeit später sein), wird er sagen: `Es gab einmal Wasser hier´.

(Sahīh Muslim)

Dieser *Hadith* wurde nahezu allgemein so verstanden, dass er darlegt oder impliziert, dass die Entsendung von *Gog* und *Magog* auf Erden nicht stattfinden kann, bis Jesus (*alaihi as-Salam*) zurückgekehrt ist und er den *Dajjal* getötet hat. Dieses Buch lehnt die Anwendung einer derartig defekten Methodenlehre ab, die sich nur auf einen einzelnen *Hadith* fokussiert und dies in einer Art und Weise tut, die alle entgegengesetzten Beweise, die sowohl aus dem Qur´an als auch aus den *Ahadithen* gesammelt wurden, für nichtig erklärt.

Sie verbrauchen eine überässige Menge an Wasser (Hadīth)

Der Qur'ān verkündet, dass Allah aus dem Wasser alles Lebendige erschuf (*al-Anbiyah, 21:30*). Demnach nimmt das Wasser den Status ein, die `Mutter´ aller lebenden Dinge zu sein, dies, einschließlich des menschlichen Wesens. Des Weiteren verkündet der Qur´an, dass Allahs `*Arsh*´ (d.h. das Befehlszentrum, von dem aus Er die gesamte Schöpfung Kontroliert) auf dem Wasser ruht (*Hud, 11:7*). Das Wasser nimmt somit eine einzigartige Stellung gegenüber allem ein, was erschaffen wurde.

Bei der religiösen Lebensweise handelt es sich um eine, die darauf besteht, dass das Wasser hochgeachtet wird und die

Wasserverschwendung oder die übermäßige Verwendung von Wasser verbietet. Trotzdem sticht aus dem Profil von *Gog* und *Magog*, das durch die *Ahadithe* des Propheten Muhammads (*sallallahu alaihi wa sallam*) zustande kommt heraus, dass sie ein Volk sind, welches eine derart übermäßige Wasserverschwendung an den Tag legt, sodass sogar der See von *Galiläa* im Heiligen Land letztendlich austrocknen wird. Demnach werden sie selbst zu Architekten ihrer eigenen Vernichtung:

> „...der erste von ihnen (d.h. vom Volk Gog und Magog) wird am See von *Tiberius* vorbeikommen (d.h. der See von *Galiläa*) und daraus trinken und wenn der letzte von ihnen daran vorbeikommt wird er sagen: \`Es gab einmal Wasser hier´. (Dies deutet auf eine derart übermäßige Wasserverschwendung hin, dass die natürliche Wiederaufstockung (d.h. durch die Natur) dieser Wassermenge nicht möglich sein wird und dass der Wasserspiegel stetig sinken wird, bis der See schließlich austrocknet).
>
> (Sahīh Muslim)

> „Sie werden das Wasser auf Erden derart verschwenden, dass (wenn) einige von ihnen an einem Fluss vorbeikommen und

> sie alles leer trinken werden, was in ihm ist und ihn somit trocken zurücklassen.“
>
> (Kanz al-Ummāl, Hadīth No 2157)

Außerdem begehen sie *Fasād* (Verderbnis, Zerstörung, Unheil), *d.h.,* folglich ist von ihnen zu erwarten, dass sie nicht nur die Wasserressourcen der Erde verderben und diese zerstören, sondern auch den Stellenwert den das Wasser eigentlich einnehmen sollte. Dies hat verhängnisvolle Auswirkungen auf die Erhaltung der *Sunna* bzgl. der Wasserreinheit und der Menge, die während des *Wudus* (rituelle Gebetswaschung) und des *Ghusuls* (rituelle Ganzkörperwaschung) zum Einsatz kommt.

Gog, Magog und der See von Galiläe (Hadīth)

Der oben erwähnte *Hadith* offenbart auch, dass der See von Galiläa eine stetige Abnahme seines Wasserspiegels erleiden wird (bis er austrocknet), und dies ist ein Hinweis auf den fortlaufenden Durchgang, den *Gog* und *Magog* auf dem Weg zum *großen Finale* in Jerusalem beschreiten werden und der ins Heilige Land führt. Die Gelehrten, die eine Untersuchung dieses Themenbereiches unternehmen und es dabei versäumen diesen entscheidenden Teil des *Gog* und *Magog* Profils, der sich auf den Wasserspiegel des Sees von Galiläa

bezieht, zu überprüfen, werden in der Tat einen sehr gravierenden Fehler begehen.

Sie werden die meisten Menschen in das Höllenfeuer führen, deshalb sind sie ein wesentlich gottloses und sündhaftes Volk (Hadīth)

Der *Hadīth*, der von Abū Saīd al-Khudri berichtete und der im *Sahih* von *Imām al-Bukhāri* aufgezeichnet wurde (oben zitiert), enthält einen *Hadith al-Qudsi* (d.h. die direkte Rede Allahs), der darauf verweist, dass *Gog* und *Magog* 999 von 1000 Menschen in *Ahlu Y'ajūj wa M'ajūj* verwandeln werden (d.h. in Mitglieder ihres Familienclans) und infolge dessen, werden all diese Menschen in das Höllenfeuer eingehen.

Die unausweichliche Schlussfolgerung lautet somit, dass die Hauptausrichtung der *Gog* und *Magog* Lebensweise gottlos und sündhaft ist und in das Höllenfeuer führen wird.

Sie stehen in Verbindung mit der Ausserbetriebnahme des Hajjs (Hadīth)

Ein *Hadīth*, der im *Sahīh Bukhāri* aufgezeichnet wurde, offenbart einen bestehenden Zusammenhang zwischen *Gog* und *Magog* und der Außerbetriebnahme des *Hajjs*:

> Abū Sā'id Al-Khudri berichtete, dass der Prophet sagte: „Die Menschen werden selbst nach der Erscheinung von *Gog* und *Magog* noch damit fortfahren den *Hajj* und die *Umra* zur *Ka´aba* zu verrichten." Shu´ba berichtete zusätzlich: „Die Stunde (d.h. die letzte Stunde) wird nicht eintreffen, bis die *Hajj* (Pilgerreise zum Hause Allahs, die Ka`aba) außerbetrieb genommen wird."
>
> (Sahīh Bukhāri)

Was diese Prophezeiung bewirkt, ist, die Aufmerksamkeit auf die letztendliche Außerbetriebnahme der *Hajj* zu lenken und darüber Auskunft zu geben, dass es sich bei der Entsendung von *Gog* und *Magog* um ein Ereignis handelt, welches der Abandonnierung des *Hajjs* vorausgehen wird. Mit anderen Worten, wenn der *Hajj* aufgegeben wurde, so wird es für keinen Muslim mehr möglich sein, die Entsendung von *Gog* und *Magog* zu verleugnen. (Dieser Schreiber rechnet damit, dass der *Hajj* letztendlich zu dem Zeitpunkt aufgegeben werden wird, wenn Israel seinen großen Krieg führen und somit versuchen wird die Kontrolle über jegliches Territorium zu übernehmen, welches sich zwischen „dem Fluss Ägyptens und dem Fluss Euphrat" befindet (siehe Genesis: - 15:18, „An diesem Tag schloss der Herr mit Abraham folgenden Bund: Deinen Nachkommen gebe ich dieses Land vom Grenzbach Ägyptens bis zum großen Strom Eufrat...").

Israels großer Krieg kann nun jeder Zeit beginnen und wird sich höchstwahscheinlich vor der Wiederkehr *Isas* (Jesus -

alaihi as-Salam) ereignen. Wir dürften nicht lange zu warten haben, bis sich dieser wichtige Teil des *Gog* und *Magog* Profils auf Erden offenbart, um somit alle Kritiker in Schweigsamkeit zu versetzten, die die Sichtweise ablehnen, dass *Gog* und *Magog* längst auf Erden freigesetzt wurden.



KAPITEL FÜNF

DIE IDENTIFIZIERUNG VON GOG UND MAGOG

Gog und Magog befinden sich innerhalb der angloamerikanischen-israelischen und der russisch-angeführten Allianzen und diese leiten sie zu ihrer gegenseitigen Vernichtung.

Dieses Kapitel könnte durchaus, als das Wichtigste dieses Buches gekennzeichnet werden. Folglich müssen wir mit äußerster Vorsicht vorangehen, indem wir auf der Suche nach der Identität von *Gog* und *Magog* innewohnende Einschränkungen anerkennen.

Zunächst einmal, müssen wir den geographischen Bereich ermitteln, in dem sie zu der Zeit residierten, als sie hinter die Eisensperrmauer eingedämmt wurden, die *Dhul Qarnain* errichtete. Glücklicherweise, haben uns der Qur´an und die *Ahadithe* des Propheten Muhammads (*sallallahu alaihi wa sallam*) explizite geographische Informationen und Beschreibungen bereit gestellt, die es uns ermöglichen sowohl die Region, in

die *Dhul Qarnain* reiste, als auch den exakten Ort innerhalb dieser Region zu ermitteln, an dem die Mauer errichtet wurde.

Als Erstes stellten fest, dass das Gebiet sich nördlich vom Heiligen Land befinden muss, da die *Ahadithe* des Propheten (*sallallahu alaihi wa sallam*), die in diesem Buch vormals zitiert wurden, uns darüber informierten, dass *Gog* und *Magog* auf ihrem Weg Richtung Jerusalem am Fluss von Galiläa vorüberziehen werden. Der Fluss von Galiläa, befindet sich nördlich von Jerusalem. Hier, sind zwei wichtige *Hadithe*:

> „...und unter solchen Bedingungen wird Allah Jesus diese Worte offenbaren: ´Ich habe von Meinen Dienern ein solches Volk hervorgebracht, das niemand zu besiegen vermag; nimm dieses Volk (was bei Jesus ist) sicher mit zum Berg von *Toor* (*fa yab´athullahu Y´ajija wa M´ajuj*) und dann (in diesem Geschichtsprozess, der zu derartigen Ereignissen führen wird) wird Allah Gog und Magog schicken oder freisetztten (dies impliziert nicht zwingend, dass die Freisetzung Gog und Magogs sich notwendigerweise nach der Rückkehr Jesus ereignen muss) und sie werden von jedem Hang herab schwärmen oder sich in jede Richtung ausbreiten (und jeden vorteilhaften Platz besetzten). Der erste von ihnen wird am See von Tiberius vorbeikommen (d.h. der See von Galiläa) und daraus trinken. Und wenn der letzte von ihnen daran vorbeikommt (und dies muss eine sehr lange Zeit später sein), wird er sagen: ´Es gab einmal Wasser hier´.
>
> (Sahīh Muslim)

„...Gog und Magog werden voranschreiten, bis sie den Berg von al-Khamar erreichen und das ist ein Berg von Bait-ul-Maqdis (d.h. Jerusalem) und sie werden sagen: ‘Wir haben die auf der Erde getötet. Lasst uns nun die töten, die im Himmel sind’ und sie werden ihre Pfeile Richtung Himmel abschießen und die Pfeile werden blutverschmiert zu ihnen zurückkommen.”

(Sahīh Muslim)

Nun müssen wir nördlich vom Heiligen Land nach einem Meer Ausschau halten, das auf die angegebene qur´anische Beschreibung bzgl. der Reise *Dhul Qarnains*, die er in Richtung Westen unternahm, zutrifft. Hierbei müsste es sich um ein sehr großes Gewässer handeln, dies, da es *Dhul Qarnain* nicht möglich war, über dieses Meer hinaus weiter in Richtung Westen zu reisen. Ebenso musste es sich bei diesem Meer, um ein ungewöhnliches, schwarzgefärbtes gehandelt haben:

حَتّٰٓى اِذَا بَلَغَ مَغۡرِبَ الشَّمۡسِ وَجَدَهَا تَغۡرُبُ فِىۡ عَيۡنٍ حَمِئَةٍ وَّوَجَدَ عِنۡدَهَا قَوۡمًا ؕ قُلۡنَا يٰذَا الۡقَرۡنَيۡنِ اِمَّاۤ اَنۡ تُعَذِّبَ وَاِمَّاۤ اَنۡ تَتَّخِذَ فِيۡهِمۡ حُسۡنًا ﴿٨٦﴾

„...(er reiste) **bis er den Ort** (das Land)**, an dem die Sonne untergeht, erreichte;** (da es darüber hinaus kein Land gab, schien dieses wie das Ende der Erde) **und er fand sie** (die Sonne) **in**

> **einem Quell von schlammigem** (dunklen) **Wasser untergehen, und dort fand er ein Volk. Wir sprachen: O *Dhul Qarnain*** (Wir geben dir die Autorität)**, entweder strafe sie oder behandle sie mit Güte.“**
>
> **(Qur’ān, al-Kahf, 18: 86)**

Wenn wir außerdem, sowohl den qur´anischen Bericht über den “Sonnenaufgang“, als auch die Aussage der medineschen Rabbiner (d.h. aus Medina) erklären möchten, die beschrieben haben, wie er an die Grenzen der Erde reiste (d.h. zu den beiden Enden), so muss *Dhul Qarnain* wohl folglich auf seiner Reise Richtung Osten auf ein weiteres Meer gestoßen sein. Hier sind die Fragen, die die Rabbiner stellten:

> „Fragt ihn, was mit den Jünglingen geschah, die in antiker Zeit verschwanden, denn ihre Geschichte ist wahrlich Wundersam;
>
> Fragt ihn über den großartigen Reisenden, der die Grenzen des Ostens und des Westens erreichte;
>
> Fragt ihn über die Seele (Ruh)!“
>
> Wenn er die Antworten dazu liefern kann, so folgt ihm, denn dann ist er ein wahrer Prophet. Wenn er diese Fragen nicht beantworten kann, so ist er ein Betrüger und ihr könnt mit ihm verfahren, wie ihr wollt.“
>
> (Ibn Ishaq, Sīrat Rasūl Allah. S. 136)

Hier ist die qur´anische Beschreibung seiner Reise Richtung Osten:

حَتَّىٰٓ إِذَا بَلَغَ مَطۡلِعَ ٱلشَّمۡسِ وَجَدَهَا تَطۡلُعُ عَلَىٰ قَوۡمٍ لَّمۡ نَجۡعَل لَّهُم مِّن دُونِهَا سِتۡرًا ﴿٩٠﴾

„...**bis er** (schließlich) **den Ort** (ein Land, welches sich ostwärts am entferntesten Punkt befand, den er bereisen konnte, da sich darüber hinaus kein anderes Land befand und es so schien, als sei dies das Ende der Erde) **an dem die Sonne hinter diesem Ort aufgeht, erreichte; er fand sie über einem Volk aufgehen, dem Wir keinen Schutz gegen sie** (die Sonne) **gegeben hatten** (klimatische, atmosphärische Verunreinigung etc.) **außer den natürlichen Schutz.**

Die Landstrecke, nach der wir Ausschau halten, muss nicht nur, sowohl vom Westen, als auch vom Osten aus, von zwei großen Meeren umgrenzt, sondern auch geographisch durch unpassierbare, fortlaufende Bergketten gekennzeichnet sein. Wir müssen, mehr oder weniger, Gebirgsketten ausfindig machen, die sich angereiht von einem Meer zum anderen, entlang einer Küstenlinie erstrecken. Dementsprechend können wir es erst akzeptieren, dass die Errichtung eines Sperrmauers eine einzelne Durchfahrt zwischen den Bergen blockierte und den Durchgang vor räuberischen Stämmen, effektiv, von einer Gebirgskettenseite zur anderen, versperrte:

فَمَا اسْطَاعُوٓا اَنْ يَّظْهَرُوْهُ وَمَا اسْتَطَاعُوْا لَهٗ نَقْبًا ﴿٩٧﴾

„Und so (wurde die Sperrmauer errichtet) **und sie vermochten es nicht, sie** (die Sperrmauer) **zu erklimmen, noch konnten sie sie durchbrechen** (durch das bohren eines Loches, und dies mussten für sie die einzigen, verfügbaren Optionen gewesen sein, da Dhul Qarnain weiter verkündete, dass die Errichtung der Sperrmauer eine Gnade seines Herren sei, d.h., dass dies darauf hin deutet, dass die Menschheit von diesem Moment an vor der Verwüstung Gog und Magogs sicher war)**.“**

(Qur’ān, al-Kahf, 18: 97)

Dhūl Qarnain benutze das arabische Wort *Radmun*, um die Sperrmauer zu beschreiben, die er zu errichten beabsichtigte. Da *Saddun* auf Arabisch Barriere bedeutet, verweist das Wort *Radmun* auf eine Konstruktion, die ähnlich wie ein Damm einen Hohlraum füllt. Lasst uns nochmals wiederholen; wir müssen nach einer geographischen Region Ausschau halten, die sich nördlich vom Heiligen Land befindet und die wiederum von zwei breiten Meeren umgrenzt wird, die westlich und östlich liegen, wobei das westlich gelegene Meer, durch seine dunkle Farbe gekennzeichnet ist. Zwischen diesen beiden Meeren muss sich eine fortlaufende, ununterbrochene, unpassierbare Gebirgskette befinden, die eine einzige Lücke oder einen Durchgang enthält, der den

Menschen den Durchtritt vom Norden in den Süden sowohl erleichtert, als auch erlaubt, und umgekehrt.

Der Qur´an beschrieb die genaue Form der beiden Seiten dieser Bergpassagen, als ähnlich seiend wie ein Damm, ein Wall, eine Festung oder zwei ausgehöhlte Muschelschalen, d.h. die beiden Seiten einer offenen Muschelschale, die am unteren Teil verbunden ist und an der Spitze gespalten:

آتُونِي زُبَرَ الْحَدِيدِ ۖ حَتَّىٰ إِذَا سَاوَىٰ بَيْنَ الصَّدَفَيْنِ قَالَ انفُخُوا ۖ حَتَّىٰ إِذَا جَعَلَهُ نَارًا قَالَ آتُونِي أُفْرِغْ عَلَيْهِ قِطْرًا ﴿٩٦﴾

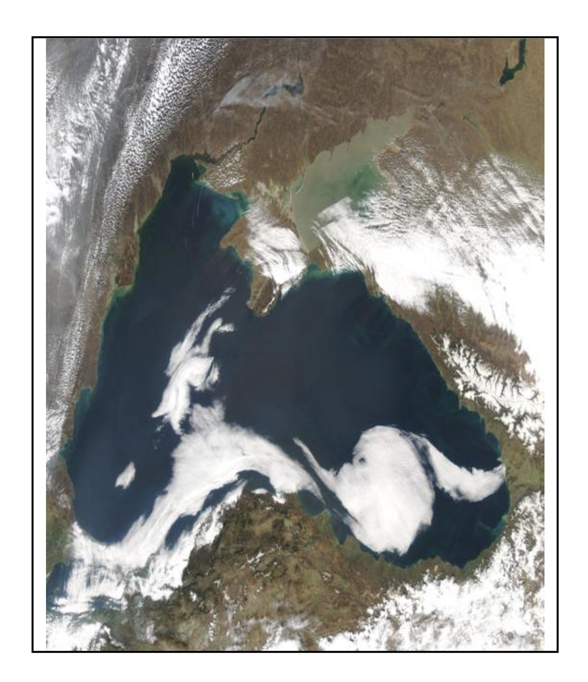
„Bringt mir Eisenstücke!" Als er dann zwischen den beiden Bergseiten (geformt wie zwei Seiten einer offenen Muschelschale) **auf gleicher Höhe zuschütten ließ, sagte er:** (Entzündet ein Feuer und) **„Blast!" Als er dann es** (das Eisen) **erhitzte, sagte er: „Bringt mir geschmolzenes Kupfer, das ich darüber gieße!"**

(Qur'ān, al-Kahf, 18: 96)

Als wir nördlich des Heilgen Landes nach breiten Gewässern Ausschau hielten, da konnten wir das Mittelmeer und den östlichen Bereich dieses Meeres unverzüglich ausschließen, sie stimmen nämlich mit keiner der oberen Beschreibungen

überein. Somit verbleibt nur eine einzige, mögliche Lösung und diese stimmt perfekt mit allen Beschreibungen überein.

Nördlich vom Mittelmeer, befindet sich das `Schwarze Meer´. Eine mögliche Erklärung für seinen Namen, lässt sich durch die ungewöhnliche, dunkle Farbe seines Tiefenwassers erschließen. Weiter nördlich des Mittelmeers und mit viel weniger Salzgehalt, sind die Ansammlungen von Mikroalgen, die die schwarze Farbe verursachen, angereicherter anzutreffen. Die Unterwassersicht im Schwarzen Meer, ist viel geringer, als im Mittelmeer. Die Satellitenaufnahme des Schwarzen Meeres, auf der Karte Nr.1 - unterhalb, zeigt sogleich diese dunkle Farbe an. Demnach sollte es absolut klar sein, dass das westlich gelegene Meer auf *Dhul Qarnains* Reise, kein anderes gewesen sein kann, als das Schwarze Meer.



Karte 1: Satellitenaufnahme des Schwarzen Meeres, nachdem wir das Schwarze Meer, als das Meer ermittelten, welches sich am westlichen Ende der Reise Dhul Qarnains befand, so müsste es sich bei dem Meer, welches rechts vom Schwarzen Meer liegt, um das Kaspische Meer handeln (siehe Karte 2 unterhalb):



Karte 2: Zwischen diesen beiden Meeren, befindet sich das Kaukasus Gebirge. Diese Gebirgsketten erstrecken sich tatsächlich von einem Meer zum nächsten und verlaufen so, dass sie Europa von Asien trennen (siehe Karte 3 unterhalb):



Nachdem wir sowohl die beiden Meere, als auch die Gebirgskette ermittelt haben, die sich den gesamten Weg, von einem Meer zum nächsten erstreckt, müssen wir nun einen einzelnen Durchgang ausfindig machen, der zwischen zwei Bergen hindurchführt und Hinweise oder Überreste von Eisenmaterial aufweist, das von der übriggebliebenen Ruine der Sperrmauer *Dhul Qarnains* stammen müssten.

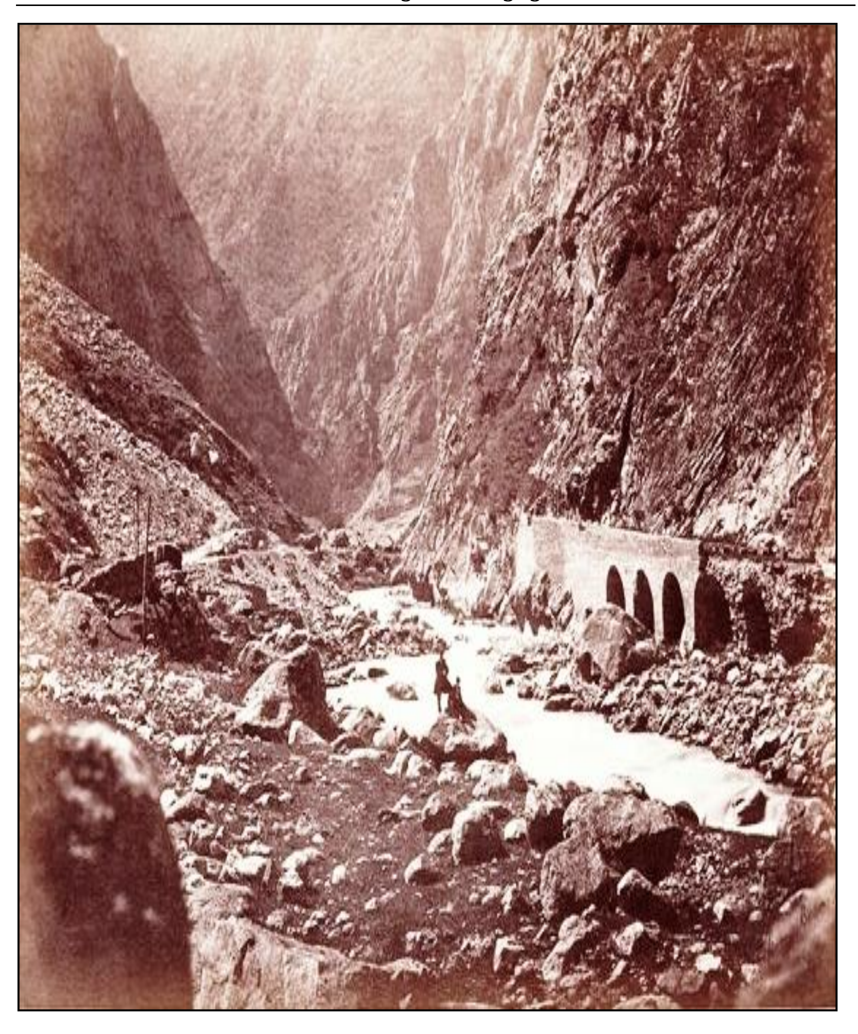
Gewiss, die georgische, militärische Schnellstraße, die im 19. Jahrhundert von den Russen gebaut wurde, ist die einzige passierbare Straße, die das nördliche Areal des Gebirges, mit dem südlichen verbindet. Dies ist die Hauptstraße, die von Tiflis, in Georgien, nach Wladikawkas, in Russland, für 220 Km fortlaufend hindurchführt. Benannt nach dem Zaren Alexander dem 1., stammt diese Straße eigentlich aus der Zeit vor dem 1. Jahrhundert v. Chr. und gilt immer noch als eine der wichtigen und einzigen Verbindungen zu Russland, die durch das Kaukasus Gebirge führt.

Informationen, die sofort im Internet verfügbar sind, beschreiben diese Straße als eine spektakuläre Autobahn, die sich um hochragende Berge windet, die am Krestovy Durchgang, 2300 Meter nach oben ranken. Von Tiflis in Richtung Norden erreicht man die mittelalterliche Festung von Ananuri, mit Blick auf den Argawi Fluss und das Tal. Sich nähernd der russischen Grenze, kommt man zur Stadt Kazbegi, mit Blick auf den gewaltigen Kazbegi Berg (5033m), der höchste Gipfel im georgischen Kaukasus. Die letzte Stelle, an der die Straße für einige Kilometer an einem engen Vorsprung unterhalb von Granitklippen (1500m hoch) durchläuft, ist die *Darielschlucht*. "*Dariel*" war historisch gesehen, als einzige, verfügbare Passage, sehr wichtig, die nämlich quer über den Kaukasus führte und sich lange bewehrte, mindestens seit 150 v. Chr., Ruinen einer antiken Festung sind immer noch sichtbar.

Wir haben die Passage zwischen den Gebirgen ermittelt und nun bleibt es den Archäologen und ihren Nachforschungen überlassen, die Überreste der Sperrmauer zu ermitteln. Dr. Tammam Adi wies, in Übereinstimmung mit diesem Schreiber, darauf hin: „Ich würde einige Überreste an Trümmern erwarten (d.h. Überreste der errichteten Sperrmauer durch Dhul Qarnain), die am Boden der Schlucht zu finden und aus Bronze gemacht sind, mit einer Eisen- und Kupferlegierung, so wie der Vers deutlich sagt." Ebenso müssen wir müssen nach Anzeichen von Eisenerz in und um die südliche Region des Kaukasus Gebirges Ausschau halten, da dies die Stelle ist, an der das Volk das Eisen platziert haben muss, um es somit *Dhul Qarnain* in Form von Eisenstücken oder Blöcken überreichen zu können.

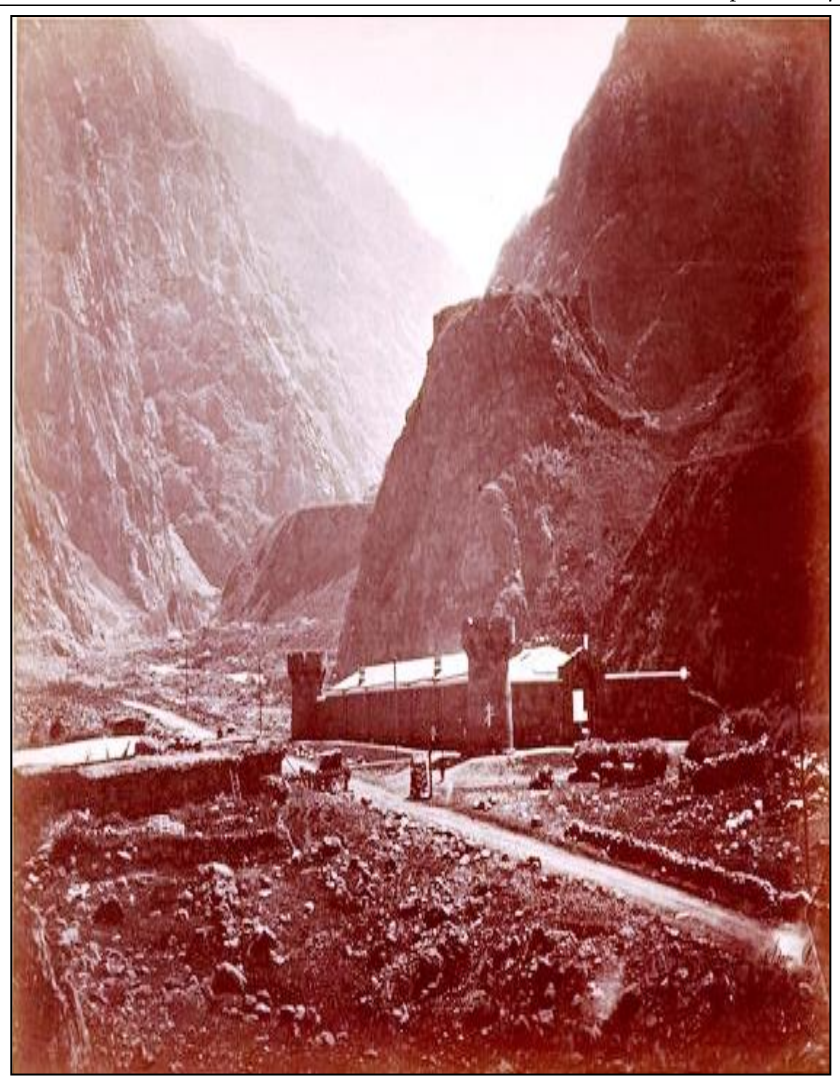
Der Wikipedia Artikel über die *Darielschlucht*, der Textstellen aus der "Enzyklopädie Britannica" (11. Edition) enthält, ortet den Ursprung des Namens dieser Schlucht im *Dar-e Alan*, bedeutet, *Tor des Alans* - in Persien. Die Schlucht, die sonst als **Iberisches Tor** oder **Kaukasisches Tor** bekannt ist, wurde georgischen Berichten zufolge unter dem Namen Ralani, Dargani, und Darialani erwähnt. Mit anderen Worten, bewahrte der Name *Dariel* die geschichtliche Tatsache einer Art Barriere, konstruiert aus Metall, die einmal in dieser Schlucht existierte.

Schlussendlich sind beide Seiten der Gebirgswände dieser Darielschlucht, geformt wie zwei Seiten einer offenen Meeresmuschel, exakt wie das qur´anische Wort *Sadafain* beschreibt. Hier sind Fotoaufnahmen der Darielschlucht, die im Jahre 1872 aufgenommen wurden:



Darielschlucht auch bekannt als Dār-e Alān (Tor des Alans)
oder Iberisches Tor oder Kaukasisches Tor.

http://commons.wikimedia.org/wiki/Image:Dariialsk_ravine_(A).jpg
http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/07/Dariialsk_ravine_%28A%29.jpg



Die Darielschlucht - geformt wie eine offene Meeresmuschel.

http://commons.wikimedia.org/wiki/Image:Dariial%27skoe_na_voenno-gruzinskoi_dorogie_(A).jpg

Hier ist ein Bild einer offenen Muschel, die ihre *Sadafain* zeigt, d.h. zwei Seiten, die am unteren Teil verbunden sind und sich an der gezackten Spitze trennen, und weitere zwei Aufnahmen, die die *Sadafain* oder die muschelförmige Eigenschaft der Schlucht deutlich Darstellen:



Die Abbildung einer offenen Muschel, die ihre "sadafain" zeigt.



FOTO 1: Welches deutlich die sadafain
oder muschelförmigen Eigenschaften der Darielschlucht darstellt.

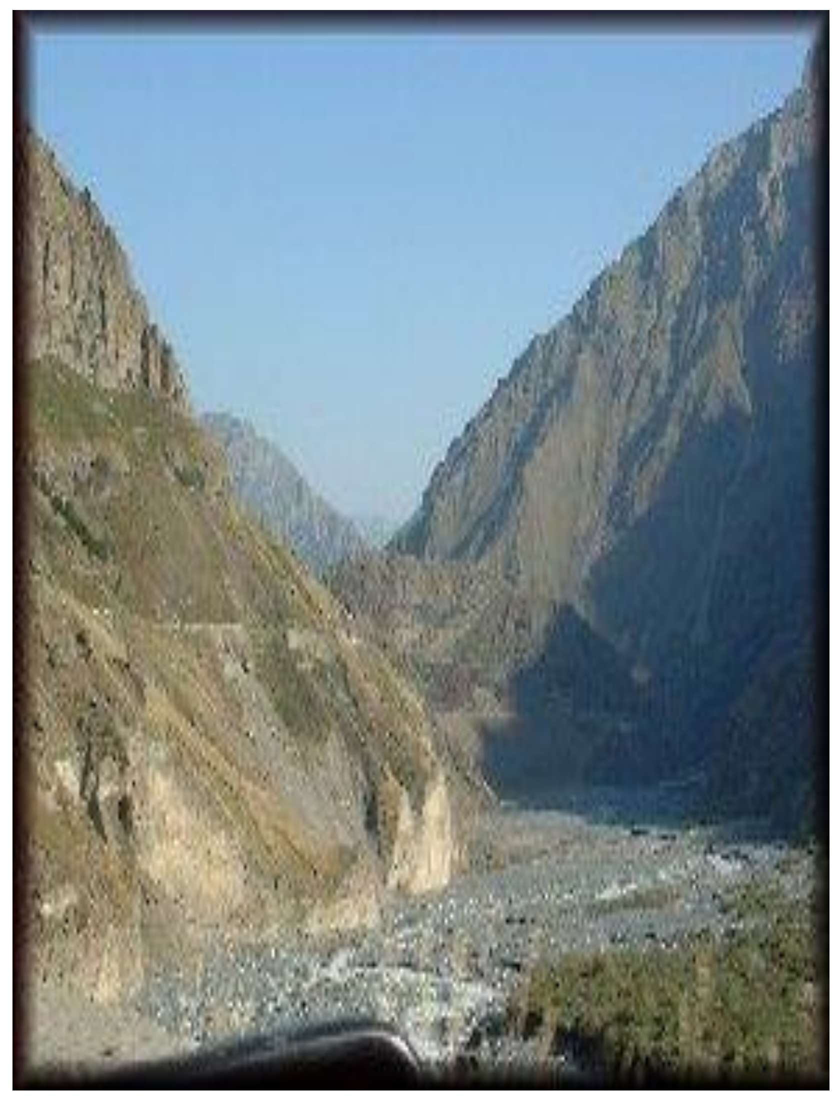


FOTO 2: *Stellt ebenso deutlich die sadafain der Darielschlucht dar.*

Wir müssen ebenso eine Sprache ausfindig machen, die südlich des Kaukasus Gebirges gesprochen wird (oder wurde) und die sich von allen anderen Sprachen, der damals bekannten Welt, die in und um die Region herum existierten und gesprochen wurden, unterscheidet. Diese Vorgehensweise ist aufgrund des Erlebnisses erforderlich, das *Dhul Qarnain* hatte, als er diese Region erreichte und ein Volk vorfand, das seine Sprache nicht verstehen konnte:

حَتّٰۤى اِذَا بَلَغَ بَيۡنَ السَّدَّيۡنِ وَجَدَ مِنۡ دُوۡنِهِمَا قَوۡمًا ۙ لَّا يَكَادُوۡنَ يَفۡقَهُوۡنَ قَوۡلًا ﴿۹۳﴾

„...bis er zwischen die beiden Wälle gelangte; er fand hinter diesen ein Volk, das kaum eine Sprache verstehen konnte (d.h. jegliche Äußerung in seiner (Dhul Qarnains) Sprache)**.“**

(Qur´an, al-Kahf, 18:93)

Gewiss, die georgische Sprache, die südlich des Kaukasus Gebirges gesprochen wird, entspricht exakt so einer Sprache. Bei dieser Sprache, handelt es sich um eine inselartige, vor-indoeuropäische Sprache, die ohne Bezug zu anderen Sprachen, mindestens für 5000 Jahre lang gesprochen wurde.

Wir müssen uns nun nach einem Volk Ausschau halten, welches ihr Gebiet verließ, in der Region des Kaukasus

Gebirges angesiedelt war und fortlaufend in das Heilige Land auswanderte oder sich dort hin verlagerte.

Ebenso müssen wir ein Volk ausfindig machen, das für die Befreiung des Heiligen Landes verantwortlich ist (d.h. die Befreiung aus muslimischer Herrschaft) und die israelischen Juden anschließend in dieses zurück brachte, um es als israelisches Eigentum zurückzufordern, nachdem sie zuvor durch göttlichen Beschluss ausgewiesen worden waren.

Derartige Menschen, die aus der Region des Kaukasus Gebirges stammen und nach denen wir suchen, müssen eine militärische Unbesiegbarkeit aufweisen können („Ich habe unter Meinem Dienern derartig Machtvolle erschaffen, denen niemand gewachsen ist (die keiner im Krieg bezwingen kann), außer Ich“.) Ihre Macht muss sich ausgebreitet und ihre Dominanz rund um den Globus etabliert haben und dies, indem sie jede mögliche vorteilhafte Position (in der Politik, Wirtschaft, etc.) einnahmen (*min kulli hadabin*). Bei *Gog* und *Magog* muss es sich um ein von der Menschheit abgesondertes Volk handeln, das bestimmte, einzigartige Merkmale besitzt, die sie vom Rest der Menschheit unterscheiden.

Können wir ein derartiges Volk ausfindig machen? Wenn wir dies könnten, so würden wir *Gog* und *Magog* identifiziert haben.

Jedenfalls müssten einige der europäischen Juden, die die zionistische Bewegung gründeten und zum Judentum konvertierten, von Stämmen des östlichen Europas entstanden sein. Der Chasarenstamm, der im Gebiet nördlich des Kaukasus Gebirges residierte, konvertierte nicht nur zum Judentum, sondern beeinflusste die Geschichte in der Frühzeit des Islams, nämlich, als es diesem Stamm gelang den Pfad der alles erobernden muslimischen Armeen zu blockieren, die bereit zur Übernahme Europas waren.

Folglich besaßen sie eine militärische Stärke, die gewaltiger war als jede andere existierende, der damaligen Welt. Die muslimischen Armeen, die so blockiert wurden, hatten gerade, sowohl das persische, als auch das byzantinische Reich besiegt (dies waren zu dieser Zeit die beiden Supermächte). Die chasarische Militärmacht, scheint daher einzigartig gewesen zu sein.

Für uns ist es nicht zwingend notwendig eine chasarische Ahnenforschung der Juden durchzuführen, die fortlaufend die Region des Kaukasus Gebirges verließen (einschließlich der russischen Juden) und in das Heilige Land, in den israelischen Staat auswanderten.

Wichtig ist, dass wir Menschen ausfindig machten, die von exakt der Region aus, in der *Duhl Qarnain* die Sperrmauer errichtete, diese Reise ins Heilige Land unternahmen.

Es waren auch exakt diese, europäischen oder kaukasischen Juden, die dafür verantwortlich waren und die die israelitischen Juden dazu verführten ihren Wohnsitz zu verlassen, wo immer sie auch gerade angesiedelt waren (nämlich, insbesondere in der muslimischen Welt) und stattdessen in das Heilige Land zurückzukehren.

Somit lautet unsere Schlussfolgerung, dass sich *Gog* und *Magog* ursprünglich bei den Chasaren aus Osteuropa befanden. Sicher ist, obwohl zwar viele von ihnen zum Judentum konvertierten, dass es dennoch einige unter ihnen gegeben haben muss, die europäische Christen wurden und somit zur Erscheinung des `Schmiedestücks´ der mysteriösen europäisch "jüdisch-christlichen" Allianz beitrugen, diese ereignete sich dadurch, dass die Chasaren nun auf beiden Seiten des Zauns, der sie einst bitterlich spaltete (d.h. die einst gespalteten Juden und Christen), anwesend waren. Diese Erläuterung bezieht sich möglicherweise auf die Bedeutung der qur´anischen Verse, die über *Gog* und *Magog* verkünden, dass sie sich eines Tages, wie Wellen vermischen werden (*yamuju fi b´ad*).

Doch der Vers könnte auch bedeuten, dass sie eines Tages in einem gewaltigen Konflikt gegenseitig zusammenstoßen werden, indem sie wellenhaft ineinander fluten, eine Welle prallt auf die andere. Diesen `Kampf der Giganten´ - beschrieb der Prophet Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) als

den *Malhama*, dieser Kampf kennzeichnet diesen Krieg, mit dem Titel: `Krieg aller Kriege´, und fungiert wiederum als Vorzeichen für das bevorstehende blasen in die Posaune (Sur), die die Ankunft der letzten Stunde ankündigt. Ein *Hadith* des Propheten (*sallallahu alaihi wa sallam*), die an anderer Stelle in diesem Buch bereits zitiert wurde (siehe das Profil von Gog und Magog), beschrieb *Gog* und *Magog*, wie sie Pfeile in den Himmel schießen.

Das Volk Gog und das Volk Magog befinden sich beide anwesend in der angloamerikanisch- israelischen und der russich-angeführten Allianz und sie führen sich gegenseitig zu einem gewaltigen Zusammenstoss der ihre beidseitige Zerstörung hervorufen wird.

In der ersten Edition dieses Buches, gelangten wir zu einer voreiligen Schlussfolgerung, in der wir das Volk *Gog* als die angloamerikanische israelisch-zionistische Allianz identifizierten und das Volk *Magog* als die russisch angeführte Allianz. Wir vertreten nun eine andere Meinung. Wir glauben nun, dass sich sowohl *Gog*, als auch *Magog*, beide in der angloamerikanisch-israelischen und in der russisch angeführten Allianz befinden und diese beiden zu einem gewaltigen Zusammenstoß leiten werden, der ihre gegenseitige Zerstörung hervorrufen wird. Dennoch ist es wichtig anzumerken, dass *Gog* und *Magog* diesen

Zusammenstoß überstehen und dann ihre Macht nutzen werden, um Israel zu stärken, dies wiederum, damit Israel fest als herrschender Staat der Welt etabliert werden kann.

Wir interpretierten das im *Hadith* angewandte Wort `Pfeile´, als Hinweis darauf, dass sowohl *Gog*, als auch *Magog*, beide die militärische Technologie besitzen, die sie befähigt einen `Sternen Krieg´ (d.h. einen unüblichen Krieg, mit unüblichen Waffen, z.B. Atomwaffen) zu führen.

Es existieren aufkommende Beweise, die den chasarischen Ursprung des modernen Russlands bestätigen. Das Volk *Gog*, andererseits, müsste sich im christlich-westlichen Europa befinden, das sich auf dramatische Weise mit den chasarischen Juden versöhnte und die westlich-zionistische Vereinigung gründete, die nun Großbritannien und die USA anführt und beherrscht.

Falls unsere Identifikation korrekt ist, dann müsste es sich beim bevorstehenden Konflikt des `ultra-galaktischen Krieges´, der im Islam als *Malhama* beschrieben wird, um ein Aufeinandertreffen zwischen Russland und der westlich-angloamerikanischen israelischen Allianz handeln. Ein derart gigantischer Atomkrieg, der gigantische Atompilze hervorrufen würde, würde das Zeichen des *Dhukhans* (Rauch) ankündigen, welches sowohl im Qur´an (Qur´an, ad-Dukhan 44:10-11) als auch in mehreren *Hadithen* erwähnt wird. Tatsächlich zeichnete Imam al-Nawawi in seinem

Kommentar über den berühmten *Hadith* bzgl. der zehn großen Zeichen im *Sahih* Muslim, einen *Hadith* des Propheten (*sallallahu alaihi wa sallam*) auf, der von Hudhaifah (*radiallahu ´anhu*) berichtet wurde, der beschreibt, wie der *Dhukhan* dahingehend eine Dunkelheitsperiode von 40 Tagen bewirken wird. Demgemäß sollte es klar sein, dass der kommende Atomkrieg die Weltbevölkerung erheblich reduzieren und große Teile der Erde unfruchtbar machen wird. Die *Surah al-Kahf* (Vers 8) übermittelt exakt eine derartige Warnung: „...und gewiss (mit der Zeit), werden Wir alles, was auf ihr (der Erde) ist, in dürren Wüstenstaub verwandeln." Betrachtet ebenso den folgenden Hadith:

> „Es wird einen Kampf geben, den es dergleichen nie gegeben hat, so dass selbst, wenn ein Vogel ihre Reihen passieren, er tot umfallen würde, ehe er das Ende dieser (Reihen) erreicht".
>
> (Ahmad, Muslim)

Ein kommender Atomangriff gegen Pakistan, der sich angeblich als Reaktion auf terroristische Aktivitäten ereignen wird, doch eigentlich dazu dient, um die Atomanlagen des Landes zu vernichten, wird Russland davon überzeugen, dass es letztendlich dasselbe Schicksal erleiden wird, wenn es nicht energisch und mit Stärke auf diese westliche (NATO)

Umzingelung und diesen Einschüchterungsversuch reagiert. Dies ist die Rezeptur für den letztendlichen Krieg.

In diesem Kontext, können wir die Erfüllung der Prophezeiung, bzgl. der Eroberung des Nato-kontrollierten Konstantinopels (das heutige Istanbul) angemessen verstehen und somit ankündigen:

> Der Prophet Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) sagte: "Lataftahanna al-Qustantiniyya wa lani'ma al-amiru amiruha wa lani'ma al-jayshu dhalika al-jaysh" - „Wahrlich, ihr werdet Konstantinopel erobern. Was für ein herausragender Führer, wird ihr Führer doch sein, und was für eine herausragende Armee, wird diese Armee doch sein!"
>
> (Ahmad, Bukhari)

Russlands wichtigstes, unmittelbares, strategisch-militärisches Ziel, vor dem Eintreffen des *Malhama*, müsste die Eroberung Konstantinopels sein, dies würde der russischen Marine den Zugang zum Mittelmeer erlauben und folglich den Zugang zu Israel. Diese Eroberung wird wahrscheinlich durch die Allianz zwischen *Rūm* (d.h. Russland) und den Muslimen erzielt, so wie der Prophet (*sallallahu alaihi wa sallam*) dies prophezeite.

Zu erwarten ist, dass die moderne Welt, der hochentwickelten, elektronischen Militärtechnologie, im Windschatten dieses Atomkrieges zusammenbrechen wird

(möglicherweise aufgrund derartiger Dinge, wie die Atomstrahlungen etc.), dies könnte allerdings einige Kriegsschiffe nicht weiter beeinflussen.

Die wichtigste Bedeutung, die sich aus dem bevorstehenden Zusammenstoß dieses `ultra-galaktischen´ Kriegs beider Allianzen ergibt, bezieht sich auf Israel und das Heilige Land. *Gog* und *Magog* werden diese beiden Allianzen zu einem Zusammenstoß und zu ihrer gegenseitigen Vernichtung leiten, doch dabei werden sowohl *Gog*, als auch *Magog* selbst nicht zerstört werden (da sie möglicherweise in unterirdischen Städten überleben). *Gog* und *Magog* werden anschließend Israel derart stärken, dass der zionistische Staat seine Macht den restlichen Teilen der Erde noch aufbürden kann, die übriggeblieben sind und dies wiederum, um somit die USA, die zweite herrschende Weltmacht, als neue, dritte und letzte herrschende "*Dajjal-Weltmacht*", abzulösen.

Bevor der *Dajjal* jedoch leibhaftig als Herrscher Israels in Erscheinung treten kann, der bekunden wird der wahre Messias zu sein, wird die Welt zuvor die Erfüllung der Prophezeiung des Propheten Muhammads (*sallallahu alaihi wa sallam*), die vormals erwähnt wurde und sich auf die Eroberung Konstantinopels bezieht, erleben. (Dieser Schreiber plant *insh Allah* eine Abhandlung über den Themenbereich *`Die Eroberung von Konstantinopel am Ende der Zeit´* zu verfassen.) Möglicherweise wird die Welt zu dieser Zeit, die Erfüllung der Prophezeiung des Propheten

Muhammads erleben, in der er beschrieb, wie die Muslime das Heilige Land von der Unterdrückung und der Tyrannei der Juden befreien werden:

> Abu Huraira berichtete, dass der Prophet sagte: „Schwarze Banner werden von *Khorasan* (der Bereich das Afghanistan, Nord-West Pakistan, Iran und Teile Zentral Asiens umfasst) erscheinen. Keine Streitmacht wird sie aufhalten können, bis sie schließlich *Eela* (Baitul Maqdis/Jerusalem) erreichen, wo sie ihre Banner aufrichten werden."
>
> (Sunan Tirmīdhī)

> Abu Huraira berichtete, dass der Prophet sagte: „Die Stunde wird nicht kommen, bis die Muslime die Juden (gewiss nur die ungerechten unter ihnen) bekämpfen und sie töten; bis der Jude sich hinter dem Stein und Baum versteckt und der Stein und der Baum sagen wird: „Oh, du Muslim, oh, du Diener Allahs, dies ist ein Jude, der sich hinter mir versteckt, komm und töte ihn...!"
>
> (Sahīh Muslim)

Winsten Churchill identifiziert Gog und Magog

Winston Churchill kündigte das Kommen des kalten Krieges zwischen Russland und der westlichen angloamerikanischen Allianz an (Israel war bis dato noch nicht erschaffen), dieser Krieg, der die Weltpolitik für die kommenden Jahrzehnte dominieren sollte. Dies tat er, als er an der Westminister Fachhochschule in Missouri am 5.März sein *Sinews of Peace* (Sehnen nach Frieden, die Rede über den Eisernen Vorhang) präsentierte, in dem er sagte: „Von Stettin an der Ostsee bis hinunter nach Triest an der Adria, ist ein "Eiserner Vorhang" über den Kontinent gezogen.“ Wir bemerkten, dass der Begriff "Eiserner Vorhang" unheimlich an *Dhul Qarnais* Sperrmauer aus Eisen erinnert.

Am 9. November des Jahres 1951, hielt Winston Churchill eine weitere Rede beim Oberbürgermeister des Londoner Banketts im Rathaus, in der er den Anlass der Wiedererrichtung der *Gog* und *Magog* Bildnisse (Skulpturen) an ihre traditionellen Ehrenplätzen im Westen, markierte, die im Rathaus der Stadt London landeten. Sie wurden während dem Blitzkrieg (Luftangriff) entfernt, um sie somit vor der Zerstörung zu bewahren. Frühere Figuren wurden im gewaltigen londoner Feuer von 1666 zerstört. Das gegenwärtige Duo wurde 1708 von Richard Saunders gemeißelt. Churchill identifizierte *Gog* und *Magog* als die Beiden damaligen herrschenden Weltmächte, d.h., die

angloamerikanische Allianz, auf der einen Seite und Russland, auf der anderen:

„Es scheint so, als stellen sie (d.h. Gog und Magog) den gegenwärtigen Staat der Weltpolitik, nicht allzu schlecht dar. Die Weltpolitik, wie die aus der Geschichte von *Gog* und *Magog*, ist sehr konfus und weitaus umstritten. Dennoch glaube ich, dass es für beide Raum gibt. Auf der einen Seite befindet sich *Gog* und auf der anderen Seite ist *Magog*. Doch sei Achtsam, mein Oberbürgermeister, wenn du sie zurückstellst, um sie vor dem gegenseitigen Zusammenstoß abzuhalten; denn falls dies geschieht, werden beide, sowohl *Gog* als auch *Magog*, in Stücke zerschmettert werden und wir müssten alle wieder von vorne beginnen und vom Grundboden der Grube aus.“

(Quelle: The Times, London, 10. November 1951)



KAPITEL SECHS

WURDEN GOG UND MAGOG BEREITS AUF ERDEN FREIGESETZT?

Jene, die darauf bestehen, dass *Gog* und *Magog* bislang noch nicht auf Erden entsandt worden sind, werden die unausweichliche Auswirkung nicht leugnen können, die sich aus so einer Behauptung ergibt, nämlich, dass Allah die Sperrmauer *Dhul Qarnains* bisher noch nicht zerstört oder zu Fall gebracht haben muss. Dieses Buch behauptet beharrlich, dass derartige Zweifler, bisher eine sehr lange Zeitdauer zur Verfügung hatten, in der sie ihrer religiösen Verpflichtung hätten nachkommen können, d.h., dies beweisen, indem sie die Sperrmauer schon längst hätten auffinden können, die ihrer Ansicht zufolge, noch immer stehen müsste.

Vielleicht gibt es einige, die hartnäckig all die Argumente, die sowohl in diesem, als auch in unserem anderen Buch *`Jerusalem im Qur´an´* angeführt wurden, ablehnen, die Argumente, die ebenso die Ansicht untermauern, dass *Gog* und *Magog* bereits zu Lebzeiten des Gesandten Allahs (*sallallahu*

alaihi wa sallam) entsandt worden sind und diese Entsendung sich seitdem fortlaufend entfaltet.

Solche Menschen entscheiden sich möglicherweise dafür, die Argumente, die sowohl auf den Aussagen des Qur´ans, als auch auf den Aussprüchen des Propheten (*sallallahu alaihi wa sallam*) basieren und die in diesem Buch zitiert wurden, zu missachten und dies zugunsten ihrer bereits oben angeführten Sichtweise. Sie tun dies möglicherweise so oder deshalb, im Zuge der geistreichen Missinterpretationen solcher Verse des Qur´ans oder der *Ahadithe*.

Lasst uns dieses Kapitel beginnen, indem wir direkt diese Zweifler ansprechen. Wir tun dies, indem wir die Aufmerksamkeit auf die unbestreitbare und unanfechtbare Tatsache lenken, die deutlich im Qur´an festgeschrieben ist, d.h., dass *Dhul Qarnain* eine Mauer aus Eisenblöcken errichtete und diese sodann mit geschmolzenem Kupfer übergoss. Das Ergebnis des Mauerbaus führte dazu, dass *Gog* und *Magog* wirkungsvoll eingedämmt wurden, dies, da sie die Sperrmauer weder durchdringen, noch erklimmen konnten. Ebenso unbestreitbar ist die Tatsache, die im Qur´an festgeschrieben ist, nämlich, dass Allah (*swt*) Selbst eines Tages die Mauer zerstören oder zu Fall bringen wird und erst dann, zu diesem Zeitpunkt, *Gog* und *Magog* auch auf Erden freigelassen werden. Jene, die darauf beharren, dass *Gog* und

Magog bisher noch nicht auf Erden entsandt worden sind, können die unausweichliche Schlussfolgerung, die sich aus einer derartigen Behauptung ergibt, nicht verleugnen, nämlich, dass Allah (*swt*) die Sperrmauer *Dhul Qarnains* bisher noch nicht zerstört oder zu Fall gebracht haben muss.

Die Suche nach der Sperrmauer

Dieses Buch behauptet beharrlich, dass derartige Zweifler, bisher eine sehr lange Zeitdauer zur Verfügung hatten, in der sie ihrer religiösen Verpflichtung hätten nachkommen können, d.h., dies beweisen, indem sie die Sperrmauer schon längst hätten auffinden können, die ihrer Ansicht zufolge, noch immer stehen müsste. Falls sie bisher absolut keine Bemühungen, welcher Art auch immer aufbringen konnten, um sich auf diese Suche zu begeben, so müssen sie zumindest einige Erklärungsversuche zur Verfügung stellen, die diesen kuriosen Akt der Pflichtunterlassung gegenüber dem *Qur´an* rechtfertigt. Sie müssen auch erklären, warum niemand in mehr als über tausend Jahren, je die Mauer stehend gesehen hat. Zudem müssen sie uns auch darüber informieren, ob sie je vorhaben sich auf diese Suche zu begeben.

Schließlich ist dies ein Zeitalter, indem es einen erweiterten und beispiellosen Fortschritt bzgl. der Erforschung der Erde gab und indem es die Satellitentechnologie wortwörtlich

möglich macht, jeden Quadratmeter der Erde zu fotografieren (siehe Google Earth).

Eine derartige Entdeckungstour, die die Eisenmauer *Dhul Qarnains* orten würde, sollte für sie in der Tat, betrachtet im Lichte eines anderen *Hadiths*, von größter Wichtigkeit sein, dieser wird von Ibn Kathīr in *Al-Bidāyah wan Nihāyah* (d.h. der Anfang und das Ende) zitiert und von Abu Huraira berichtet, das der Prophet (*sallallahu alaihi wa sallam*) sagte:

> „Jeden Tag, versuchen *Gog* und *Magog* einen Weg durch den Wall hinaus zu graben. Wenn sie anfangen das Sonnenlicht hindurch zu sehen, sagt derjenige von ihnen, der verantwortlich ist: "Geht zurück, ihr könnt Morgen das Graben fortsetzen!" Und wenn sie zurückkommen (am nächsten Tag) ist der Wall noch stärker als zuvor. Dies wird sich fortsetzen, bis ihre Zeit gekommen ist und Allah wünscht, dass sie herauskommen. Sie werden graben, bis sie das Sonnenlicht erblicken, dann wird der Verantwortliche sagen: "Geht zurück, ihr könnt Morgen das Graben fortsetzen, *„Inscha` Allah!"* In diesem Fall wird er eine Ausnahme machen, indem er „*Inscha`Allah*" sagt, dadurch wird er diese Angelegenheit mit dem Willen Allahs verbinden. Sie werden am folgenden Tag zurückkehren und werden das Loch so vorfinden, wie sie es verlassen hatten.

> Sie werden das Graben fortsetzen und zu den Menschen heraustreten...“
>
> (Tirmīdhi, Ibn Mājah, Ahmad)

Dieser *Hadith* hat ernsthafte Auswirkungen für jene, die hartnäckig darauf bestehen, dass die Sperrmauer bis heute immer noch stehen soll (da sie glauben, dass Gog und Magog bis jetzt noch nicht in die Welt hinaus entsandt worden sind). Z.B., muss die Mauer heutzutage gefestigter als je zuvor sein, demgemäß, sollte sie nicht schwer zu erkennen und zu orten sein.

Zweitens, wenn sie einmal die Mauer lokalisiert haben, so werden sie nicht einmal mehr nach *Gog* und *Magog* suchen müssen. Laut dem *Hadith*, werden *Gog* und *Magog* ihrerseits täglich an die Mauer herantreten, um ihre Bemühung zur Durchdringung der Mauer fortzuführen. Sollte die Gelegenheit zur tatsächlichen Sichtung von *Gog* und *Magog*, wie sie ihrerseits grabend an die Mauer treten, nicht genügen, um unsere Kritiker aufzuwecken und damit sie ihre Taschen packen und sich auf die Suchwanderung begeben, um die Mauer aufzufinden?

Wir raten unseren geehrten Lesern, die Einwände unser Kritiker als albern und wertlos zu betrachten und diese überhaupt nicht zu berücksichtigen, wenn folgende Umstände zutreffen:

- sie nicht ihre Taschen packen und sich auf die Suche nach *Dhul Qarnains* errichteter Sperrmauer begeben, von der sie beharrlich behaupten, dass sie immer noch irgendwo auf Allahs Erde stehen soll,

- sie keine Erklärung dafür bieten, warum niemand, in mehr als tausend Jahren, je diese Sperrmauer erblickten,

- sie stur in Ablehnung bzgl. der Sichtweise verharren, dass die Sperrmauer bereits zu Fall oder zerstört wurde und Gog und Magog längst in die Welt hinaus entsandt wurden.

Die seltsame heutige Welt

Wir können nun damit fortfahren einen Blick auf die heutige seltsame Welt zu werfen, indem wir beharrlich behaupten, dass sie erklärt werden kann und muss. Falls unsere Kritiker ihrerseits nicht in der Lage sind eine Erklärung für die *Realität* dieses seltsamen modernen Zeitalters zur Verfügung zustellen, so können sie auch unsere Erklärung bzgl. *Gog* und *Magog*, die in diesem Buch angeführt wird, auch nicht ablehnen und als falsch deklarieren.

Zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte beherrscht und kontrolliert heutzutage ein einziges Volk die gesamte Erde, das Geld, die Politik, die internationalen Beziehungen, die Wirtschaft, die Märkte, das Essen, die Nachrichten, den

Sport, die Kommunikation, die Unterhaltung, die Mode und das Reisen, etc.

Sie besitzen eine absolute Macht, die stetig zunimmt und die von keiner möglichen konkurrierenden Vereinigung auf Erden herausgefordert, oder besiegt werden kann. Darüber hinaus, existiert kein weltlicher Beweis, der irgendwie darauf hindeutet, dass ihr machtvoller Handgriff, der die gesamte Welt umschlingt, je mit Erfolg gelöst und herausgefordert werden kann.

Doch sie tun wesentlich mehr, als nur die Erde zu kontrollieren. Sie sind keineswegs nachlässig darin, diese Erde nach Belieben und nach ihren Vorstellungen zu formen, dies indem sie all die Schranken herunterbrechen, die über die Zeitalter hindurch bewahrt wurden und indem sie die wundervolle Vielfalt der menschlichen Gesellschaft zerstören, die die Völker voneinander unterscheidet. Sie haben die gesamte Menschheit bereits dermaßen globalisiert, dass nun zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte eine einzelne, gottlose, globale Gesellschaft in Erscheinung getreten ist.

Sie kreierten sowohl die moderne, westliche, säkulare Zivilisation, als auch eine europäische Weltordnung, um diese als Mittel zur Erreichung ihre Ziele einsetzten zu können. Sowohl durch ihre immer noch unvollendete wissenschaftliche, technologische und industrielle Kenntnis,

als auch durch ihre Feministinnen- und Sexualrevolutionen (wovon die Pornographie ein wesentlicher Bestandteil ist), beeinträchtigten sie die Gesellschaft so, dass sie die Vergangenheit als etwas Altmodisches erscheinen ließen. Sie schafften es, dass das neueste und aktuellste Gerät, der neuste Stil oder die aktuellste Mode, freudig als das Beste angenommen wird. Erfolgreich gelang es ihnen im weiteren Verlauf, die Menschheit von ihrer Lebensweise, als die höchst fortgeschrittenste, zu überzeugen und diese anzuerkennen.

Sie änderten, entfalteten und erfanden sie fortlaufend neu, folglich änderten sie die gesamte gottlose Gesellschaft, bis diese zu einer Kopie ihrer Lebensweise wurde. Doch diese Lebensweise ist dekadent und zerstört die menschliche Freude, sowie die soziale Stabilität. Sie verführten die Frauen z.B. dazu, ihre Kleidung dermaßen abzulegen, so dass diese nun zwar gekleidet, aber dennoch nackt sind. Die Männer wurden u.a. durch diese Nacktheit sexuell so gereizt, dass dies zu einer sexuellen Revolution führte, durch die der Sex so frei verfügbar wurde, wie der Sonnenschein am Himmel.

Die Heirat wurde zu einer altmodischen Angelegenheit, die meisten Kinder werden außerhalb einer Ehegemeinschaft geboren und die Menschen nehmen vermehrt eine Lebensweise an, die voll sexueller Zügellosigkeit und gelegentlicher sexual Begegnungen ist. Die Pornographie wurde dazu genutzt, um die sexuelle Wollust und die

fleischliche Begierde zu einem derart hohen Sexualrausch aufzustacheln, der nun sexuelle Belästigungen und Vergewaltigungen letztendlich alltäglich werden lässt. Der unstillbare Durst, der durch die Wollust hervorgerufen wurde, kann letztendlich in normalen Sexualbeziehungen keine sexuelle Befriedigung mehr erreichen und gelöscht werden, folglich überwiegt zunehmend der öffentliche Sexualverkehr und die Menschen werden wie die Esel in der Öffentlichkeit miteinander verkehren. Ebenso wird der normale Geschlechtsverkehr, zwischen Mann und Frau, den sexuellen Hunger nicht weiter stillen können und folglich wird die Homosexualität, sowie der Lesbianismus, in Form von sexuellem Ersatz oder Austausch, in Erscheinung treten. Inzest und sexueller Kindesmissbrauch werden ebenfalls zu alltäglichen Dingen werden.

Sie erschufen eine spektakuläre *Manhattan Skyline* mit Wolkenkratzern und es gelang ihnen den gesamten Rest der barfüßigen Hirten (d.h., u.a. die Araber) auf Erden soweit zu bringen, dass diese nun im Bau derartiger hoher Gebäude miteinander oder gegeneinander wetteifern.

Ihr Erfolg war so spektakulär, dass unabhängig vom Glauben, Christen, Juden, Hindus, Buddhisten oder Muslime, ihnen „sogar bis in das Loch einer Eidechse folgen werden" und dies, trotz der Warnung des Propheten Muhammads (*sallallahu alaihi wa*

sallam). Die gesamte Menschheit, einschließlich der Muslime folgen und imitieren nun ihre dekadente, säkulare und hauptsächlich gottlose Lebensweise. Die meisten Menschen kleiden sich nun so, wie auch sie sich kleiden – Blaue Jeans.

Die (zionistische) jüdisch-christliche Allianz

Europäische Christen und Juden, schmiedeten eine seltsame Allianz, indem sie sich versöhnten und ihren Hass und ihre gegenseitige Feindseligkeit beiseitelegten. Sie gingen eine rätselhafte, gegenseitige Freundschaft und Verbindung ein. Sie wurden zu Herrschern der gesamten Erde und sind ein absolutes, einzigartiges Phänomen in der gesamten Menschheitsgeschichte. Allerdings bildet diese Vereinigung eine rassistische und unheilbringende Weltordnung. Unheilbringend für Nichteuropäer im Allgemeinen und besonders für Araber und Muslime. Diese Weltordnung wagt es in einem Zustand des Chauvinismus, der Globalisierung, der Ungerechtigkeit und der Unterdrückung zu verharren. Mit ihrer Weltordnung führten sie schon unzählige Aggressionskriege, um nahezu alle nichteuropäischen Gebiete der Welt zu besetzten. Die Welt erlebte in Nordamerika, Südafrika und in Australien, etc., eine derartige ethnische Säuberung, die unvorstellbar war, *außer für jene, die die Herzen eines wilden Tieres besaßen und nicht einmal soviel wie die Größe eines*

Senfkorns des christlichen oder jüdischen Glaubens in sich trugen, (d.h., sie waren keine wahren Christen oder Juden).

Die jüdisch-christliche europäische Kolonialherrschaft, die über den Rest der Welt verhängt wurde, wurde genutzt um zu stehlen, zu plündern und die Besitztümer auszubeuten, die dem Rest der Menschheit gehörten. Doch die jüdisch-christliche europäische Kolonialisierung, die den Rest der Welt überkam, verfolgte ein Aktionsprogramm, das weit über die bloße Ausbeutung der Gebiete hinaus reichte. Eigentlich richtete sich ihr ultimatives Aktionsprogramm darauf aus, politische, wirtschaftliche, kulturelle und Bildungsinstitutionen aufzustellen, durch die die jüdisch-christlichen Europäer, selbst nachdem die Entkolonialisierung in Erscheinung trat, weiterhin mit der Transformation derartiger Kolonialgebiete fortfahren konnten. Die Transformation diente dazu, die Gesellschaft durch einen Abbauprozess aller Institutionen, die allgemein zur Erhaltung der religiösen Lebensweise beitrugen, zu säkularisieren und besonders die Institutionen, die der islamischen Lebensweise folgten.

Ihr Säkularismus hatte so schon einmal bereits das mittelalterliche Euro-Christentum transformiert, das zu einer wesentlich gottlosen und erstaunlich dekadenten `modernen westlichen säkularen Zivilisation´ wurde. Doch sie trachteten, mit einer solchen Täuschungsstärke, nach ihrem hinterlistigen

Aktionsprogramm, dass der äußere `*Schein*´ und die innere `*Realität*´ sich stets voneinander unterschieden, in allem was sie taten und immer noch tun.

Folglich gelang es ihnen die Mehrheit der Menschen dahingehend zu täuschen, dass diese sich ihnen durch die Annahme der Gottlosigkeit und der Dekadenz anschlossen.

Sie nutzten ihre absolute Macht um zu korrumpieren, erpressen und sich für Taten der Ungerechtigkeit und der Boshaftigkeit einzusetzen, die einmalig in der Geschichte waren. Ihre Boshaftigkeit und Unterdrückung ist fortlaufend am eskalieren und dies, während sie noch öffentlich durch ihre PR-Arbeit Entschuldigungen für die europäische Sklaverei vorbringen. Selbst jene europäischen Christen und Juden, die ein Leben in Frömmigkeit, im Glauben und in Rechtschaffenheit verbringen und ihre Stimmen gegen die Ungerechtigkeit und die Unterdrückung erheben würden, würden von ihnen nicht verschont werden. Der ehemalige US-Präsident Jimmy Carter, ist nun als `alter Idiot´ karikaturiert. Die Kriegsverbrechen des jüdisch-christlichen Westens (d.h. die Zionisten), die gegen den arabisch-muslimischen Irak verübt wurden und die israelische ethnische Säuberung Palästinas, die Muslime und Christen im Gaza betrifft, sind schlimmere Zustände als die, die die schwarzen Christen Südafrikas je während der Rassentrennung erfuhren. Ihre Gier ist unbeschreiblich.

Sie saugen durch legalisierten Diebstahl das Vermögen der gesamten Menschheit auf (auch bekannt als Inflation und Kreditvergabe auf Zinsbasis - Wucherzins) und sogar das Wenige, was die Armen besitzen. Durch die *Riba* (Kreditvergabe auf Zinsbasis - Wucherzins) spannen sie letztendlich die gesamte Menschheit in eine neue wirtschaftliche Sklaverei ein. Sie verliehen hohe Zinsgeldsummen mit dem Wissen, dass der Kreditnehmer nicht in der Lage sein wird, diesen Zinskredit zurückzubezahlen. Dies tun sie, um die Fähigkeit zur finanziellen Erpressung zu erlangen, sodass folglich Kreditnehmer-Nationen schlussendlich unter ihre Kontrolle gelangen.

Ebenso ersetzten sie *wahres* Geld mit internem Wert, solches wie Gold und Silbermünzen, durch nicht-rückzahlbare Papierwährung, dessen Wert künstlich zugewiesen wurde und zu ihrem Vorteil manipuliert werden kann. Da das Papiergeld an Wert verliert, wurden die Massen rund um den Globus in einen Zustand der miserablen Armut versetzt, während jene, die bereits reich sind, sich weitergehend auf Kosten derer bereicherten, die versklavt wurden.

Sie bilden eine Weltordnung, die seltsamer- und rätselhafterweise davon besessen ist, das Heilige Land zu befreien. Europa wurde christlich und sodann führte dieses christliche Europa einen europäischen heiligen Krieg, der 1000 Jahre lang den Namen der `Kreuzzüge´ trug, bis der

Erfolg schlussendlich erreicht wurde, als eine britische Armee, angeführt von General Allenby, die Armee des Osmanischen Reiches besiegte und triumphal im Jahre 1917 in Jerusalem einging. Allenby verkündete im Anschluss: „Heute erreichten die Kreuzzüge ihr Ende". Er hätte sagen sollen: „Heute erreichten die europäischen Kreuzzüge ihr Ende". Tatsächlich ist es so, dass die europäischen Kreuzzüge immer noch anhalten und nicht enden werden, solange die Muslime der jüdisch-christlichen europäischen Unterdrückung im Heiligen Land und anderenorts auf der Welt, Widerstand leisten. Ebenso nahmen einige Europäer das Judentum an und kreierten die Euro-jüdisch/zionistische Bewegung, die anschließend auf fanatische und sture Weise ihren Zielen nachging, nämlich, die jüdische Rückkehr ins Heilige Land und die folgliche Wiederherstellung eines israelischen Staates. Diese europäischen Juden, die ursprünglich aus den chasarischen Stämmen Osteuropas entstammten, wurden zum Judentum konvertiert.

Europäer gehören nicht dem semitischen Volk an und dennoch ebneten sie Erfolgreich den Weg für die Wiedererrichtung eines israelischen Staates im Heiligen Land und setzten dabei derart krumme Mittel ein, wie niemand anderes zuvor. Sie nutzen diese selben Mittel dafür, um wortwörtlich die semitischen, orientalischen Nichteuropäer, die lange friedvoll in der muslimischen Welt lebten, zu zwingen, in diesen säkularen israelischen Staat auszuwandern.

Sie verteufelten jeglichen Widerstand, als Antisemitismus, der sich gegen ihre Unterdrückung richtete. Die jüdisch-christliche/europäische Weltordnung beschützte und stärkte Israel so dermaßen, dass es die Stellung der Supermacht erreichte. In der Tat wird Israel schon bald zum \`herrschenden Weltstaat´ aufsteigen. **Kann all dies, geschichtlicher Zufall sein? Kann dies etwas sein, was nicht von Bedeutung oder nicht zu erklären ist? Falls doch, wie lautet dann diese Erklärung?**

Es gibt Gelehrte und Schriftsteller, die möglicherweise stur die Schultern hochziehen und all das vormals erläuterte, als bloßen Zufall annehmen werden und es gibt wohl andere, die durch die angeführten Beweise in diesem Buch, die aus dem Qur´an und den *Ahadithen* des Propheten Muhammads (*sallallahu alaihi wa sallam*) stammen, überzeugt wurden, überzeugt davon, dass die heutige, seltsame, gegenwärtige und mysteriöse jüdisch-christliche/europäische Weltordnung, die von *Gog* und *Magog* ist.

Die Beweise offenbaren zudem, dass der *Dajjal* (der falsche Messias) die zionistischen Juden und ihre christlichen Alliierten ausnutze, indem er jeglichem moralischen und religiösem Gesetz trotzte, um somit nach dieser sturen Leistung trachten zu können, die letztendlich Israel zum \`herrschenden Staat´ der Welt erheben wird. Dieser Arbeitsaufwand seinerseits wurde reitend auf dem Rücken der *Gog* und *Magog* Weltordnung erbracht.

Am Ende all dessen, wird der Teil der jüdischen Welt, der mit der Unterdrückung und mit dem Krieg gegen den Islam nicht lockerlässt, sich dem Messias, den sie ablehnten und dessen Kreuzigung sie forderten, sich stellen müssen. Zu dieser Zeit wird Allah, Der *Gog* und *Magog* erschuf und ihnen ihre unzerstörbare Stärke verlieh, sie selbst und ihre ungerechte Weltordnung vernichten:

> „...Allah wird ihnen Würmer (Geschwüre, Wundstellen) schicken (die die Nacken von Gog und Magog angreifen) und am Morgen werden sie zugrunde gehen, wie eine einzelne Person."
>
> (Sahīh Muslim)

Der Prophet Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) prophezeite, dass anschließend eine unaufhaltbare muslimische Armee in Richtung Jerusalem marschieren wird, indem sie dabei jedes besetzte Gebiet auf ihrem Marschweg befreien werden. Der \`heilige´ israelische Staat wird den gegenwärtigen "Betrügerstaat" ablösen, die \`Unterdrücker´ bestraft werden und folglich wird die Geschichte mit dem Triumph der Wahrheit gegenüber der Falschheit enden und mit dem Sieg der Gerechtigkeit und der Freiheit gegen die Unterdrückung und die Sklaverei.

Dieser Schreiber ist zuversichtlich, dass rasch entfaltende Ereignisse in und besonders um das Heilige Land herum, fortlaufend die zentralen Thesen dieses Buches bestätigen und dabei die aufgekommenen Argumente der Kritiker, die gegen diese Thesen sprechen, annullieren werden.

Sowohl in der *Surah al-Kahf* des Qur´ans, als auch in den Aussprüchen des Propheten (*sallallahu alaihi wa sallam*), werden *Gog* und *Magog* als zwei Völker beschrieben, die von unserem Urvater Adam (*alaihi as-Salam*) abstammen. Sie wurden von Allah (*swt*) erschaffen und mit großer Macht ausgestattet. ***„Keiner außer Ich kann sie vernichten“***, sagt Allah. Die *Surah al-Kahf* beschrieb, wie sie hinter einer Eisenmauer eingedämmt werden mussten, weil sie ihre Macht für Handlungen des *Fasads* (Verderbnis, Boshaftigkeit, Unterdrückung) nutzten. *Die Surah al-Kahf* wies ebenso darauf hin, dass sie ihre Macht nutzten um jene zu bekriegen, die ein Leben im Glauben und in Rechtschaffenheit führten und dass sie in einer übelwollenden Art gegen jene handelten, die die einfache Lebensweise verfolgten (so wie Haiti, Somalia, Indonesien, Pakistan, Bangladesch und Ägypten, etc.). Folglich ergab sich das Erscheinungsbild eines absolut gottlosen und unbarmherzigen Volkes, das Herzen aus Stein (oder das von wilden Tieren) besaß.

Des Weiteren fuhr die *Surah* fort uns darüber zu informieren, dass wenn die **„Verheißung meines Herrn in Erfüllung gehen wird"** (d.h., wenn das Zeitalter der *Fitan* oder des letzten Zeitalters beginnen wird), **„dann wird Er (Allah) die Mauer zu Fall bringen"** und *Gog* und *Magog* (die zu den großen Zeichen der Stunde zählen) werden in die Welt hinaus entsendet. Die *Surah al-Anbiyah* offenbarte dann, dass sie sich letztendlich **„in jede Richtung ausbreiten und demgemäß in jedes Volk eindringen werden"**, dies weist darauf hin, dass sie mit einer unglaublichen Stärke die Kontrolle über die gesamte Welt übernehmen werden und zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit, wird ein einziges Volk, bestehend aus einer zweipoligen Weltordnung, über die gesamte Menschheit herrschen.

Ebenso verweist der Vers darauf, dass sie mit ihrer raffinierten Unterwanderungsstrategie, versuchen werden die gesamte Menschheit in Kopien ihrer selbst zu verwandeln oder gar umzugestalten.

Doch da diese Weltordnung Unterdrückung und Krieg gegen die Religionen an den Tag legen wird, wird sie sich in absolutem Konflikt mit der himmlischen Ordnung befinden. Jene, die an Allah *subhana hu wa ta´alaa* glauben, könnten niemals mit dieser `Mainstream-Gesellschaft´ in einer derartigen Weltordnung auskommen. Sie würden eher, gleich den jungen Männern der Höhle in der *Surah al-Kahf*,

fortlaufend nach Möglichkeiten Ausschau halten um diese Gottlosigkeit, dieser Dekadenz und diesem Krieg, der gegen den Islam wütet, zu entfliehen.

Die Hadithe offenbaren die entsendung von Gog und Magog

Es existieren mehrere *Ahadithe*, die im *Sahīh Bukhāri* festgehalten wurden, die deutlich darauf hinweisen, dass die Entsendung von *Gog* und *Magog* vor mehr als über 1400 Jahren, zu Lebzeiten des Propheten Muhammads (*sallallahu alaihi wa sallam*) begann. Die *Ahadithe* informieren uns darüber, dass der Prophet (*sallallahu alaihi wa sallam*), während er sich im Zustand des Schlafs befand, eine Vision erlebte, in der er sah, dass sich ein Loch in der "*Radm*" (Sperrmauer) von *Gog* und *Magog* geöffnet hatte. Wir kennen nur eine "*Radm*", die in Verbindung zu *Gog* und *Magog* steht und diese ist die, die *Dhul Qarnain* errichtete.

Als der Prophet aus seinem Schlaf erwachte, wurde ihm sofort klar, dass er eine wahre Vision der göttlichen Zerstörung dieser Sperrmauer gesehen hatte, dies, da er verkündete: **„Wehe den Arabern, aufgrund eines Übels, das ihnen bevorsteht“**. Er fuhr sogar damit fort einen Kreis mit seinen

Fingern zu bilden, um die offene Stelle zu beschreiben, die in die Sperrmauer gemacht wurde.

Da der Qur´an verkündete, dass Allah *subhanahu wa ta´alaa* Selbst die Sperrmauer zu einem bestimmten Zeitpunkt zu Fall bringen wird, war es völlig klar, dass Er (Allah) für diese geöffnete Stelle, die in die Sperrmauer gemacht wurde, verantwortlich gewesen sein muss:

قَالَ هَٰذَا رَحْمَةٌ مِّن رَّبِّي ۖ فَإِذَا جَاءَ وَعْدُ رَبِّي جَعَلَهُ دَكَّاءَ ۖ وَكَانَ وَعْدُ رَبِّي حَقًّا ﴿٩٨﴾

> **“Er sagte: „Das** (dh., die Sperrmauer) **ist die Gnade meines Herrn; doch wenn die Verheißung meines Herrn in Erfüllung geht, wird Er sie zu Schutt zerfallen lassen; und die Verheißung meines Herrn ist wahr** (geht in Erfüllung)**.“**
>
> **(Qur’ān, al-Kahf, 18: 98)**

Ebenso deutlich scheit es, dass diese, wahre Vision, die Nachricht der Entsendung von *Gog* und *Magog* übermittelte, die am Tage dieser prophetischen Vision begann. Die *Ahadith*, die dieses Ereignis beschreibt und im *Sahih al-Bukhari* festgehalten wurde, genießt den Status der höchsten Authentizität. Der Leser sollte durch die Wiederholung der mehreren *Ahadithe* nicht überrascht sein. Dabei handelt es sich nicht um verschiedene *Ahadithe*. Allerdings wird der

Hadith von verschiedenen Überlieferern mit minimalem Unterschied im Text, berichtet.

Die Folge dessen ist, dass der *Hadith* die Stellung des *mutawātir* einnimmt und dies macht ihn somit zur stärkstmöglichen Gattung unter den *Hadithen*:

> Abu Huraira berichtete, dass der Prophet sagte: „Eine Lücke (oder Loch) hat sich in der “*Radm*“ (Sperrmauer) von Gog und Magog geöffnet. Wuhaib (der Untererzähler) machte die Zahl 90 (mit seinem Zeigefinger und seinem Daumen).“
>
> (Sahīh Bukhāri)

> Zainab bint Jash berichtete: „Eines Tages trat der Gesandte Allahs in einem erschrockenen Zustand bei ihr ein und sagte: „Keiner hat das Recht angebetet (gedient) zu werden außer Allah! Wehe den Arabern zwecks eines großen Übels, das sie heimsuchen wird. Heute wurde ein Loch wie dieses in der “*Radm*“ (Sperrmauer) von Gog und Magog gemacht. Der Prophet machte einen Kreis mit seinem Zeigefinger und seinem Daumen.“ Zainab bint Jash fügte hinzu: „Ich sagte: O Gesandter Allahs! Werden wir vernichtet, obwohl rechtschaffene Menschen unter uns sind?“ Der Prophet sagte: „Ja, (ihr werdet vernichtet) wenn das Übel, die Boshaftigkeit und die Dekadenz sich vermehrt (d.h. in solch einem Ausmaß, dass dieser Zustand auf der Erde vorherrscht).“
>
> (Sahīh Bukhāri)

> Berichtet von Umm Salama: Der Prophet erwachte und sagte: „Gepriesen sei Allah! Welch großartige Schätze (wie viele) herabgesandt wurden, und welch großartiger Trübsal herabgesandt wurde!“ (Dies scheint dieselbe Begebenheit zu sein, in der die Vision über das Loch erschien.)
>
> (Sahīh Bukhāri)

> Berichtet von Ibn Abbas: „Allahs Gesandter verrichtete den *Tawaf* (Umrundung der Ka´ba), während er auf seinem Kamel reitete und jedes mal, wenn er die Ecke (des schwarzen Steins) erreichte, zeigte er auf sie mit seiner Hand und sagte: `Allah hu Akbar´. Zainab sagte, dass der Prophet sagte: `Eine Öffnung wie diese, wurde in die Sperrmauer von Gog und Magog gemacht´ (indem er die Nummer 90 mit seinem Zeigefinger und Daumen formte).“
>
> (Sahīh Bukhāri)

Diese *Ahādithe* aus dem *Sahīh Bukhāri*, die vier verschiedenen Quellen entspringen, nämlich, Abu Huraira, Zainab bint Jash, Umm Salama und Abdullah ibn Abbas (*radiallahu anhum*), offenbaren ziemlich explizit, dass eine *Radm* (Sperrmauer), die in Verbindung zu *Gog* und *Magog* steht, begleitet durch unheilverkündende Auswirkungen, besonders für die Araber, durchbrochen wurde. Es existiert nur eine Sperrmauer (*Radm*), die in Verbindung zu *Gog* und *Magog* steht und die

uns bekannt ist, dabei handelt es sich um die Sperrmauer, die *Dhul Qarnain* errichtete.

Demnach ergibt sich die unausweichliche Schlussfolgerung, dass die Zerstörung der Sperrmauer, die *Dhul Qarnain* errichtete, zu Lebzeiten des Propheten Muhammads (*sallallahu alahi wa sallam*) begann.

Das Waser auf Erden und im See von Galiläa

Es existieren zusätzliche Beweise, die unsere Schlussfolgerung, abgeleitet von den obigen *Ahadithen*, untermauern, z.B., haben *Gog* und *Magog* eine bestimmte Eigenschaft, die wir bereits beschrieben haben, nämlich, dass sie eine derart enorme Wasserverschwendung an den Tag legen, die dazu führt, dass Flüsse und Seen austrocknen. Die Welt erlebt bereits exakt ein derartiges Phänomen bzgl. der Verringerung der Süßwasserressourcen und die Beweise dafür steigen weiter an, da Nationen und Stämmen zunehmend Kriege drohen, die um knappe Wasserressourcen geführt werden.

Dramatische Beweise bzgl. des Wassers, bestätigen die Entsendung von *Gog* und *Magog*, diese befinden sich im *Hadith*, der beschreibt, wie sie auf ihrem Weg nach Jerusalem am See von Galiläa vorbeikommen und das Wasser aus

diesem so ausgedehnt trinken werden, dass dieser letztendlich austrocknet:

> „...Es wird unter solchen Umständen sein, dass Allah Jesus folgende Worte offenbart: Ich habe von meinen Dienern solche Leute hervorgebracht, die niemand besiegen kann; du bringst die Leute sicher in die Berge, und dann wird Allah Gog und Magog senden und sie werden in alle Richtungen ausschwärmen (oder jeden vorteilhaften Platz einnehmen). Der Erste wird an dem See Tiberias (See von Galiläa) vorbeikommen und aus ihm trinken, und wenn der Letzte von ihnen vorbeikommt, wird er sprechen: „Hier gab es früher einmal Wasser..."
>
> (Sahīh Muslim)

Der Wasserstand im See von Galiläa ist mittlerweile nun so niedrig, dass er eigentlich schon als tot betrachtet werden kann, d.h., es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis er vollständig ausgetrocknet ist. Während wir dieses Buch verfassen, sinkt der Wasserspiegel im See fast auf einen Messstand nahe der \`schwarzen Linie´, d.h., 214.4 Meter unter dem Meeresspiegel. Wenn er diesen Stand erreicht und das Wasser, welches eines der Hauptwasserreserven Israels darstellt, weiterhin aus dem See entnommen wird, wird diese Wasserentnahme bald nicht mehr länger möglich sein, denn dadurch würden sich die Wasserpumpen folglich oberhalb des Wasserstands befinden. Dies ist eine fast sichere

Begebenheit, die sich ereignen wird, bevor noch dieses Buch veröffentlicht wird und unsere Leser erreicht.

Tatsächlich wurden neulich erst Nachrichten darüber veröffentlicht, die noch rechtzeitig vor der Veröffentlichung in den Text dieses Buches eingefügt werden konnten, wie Israel das Abpumpen des Sees gestoppt hat. Das Pumpen aus der Hauptwasserquelle Israels, wurde am Montag den 26. Januar 2009 unterbrochen, dies, als der Wasserpegel einen Messwert erreichte, der die `schwarze Linie´ mit 16 Zoll überstieg, darüber hinaus wurde nun das Abpumpen strikt verboten.

Dem Leser wird angeraten, sich über diese Situation auf dem Laufenden zu halten, dies, indem er die Suchfunktion bei Google nutzt und folgendes eingibt: "Die schwarze Linie im See von Galiläa".

Zusätzliche, dramatische Beweise bzgl. der Entsendung von *Gog* und *Magog*, lassen sich durch die ansteigenden Hinweise erkennen, die die Austrocknung der weltgrößten Flüsse betrifft. Kanadas größter See (genannt - Lake Superior) und weltgrößter Süßwasservorrat, hat z.B. nun den tiefsten Stand erreicht, der je gemessen wurde.

Der Hadith der Gog und Magog in Verbindung mit Jerusalem bringt

Letztendlich erwähnt der Qur´an *Gog* und *Magog* zum zweiten und letzten Mal in zwei Versen der *Surah al-Anbiyah*, die auf eine bestimmte `Stadt´ Bezug nehmen. Allah *subhana hu wa ta´alaa* zerstörte diese Stadt und verwies ihre Bewohner aus ihr, indem Er sie von einer jemalen Rückkehrer verbannte und ihnen somit die Wiedererlangung verwehrte. Allerdings fuhr der Vers fort zu verkünden, dass dieser Bann nur solange seine Gültigkeit behält, bis *Gog* und *Magog* entsandt wurden und sie sich in alle Richtungen zur Einnahme jeglicher vorteilhaften Position ausgebreitet haben:

وَ حَرٰمٌ عَلٰى قَرۡيَةٍ اَهۡلَكۡنٰهَآ اَنَّهُمۡ لَا يَرۡجِعُوۡنَ ﴿٩٥﴾
حَتّٰٓى اِذَا فُتِحَتۡ يَاۡجُوۡجُ وَمَاۡجُوۡجُ وَهُمۡ مِّنۡ كُلِّ حَدَبٍ يَّنۡسِلُوۡنَ ﴿٩٦﴾

Und ein unwiderruflicher Bann befindet sich über einer Stadt (und dessen Bewohner)**, die Wir haben zugrunde gehen lassen** (zerstörten), (nämlich,) **dass ihre Bewohner** (solange nicht in sie) **zurückkehren** (dürfen)**, bis** (zu dem Zeitpunkt)**, wenn *Gog* und *Magog* freigelassen werden und sie** (schließlich) **von jeder Richtung**

herbeieilen (oder von jeder Anhöhe um jede vorteilhafte Position zu besetzten)**.**

(Qur'ān, al-Anbiyāh', 21: 95-96)

Falls wir diese Stadt identifizieren können und es Beweise dafür gibt, dass dieses Volk bereits zurückgekerht ist, um diese Stadt als Eigentum zurückzufordern (nachdem sie aus dieser Stadt durch die göttliche Verordnung verwiesen wurden), so würde dies weitere Beweise sowohl für die Entsendung *Gog* und *Magogs* erzeugen, als auch für ihre Identität.

Ergänzend zu den Analysen, die auf dem System des Verständnisses basieren und einen bestimmten Themenbereich erläuteren, wenden wir zusätzlich eine Methode an, durch die wir in der Lage sind die Stadt zu identifizieren, dies tun wir, indem wir ebenso unseren gesamten Datenbestand, der sich aus den beiden Quellen - Qur´an und *Hadithe* ergibt, durchsuchen, um so folglich zu einem Ergebnis zu gelangen, in diesem Fall, um eine derartige, wie im Quránvers (21:95-96) beschriebene Stadt zu ermitteln, die in Verbindung mit *Gog* und *Magog* steht. In diesem Zusammenhang erscheint gewiss nur eine solche Stadt und diese ist `Jerusalem´. Erstens, wir zitierten einen *Hadith*, der uns darüber informiert, dass *Gog* und *Magog* am See von Galiläa vorbeigehen werden. Dieser See befindet sich nur 50 Meilen nördlich von Jerusalem. Zudem, ist *Bait al-*

Maqdis (d.h. Jerusalem) die einzige Stadt, die mit Namen erwähnt wird und die im Zusammenhang mit *Gog* und *Magog* erscheint:

> „*Gog* und *Magog* werden marschieren bis sie den Berg *al-Khamr* erreichen, und dieser ist ein Berg von *Bait al-Maqdis* (d.h. ein Berg Jerusalems)..."
>
> (Sahīh Muslim)

Zweitens, erkannten wir eine Simultanität zwischen den vormals zitierten Versen der *Surah al-Anbiyah* und dem Vers in der *Surah Ali Imran*, der auf die Stadt Mekka Bezug nimmt, indem er ihren alterthümlichen Namen `Bakka´ erwähnt. In keinen der beiden erwähnten Begebenheiten (d.h., in beiden Versen, Surah al-Anbiyah und Ali Imran) wird es uns möglich sein die Bedeutung und die Implikation der Verse des Qur´ans zu ergründen, ohne dabei auf Ereignisse und andere derartige Angaben zurückzugreifen, die sich außerhalb des heiligen Buches (Qur´an) befinden.

Der Qur´an informierte uns darüber, dass Allah den Kindern Israels (dem israelitischen Volk) das Heilige Land übergab (*Qur´an, al-Maidah, 5:24*). Jerusalem ist die Hauptstadt des Heiligen Landes. Die historischen Aufzeichnungen besagen, dass sie etwa vor 2000 Jahren aus dieser Stadt verwiesen wurden. Allerdings, sind sie nun in diese `Stadt´ zurückgekehrt, um sie als Eigentum zurückzufordern. Die Stadt Jerusalem bildet den Kern bzgl. der Ereignisse, die sich

auf den wahren Messias, Jesus, den Sohn der Maria, beziehen. Von Jerusalem aus, wird er die Welt regieren.

Ebenso von Jerusalem aus, muss der *Dajjal* (der Antichrist oder der falsche Messias) versuchen die Welt zu regieren. Da die Geschichte sich dem Ende zuneigt, muss Jerusalem nun Washington, London und andere solcher Städte als Zentrum der Welt ablösen.

Es ist sicherlich kein Zufall, dass weder der Qur´an, noch unser gesegneter Prophet Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*), zu dem der Qur´an offenbart und der als dessen Lehrer eingesetzt wurde, nie die `Stadt´, die im Zusammenhang mit *Gog* und *Magog* steht, identifizierte.

Damit sollte sicherlich ein Anreiz dafür geschaffen werden, der die Gelehrten des Qur´ans zur kritischen Beobachtung der sich entfaltenden Hinweise bewegt, die im geschichtlichen Verlauf auftreten werden, dies wiederum, um die Zeichen Allahs zu erkennen und um folglich die besagte, geheimnisvolle `Stadt´ zu identifizieren. Der Qur´an richtete seine Aufmerksamkeit gezielt auf diesen Aspekt in seinem wundersamen Text, als er verkündete:

سَنُرِيهِمْ ءَايَٰتِنَا فِى ٱلْءَافَاقِ وَفِىٓ أَنفُسِهِمْ حَتَّىٰ يَتَبَيَّنَ لَهُمْ أَنَّهُ ٱلْحَقُّ ۗ أَوَلَمْ يَكْفِ بِرَبِّكَ أَنَّهُۥ عَلَىٰ كُلِّ شَىْءٍ شَهِيدٌ ﴿٥٣﴾

„Wir werden sie Unsere Zeichen/Botschaften (mit der Zeit) **überall auf Erden und an ihnen selbst** (diese Zeichen beinhalten den sich entfaltenden historischen Prozess) **erkennen lassen** (d.h., dass volle Verständis darüber enthüllen)**, damit ihnen deutlich wird, dass es** (die Offenbarung des Qur´ans) **die Wahrheit ist. Genügt es denn nicht, dass dein Herr Zeuge aller Dinge ist?“**

(Qur’ān, Fussilāt, 41:53)

Iqbal, Ansari und Said Nursi

Es war der erleuchtete, muslimische Philosoph/Poet, Dr. Muhammad Iqbāl, der in Erkennung dieses Aspektes der qur’ānischen Offenbarung, die Methodenlehre (*Usūl al-Tafsīr*) zur kritischen Untersuchung bzgl. der sich entfaltenden Ereignisse im historischen Verlauf anwandte, um somit den Sinn und die Bedeutung bestimmter Verse des Qur’āns zu ergründen. Er antwortete auf die gelungene europäische Eroberung Jerusalems, seitens der Kreuzritter, im Jahre 1917, mit einem Vers in Urdu-Poesie, in welchem er sagte, dass die

gesamte Streitmacht *Gog* und *Magogs* freigelassen wurde. Der Vers fuhr fort die muslimische Aufmerksamkeit auf die höchste Wichtigkeit der Untersuchung und der Ergründung der beiden Verse der *Sūrah al-Anbiyāh* des Qur'āns zu lenken, die mit dem Wort *'yansilūn'* enden und die in Verbindung zu *Gog* und *Magog* stehen:

کھل گئے یاجوج اور ماجوج کے لشکر تمام
چشم مسلم دیکھ لے تفسیر حرف يَنسِلُونَ

[Freigelassen wurde die gesamte Horde von Gog und
Magog, für das muslimische Auge offenbart sich die
Bedeutung des Wortes yansilun.]

[Bāng-e-Darā ─ Zarīfāna: 23]
[Bāng-e-Darā means 'Signal for start of Caravan'
Zarīfāna means 'Witty Observations']

Es ist wirklich erstaunlich, dass Iqbal die Bedeutung dieser beiden entscheidend wichtigen Verse des Qur´ans verstand und gleich nachdem die europäischen Kreuzzüge im Jahre 1917 ihren Auftrag, nämlich die "Befreiung" Jerusalems, erfolgreich beendeten, die `Stadt´ als Jerusalem identifizierte. Am Ende jedoch konnte bis 1948 kein israelischer Staat im Heiligen Land wiederhergestellt werden.

Iqbals Vers in Urdu-Poesie, der die Aufmerksamkeit auf die beiden Verse der *Surah al-Anbiyah* lenkte und folglich auf die

in ihnen erwähnte `Stadt´, entging keineswegs der Aufmerksamkeit des hervorragenden Gelehrten, *Maulana* Dr. Muhammad Fadlur Rahman Ansari – der selbst ein Student Iqbals war. Dr. Ansari bestätigte Iqbals Identifizierung der `Stadt´ als Jerusalem.

Beweise hierfür befinden sich in der wahrlich bemerkenswerten Broschüre von Ebrahim Ahmad Bawany, mit dem Titel: *`Gog und Magog und der Staat Israel´*, die in Pakistan vor über 50 Jahren von Aisha Bawany Wakf veröffentlicht wurde. Kommentierend über die beiden selben Versen der *Surah al-Anbiyah* und über die erwähnte `Stadt´, sagte Bawany in dieser Broschüre: „Wir glauben fest daran, und hierfür haben wir zukunftsweisende, solide Argumente in den folgenden Passagen, dass diese *Ayah* speziell Bezug auf die Stadt Jerusalem nimmt..." (Seite 2). Weiter sagte er: „Demgemäß bezieht sich die Ayah des heiligen Qur´ans (d.h. al-Anbiyah: 95-96) zweifellos auf die Gründung des israelischen Staates, die durch die Unterstützung und die stillschweigende Duldung der Streitmächte von *Gog* und *Magog* erfolgte." (Seite 3). Ebenso erwies er bzgl. diesem Themenbereich *Maulana* Muhammad Fadlur Rahman Ansari seine Anerkennung: „dessen Interpretation und Erklärung der Ayah, die auf die Rückkehr dieses Volkes in diese besagte `Stadt´, die zerstört wurde, Bezug nimmt...mich dazu inspirierte Nachforschungen anzustellen und über diesen Themenbereich zu schreiben" (Seite iii). Wir können uns lediglich über die Tatsache beklagen, dass Dr. Ansari, aus

uns unbekannten Gründen, sich dazu entschied weder selbst über diesen Themenbereich zu schreiben, noch öffentlich darüber zu sprechen. Sicher ist allerdings, dass er durch seine Methodologie (d.h. *Usul al-Tafsir*), die versucht das *System des Verständnisses* aufzufinden, welches einen bestimmten Themenbereich behandelt (siehe Kapitel 2), in der Lage war die `Stadt´ als Jerusalem zu identifizieren (siehe hierzu Kapitel 2).

Da dieser Schreiber die `Stadt´, die in der *Surah al-Anbiyah* erwähnt wird, ebenfalls als Jerusalem identifizierte, verstehen wir die Verkündigung dieser Verse des Qur´ans als eine solche, die eine derartige Wiederkehr solange für nicht möglich erklärt, außer und bis *Gog* und *Magog* freigelassen werden und sich in alle Richtungen ausbreiten. Mit anderen Worten, da die Kinder Israels (das israelitische Volk) nun in die Stadt Jerusalem zurückgekehrt sind, um diese als Eigentum zurückzufordern, bedeutet dies folglich, dass die europäischen Kreuzzüge, die 1000 Jahre lang anhielten und der "Befreiung" Jerusalems dienten, ein Phänomen waren, das *Gog* und *Magog* zugewiesen werden muss, des Weiteren bedeutet dies wiederum, dass *Gog* und *Magog* schon lange Zeit zuvor auf Erden freigelassen worden sein müssen. Eingehend auf diese Folgerung, tat dieses bescheidene Werk nicht mehr, als die Spur zu dieser logischen Schlussfolgerung zu verfolgen, die vormals von diesen herausragenden islamischen Gelehrten des modernen Zeitalters gelegt wurde, nämlich, Dr. Muhammad Iqbal, sein Student, Maulana Dr.

Fadlur Rahman Ansari (*rahimahullah*) und der kurdische islamische Gelehrte, *Bedüzzaman* Said Nursi.

Darüberhinaus existieren weitere beachtliche Beweise, die zusätzlich untermauernde Argumente zur Angelegenheit der Freilassung *Gog* und *Magogs*, die vor langer Zeit stattfand, liefern könnten, deratige Beweise, wie das einzigartige Phänomen der Globalisierung der modernen Welt, der heutigen, zunehmenden, unheilverkündenden Korruption des moralischen Gewebes der Gesellschaft rundum den Globus und der erstaunlichen Nachbildung der hauptsächlich gottlosen und dekadenten westlichen Lebensweise, die nun unter allen Menschen vorherrscht (einschließlich in der islamischen Welt). Allerdings überlassen wir diese Aufgabe anderen, die von den zentralen Thesen dieses Buches überzeugt sind und die folglich dazu inspiriert wurden die Argumente, die hier vorgebracht wurden, zusätzlich zu erweitern.



KAPITEL SIEBEN

AUSWIRKUNGEN DER ENTSENDUNG VON GOG UND MAGOG

Wenn sich diese Entsendung ereignet, so wird die Weltherrschaft auf Grundlagen etabliert werden, die denen des *Dhul Qarnains* absolut widersprechen. Die Grundlagen dieser Herrschaftsführung werden hauptsächlich auf Gottlosigkeit basieren und anstatt der Unterdrücker zu bestrafen, werden stattdessen die Unschuldigen unterjocht und verfolgt werden. Zudem wird die Macht innerhalb dieser Herrschaftsordnung dazu genutzt werden, um auf jene zu zielen, die an Allah - den Allerhöchsten - glauben und ein Leben in Rechtschaffenheit führen. Schlussendlich wird die Regentschaft einer solchen Weltordnung ihren Einfluss mit absoluter Missachtung gegenüber Menschenrechten ausüben – mit ihr wird selbst die Unterdrückung, Zerstörung und Ausrottung jener einhergehen, die eine primitive Lebensweise führen. Diese elenden, verarmten, weltweiten Massen, werden zu einem noch ärmeren Zustand degradiert werden.

Die *Sūrah al-Kahf* des gesegneten Qur'āns informiert uns über die Auswirkung, die die Freilassung von *Gog* und *Magog* auf Erden mit sich bringen wird. Allah bezieht sich in der *Surah al-Kahf*, indem Er den Titel *Dhul Qarnain* nennt, auf einen großartigen Reisenden, der an die beiden Enden der Erde reiste. Zuvor wiesen wir bereits daraufhin, dass das Wort *Qarn* im Arabischen entweder `Horn´ oder `Zeitalter´ bedeuten kann. Doch da der Qur´an das Wort *Qarn* stets für die Bezeichnung eines Zeitalters nutzt und dieses nie für die Bezeichnung `Horn´, lautet die Implikation somit, dass Allah an dieser Stelle einen hintergründigen Hinweis dafür gibt, dass diese Erzählung *Dhul Qarnains*, auf zwei Zeitalter Anwendbar ist.

Im ersten Zeitalter, d.h. das Zeitalter *Dhul Qarnains*, ruhte die Herrschaft auf Grundlagen, die dem Glauben an Allah entsprachen und diese Herrschaftsform nutzte die Macht um den Unterdrücker zu bestrafen und um jene, die glauben und rechtschaffen handeln und die die Rechte der Menschen respektieren, auch wenn diese noch so primitiv leben, zu unterstützen, beizustehen und zu belohnen.

Das zweite Zeitalter hingegen, in welchem die zweite Erzählung zum Einsatz kommt, wird das Zeitalter von *Gog* und *Magog* sein, dessen Entsendung auf Erden den Beginn dieses zweiten Zeitalters markieren wird.

Wenn sich diese Entsendung ereignet, so wird die Weltherrschaft auf Grundlagen etabliert werden, die denen des *Dhul Qarnains* absolut widersprechen. Die Grundlagen dieser Herrschaftsführung werden hauptsächlich auf Gottlosigkeit basieren und anstatt die Unterdrücker zu bestrafen, werden stattdessen die Unschuldigen unterjocht und verfolgt werden. Zudem wird die Macht innerhalb dieser Herrschaftsordnung dazu genutzt werden, um auf jene zu zielen, die an Allah - den Allerhöchsten - glauben und ein Leben in Rechtschaffenheit führen. Schlussendlich wird die Regentschaft einer solchen Weltordnung ihren Einfluss mit absoluter Missachtung gegenüber Menschenrechten ausüben – mit ihr wird selbst die Unterdrückung, Zerstörung und Ausrottung jener einhergehen, die eine primitive Lebensweise führen. Diese elenden, verarmten, weltweiten Massen, werden zu einem noch ärmeren Zustand degradiert werden.

Das gegenwärtige Zeitalter, entspricht genau diesem zweiten Zeitalter. Die moderne westliche Zivilisation besitzt heutzutage die Weltmacht, doch diese ruht auf hauptsächlich gottlosen Fundamenten. Sie setzt ihre Macht ein:

- ❖ um die Unschuldigen zu unterdrücken, indem sie sowohl die Unterdrücker als auch andere, die ungerecht handeln, beschützt und unterstützt,

- um allgemein religiöse Lebensweisen und besonders den Islam zu bekriegen, indem sie ihr Zielrohr auf jene richtet, die an Allah glauben und ein leben in Rechtschaffenheit führen,
- um sogar die höchst primitivsten und wehrlosesten der Menschen anzupeilen, indem sie ihre Menschenrechte mit Füßen tritt, um sie dann wie Kakerlaken auszutilgen.

Die vergangene, barbarische \`ethnische Säuberung´ und die unverfrorene Unterdrückung der Ureinwohner Nord- und Südamerikas, Australiens, Südafrikas und Haitis, etc., sind traurige Beispiele für die Art der Vorgehensweise, die heutzutage in der brutalen und sadistischen Besetzung des Iraks, Afghanistans, und Somalias, etc., immer noch angewendet wird. Kein historischer Fall von Sklaverei, war je so ekelhaft, barbarisch, unterdrückend und zerstörerisch, wie die Versklavung des schwarz-afrikanischen Volkes und deren Ausbeutung hinsichtlich ihrer Arbeitskraft, die zur Erbauung der Vereinigten Staaten von Amerika (USA) und Kanada zum Einsatz kam, und die ähnlich barbarische Ausbeutung der indianischen Ureinwohner Süd- und Zentralamerikas zur Bereicherung der weißen, herrschenden Elite.

Malcolm X besaß die machtvollste und wahrhaftigste Stimme, die zur Verurteilung dieser nordamerikanischen Unterdrückung in Erscheinung trat. Die unterdrückten

südamerikanischen Indianer haben nun in Venezuela Hugo Chavez und Boliviens Evo Morales, die gleichermaßen kraftvoll und wahrhaftig mit ihrer Stimme für die Befreiung der Unterdrückten einstehen. Rund um den Globus wurde das Gesicht der (weißen) westlichen Unterdrücker (nicht alle Weißen sind Unterdrücker) so verunstaltet und verschmäht, dass sie dieses zunächst wieder aufbereiten mussten, um somit ein schwarzes, amerikanisches Präsidentschaftsgesicht aufsetzen zu können, hinter dem sie sich versteckten, dies wiederum, indem sie mit ihrer starrköpfigen Besessenheit zur Etablierung ihrer politischen und wirtschaftlichen Diktatur, die sich über die gesamte Menschheit erstreckt, ohne nachzulassen, fortfahren konnten.

Wo immer auch die westliche Zivilisation nichteuropäische Gebiete besetzte, fanden sich primitive Bevölkerungsgruppen einer großen Gefahr gegenüber. Manchmal wurden sie versklavt und manchmal wurden sie sogar ganz ausgerottet. Betrachtet folgende Nachrichtenübertragung der \`Sunday Times´ India, am 26. Juni, des Jahres 1938, die von unserem Lehrer, in gesegneter Erinnerung, *Maulana* Dr. Muhammad Fadlur Rahman Ansari, sorgfältig bewahrt wurde:

Die Ausrottung einer gesamten Rasse, der Rekord Großbritanniens in Tasmanien

Die imperialistische Ausrottung einer ganzen Rasse in 104 Jahren durch Expansion, beobachtet von J.W. Pynter, ermittelt die tragische Geschichte der tasmanischen Bevölkerung im "Inquirer" (Zeitschrift, Schriftstück). Die tasmanische Insel wurde nach Abel Jansen Tasman benannt, der sie im Jahre 1642 das erste Mal entdeckte. Bis zu einem Jahrhundert lang und ein halbes später, hatte kein weißer Mann seinen Blick auf die Eingeborenen der Insel gerichtet. Ein französischer Kapitän landete mit seiner Besatzung im Jahre 1772 dort und traf eine Gruppe Ureinwohner, die fortgeschritten waren, diese boten einem Seemann einen brennenden Stock an. Der Franzose deutete dies als Angriff und eröffnete somit das Feuer auf die Ureinwohner, die flohen, einen Toten hinterließen und mehrere Verwundete.

Fürchterliche Gewalttätigkeiten

Im Jahre 1803, wurde ein britischer Kapitän in eine Siedlung Tasmaniens geschickt. Die Tragödie begann...Eines Tages erschienen einige Ureinwohner, unter ihnen einschließlich Frauen und

Kinder, auf einem hohen Festland über dem Feldlager der Weißen. Sie zeigten keinerlei Feindseligkeit, doch aus unbekannten Gründen, wurde das Feuer gegen sie eröffnet und mehrere von ihnen mussten sterben.

Die Grundhaltung der Weißen war so gewalttätig, dass der Gouverneur Sorell beauftragt wurde, um eine Proklamation gegen niederträchtige Gewalttätigkeiten gegenüber Ureinwohnern zu erstellen.

Benutzt als Zielscheibe!

Die schlimmsten Feinde der Ureinwohner, waren die gesetzlosen Weißen und ihre `Bushrangers´ (Geländewagen). Sie banden die Ureinwohner an Bäumen fest und benutzten sie oder ihre Frauen als Zielscheibe, um sie mit Gewalt herumzuzerren und ihre Verbrechen führten zur Erstellung einer Proklamation im Jahre 1824, um die "Siedlungen und Andere" vor der Massakrierung der Ureinwohner zu warnen. Die zeitweise unterbrochene Kriegsführung, ging jedoch weiter. Der ultimative Untergang der Ureinwohner kam durch die herzlose Entscheidung zustande, durch die sie alle von der Hauptinsel auf eine der

> Inselchen in Meeresenge transferiert wurden (fortzuschaffen) – ein unfruchtbarer Fleck, an dem sie schnell starben. Im Februar 1869, starb der letzte tasmanische Mann – William Laune. Im Mai 1876, starb Truganina, die letzte Frau.

Die USA löste Großbritannien als Herrscher einer mysteriösen jüdisch-christlichen Allianz ab, der die Welt kontrollierte und sowohl den Islam, als auch die Muslime, im Namen des Euro-jüdischen/israelischen Staates, bekriegte. Es war diese jüdisch-christliche Allianz, die die moderne, westliche, säkulare Zivilisation kreierte und diese dann dazu nutzte, um die gesamte Menschheit in ihren dekadenten, gottlosen Griff zu nehmen und zu vereinen.

Die jüdisch-christliche Allianz sicherte sich bedeutende Siege durch die Zerstörung des Osmanisch-Islamischen Kalifats und des *Dar al-Islams*, dies taten sie, indem sie diese islamischen Institutionen, durch Klienten-Staaten, wie die türkische Republik und das Königreich von Saudi-Arabien, ersetzten. Folglich kontrollierte die jüdisch-christliche Allianz wirkungsvoll die *Haramain* und den *Hajj*.

Dieses Buch erkennt die jüdisch-christliche Allianz, als Erschaffer der *Gog* und *Magog* Weltordnung an. Es scheint sich nur um eine Frage der Zeit zu handeln, bis es ihnen gelingt die folgende Prophezeiung des Propheten

Muhammads (*sallallahu alaih wa sallam*), die sich im *Sahih al-Bukhari* befindet, zu erfüllen: **„Die Menschen werden fortfahren den Hajj und die Umrah zu verrichten, dies, sogar noch nach der Entsendung von Gog und Magog, doch die letzte Stunde wird nicht eintreffen, bis die (gültige) Hajj nicht mehr existiert.“**

Ein Vers in der *Surah al-Maidah* des Qur´ans, kündigt die Erscheinung einer jüdisch-christlichen Allianz an und fährt somit fort den Muslimen ein striktes Verbot zu erteilen, das sich auf die Eingehung einer Allianz oder Freundschaft mit ihnen bezieht. Es ist schwierig den Vers ohne jegliche erläuternden Kommentare zu übersetzten.

Daher setzten wir derartige Kommentare innerhalb der Klammern ein, um sie somit vom übersetzten Text unterscheiden zu können, dieser wurde im Fettdruck dargestellt:

> **„O ihr, die ihr glaubt** (an Allah)! **Nehmt nicht** (solche, nicht alle gemeint) **die Juden und** (solche, nicht alle gemeint) **die Christen** (Nazarener) **zu Beschützern** (Freunden, Verbündeten oder Unterstützer). (Warum sollen wir dies nicht?) (Weil) **einige unter ihnen sind einander Beschützer** (oder werden zukünftig miteinander verbündet sein). (Somit verbietet dieser Vers nicht die freundschaftliche Beziehung mit allen Juden und allen Christen, jedoch

verbietet er den Muslimen sich solchen Allianzen, wie die CENTO, SEATO, NATO anzuschließen oder derartige freundschaftliche Beziehungen zu führen, wie die, die Arabien in ein Saudi-amerikanisches Königreich transformierten. Der Vers sagt viel mehr eine Zeit voraus, in der Juden und Christen sich seltsamer- und mysteriöserweise miteinander versöhnen, und dann fortfahren werden eine jüdisch-christliche Allianz zu gründen. Der Qur´an unterscheidet zwischen solchen Christen, die sich mit den Juden verbünden und anderen Christen, im Vers 5:82 des Qur´ans, die letztendlich den Muslimen in Liebe und Zuneigung am nächsten stehen. Nur im Bezug auf solche Juden und solche Christen, die einander Verbündete, Beschützer und Unterstützer sind, wurde der göttliche Befehl herabgesandt, der eine solche Freundschaft und Allianz verbietet). **Und wer sie von euch zu Beschützern nimmt, der gehört wahrlich zu ihnen** (wird einer von ihnen). (Diese Art Muslime, werden in diese jüdisch-christliche, gottlose, globale Gog und Magog Gesellschaft aufgesaugt werden und ihren Islam verlieren) **Wahrlich, Allah weist nicht dem Volk der Ungerechten den Weg.** (Der Vers übermittelt hier eine klare Warnung, dass das Merkmal einer solchen jüdisch-christlichen Allianz folgendes offenbart, nämlich, Handlungen des *Dhulms*,

> d.h. Ungerechtigkeit, Unterdrückung und Sündhaftigkeit und des Weiteren, dass Muslime den gesunden Menschenverstand haben sollten, um nicht mit derartigen Menschen zu verkehren, die Allah Selbst nicht rechtleiten wird).“
>
> **(Qur’ān, al-Māidah, 5: 51)**

Dieser Vers des gesegneten Qur’āns übermittelt den Muslimen in der Tat eine ernste Warnung, nämlich, dass sie niemals in die Umklammerung jener geraten dürfen, die heutzutage die Welt regieren (d.h. die Gog und Magog Weltordnung) und sowohl den Islam, als auch die Muslime bekriegen. Dies ist exakt das, was der Klienten-Staat des saudiarabischen Königreiches tat, und was soviele *Neo-Salafi* Gelehrte, entweder nicht erkennen konnten oder es einfach als unvorteilhaft betrachteten, dies zu unterlassen. Dies ist exakt das, was geschah, als die gesamte islamische Welt es zuließ sich durch diese bösartige Umklammerung der UNO (die Vereinten Nationen), des IMF (der Internationale Monetäre Fond) und der Weltbanken, etc., gefangenzunehmen. Mit Ankündigung der Unterdrückung, die exakt von dieser jüdisch-christlichen Allianz ausgeht, erklärte der Prophet Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) vor 1400 Jahren:

> „Ihr (Muslime) werdet gewiss die Juden solange bekämpfen (d.h. die Juden, die euch Unterdrücken) und sie gewiss töten

> (d.h. ihr werdet siegreich sein), bis (sogar) der Stein sagt: „O Muslim, dieser ist ein (solcher) Jude, der sich hinter mir versteckt, so komm und töte ihn.“
>
> (Bukhāri, Muslim)

Allah (*swt*) sagte: „...wenn einer von euch sich ihnen anschließt, gehört er zu ihnen (und demnach letztendlich nicht mehr zu uns Gläubigen).“ Folglich benötigen die Muslime nun eine islamisch-politische Religionswissenschaft, die sie befähigt auf die Konsequenzen dieser Handlungsweise zu antworten, die von Allah *subhanahu wa ta´ala* Selbst so hart verurteilt wurde. Diese Handlungsweise spiegelt sich nun bedrohlicherweise mitten unter ihnen, in Form von hirnlosen Anbetungen wieder, die sie z.B., einer kanadischen, australischen, britischen oder amerikanischen Einreiseerlaubnis widmen (oder einer Green Card, Staatsangehörigkeit, etc.).

In der *Surah al-Kahf* des gesegneten Qur'āns wurden weitere Konsequenzen verdeutlicht, die die Entsendung *Gog* und *Magogs* auf Erden mit sich bringen wird. Nachdem *Dhul Qarnain* die Sperrmauer errichtete, die *Gog* und *Magog* wirkungsvoll eindämmte, verkündete er, dass die (Errichtung der) Sperrmauer das Ergebnis der Gnade Allahs ist. Allerdings warnte er davor, dass wenn die Zeit kommt, vor

der Allah warnte (d.h. der Beginn von *Youm al-Qiyāmah*), Er die Sperrmauer zu Fall bringen und *Gog* und *Magog* in die Welt hinaus entsenden wird:

قَالَ هَٰذَا رَحْمَةٌ مِّنْ رَّبِّيْ ۚ فَإِذَا جَآءَ وَعْدُ رَبِّيْ جَعَلَهٗ دَكَّآءَ ۚ وَكَانَ وَعْدُ رَبِّيْ حَقًّا ﴿٩٨﴾

(Dhūl Qarnain) **sagte: „Das** (die Sperrmauer, die erfolgreich errichtet wurde und Gog und Magog eindämmte) **ist die Gnade meines Herrn; doch wenn die Verheißung meines Herrn in Erfüllung geht, wird Er sie zu Schutt zerfallen lassen; und die Verheißung meines Herrn ist wahr.“**

(Qur'ān, al-Kahf, 18: 98)

Die nächsten beiden Verse der *Surah*, beschreiben die Hauptauswirkungen, die diese Entsendung mit sich bringen wird:

قَالَ هَٰذَا رَحْمَةٌ مِّنْ رَّبِّيْ ۚ فَإِذَا جَآءَ وَعْدُ رَبِّيْ جَعَلَهٗ دَكَّآءَ ۚ وَكَانَ وَعْدُ رَبِّيْ حَقًّا ﴿٩٨﴾ وَتَرَكْنَا بَعْضَهُمْ يَوْمَئِذٍ يَّمُوْجُ فِيْ بَعْضٍ وَّنُفِخَ فِي الصُّوْرِ فَجَمَعْنٰهُمْ جَمْعًا ﴿٩٩﴾ وَّعَرَضْنَا جَهَنَّمَ يَوْمَئِذٍ لِّلْكٰفِرِيْنَ عَرْضًا ﴿١٠٠﴾

> **„An jenem Tage werden Wir die** (gesamte Menschheit herbeirufen und) **die einen von ihnen wie Wellen, die sich ineinander mischen, gegen die andern anstürmen lassen, und in das Horn** (am Gerichtstag) **wird geblasen werden. Dann werden Wir sie alle versammeln. Und vor Augen stellen Wir an jenem Tage den Wahrheitsleugnern** (die die Wahrheit des Qur´ans leugnen) **die Hölle..."**
>
> **(Qur'ān, al-Kahf, 18:98-100)**

Im ersten Vers, bietet der Qur'ān eine Erklärung für das Phänomen der gegenwärtigen Globalisierung. Der brutale Eroberungsprozess der Europäer und die Kolonialisierung der nichteuropäischen Welt und ihre anschließende Transformation in eine exakte Kopie der dekadenten, gottlosen europäischen Lebensweise, wurde treffend als: **„Wellen, die gegeneinander prallen und dann ineinander fusionieren"**, beschrieben. Der zweite Vers warnt davor, dass eine Globalisierung einen irdischen Zustand hervorrufen wird, welcher der \`Hölle´ gleicht. Damit die treuen Diener Allahs, zu dieser Zeit ihren Glauben bewahren können, müssten sie sich stufenweise von dieser gottlosen und dekadenten, globalen Gesellschaft lösen.

Allah - der Allwissende - weiß bereits, dass sich tatsächlich sehr wenige dafür entscheiden werden, sich von dieser

Gesellschaft zu lösen und aus diesem Grund offenbart der *Hadith*, dass 999 von 1000 Menschen sich dem gottlosen Sammelbecken von *Gog* und *Magog* anschließen und in das Höllenfeuer eingehen werden.

Die moderne, säkulare Euro-Weltordnung, ist nicht nur essentiell gottlos, dekadent, gesetzlos und unterdrückend, sondern auch wie verrückt darauf versessen die gesamte Menschheit zu einer einzigen, globalen und gottlosen Gesellschaft zu vereinen. Dieses Ziel wurde bereits fast erreicht. Der Zweck zur Gründung einer globalen Gesellschaft besteht gewiss darin, dem jüdischen Staat Israel, wohl oder übel, die gesamte Menschheit vor die Füße zu legen, sodass diese (Gesellschaft) sich (dann) dem neuen Herrscher der Welt unterwerfen muss. Dadurch wird die gesamte Menschheit (ausgenommen der wahren Diener Allahs) in den Dienst des *Dajjals* treten, anstatt dem Wahren, Einen Gott, Allah *sunhanahu wa ta´ala* zu dienen.

Die wahren Anhänger des Propheten Muhammads (*sallallahu alaihi wa sallam*), sind anhand ihres Widerstands zu erkennen, den sie gegen die gottlose Umklammerung der Mehrheitsmeinung und gegen die Dekadenz der heutigen Welt leisten.

Der Großteil der Menschheit scheint damit zufrieden zu sein, mit dieser Mainstream-Gesellschaft dahinzutreiben,

während sie ihren miserablen Weg der Zerstörung beschreiten.

Infolge dieser Missachtung, die seitens der Muslime stattfindet, kann die *Gog* und *Magog* Weltordnung unverhüllt den gesamten Islam bekriegen. Wie sollten Muslime auf diese stetig zunehmende Unterdrückung reagieren?

Jedes Volk, das zulässt, wie sich die Gottlosigkeit um sie schlingt, wird letztendlich Allah *subhanahu wa ta´ala* vergessen. Muslime dieser Art enden letztendlich halbnackt und tanzend auf Straßenparaden von Schwulen und Lesben, die für ihre Rechte einstehen. Solche Muslime werden Teil der dekadenten Menschenmenge, die die Obszönitäten innerhalb der modernen Musik ausgelassen feiert. Der Qur´an warnt die Gläubigen davor, dass sie nicht wie diese Menschen sein dürfen, da der Preis, den sie sonst für die Missachtung Allahs (d.h. Allah den Rücken zukehren) zu zahlen haben würden, das Vergessen ihres eigenen Ichs wäre, d.h., sie verlieren das Bewusstsein ihrer eigenen wesentlichen Menschlichkeit (daher auch die große Anzahl der Depressiven) (*Qur´an, al-Hashr, 59:19*). Eine Gesellschaft dieser Art, zeugt keine menschlichen Nachkommen mehr. Die Kinder einer solchen Gesellschaft werden vielmehr Biestern gleichen, die in menschlichen Körpern sind.

Mit anderen Worten, sie werden sich verhalten wie Tiere – Schweine, Hunde, Affen, etc. Der Prophet Muhammad

(*sallallahu alaihi wa sallam*) warnte vor einer Zeit, die letztendlich eintreffen wird und in der die Menschen den Geschlechtsakt in der Öffentlichkeit, so wie die Esel, ausüben werden. Jene, die Augen haben mit denen sie sehen, werden längst erkannt haben, dass die Zeit des öffentlichen Geschlechtsverkehrs nicht mehr lang auf sich warten lassen wird. Wie sollten Muslime auf eine Gesellschaft und eine Welt reagieren, die dabei ist einen sexuellen Müllhaufen zu betreten?

Die politische Globalisierung führte zu *Shirk* (Blasphemie), der das gesamte politische System rund um die Welt durchdrungen hat. Dieser *Shirk* ist äußerst deutlich innerhalb des modernen Staatssystems zu erkennen, dies äußert sich dann, wenn der Staat sich selbst zur allerhöchsten Obrigkeit erklärt, seine Autorität und sein Gesetz das Oberste sind und die Autorität besitzt, das für *Halal* (erlaubt) zu erklären, was Allah jedoch *Haram* (verboten) machte (und dies auch fortlaufend so tat). Wie sollen Muslime sich vor dem *Shirk* des modernen Staates schützen?

Die Wirtschaftsglobalisierung, andererseits, brachte eine Weltwirtschaft hervor, die auf Zinsen (*Riba*) basiert und die wiederum eine neue Wirtschaftssklaverei über die weltweiten Massen brachte.

Infolge der politischen Gottlosigkeit und der Existenznot, nehmen Gesetzlosigkeit, Gewalt, Anarchie, Morde und Vergewaltigungen etc., stetig zu. Es scheint gewiss so, als ob

die Gesellschaft dabei ist in sich zusammenzubrechen und zu zerfallen.

Die Familie ist der Grundstein der Gesellschaft und selbst dieser, ist dabei zusammenzubrechen aufgrund einer bedrohlichen feministischen Revolution, zu der sich so viele Frauen auf der Welt haben hinreißen lassen und die sie folglich auf gefährliche Abwege leitete.

Der *Dajjal* – der falsche Messias, ist der Drahtzieher, der die heutige gottlose Weltordnung gestaltete, und er nutzt diese, um die gesamte Menschheit mit der größten Versuchung und der größten Prüfung zu testen, die es je gab.

Die *Gog* und *Magog* Entsendungsphasen auf Erden

Nachdem wir bestätigten, dass die Entsendung von *Gog* und *Magog* stattgefunden hat, müssen wir nun die Methode ihrer Entsendung definieren. Es existieren mehrere Hinweise dafür, dass sich ihre Freilassung auf Erden stufenweise ereignen wird, d.h., in Phasen. Dies geht deutlich aus dem *Hadith* hervor, der beschreibt, wie *Gog* und *Magog* am See von Galiläa vorüberziehen werden:

> ...der erste von ihnen wird am See von Galiläa vorüberziehen und aus ihm trinken, wenn dann der letzte von ihnen den See erreicht wird er sagen:

„Hier gab es einmal Wasser..."

(Sahīh Muslim)

Ebenso deutlich offenbaren auch die Verse des Qur´ans ihre phasenweise Entsendung (al-Anbiyah, 21:95-96). Diese Verse verkünden, dass sie sich nach ihrer Freisetzung in alle Richtungen ausbreiten oder von jeder Anhöhe herbeieilen werden und erst dann, werden die Leute der nichtgenannten \`Stadt´, in diese zurückkehren, um sie als Eigentum zurückzufordern. Folglich befinden wir uns nun in einer Position, in der wir ihre präzise Entsendungsphase festlegen können.

Da der Wasserspiegel im See von Galiläa nun so tief ist, dass er einfach nur noch als tot betrachtet werden kann (eine Tatsache, die der Leser durch Google nachprüfen kann), folgt, dass sich die Entsendung von *Gog* und *Magog* nahe an der finalen Phase befindet.

Dies wird des Weiteren durch unsere Identifizierung der Stadt \`Jerusalems´ bestätigt, die geheimnisvollerweise nur als \`Stadt´ in den beiden Versen der *Surah al-Anbiyah* (95-96) erwähnt wird. Die Tatsache, dass das jüdische Volk diese \`Stadt´ nun als Eigentum zurückeroberte, weist darauf hin, dass es *Gog* und *Magog* nun gelungen ist sich in alle

Richtungen zu verbreiten und die Kontrolle über die Welt zu übernehmen.

Es treten wahrlich bedrohende Auswirkungen in Erscheinung, die sich aus der Erkenntis ergeben, dass *Gog* und *Magog* sich ihrer finalen Phase genähert haben, dies betrifft folgende Punkte:

- Den Zustand der Welt
- Das Schicksal der Araber

Als unser gesegneter Prophet (*sallallahu alihi wa sallam*) die Vision erhielt, die von Zainb bint Jahsh (*radiallahu ´anha*) im *Hadith* überliefert wurde und darauf hinwies, dass die Entsendung von *Gog* und *Magog* begonnen hatte (siehe diesen Hadith im Kapitel 3), erwachte er aus seinem Schlaf und äußerte die Worte: „*La ilaha illa Allah! Wailun lil Arab min sharrin qad iqtaraba*" (Wehe den Araber aufgrund eines sich (ihnen) nahenden Unheils). Auf die Enthüllung dieser Information (bzgl. Gog und Magog und das nahende Unheill für die Araber) erwiderte Zainab (*radiallahu ´anha*), fragend an den Propheten (*sallallahu alaihi wa sallam*): **„Werden wir zerstört werden, obwohl rechtschaffene Menschen unter uns sind?"** Der Prophet erwiderte dies mit folgenden Worten: ***„N´am itha kathura al-khabath*** **(Ja! Wenn der *Khabath* auf Erden vorherrscht)**. *Khabatha* (kha ba tha) bedeutet Abfall, Müll, Abschaum, etc. Doch *Khubth* (khu ba tha) bedeutet auch

Sündhaftigkeit, Verderbtheit, etc. Folglich werden die Araber nicht nur ihrer eigenen Zerstörung ausgesetzt werden, sondern diese wird sich zudem zu einer Zeit ereignen, in der Sünden und schlechte Menschen in der Welt vorherrschen und die Welt gleich einer globalen Müllhalde geworden ist, gefüllt mit unmoralischem Schmutz, Korruption, Obszönitäten und Unanständigkeiten.

Was dieser *Hadith* tat, ist eine Zeitspanne für die Zerstörung der Araber festzusetzten, d.h., da der *Khabath* auf Erden stetig zunimmt, wird ihre Zerstörung, die sich durch die Hände *Gog* und *Magogs* ereignen wird, immer näher und näher rücken. Es ist äußerst deutlich, selbst während wir gerade dabei sind noch dieses Buch zu verfassen, dass die Welt nun von den schlechtesten der Menschen regiert wird, die die Geschichte je erlebte und dass sie sich bereits in einem zerfallenden Zustand befindet, der einer Müllhalde gleicht, und folglich, dass die Zerstörung der Araber längst begonnen hat.

Die Erde wird nun Zeuge des paradoxen Dramas werden, welches die Zerstörung der Araber im Heiligen Land und an anderen Orten der arabischen Welt betrifft und das wurde ausgerechnet vom arabischen Propheten Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) vor mehr als 1400 Jahren prophezeit, dies bestätigt gewiss seinen Anspruch darauf, ein wahrer Prophet des Einen Gottes gewesen zu sein und folglich auch den

Wahrheitsanspruch der Religion des Islams. Es gibt nur einen Weg, durch den die Muslime ihren Glauben in einer solchen Welt bewahren können und dieser Weg, wird in der *Surah al-Kahf* des Qur´ans aufgezeigt (die *Surah*, die Schutz vor dem *Dajjal* bietet). Der Weg zur Rettung ist der, dass man sich von der gottlosen Welt loslöst. Der Vorgang der Loslösung oder des Rückzugs von dieser Welt und der gottlosen und unterdrückerischen *Gog* und *Magog* Weltordnung, sowie von der globalen Gesellschaft, die diese erschufen, kann sich am besten folgendermaßen ereignen und zwar, indem die Muslime dem Beispiel der jungen Männer folgen, die in der *Surah al-Kahf* Erwähung finden und exakt aus einer derartigen Welt flohen, indem sie in einer Höhle Zuflucht suchten.

Der Qur'ān selbst richtet sich an die Muslime, indem er sie auffordert sich vom Aufenthaltsort des Bösen zu entfernen:

قَالَ رَبِّ إِنِّى لَآ أَمۡلِكُ إِلَّا نَفۡسِى وَأَخِى فَٱفۡرُقۡ بَيۡنَنَا وَبَيۡنَ ٱلۡقَوۡمِ ٱلۡفَٰسِقِينَ ﴿٢٥﴾

„...darum scheide Du (Allah) **uns von dem aufrührerischen Volk!“**

(Qur'ān, al-Māidah, 5: 25)

Auch der Prophet Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) prophezeite das Eintreffen einer derartigen Zeit, in der sich

die weltliche Loslösung erweignen wird, dabei gab er folgenden Rat:

> Überliefert von Abū Sa'īd Al-Khudri: Allahs Gesandter sagte: „Es wird eine Zeit kommen, in der der beste Besitz eines Muslims, seine Schafe sein werden, die er mit sich in die Berghöhen nehmen wird und an Orten, wo der Regen fällt, so dass er mit seiner Religion vor den Versuchungen (vor der Trübsal) flieht (seine Religion bewahrt)."
>
> (Sahīh Bukhāri)

Falls die Muslime die Rechtleitung ersuchen, die sich aus der Geschichte der Jünglinge in der *Surah al-Kahf* herauskristallisiert, so werden sie letztendlich realisieren müssen, dass sie sich und ihre Familien vor der Gottlosigkeit und des Bösen, das nun in den modernen Städten dieser Welt vorherrscht, nur dann effektiv schützen können, wenn sie sich in fern abgelegene muslimische Dörfer zurückziehen und sich somit von der Gesellschaft *Gog* und *Magogs* loslösen.

Muslime müssen, wo immer sie auch sind, sich auf die Gründung Mikro-islamischer Gemeinschaften konzentrieren. Wenn dann ein wahrhaftiges muslimisches Dorf gegründet werden konnte und dieses ihnen die Mittel zur Verfügung stellt um ihren Glauben in dieser heutigen,

zunehmend gottlos werdenden Welt, zu bewahren, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Das öffentliche Leben des muslimischen Dorfes, muss auf den festen Grundlagen des Qur´ans und der *Sunnah* etabliert werden. Was auch immer, nicht auf dem Qur´an und der *Sunnah* basiert, kann nicht als essentieller Bestand anerkannt werden. Falls eine muslimische, religiöse Praktik nicht etabliert werden kann, unabhängig wie Vorteilhaft diese auch sein mag, dann darf sie weder in die Moschee und in das öffentliche Leben des muslimischen Dorfes eingeführt, noch zugelassen werden, zudem, darf diese Praktik keinen Grund für Spaltungen und Konflikte zwischen den Muslimen erzeugen.

- Das muslimische Dorf muss sich selbst mit der Essensproduktion und Energie versorgen können. Die *Surah al-Kahf* des Qur´ans weist auf die Solarenergie als Mittel hin, durch welches das Dorf eine Energieunabhängigkeit erreichen kann:

  „Und hättest du sehen können, wie die Sonne, als sie aufging, sich von ihrer Höhle nach rechts wegneigte und als sie unterging, sich von ihnen nach links abwandte; und (wie) sie in einem Hohlraum mitten dazwischen waren. Das gehört zu den Zeichen Allahs. Wen Allah leitet, der ist rechtgeleitet; doch wen Er irregehen lässt, für den wirst du keinen Helfer finden, der ihn führt. Du könntest sie für wachhalten, aber sie schlafen; und Wir

ließen sie sich auf die rechte Seite und auf die linke Seite drehen...“

(Qur’ān, al-Kahf, 18: 17-18)

Das Drehen der Jünglinge, welches sich nach rechts und links ereignete, wurde mittels der `Sonne´ bewirkt. Der Phototropismus einer Pflanze ereignet sich durch die Anziehung des Sonnenlichts. So wie die Pflanze sich dem Sonnenlicht zuwendet, so ereignete sich auch die Anziehung ihrer Köper zur Sonne, der sich die schlafenden Jünglinge, die für eine derart lange Zeitperiode in der Höhle verweilten, zuwandten und ihre Drehung von einer Seite auf die andere Seite. Ebenfalls wandeln Pflanzen das Sonnenlicht in Energie um und dies nennt man Photosynthese. Durch diese Energieversorgung wurden ihre lebenswichtigen Organe diesen gesamten langen Schlaf hindurch am Leben erhalten. Ein muslimisches Dorf müsste sowohl den Prozess des Phototropismus, als auch den der Photosynthese meistern, sodass es die Solarenergie und andere derartige Energiequellen aus der Natur nutzen kann, um somit diese Energieunabhängigkeit zu erreichen.

❖ Die *Surah al-Kahf* warnt auch davor, auf die Erhaltung der absoluten Lebensmittelreinheit zu achten, d.h., folglich vor der Benutzung chemischer Düngemittel, genetisch-umgewandelter Lebensmittel, Hormonen in Milch und Fleisch, etc. Ein Überschuss dieser lebensnotwendigen Nahrungsmittel, könnten außerhalb des muslimischen Dorfes verkauft werden, dies wäre

somit Teil und Grundlage der Dorfwirtschaft. Eine wirkungsvolle Marktstrategie, kann z.B. Gründe dafür erahnen lassen, die für den Zusammenhang zwischen Nahrung, Sexualität und Potenz verantwortlich sind. Durch den Herstellungsprozess von reinen und gesunden Nahrungsmitteln, könnte ein muslimisches Dorf widerum seine Fähigkeit demonstrieren, das bewerkstelligen zu können, wozu der Rest der Menschheit, zunehmend in den Zustand der Unfähigkeit verfällt. Dasselbe würde auf die Fähigkeit zur Heilung von Alkoholismus und Drogensucht zutreffen, auf die Umkehrung der abfallenden, sexuellen Moralität und auf die Bewahrung der familiären Einheit, etc., dies, in einer Zeit, in der diese moralischen Aspekte rund um den Globus immer mehr dabei sind zusammenzubrechen.

❖ Zudem, müsste ein muslimisches Dorf einen Mikro-Markt etablieren, der so unabhängig wie nur möglich vom Makro-Markt sein sollte, und die realen Zahlungsmittel nutzt (d.h. Gold und Silber) anstelle des künstlichen Papiergeldes (welches später durch bargeldloses, elektronisches Geld ersetzt werden wird) des Makro-Marktes.

Auf diese Weise würde der Mikro-Markt dann bestehen bleiben, wenn das betrügerische internationale monetäre System, das auf Papiergeld basiert, zusammenbricht. Ich erwarte, dass das internationale, monetäre, auf Papiergeld basierende System, zu dem Zeitpunkt kollabiert, an dem Israel seinen gewaltigen Expansionskrieg zur Erweiterung seines

Territoriums führen wird, um folglich den gesamten Bereich vom Fluss Ägyptens (Nil) bis zum Euphrat im Irak zu erobern. Dieser Krieg kann wahrscheinlich nun jeder Zeit ausbrechen. In einem muslimischen Dorf, ist eine der wichtigsten Eigenschaften des Mikro-Marktes, dass dieser den Vermögensumlauf durch die Dorfwirtschaft hindurch gewährleisten sollte. Auf diese Art würden die Armen des Dorfes nicht permanent arm bleiben und die Reichen nicht permanent reich. Da jegliche Form von *Riba* im Dorf verboten werden würde (dies beinhaltet sowohl die *Riba* durch die \`Vordertür´ als auch die durch die \`Hintertür´, d.h., das islamische Bankwesen), würde es den sogenannten "islamischen Banken" auch nicht erlaubt werden ihren Geschäftshandel in diesem Dorf durchzuführen.

❖ Ein muslimisches Dorf müsste mit Entschlossenheit nach der Stufe des *al-Ihsans* trachten, um somit interne, spirituelle Einsicht zu erlangen. Folglich würde das Leben im Dorf eines von größter Schlichtheit, Enthaltsamkeit und Frömmigkeit sein. Die *Shariah*-Gesetzte sollten strikt durchgesetzt werden. Zudem, müsste ein muslimisches Dorf, die komplette Kontrolle über die Erziehung/Ausbildung übernehmen. Der Qur´an muss im Zentrum des Erziehungssystems, durch alle Erziehungsphasen hindurch, bleiben.

Die muslimische Schule, in einem muslimischen Dorf, hätte einen großen Vorteil gegenüber anderen muslimischen Schulen, die sich außerhalb befinden. Die Kinder einer solchen

muslimischen Schule, würden durch eine muslimische Gemeinschaft unterstützt werden, die den Islam leben würde! Nur solche Kinder können wahrlich zu Muslimen ausgebildet und erzogen werden!

❖ All die Muslime, die in einem muslimischen Dorf leben, müssten gemeinsam eine *Jama´at* bilden, die unter der Führung eines *Amirs* steht. Dieser *Amir* muss jemand sein, der den *Din* (islamische Lebensweise) kennt und den *Din* lebt. Ebenso, muss er die heutige Welt kennen. Unabhängig davon, ob er Araber, Afrikaner, Türke, Inder, Malaiisch oder etwas anderes ist, er muss die Gebote/Verbote des *Dins,* gegenüber den Mitgliedern der *Jama´at,* vollstrecken und sie müssen mit *Sam´u wa at-Ta´atu* (hören und gehorchen) darauf antworten. Dies wird den internen Zusammenhalt und die Disziplin bewahren.

❖ Ein muslimisches Dorf kann und muss nicht als Sprungbrett zur schlussendlichen Kontrolle des Staates genutzt werden. Der Islam kann die Kontrolle über den Staat nicht übernehmen und das islamische Kalifat kann nicht wiederhergestellt werden, solange eine Gog und Magog Weltordnung besteht. Ein bewaffneter Widerstand gegen die Unterdrückung und die Besetzung des Gebietes, das sich von *Khorasan* bis zum Zentrum der Unterdrückung, d.h. Jerusalem erstreckt, darf niemals enden, da an diesem Ort die Garantie eines schlussendlichen Erfolges gegeben ist, der an anderer Stelle in diesem Buch erwähnt wurde.

- Der einzige Zweck eines muslimischen Dorfes ist, die Erhaltung des Glaubens der Gläubigen. Folglich würde das Dorf mit keinerlei Waffen ausgestattet werden, außer mit Waffen, die man zur Verteidigung von Räubern, Banditen, Vergewaltigern und Dieben benötigt. Das Dorf wäre nicht in der Lage sich selbst zu verteidigen, wenn es vom Staat angegriffen werden würde. Zusätzlich, würde das Dorf Hindus, Christen und andere dazu ermutigen, zusammen mit den Muslimen im Dorf zu leben, unter der Bedingung, dass sie dem Islam gegenüber nicht feindlich gesonnen sind und sie zustimmen die öffentlichen Verhaltensnormen des Dorfes zu berücksichtigen. Auf diese Art wären Nichtmuslime ihrerseits in der Lage den \`Gerüchtemacher´ und den \`kleingläubigen Thomas´(Redewendung) selbst zu vertreiben, der die friedvolle und harmlose Beschaffenheit des muslimischen Dorfes zerstören könnte. Trotz des unbewaffneten Zustandes, müsste ein muslimisches Dorf immer noch die Mittel zur Gewährleistung der allgemeinen Sicherheit der Dorfbewohner aufbringen können.

  Dies darf kein Dorf sein, in dem die Menschen wie Gefangene hinter Hausfenstern mit Eisengittern leben und in welche teuren Sicherheits- und Alarmanlagen in jedem Haus installiert sind. Die Sicherheit im Dorf sollte so aussehen, dass selbst eine Frau alleine, im und um das Dorf, des Nachts in absoluter Sicherheit umhergehen kann. Die Sicherheit des muslimischen Dorfes würde dem Rest der überlasteten Welt eine enorme politische Darstellung bieten.

Die gesamte Rechtleitung, die aus dem Qur´an und der *Sunnah* hervorgeht und die für die Gründungsarbeit der Mikro-muslimischen Gemeinschaften innerhalb des muslimischen Dorfes angewendet werden muss, muss diesen Quellen eingeordnet und entnommen werden. Dies ist exakt die Aufgabe, die unser Lehrer, in gesegneter Erinnerung, *Maulānā* Dr. Muhammad Fadlur Rahmān Ansārī (*rahimahullah*), in seinem großartigen Werk mit dem Titel: *(`Die Qur´anischen Fundamente und Strukturen einer muslimischen Gesellschaft´*), vollendete. Ebenso gliederte er mit größter Sorgfalt und ziemlich detailliert das Konzept der islamischen Spiritualität und antwortete somit den Kritikern, die zur Zeit der Buchverfassung noch nicht einmal geboren waren. Die `Spiritualität´ kann jedoch nicht erreicht werden, es sei denn, dass vorher eine moralische Anstrengung zur Erreichung moralischer Reinheit unternommen wurde. Eine seiner größten Errungenschaften in seinem Buch, ist, die detaillierte Darstellung und Einteilung des islamischen Moralkodex und die wunderschöne Erläuterung und Führung, die dieses Buch bzgl. der Methodenlehre der moralischen Läuterung (*Tazkiyah*) und des *Dhikrs* zur Verfügung stellt (d.h. den Duft, den nur die wahre Liebe übermitteln kann, wenn diese das Herz umhüllt und das Herz dazu anreizt eine konstante Erinnerung an den Geliebten zu erzeugen).



KAPITEL ACHT

SCHLUSSFOLGERUNG

Dieses Buch wurde mit dem konkreten Ziel verfasst, jene zu einer Antwort aufzufordern, die zu den Rivalen des Islams im modernen Zeitalter zählen und behaupten, die Wahrheit zu besitzen. Ebenso fordert dieses Werk eine Antwort von den vielfachen Sekten, die nun das Haus des Islams bewohnen – Sekten, die besessen darauf sind jene zu bekriegen, die die wahrhaftige, islamische, spirituelle Suchwanderung anstreben (d.h. *al-Ihsān* oder *Tasawwuf*).

Beim verfassen dieses Buches, bestand eines unserer klaren Ziele darin, zu versuchen eine derartige Klarheit in den Themenbereich von *Gog* und *Magog* zu schaffen, die die Schichten der Spinnweben entfernen sollte, die sich über die Zeit hinweg gebildet haben. Diese Spinnweben erschwerten das Verständnis, das diesen Themenbereich betrifft, sehr. Selbst die jüdische Enzyklopädie erachtete es mysteriöserweise für notwendig, eine bedeutende Anzahl an Spinnweben hinzuzufügen (ein ziemlich dichtes Spinnengewebe), als sie Wissensstoff aus der arabischen Literatur vorzogen, der

Gog und *Magog* beschreibt. Da dieses Buch nun abgeschlossen ist und der Themenbereich adäquat erklärt wurde, können wir uns sehr wohl die Freiheit nehmen, diese urkomischen, eingesetzten Spinnweben mit dem Leser zu teilen:

„Sie haben eine kleine Statur, diese erreicht lediglich die Hälfte einer männlichen Größe (laut anderem Bericht, in Yakut, i. 113, sind sie größer). Sie sind sehr grausam, sie haben Klauen, statt Nägel, Zähne wie ein Löwe, ein Kiefer wie ein Kamel und Haare, die ihren gesamten Körper bedecken. Ihre Ohren, behaart auf einer Seite, sind so groß, dass sie eins als Bett nutzen und eins als Decke. Sie leben grundsätzlich vom Fisch, welcher ihnen auf wundersame Art zur Verfügung gestellt wird. Ihre Gewohnheiten gleichen denen von Tieren; und Mas´udi stuft sie unter den Biestern ein. Für gewöhnlich verwüsteten sie die Provinz, verschlungen jegliches grünes Ding; und das galt es zu verhindern, so dass die Menschen, die in ihrer Nähe lebten, Alexander baten die Sperrmauer zu errichten, die sie einschloss. Es wurde sogar gesagt, dass sie Kannibalen waren" (Jüdische Enzyklopädie, Arktikel über Gog und Magog von Emil G. Hirsch und Mary Montgomery).

Dieses Buch legte überzeugende Argumente vor, die bestätigen, dass *Gog* und *Magog* menschliche Wesen sind. Sie wurden vor langer Zeit in die Welt hinaus entsendet und begannen mit den europäischen Kreuzzügen, ihre `tausend Jahre alte´Aufgabe, die darin bestand, das israelitische Volk zurück in das Heilige Land zu bringen, damit dieses es als Eigentum zurückfordern konnte.

Im trachten nach dieser Aufgabe, erfüllten sie ihre Funktion, die im edlen Qur´an in der *Surah al-Anbiyah, 95-96*, beschrieben wurde.

Wir identifizierten das aktive Volk *Gog* sich innerhalb der westlichen, europäischen, mysteriösen jüdisch-christlichen Allianz befindend, welches wiederum, die moderne, westliche, säkulare Zivilisation und die angloamerikanische-israelische, dreier Allianz kreierte. Wir identifizierten das reaktionsfähige Volk *Magog* sich innerhalb der russisch-angeführten Allianz befindend. Der Qur´an verbot es den Muslimen strikt, genau die Art von freundschaftlicher Verbundenheit mit der jüdisch-christlichen Allianz einzugehen, wie die, die das Königreich von Saudi-Arabien pflegt und die, die die pakistanische Elite (z.B) mit Großbritannien und den USA etablierte. Der Qur´an verkündete über die, die wie das saudische Regime und wie die meisten Regierungen in der muslimischen Welt agieren und über die Gelehrten, die solche Regierungen unterstützen, dass sie zu dieser Allianz, anstatt zur Gemeinschaft des Islams gehören (*Qur´an, al-Maidah, 5:51*). Solange jedoch Russen, Amerikaner, Briten, Hindus, Juden, Christen und Andere, nicht Teil dieser westlichen jüdisch-christlichen Allianz werden, gibt es kein Verbot für die Muslime eine Allianz mit ihnen einzugehen.

Eine Allianz mit russischen Christen und mit dem Rest der östlichen orthodox-byzantinischen Christen, könnte durchaus erfolgen, da der gesegnete Prophet (*sallallahu alaihi wa sallam*) prophezeite: **„Ihr werdet mit *Rum* eine Allianz eingehen."** (Das Wort `*Rum*´ bezieht sich im Qur´an und in den *Hadithen* nicht auf Rom. Es bezieht sich stattdessen, auf das christliche Byzanz und erweitert, allgemein auf alle Christen in Ost Europa).

Eine große Anzahl der Zeichen der letzten Stunde (d.h. der letzte Tag), wie vom Propheten Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) prophezeit, stehen in Verbindung zur westlichen Zivilisation, die von der jüdisch-christlichen (zionistische) Allianz kreiert wurde, z.B.: **„Frauen werden sich wie Männer kleiden"** (folglich verleitet eine Feministinnen-Revolution die Frau dazu, die funktionale Rolle des Mannes in der Gesellschaft anzunehmen), **„Frauen werden gekleidet sein und dennoch Nackt"** (und dies wird eine sexuelle Revolution auslösen, durch die der Sex letztendlich für alle und allerlei so frei erhältlich sein wird, wie der Sonnenschein am Himmel), **„Menschen werden den Geschlechtsakt in der Öffentlichkeit so wie die Esel vollziehen"** (demgemäß werden sie eine seltsame Vorliebe für den öffentlichen Sex haben, anstatt für den privaten), **„Männer werden sich wie Frauen kleiden"** (und dies erfordert, dass der Bart abrasiert wird), **„der Dajjal (Antichrist) wird auf einem Esel reiten, der schneller Reisen wird als die Wolken und dessen Ohren weit ausgestreckt sein werden"** (d.h. die moderne Luftfracht, Flugzeuge), etc.

Die moderne, westliche Zivilisation des *Dajjals,* erschien im geschichtlichen Verlauf auf Geheiß Gottes mit einer Mission, die zunächst darauf ausgerichtet war, die Menschheit in die Klauen der westlichen Zivilisation zu führen und sie dann geblendet oder verschmelzend in eine globale, gottlose Gesellschaft zu vereinen. 999 von 1000 Menschen werden letztendlich Teil und Anhänger dieser globalen Gesellschaft werden.

Die gesamte verunreinigte *Gog* und *Magog* Gesellschaft, die so umschlungen wurde und die eine wesentlich gottlose und dekadente Lebensweise kopierte, wird dann in das Höllenfeuer geleitet werden.

Der modernen, westlichen, säkularen Zivilisation wird es gelingen die gesamte Menschheit zu verführen (außer die wahren Muslime), dies darum, weil sie die Menschheit mit einer verwirrenden Behauptung einer neuen, säkularen Morgendämmerung, die in der Menschheitsgeschichte erschien, täuschen wird, diese wird vielmehr vom Westen, als vom Osten her erscheinen. Die religiöse `Wahrheit´, die durch Abraham, Moses, Jesus und Muhammad (*Allahs Segen und Frieden auf ihnen allen*) die Welt erreichte, wird altmodisch werden, dem Untergang geweiht sein und somit dem Museum der Geschichte übergeben werden. Dieser **„Sonnenaufgang vom Westen her“**, wird allerdings ein falscher Sonnenaufgang sein, den der wahre Muslim erkennen und ablehnen wird.

Die jüdisch-christliche Allianz erschuf des Weiteren auch, eine *Gog* und *Magog* Weltordnung, mit einer mysteriösen Besessenheit dafür, das Heilige Land zu befreien – daher auch die europäischen Kreuzzüge. Dieser Weltordnung gelang es letztendlich auch die israelischen Juden, zurück in das Heilige Land zu bringen, damit diese, 2000 Jahre nach ihrer göttlich-angeordneten Ausweisung, es wieder als Eigentum zurückfordern konnten.

Zudem gelang es ihnen, einen (vorgetäuschten, falschen) israelischen Staat im Heiligen Land wiederherzustellen und dieser ist nun dazu beriet die Stellung des herrschenden Weltstaates einzunehmen. All dies wurde dafür gemacht, damit ein bösartiges Wesen, von Allah kreiert und programmiert, d.h. der *Dajjal*, der falsche Messias, die Welt von Jerusalem aus regieren kann, um anschließend verkünden zu können, der wahre Messias zu sein.

Allerdings informierte uns der Qur´an darüber, dass Allah (*swt*) eines Tages einen gewaltigen, von *Gog* und *Magog* gestalteten Zusammenstoß, hervorrufen wird. Gleich, als wir die Anwesenheit von *Gog* und *Magog* in der angloamerikanischen-israelischen und in der russisch-angeführten Allianz zur Kenntnis nahmen, konnten wir den Welt-zerschmetternden, aufeinanderprallenden `Sternen-Krieg´ vorausahnen, der die `ineinander Flutung´, gleich den Wellen des Meeres, von Gog und Magog bewirken wird

(Qur´an, al-Kahf, 18:99). Im weiteren Verlauf werden sie nicht nur sich selbst zerstören, sondern möglicherweise wohl auch die meisten Teile von Nordamerika und Europa; dieses *Malhama* (Armageddon) ist nun so nahe gerückt, dass die Kinder, die nun die Schule besuchen, dies erleben werden.

Gog und *Magog* werden dann von ihrer unzerstörbaren Macht Gebrauch machen, um Israel so weit zu stärken, dass es die Stellung des herrschenden Weltstaates einnehmen kann.

In einem vorherigen Kapitel untersuchten wir die Auswirkungen, die die Entsendung von *Gog* und *Magog* in die Welt hinaus mit sich bringen wird. Die schrecklichste aller Auswirkungen, war die Prophezeiung, in der 999 von 1000 Menschen in das Höllenfeuer eingehen werden. Dies wird logischerweise auch eine große Anzahl Muslime betreffen. Zusätzlich gab es eine fürchterliche Prophezeiung bzgl. der `Zerstörung der Araber´, die sich dann ereignen wird, wenn der *Khabath* (solcher wie öffentliche Nacktheit und öffentlicher Sex) auf Erden vorherrscht. *Nabi* Muhammad (*sallallahu alihi wa sallam*) verwies explizit auf diesen *Khabath*, als er prophezeite, dass der öffentliche Esel-Sex (Menschen werden wie die Esel Sex in der Öffentlichkeit haben) eines Tages in Erscheinung treten wird.

Die Warnung für jene (insbesondere für Muslime), die dieses Buch lesen, lautet, falls sie in einer Gesellschaft leben, die bereits in einen derartigen *Khabath* versunken ist (wie die USA, Britannien, und viele Teile Europas, etc.) oder den *Khabath* annimmt, so müssen sie

sich von diesen Völkern trennen, denn andernfalls werden sie zu Mitgliedern und werden somit die Strafe teilen, die ein derartiges Volk erwartet. Da der Prophet voraussagte, dass die Frauen die letzten sein werden, die dem *Dajjal* folgen, bedeutet dies, dass die Frauen zum Weg dieses *Khabath* leiten werden. In diesem Kontext verwiesen wir auf die Errichtung eines muslimischen Dorfes, das sich in weit entfernten, ländlichen Gegenden befinden sollte.

Dieses Buch wurde mit dem konkreten Ziel verfasst, jene zu einer Antwort aufzufordern, die zu den Rivalen des Islams im modernen Zeitalter zählen und behaupten, die Wahrheit zu besitzen. Ebenso fordert dieses Werk eine Antwort von den vielfachen Sekten, die nun das Haus des Islams bewohnen – Sekten, die besessen darauf sind jene zu bekriegen, die die wahrhaftige, islamische, spirituelle Suchwanderung anstreben (*d.h. al-Ihsān oder Tasawwuf*).

Die spirituelle Suchwanderung (*al-Ihsān oder Tasawwuf*) wird deshalb angestrebt, um *Nuur* (d.h. Licht) zu erlangen. Einzig und allein mit diesem *Nuur*, welches von Allah (*swt*) kommt, kann man die seltsame, moderne Welt verstehen und nachvollziehen (denn andererseits kann sie weder verstanden noch nachvollzogen werden), und nur jene, die in der Lage sind die *Realität* dieser heutigen Welt zu erklären, können auch ihren Wahrheitsanspruch bestätigen.

Dieses Buch, verfasst aus einer islamischen Perspektive, beansprucht für sich die korrekte Erläuterung der *Realität*, die sich hinter der heutigen, seltsamen Welt verbirgt, in der sich die Ereignisse schnell entfalten, die alle in Verbindung mit dem großen Finale im Heiligen Land stehen. Durch die Erklärung dieser sich entfaltenden Ereignisse, liefert dieses Buch die Beweise, die den Wahrheitsanspruch des Islams betätigen.

Dieser Schreiber ehrt das Wissen und hat den größten Respekt für jene Diener Allahs, die mit Wissen gesegnet wurden. Er betet dafür, dass dieses bescheidene Werk gesegnet werden möge, damit es einen positiven Beitrag zur Erkenntnis (Wissen) leisten kann.

Amin!

Muslime, die dieses Buch lesen und durch die dargelegten Beweise und Interpretationen des gesegneten Qur´ans und der *Ahadithe* überzeugt wurden, sollten nun fest entschlossen sein, dem Propheten Muhammad (*sallallahu alaihi wa sallam*) zu folgen, anstatt der globalen *Gog* und *Magog* Gesellschaft, die bereits die meisten Menschen mit ihren zerstörerischen Krallen, die den Glauben an Allah *(swt)* und die rechtschaffenen Werke vernichten, erfasst hat.

Zweitens, jene, die derartigen sektiererischen Gruppen und Bewegungen angehören, wie den Shias, Ahmadiyyahs, Wahhabiten, Tabligh Jama´at, den Bewegungen der

islamischen Vertreter der Moderne und den elitären Sektenwesen der *Sufis* und von den Argumenten, die in diesem Buch aufkamen überzeugt sind, sollten nun ihre islamische, sektiererische Zugehörigkeit kritisch unter die Lupe nehmen. Während schlussendlich die Ansichten Dr. Tammam Adis, in der großartig verfassten \`Einführung´, größtenteils mit den Ansichten, die dieser Schreiber in diesem Buch äußerte, übereinstimmten, gab es dennoch einige Differenzen zwischen den beiden und wir hoffen, dass sowohl diese Differenzen, als auch das Buch insgesamt, derartige weitere Forschungsarbeiten in diesem Themenbereich verursachen, indem sie die Grenzen des Wissens *Insh´Allah* erweitern werden. Ein Beispiel für derartige Differenzen, war Dr. Adis Ansicht, dass der Prophet (*sallallahu alaihi wa sallam*) Ibn Sayyad als den *Dajjal* identifizierte. Dieser Schreiber teilt diese Ansicht jedoch nicht. Dieser Themenbereich wird *Insh´Allah* in unserem, in Kürze erscheinenden Buch mit dem Titel „*Eine islamische Sichtweise über den Dajjal, den falschen Messias oder Antichrist*, behandelt.

Ende



INDEX

DIE ANSĀRĪ GEDENKREIHE

DAS SŪRAH AL-KAHF QUARTETT

EINE ISLAMISCHE SICHTWEISE

ÜBER

GOG UND MAGOG

IN DER

MODERNEN WELT

DEUTSCHE ÜBERSETZUNG:

DR. ANSARI MEMORIAL TEAM/DEUTSCHLAND-SCHWEIZ

KONTAKT:

WWW.ANSARIMEMORIAL-GERMANY@GMX.DE